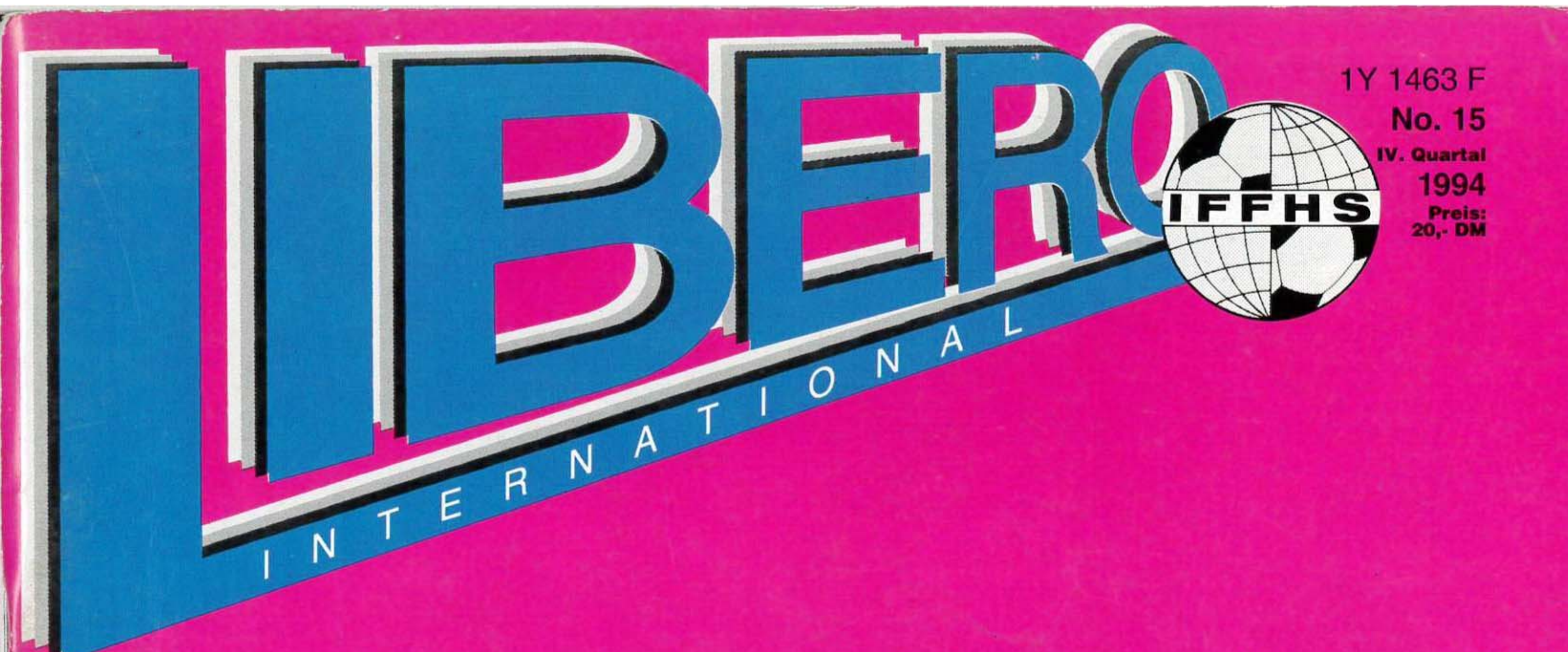



1Y 1463 F
No. 15
IV. Quartal
1994
Preis:
20,- DM

**Europapokal 1963/64:**
Real besiegte Milan,
verlor aber gegen Inter!

**Europapokal-Helden:**
Anton Allemann
Gerrit Bals
Ludwig Huyer
Ivan Kolev
Vladimir Kovačević
Cesare Maldini
Georgi Naydenov
Panayot Panayotov
Luis Suárez
James Scotland Symon

Coach »Scot« Symon
(Schottland) gewann
17 nationale Titel!

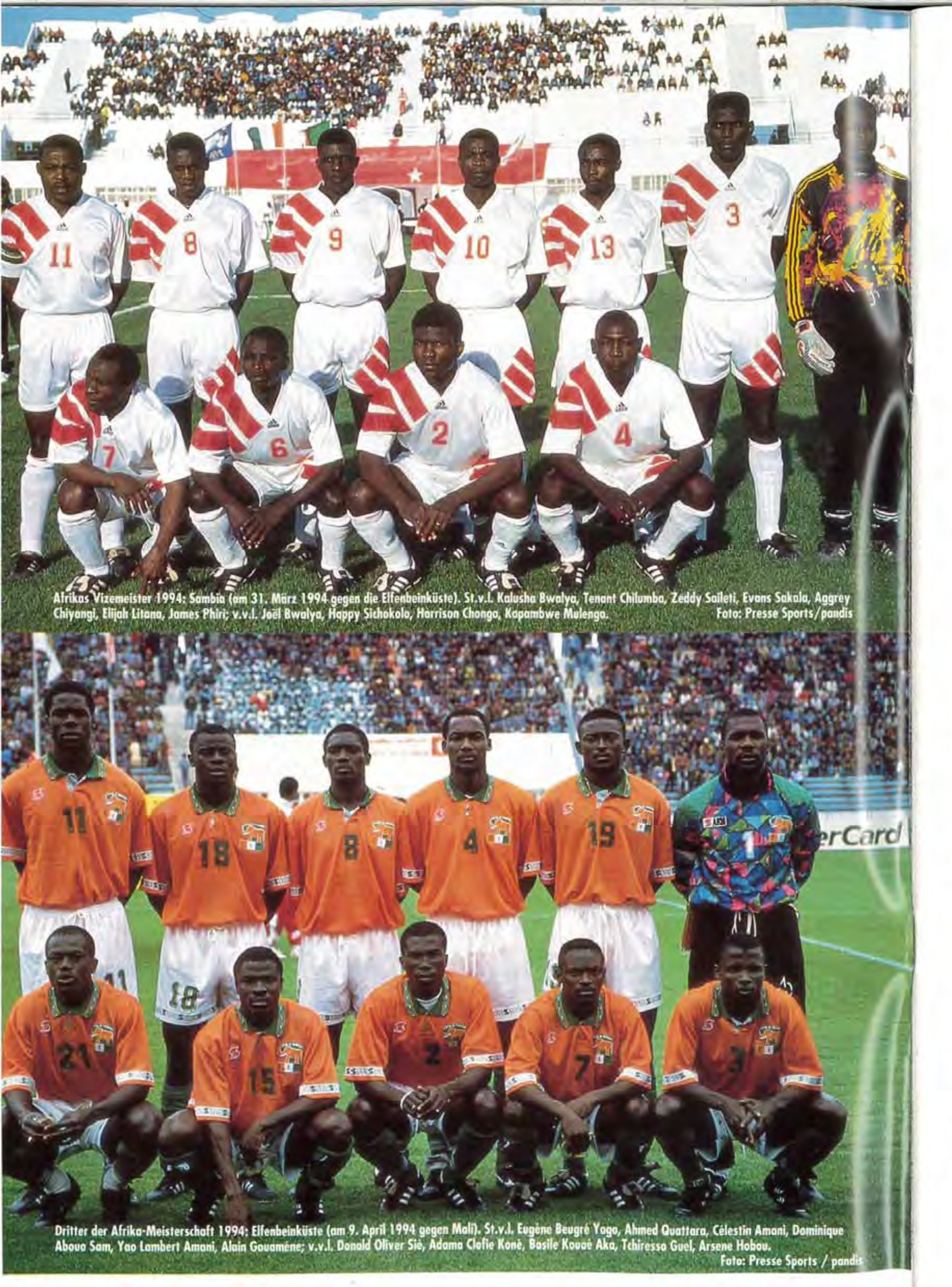
**Afrika-Meisterschaft:**
– Nigeria
– Sambia
– Elfenbeinküste
– Mali

**Länderspiel-Serie:**
– Argentinien (1902-1920)
– Irland (1882-1920)

*Rashidi Yekini*

**Interkontinentale Serie:**
Copa Europea-Sudamericana (1964-1966)

**Deutscher Torhüter des Jahres 1993/94:**
Oliver Kahn vor Andreas Köpke und Bodo Illgner!



Afrikas Vizemeister 1994: Sambia (am 31. März 1994 gegen die Elfenbeinküste). St.v.l. Kalusha Bwalya, Tenant Chilumba, Zeddy Saileti, Evans Sakala, Aggrey Chiyangi, Elijah Litana, James Phiri; v.v.l. Joël Bwalya, Happy Sichokolo, Harrison Chongo, Kapambwe Mulenga. Foto: Presse Sports/pandis

Dritter der Afrika-Meisterschaft 1994: Elfenbeinküste (am 9. April 1994 gegen Mali). St.v.l. Eugène Beugré Yogo, Ahmed Quattara, Célestin Amani, Dominique Abouo Sam, Yao Lambert Amani, Alain Gouaméne; v.v.l. Donald Oliver Siè, Adama Clofie Konè, Basile Kouaé Aka, Tchiresso Guel, Arsene Hobou.
Foto: Presse Sports / pandis

# Inhalts-verzeichnis



## Zum Titelbild

Der Nigerianer Rashidi Yekini wurde 1993 zu »Afrikas Fußballer des Jahres« gewählt, wurde 1994 mit seinem Nationalteam Afrika-Meister und selbst Torschützenkönig dieses »Cup of Nations«. Auch bei der folgenden Weltmeisterschaft 1994 in den USA bestätigte er seine Extraklasse.

Foto: Presse Sports/pandis

## Zum Foto auf der 4.US

Alessandro Mazzola hatte einen berühmten Vater, den 12fachen Internationalen Valentino Mazzola, der 1949 mit seinem Turiner Club beim Flugzeugabsturz tödlich verunglückte. Sein Sohn »Sandro« wurde 70facher italienischer Nationalspieler, gleichfalls ein Supertechniker und Goalgetter. In den 60er Jahren zählte er gar zu den weltbesten Stürmern. Er hatte viele spektakuläre Szenen, wie diese Aufnahme zeigt. Foto: Olimpia

## Sehr geehrte Leser,

wie gewohnt, beginnen wir auch in dieser Ausgabe mit dem Europapokal der Landesmeister. In der Saison 1963/64, in der die Züricher und Dortmunder für viel Aufsehen sorgten, scheiterte der Titelverteidiger Milan an den wiedererstarkten Madrilenen. Dennoch blieb die Krone des europäischen Club-Fußballs in Mailand, da der Ortsrivale »Inter« alle Giganten wegräumte, die sich ihm in den Weg stellten. Eine Fülle von Europapokal-Helden runden diesen Komplex wieder ab.

Die afrikanische Kontinent-Meisterschaft 1994 verlief – trotz Schönredens von verschiedenen Seiten – fußballerisch enttäuschend und zuschauermäßig gar schockierend. Auf einige Ursachen dieser Erscheinungen wird in dieser Ausgabe neben der Schilderung dieser Endrunde in Tunesien hingewiesen.

Näheres finden Sie auch über die Wahl des deutschen Torhüters der Saison 1993/94, die der damals noch für den Karlsruher Sport-Club spielende Oliver Kahn nicht unerwartet gewann.

Auch wird die Serie »Copa Europea-Sudamericana« fortgesetzt, die bis 1969 nach Real Madrid nur noch die beiden Mailänder Clubs von europäischer Seite zu gewinnen vermochten. Auf südamerikanischer Seite dominierten in den 60er Jahren außer dem Pelé-Club Santos nur CA Peñarol Montevideo und drei argentinische Clubs. Statistisch und fotografisch wird Ihnen alles Notwendige der Jahre 1964-1966 geboten.

Eine außergewöhnliche Rarität bieten wir Ihnen diesmal mit Irland in unserer Länderspielserie. Nach mehrjähriger Arbeit gelang es der IFFHS erstmals, in statistisch perfekter Form die irischen Länderspiele zu dokumentieren. Dies ist eine Weltpremiere und erfolgte bisher weder in Nordirland, noch in Großbritannien insgesamt. Eine wahrhaftige Pionierleistung, die nur durch den Tatbestand der mangelnden Fotos etwas getrübt wird. Doch im damals noch nicht geteilten Irland gehörte der Soccer zu jener Zeit nicht zu den führenden Sportarten und erhielt so auch oft nicht die gewünschte Resonanz in den Medien.

Die Abonnenten des »Libero« werden überrascht sein, daß wir die argentinischen Länderspiele (1902-1920) nochmals publizieren. Doch nachdem die IFFHS diese 1991 publiziert hatte, erkannte der argentinische Fußballverband auf Drängen des paraguayischen mit einer Verspätung von einem Dreiviertel Jahrhundert drei im Mai 1919 von einer argentinischen B-Auswahl in Asunción bestrittene Vergleiche gegen eine paraguayische Auswahl als offizielle A-Länderspiele an.

Fachlich nachzuvollziehen ist dies eigentlich nicht, denn zur gleichen Zeit spielte die argentinische A-Auswahl bei der in Brasilien stattfindenden Südamerika-Meisterschaft. Um die Länderspiel-Dokumentation von einem der größten Fußball-Länder der Welt nicht durcheinander geraten bzw. unvollständig zu belassen, hat sich die IFFHS zu einer nochmaligen Publikation entschlossen sowie zugleich eine Fülle von Ergänzungen (Fußnoten) hinzugefügt.

Auch die Schweiz nahm kürzlich ein Länderspiel (gegen Österreich) nach über 70jähriger Verspätung noch als offizielles A-Länderspiel auf. Dies wurde jedoch bereits im »Libero« No.13 mit berücksichtigt. Es wäre gut, wenn die FIFA derartige Praktiken künftig weltweit den nationalen Fußballverbänden untersagen würde.

Ihr

Alfredo W. Pöge

Dr.Alfredo W.Pöge
(Chefredakteur)

# Europapokal der Landesmeister 1963/64

von Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden/Deutschland), Walter Morandell (Meran/Italien), José del Olmo (Valencia/Spanien), Alfred Meister (Schaffhausen/Schweiz), Gerhard Raschke (Linz/Deutschland), John van den Elsen (Nuenen/Niederlande), Vasa Stojković (Beograd/Jugoslawien), Luboš Jeřábek (Kralupy/Tschechische Republik), Jacek Baranski (Warszawa/Polen), Kamil Hüsnü Terek (Istanbul/Türkei), Pedro Cunha (Lisboa/Portugal), Romeo Ionescu (Ploieşti/Rumänien), Nils F. Johansson (Göteborg/Schweden), Michel Oreggia (Nice/Frankreich), Dimitar Popdimitrov (Sofia/Bulgarien), Jean-Pierre Schummer (Luxembourg-Ville/Luxemburg), Lakis Avraamides (Nicosia/Zypern), Mervyn D. Baker (Bristol/England), Charles Camenzuli (St. Julian's/Malta), Seán Ryan (Dublin/Irland), Jean-Norbert Fraiponts ('sGravenwezel/Belgien), Sándor Szabó (Budapest/Ungarn), Besnik Dizdari (Tiranë/Albanien), George Kusunelos (Athen/Griechenland), Esko S. Lahtinen (Helsinki), Alan Brown (Glasgow/Schottland), Jørgen Nielsen (Randers/Dänemark), Kåre M. Torgrimsen (Stavanger/Norwegen), Rudolf Vasik (Forchtenstein/Österreich) & W. Brian Weir (Armagh/Nordirland)

Am IX. Wettbewerb des Europapokals der Landesmeister nahmen die Meister von 30 Ländern sowie der europäische Titelverteidiger aus Mailand teil, der im Kampf um die italienische Meisterschaft 1962/63 in der Serie A nur den 3. Platz belegt hatte.

KS Partizani Tiranë *(Albanien)*
Royal Standard Club Liégeois *(Belgien)*
Spartak Plovdiv *(Bulgarien)*
Esbjerg fB *(Dänemark)*
SC Motor Jena *(DDR)*
BV Borussia Dortmund *(BR Deutschland)*
Everton FC *(England)*
Valkeakosken HAKA *(Finnland)*
AS de Monaco *(Frankreich)*
AEK Athens *(Griechenland)*
Dundalk FC *(Irland)*
FC Internazionale Milano *(Italien)*
FK Partizan Beograd *(Jugoslawien)*
AS la Jeunesse d'Esch *(Luxemburg)*
La Valletta FC *(Malta)*
PSV Eindhoven *(Niederlande)*
Distillery FC Belfast *(Nordirland)*
Ski og FK Lyn Oslo *(Norwegen)*
FK Austria Wien *(Österreich)*
Górnik Zabre *(Polen)*
Sport Lisboa e Benfica *(Portugal)*
Dinamo Bucureşti *(Rumänien)*
IFK Norrköping *(Schweden)*
FC Zürich *(Schweiz)*
Glasgow Rangers FC *(Schottland)*
Real Madrid CF *(Spanien)*
Dukla Praha *(Tschechoslowakei)*
Galatasaray SK İstanbul *(Türkei)*
Ferencvárosi TC Budapesti *(Ungarn)*
Anorthosis FC Famagusta *(Zypern)*
Milan AC *(Italien)*

Den Wettbewerb des Europapokals der Landesmeister 1963/64 eröffneten am 10. September 1963 im Osloer Bislett-Stadion die Meister von Norwegen und Deutschland. Die Dortmunder Borussen kamen zu zwei standesgemäßen Siegen, obgleich sie im Rückspiel ersatzgeschwächt antraten. Andererseits hatte der Ski og Fotballklubben Lyn seine Mannschaft in Dortmund vorteilhaft umgestellt und kämpfte vorbildlich, so daß aus seiner Sicht auch zwei achtbare Resultate zustande kamen.

## Qualifikationen

Oslo, 10. September 1963
**Ski og FK Lyn Oslo – BV Borussia Dortmund 2:4 (2:1)**
*Referee:* George McCabe (England/1)
*Zuschauer:* 18.159, Bislett Stadion
*Goals:* 0:1 (18.) Emmerich, 1:1 (32.) Berg, 2:1 (33.) Stavrum, 2:2 (60.) Schmidt, 2:3 (65.) Wosab, 2:4 (76.) Wosab

*Ski og Fotballklubben Lyn:* (Trainer: John Sveinsson/1)
Roar Martinsen (1) – Jan Rodvang (1), Andreas Morisbak (1) – Kjell Saga (1), Arild Gulden (1), Tore Hansen (1) – Jan Berg (1), Jan Eriksen (1), Ole Stavrum (1), Hans Nylund (1), Finn Seemann (1)

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/1)
Bernhard Wessel (1) – Wilhelm Burgsmüller (10), Lothar Geisler (1) – Dieter Kurrat (1), Wilhelm Sturm (1), Helmut Bracht (11) – Reinhold Wosab (1), Alfred Schmidt (8), Gerhard Cyliax (1), Friedhelm Konietzka (1), Lothar Emmerich (1)
*Kapitäne:* Kjell Saga (1), Wilhelm Burgsmüller (1) — Red card: –

---

Dortmund, 2. Oktober 1963
**BV Borussia Dortmund – Ski og FK Lyn Oslo 3:1 (1:0)**
*Referee:* James Finney (England/1)
*Zuschauer:* 10.700, Stadion Rote Erde
*Goals:* 1:0 (35.) Konietzka, 1:1 (63.) Stavrum, 2:1 (82.) Konietzka, 3:1 (86.) Cyliax

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/2)
Bernhard Wessel (2) – Wilhelm Burgsmüller (11), Lothar Geisler (2) – Dieter Kurrat* (2), Alfred Schmidt (9), Wilhelm Sturm (2) – Reinhold Wosab (2), Burghard Rylewicz (1), Hans-Jürgen Kurrat* (1), Friedhelm Konietzka (1), Gerhard Cyliax (1)

*Ski og Fotballklubben Lyn:* (Trainer: John Sveinsson/2)
Roar Martinsen (2) – Jan Rodvang (2), Roald Muggerud (1) – Hans Nylund (2), Arild Gulden (2), Kjell Saga (2) – Jan Berg (2), Tore Hansen (2), Ole Stavrum (2), Sveinung Aarnseth (1), Finn Seemann (2)
*Kapitäne:* Wilhelm Burgsmüller (2), Roald Muggerud (1) — Red card: –

* *Dieter und Hans-Jürgen Kurrat sind Brüder.*

---

Beograd, 11. September 1963
**FK Partizan Beograd – Anorthosis FC Famagusta 3:0 (3:0)**
*Referee:* Konstantin Dinov (Bulgaria/2)
*Zuschauer:* 11.033, Stadion JNA
*Goals:* 1:0 (51.) Kovačević, 2:0 (65.) Kovačević (11m), 3:0 (88.) Galić

*FK Partizan:* (Trainer: Stjepan Bobek/7)
Milutin Šoškić (8) – Fahrudin Jusufi (6), Mustafa Hasanagić (2) – Dragomit Slišković (1), Jovan Miladinović (1), Dragoslav Jovanović (2) – Joakim Vislavski (6), Vladimir Kovačević (5), Velibor Milutinović (1), Milan Galić (6), Radoslav Bečejac (1)

*Anorthosis FC:* (Trainer: Sándor Reiner/Magyarország/1)
Alexandros Papyros (1) – Pambos Charalambous (1), Michalis Shailis (1) – Karas Tsoukas (1), Panikos Iacovou (1), Tofis Christofi (1) – Kyriakos Lambis (1), Mavrikios Asprou (1), Thomas Hadjinicolaou (1), Costakis Kokkinis (1), Andreas Odysseos (1)
*Kapitäne:* Milutin Šoškić (7), Pambos Charalambous (1) — Red card: –

Auf die Premiere der Zyprioten im Europapokal war man gespannt. Dennoch erwartete man hohe Siege des jugoslawischen Meisters, zu denen es dann aber nicht kam. Die Spieler vom kleinen Inselstaat im Mittelmeer kämpften aufopferungsvoll gegen die nicht immer konzentriert zu Werke gehenden »Jugos«, die schließlich ihren 7-fachen Nationalspieler Lazar Radović durch einen Feldverweis gar noch verloren. Bester Akteur von Partizan Belgrad war der Aufbauspieler Vladimir Kovačević (13 Länderspiele), der auch zwei Strafstöße verwandelte.

Das kleine Balkan-Derby zwischen Albaniens Star-Ensemble Partizani Tirana und dem bulgarischen Überraschungsmeister aus dem Süden des Landes brachte jeweils Heimsiege, wobei die Albaner sich letztlich gegen die international wenig erfahrenen Spartak-Akteure aus Plovdiv fast selbst besiegten. Beim Rückspiel unterlief ihnen zunächst beim 0:2 ein halbes Eigentor und dann wurde ihr Spielführer Refik Resmja noch des Feldes verwiesen.

Für die erste Sensation im Wettbewerb sorgten die Türken von Galatasaray Istanbul, als sie am Bosporus dem ungarischen Meister aus Budapest eine hohe 0:4-Niederlage beifügten. Stürmerstar Metin war einmal mehr der überragende Akteur der Gastgeber gewesen. So sehr sich der Ferencvárosi Torna-Club mit seiner Fenyvesi-Flügelzange im Rückspiel auch bemühte, zu mehr als zwei Treffern des jungen Supertalents Flórián Albert langte es nicht. Die favorisierten »Magyaren« waren ausgeschieden.

Ihrer haushohen Favoritenrolle wurde die Prager Armee-Elf gegen den maltesischen Titelträger gerecht. Allein 3 Treffer erzielte der 7-fache Internationale Rudolf Kučera im Hinspiel beim 6:0-Erfolg. Auch ersatzgeschwächt und ohne große Mühen löste die Dukla-Elf auf dem Hartplatz auf der Mittelmeer-Insel beim Rückspiel ihre Pflichtaufgabe sicher. Der Leistungsunterschied zwischen Malta und den Vertretern des Vize-Weltmeisters war einfach zu groß.

Der DDR-Meister aus Jena verlor gegen die damals international nicht sehr hoch eingestuften Rumänen beide Spiele. Noch ernüchternder war, daß die Thüringer gegen die Nunweiller-Elf trotz einer für DDR-Verhältnisse namhaften Angriffsreihe kein zählbarer Treffer gelang. Dinamo Bukarest hatte dagegen im Hinspiel auf seine bekannten Stürmer Constantin Frăţilă und Gheorghe Ene verzichten müssen.

Der absolute Hit der Vorrunde war die Auseinandersetzung zwischen dem englischen und italienischen Meister, die eine ungeheure Zuschauerresonanz nach sich zog. Dabei standen sich zwei extrem starke Abwehrreihen gegenüber, zudem zelebrierte »Inter« den Catenaccio in Vollendung. So entschied ein einziger Treffer, durch den rechten brasilianischen Flügelstürmer Jair erzielt, über das Ausscheiden der Liverpooler, in deren Reihen vier Schotten und der Waliser »Roy« Vernon (32 Länderspiele) standen. Im Rückspiel in Mailand traten die »Blues« gar mit einem 18jährigen Halbrechten (»Jimmy« Harvey) an.

Absolut ungewiß war der Ausgang zwischen den Titelträgern von Polen und Österreich. Da beide Spiele mit 1:0-Heimsiegen endeten, war ein Entscheidungsspiel erforderlich geworden, in dem die Polen aus finanziellen Gründen der Wiener Austria ein »Heimrecht« zugestanden. Doch dieser Vorteil half den »Violetten« nicht, da sich Zabrze, das frühere Hindenburg, selbst übertraf und nach 20 Spielminuten bereits 2:0 führte. Mittelverteidiger Stanislaw Oślizło sowie der offensive und goalgewaltige Mittelfeldspieler Ernest Pol waren die tragenden Säulen der Górnik-Elf.

Eine unerwartet hohe Niederlage mußte der traditionsreiche griechische Verein AEK Athen gegen den französischen Meister aus dem Fürstentum Monaco hinnehmen. Im nach



**In seinem ersten Europapokalmatch war der Dortmunder »Borussen«-Rechtsaußen Reinhold Wosab gleich zweifacher Torschütze.**
**Foto: Horst Müller**

Nizza verlegten Heimspiel erzielte Mittelstürmer Lucien Cossou allein 4 Treffer. Dem Athlikiki Enosi Konstandinoupolis (AEK), dem Athletik Club von Konstantinopel (einst in Istanbul gegründet) schien in der griechischen Hauptstadt eine kleine Revanche gegen die Monegassen zu gelingen, doch kurz vor dem Abpfiff mußten sie per Strafstoß noch den Ausgleich hinnehmen.

Die Finnen aus Valkeakoski waren gegen den Luxemburger Meister leicht favorisiert und nach dem klaren Heimerfolg, zu dem die bekannten Internationalen Juhani Peltonen (68 Länderspiele) und Makku Kumpulampi (19 Länderspiele) je zwei Treffer beisteuerten, fühlten sich die Nordeuropäer auch schon in der nächsten Runde. Doch dann vollzog sich im Rückspiel in Esch-sur-Alzette eine Überraschung, das umgekrempelte Jeunesse-Team holte den 3-Tore-Rückstand auf und setzte durch seinen 23jährigen Marcel Theis noch einen darauf. Die Großherzogtümler hatten dadurch noch das Achtelfinale erreicht.

Offen war der Ausgang zwischen Standard Lüttich und IFK Norrköping. Im Heimspiel kam der belgische Meister nur zu einem knappen Erfolg, für den der Luxemburger Louis Pilot sorgte. Dies erwies sich letztlich gegen die gleichfalls europapokalerfahrenen und spielstarken Schweden als zu wenig. Im Rückspiel wendeten die Hans Rosander, Björn Nordqvist, Harry Bild und Ove Kindvall noch das Blatt. Lüttich, mit zwei Deutschen und dem ungarischen Spielmacher István Sztani im Team, war damit bereits in der Vorrunde ausgeschieden.

Ausgeglichen schien auch das Duell zwischen dem dänischen und niederländischen Meister zu sein. In Esbjerg verlief die Partie äußerst dramatisch und torreich. Zweimal führten die Dänen, aber am Ende gewannen die Gäste 4:3. Im Rückspiel schöpften die Dänen nach ihrem Führungstreffer durch Carl Bertelsen nochmals Hoffnungen. Doch diese dauerten ganze 60 Sekunden, denn dann brach es über sie wie ein Gewitter herein. »Piet« Giesen, »Pierre« Kerkhoffs und »Bert« Theunissen trafen 7mal ins Esbjerg-Gehäuse und sorgten so für eine deprimierende Niederlage der Dänen von der Nordseeküste.

Glasgow Rangers gegen Real Madrid sollte ein Leckerbissen für die Anhänger beider Teams werden. Mehr als 170.000 Menschen besuchten auch die beiden Spiele in den Stadien. Doch im Ibrox-Park spielten die Madrilenen betont vorsichtig und hielten mit José Araquistáin, José Santamaría und Ignacio Zoco nicht nur ihr Tor sauber, sondern kamen kurz vor Spielende durch ihren Goalgetter Ferenc Puskás auch noch zum Sieg. In Madrid war der Ex-Ungar dann durch die Schotten nicht mehr zu bändigen, zumal Real mit Francisco Gento und dem über »Barça« gekommenen Brasilianer Evaristo zwei tolle Flügelstürmer besaß.

Gegen den zweifachen Europapokalsieger Benfica schienen die Nordiren völlig chancenlos zu sein, doch Distillery ging in Belfast zweimal in Führung und lieferte dem haushohen Favoriten einen großen Fight und kam so zu einem aufsehenerregenden 3:3-Remis. In Lissabon waren die Inselbewohner aber dann tatsächlich ohne Chance, da vermochten sie die Eusébio und António Simões nicht zu stoppen.

Die Züricher kamen in Dublin zu einem imponierenden 3:0-Auswärtserfolg, wobei sich Rechtsaußen »Fredi« Feller als zweifacher Torschütze auszeichnete. Die Eidgenossen gingen dann allzu sorglos ins Rückspiel und lagen nach einstündiger Spielzeit sensationell 0:2 im Rückstand. Wieder war es »Fredi« Feller, der dann die »Helvetier« erlöste.

Im Achtelfinale war der zweimalige europäische Champion und nachfolgende Finalist Benfica Lissabon gegen den deutschen Titelholder favorisiert. Doch die Dortmunder »Borussen« mit ihrem überragenden Schlußmann Hans Tilkowski überstanden im »Estádio da Luz« die von allen Teams so gefürchtete Anfangsoffensive der Portugiesen ohne Gegentor. Am Ende reichte den Gastgebern ein Treffer ihres Superstars Eusébio zu einem knappen Heimerfolg. In Dortmund sorgten dann die Westdeutschen für eine europäische Sensation, ihre namhafte Angriffsreihe mit Wosab – »Aki« Schmidt – Brungs – »Timo« Konietzka – Emmerich entzauberte die erfolgverwöhnte Benfica-Elf und fügte dieser eine unglaublich hohe 0:5-Niederlage bei. Dabei befand sich Benfica nicht in einer Krise, sondern war lediglich auf eine überragend gut spielende deutsche Club-Mannschaft getroffen, der innerhalb von 3 Minuten 3 Tore gelangen. Benfica mußte jedoch ohne Torhüter Costa Pereira und Eusébio antreten.

Zabrze – Dukla war das große osteuropäische Derby, in dem sich die damals mit Abstand besten Clubs dieser beiden Länder gegenüberstanden. Als der polnische Jungstar »Włodz« Lubański seine Elf 2:0 in Führung gebracht hatte, träumte ihr massenhafter Anhang schon von der nächsten Runde. Doch in Prag lief die Armee-Elf wieder einmal zu großer Form auf, und nach nur 48 min. waren alle polnischen Träume erloschen, denn die Novák, Pluskal, Masopust, Kučera und Jelínek führten zu jenem Zeitpunkt 4:0.

Der niederländische Meister aus Eindhoven wurde seiner leichten Favoritenrolle in Plovdiv gerecht und besiegte die gastgebenden Bulgaren durch einen Treffer seines Rechtsaußen »Pierre« Kerkhoffs 1:0. Doch im Rückspiel erwies sich das Spartak-Team als taktisch sehr diszipliniert und abwehrstark, so daß PSV über ein torloses Remis nicht hinauskam.

Auch ohne ihren aus politischen Überlegungen in Madrid zurückgelassenen Tormacher Ferenc Puskás klärten die Madrilenen in Bukarest die Fronten frühzeitig. Im Rückspiel auf iberischem Boden schien dann die Real-Elf im Gefühl des sicheren Erreichens der nächsten Runde zu sorglos zu spielen, so daß sich die rumänische Polizei-Elf mit ihrem glänzend aufgelegten rechten Flügel Ion Pîrcălab – Constantin Frățilă – Gheorge Ene unter der Regie des offensiven Mittelverteidigers Ion Nunweiller (III) gut entfalten konnte und ein achtbares Resultat (3:5) erzielte.

Für großes Aufsehen sorgte in Esch-sur-Alzette der Luxemburger Meister, als er dem haushohen Favoriten aus Jugoslawien eine 1:2-Niederlage beifügte. Doch in Belgrad hatte die Jeunesse-Elf keine Chance, traf aber erneut 2mal ins Schwarze. Überragender Spieler von Partizan war der Halblinke Vladimir Kovačević, der auch 4 Treffer erzielte. Esch hatte den Fußballsport des Großherzogtums gut vertreten, wie dies seit 1956/57 keinem Verein mehr gelungen war.

Ein achtbares Remis erreichte IFK Norrköping im Heimspiel gegen den Favoriten aus Mailand. Doch im Rückspiel vermochten die Schweden die im Milan-Trikot brillierenden Brasilianer José Altafini und Dino Sani nicht zu bremsen, zumal der 20jährige Gianni Rivera noch glänzend Regie führte. Ein Trost für die Skandinavier war, daß ihr Halblinker Örjan Martinsson den 30jährigen Mailänder Schlußmann Giorgio Ghezzi 2mal bezwang.

Auch der zweite italienische Vertreter, Inter Mailand, ließ keinen Zweifel aufkommen und gewann gegen Monaco beide Spiele. Nach der nur knappen 0:1-Auswärts-Niederlage hegten die Monegassen noch gewisse Hoffnungen. Doch im nach Marseille verlegten Heimspiel des französischen Vertreters klärte »Sandro« Mazzola mit seinen beiden Toren frühzeitig alles. Gegen die superstarke Inter-Abwehr

Famagusta, 1. Oktober 1963

**Anorthosis FC Famagusta – FK Partizan Beograd 1:3 (1:1)**

*Referee:* Hakki Gürüz (Türkiye/1)
*Zuschauer:* 6.245, Gymnastic Club Evagoras*
*Goals:* 1:0 (16.) Kokkinis, 1:1 (26.) Galić, 1:2 (53.) Bajić, 1:3 (85.) Kovačević (11m)

*Anorthosis FC:* (Trainer: Sándor Reiner/Magyarország/2)
Alexandros Papyros (2) – Pambos Charalambous (2), Michalis Shailis (2) – Karas Tsoukas (2), Panikos Iacovou (2), Tofis Christofi (2) – Kyriakos Lambis (2), Mavrikios Asprou (2), Thomas Hadjinicolaou (2), Costakis Kokkinis (2), Andreas Odysseos (2)

*FK Partizan:* (Trainer: Stjepan Bobek/8)
Milutin Šoškić (9) – Mustafa Hasanagić (3), Velimir Sombolac (5) – Lazar Radović (6), Ljubomir Mihajlović (4), Jovan Miladinović (2) – Mane Bajić (3), Vladimir Kovačević (5), Velibor Milutinović (2), Milan Galić (7), Radoslav Bečejac (2)

*Kapitäne:* Pambos Charalambous (2)
Milutin Šoškić (8)
Red card: Lazar Radović (75. min)

* *Seit der türkischen Invasion 1974 steht dieses Stadion unter türkischer Okkupation.*

---

Tiranë, 11. September 1963

**KS Partizani Tiranë – Spartak Plovdiv 1:0 (1:0)**

*Referee:* Konstantin Zečević (Jugoslavija/3)
*Zuschauer:* 15.226, Qemal Stafa
*Goals:* 1:0 (8.) Kraja

*KS Partizani:* (Trainer: Loro Boriçi/3)
Mikel Janku (2) – Fatbardh Deliallisi (3), Miço Papadhopulli (3), Fatmir Frasheri (3), Osman Mema (1) – Lin Shllaku (3), Andon Zaho (1) – Kolec Kraja (3), Panajot Pano (3), Miço Ndini (3), Robert Jashari (3)

*Spartak:* (Trainer: Dimitar Baykushev/1)
Vasil Stoynov (1) – Stoyan Maznev (1), Atanas Manolov (1), Tobia Momin (1) – Dimitar Dimov (1), Georgi Botev (1) – Todor Diev (1), Dimitar Genov (1), Hristo Dishkov (1), Bojidar Mitkov (1), Mihail Dushev (1)

*Kapitäne:* Fatbardh Deliallisi (1) Red card: –
Todor Diev (1)

---

Plovdiv, 2: Oktober 1963

**Spartak Plovdiv – KS Partizani Tiranë 3:1 (2:1)**

*Referee:* Živko Bajić (Jugoslavija/2)
*Zuschauer:* 25.358, Stadium »9. September«
*Goals:* 1:0 (9.) Stoynov, 2:0 (36.) Dishkov, 2:1 (40.) Pano, 3:1 (66.) Diev

*Spartak:* (Trainer: Dimitar Baykushev/2)
Jordan Stankov (1) – Ivan Ivanov (1), Atanas Manolov (2), Tobia Momin (2) – Dimitar Dimov (2), Georgi Botev (2) – Todor Diev (2), Tsonyo Stoynov (1), Hristo Dishkov (2), Georgi Benchev (1), Mihail Dushev (1)

*KS Partizani:* (Trainer: Loro Boriçi/4)
Mikel Janku (3) – Fatbardh Deliallisi (4), Miço Papadhopulli (4), Fatmir Frasheri (4), Teodor Vaso (1) – Lin Shllaku (4), Kolec Kraja (4) – Osman Mema (2), Panajot Pano (4), Refik Resmja (3), Robert Jashari (4)

*Kapitäne:* Todor Diev (2)
Refik Resmja (3)
Red card: Refik Resmja (89. min)

---

İstanbul, 11. September 1963

**Galatasaray SK İstanbul – Ferencvárosi TC Budapest 4:0 (1:0)**

*Referee:* Karol Calba (Československo/4)
*Zuschauer:* 19.397, Dolmabahçe
*Goals:* 1:0 (28.) Bahri, 2:0 (51.) Metin, 3:0 (62.) Tarık, 4:0 (82.) Metin (11m)

*Galatasaray SK:* (Trainer: Gündüz Kılıç/9)
Turgay Şeren (7) – Candemir Berkman (7), Ahmet Berman (9) – Kadri Aytaç (11), Talat Özkarslı (7), Mustafa Yürür (7) – Tarık Kutver (7), Ayhan Elmastaşoğlu (2), Bahri Altıntabak (1), Metin Oktay (9), Uğur Kökten (7)

*Ferencvárosi TC:* (Trainer: József Mészáros/1)
László Aczél* (1) – Dezsö Novák (1), Miklós Páncsics (1), Jenö Dalnoki (1) – Oszkár Vilezsál (1), Tibor Perecsi (1) – József Fenyvesi II (1), Antal Galambos (1), Flórián Albert (1), László Rátkai (1), Dr. Máté Fenyvesi I (1)

*Kapitäne:* Turgay Şeren (7) Red card: –
Jenö Dalnoki (1)

* *Hieß mit vollständigem Namen László Aczél-Altheim.*

---

Budapest, 12. Oktober 1963

**Ferencvárosi TC Budapest – Galatasaray SK İstanbul 2:0 (1:0)**

*Referee:* Stanislav Fencl (Československo/2)
*Zuschauer:* 27.345 Üllői ut
*Goals:* 1:0 (21.) Albert (11m), 2:0 (89.) Albert

*Ferencvárosi TC:* (Trainer: József Mészáros/2)
László Aczél (2) – Dezsö Novák (2), Sándor Mátrai (1), Jenö Dalnoki (2) – Oszkár Vilezsál (2), Tibor Perecsi (2) – József Fenyvesi II* (2), László Rátkai (2), Flórián Albert (2), Gyula Rákosi(1), Dr. Máté Fenyvesi I* (2)

*Galatasaray SK:* (Trainer: Gündüz Kılıç/10)
Turgay Şeren (8) – Candemir Berkman (8), Ahmet Berman (10) – Kadri Aytaç (12), Talat Özkarslı (8), Mustafa Yürür (8) – Tarık Kutver (8), Ayhan Elmastaşoğlu (3), Bahri Altıntabak (2), Metin Oktay (10), Uğur Kökten (8)

*Kapitäne:* Jenö Dalnoki (2) Red card: –
Turgay Şeren (8)

* *Józsel und Máté Fenyvesi sind Brüder, wobei der Doktor der ältere ist.*

---

Praha, 15. September 1963

**Dukla Praha – La Valletta FC 6:0 (2:0)**

*Referee:* Alexandros Anagnostopoulos (Greece/1)
*Zuschauer:* 9.712, Juliska
*Goals:* 1:0 (1.) Kučera, 2:0 (8.) Šafránek, 3:0 (56.) Brumovský, 4:0 (59.) Jelínek, 5:0 (61.) Kučera, 6:0 (85.) Kučera

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/13)
Pavel Kouba (11) – Milan Dvořák (11), Jiří Čadek (18), Svatopluk Pluskal (16), František Šafránek (19) – Ján Geleta (1),

mit ihren weltberühmten Akteuren gelang den Monegassen in 180 min. lediglich ein Strafstoß-Tor. Kein Zweifel, der Europapokalsieg 1964 führte nur über die beiden Mailänder Clubs.

Die Paarung zwischen den Schweizer und türkischen Meistern verlief noch unerwartet dramatisch, nachdem die Züricher durch einen Treffer ihres deutschen Regisseurs Klaus Stürmer bereits das Heimspiel 2:0 gewonnen hatten. Zunächst egalisierte Galatasaray in Istanbul durch zwei verwandelte Elfmeter ihres Stürmerstars Metin das Resultat. Im erforderlich gewordenen Entscheidungsspiel in Rom schien Metin erneut zum Matchwinner zu werden, ehe den Eidgenossen kurz vor Ende der Verlängerung noch der Ausgleich gelang. Beim Losen fehlte den Türken dann das Glück.

Das Viertelfinale brachte den Superhit Real Madrid – AC Mailand, in dem die Madrilenen vor 120.000 Aficionados mit ihrem noch immer sagenhaften Flügel Ferenc Puskás – Francisco Gento, ihrem überall zu findenden Feldherrn Alfredo Di Stéfano sowie dem leichtfüßigen und dribbelstarken Rechtsaußen Amancio die berühmten Mailänder Abwehrspieler um Cesare Maldini gehörig durcheinander wirbelten. Beim Rückspiel im San Siro schien Milan das Unmögliche noch realisieren zu können, hatte nach 48 min. bereits zwei der drei Tore aufgeholt, doch dann erwies sich Real um seinen Ex-»Uru« José Emilio Santamaría auch als sehr abwehrstark und brachte das Match ohne weitere Verlusttore über die Runden. Real Madrid hatte den europäischen Titelverteidiger, die Cesare Maldini, Giovanni Trapattoni und Bruno Mora nebst den Südamerikanern aus dem Rennen geworfen und griff nun selbst wieder nach der europäischen Krone.

Inter Mailand, gewarnt durch das Ausscheiden seines Ortsrivalen, operierte in Belgrad gegen die technisch versierten und trickreichen »Jugos« äußerst konzentriert und taktisch geschickt. So verfingen sich die Čebinac, Kovačević und Galić immer wieder im meisterhaft demonstrierten Catenaccio. Doch »Inter« sorgte auch für die entscheidenden Tore. 4mal mußte der Nationalkeeper Milutin Šoškić den Ball aus seinem Netz holen, während seine Mitspieler nur einmal, in Milano durch Mane Bajić trafen. Der Spanier Luis Suárez führte im Inter-Trikot geschickt Regie und war der verlängerte Arm seines argentinischen Trainers Helenio Herrera, den er schon aus Barcelonaer Zeiten kannte.

Die Paarung Prag – Dortmund schien zwei Kämpfe auf Biegen und Brechen zu versprechen. Doch die Borussen setzten ihre Superform im Europapokal fort, hielten das Gerippe des Vize-Weltmeisters nicht nur in Schach, sondern erwiesen sich mit ihrem Angriff erneut als äußerst durchschlagkräftig. Vor allem der rechte Borussen-Flügel mit »Aki« Schmidt als Spielmacher und seinen Nebenleuten Reinhold Wosab und Franz Brungs sorgte bereits an der Moldau für fast sensationell anmutend klare Verhältnisse. Und dies gegen eine international sehr erfahrene Abwehr! So wurde das Rückspiel zu einer Formsache. In diesem gelang der Dukla-Elf mit ihrem großartigen Linksaußen Josef Jelínek dann eine Revanche. Die Westdeutschen erreichten sicher das Halbfinale und hatten bereits zwei europäische »Brocken« eliminiert.

Im Spiel der beiden Außenseiter Eindhoven und Zürich gewann PSV zunächst sein Heimspiel durch einen Treffer von »Bert« Theunissen, zumal sich die »Helvetier« gegen die »Fons« van Wissen und »Roel« Wiersma nicht entscheidend durchzusetzen vermochten. Doch im Rückspiel eröffnete der Deutsche Klaus Stürmer in Diensten der Züricher die Aufholjagd frühzeitig, die schließlich von Erfolg gekrönt war. Besonders brisant war, daß der Schweizer »Toni« Allemann (27 Länderspiele) das PSV-Trikot trug. Mit dem FC Zürich war ein großer Außenseiter ins Semifinale gelangt.




**Der Prager Rudolf Kučera erzielte drei Treffer gegen die Malteser.**
**Foto: Karel Novák**

Josef Masopust (19) – Jan Brumovský (13), Josef Vacenovský (17), Rudolf Kučera (11), Josef Jelínek (11)

*Football Club:* (Trainer: Carm Borg/1)
Thomas Taylor (1) – John Attard (1), Vincent Gauci (1) – Charles Williams (1), Joseph Cilia (1), Frank Zammit (1) – Vincent Vassallo* (1), Anthony Calleja (1), Anthony Vassallo* (1), Joseph Urpani (1), Alfred Borg (1)
*Kapitäne:* Svatopluk Pluskal (3), Frank Zammit (1) — Red card: –

* *Vincent und »Tony« Vassallo sind Brüder.*

---

La Valletta, 29. September 1963
**La Valletta FC – Dukla Praha 0:2 (0:0)**
*Referee:* Andonios Kitsukalis (Greece/1)
*Zuschauer:* 7.995, The Empire Stadium, Gzira
*Goals:* 0:1 (67.) Geleta, 0:2 (73.) Jelínek

*Football Club:* (Trainer: Carm Borg/2)
Alfred Stivala (1) – John Attard (2), Vincent Gauci (2) – Charles Williams (2), Joseph Cilia (2), Frank Zammit (2) – Vincent Vassallo (2), Anthony Vassallo (2), Anthony Calleja (2), Joseph Urpani (2), Alfred Borg (2)

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/14)
Václav Pavlis (9) – Milan Dvořák (12), Karel Knesel (1), Svatopluk Pluskal (17), František Šafránek (20) – Ján Geleta (2), Josef Masopust (20) – Jozef Štibrányi (1), Josef Vacenovský (18), Rudolf Kučera (12), Josef Jelínek (12)



Während Real Madrid im Halbfinale das Glückslos zog, traf Dortmund auf Mailand. Es war auch ein Duell der Mittelstürmer Franz Brungs und »Sandro« Mazzola, das zwar treffermäßig unentschieden endete, aber die Westfalen dennoch scheitern ließ. Zwar spielten die Borussen erneut bravourös, doch in San Siro vermochten sie gegen die damals vermutlich weltbeste Club-Elf nur eine Halbzeit Paroli zu bieten, dann setzten sich die Inter-Spitzen Jair – Mazzola – Milani durch, die permanent von Luis Suárez und Mario Corso mit Bällen gefüttert wurden. Da war dann selbst Deutschlands Nationalkeeper »Til« Tilkowski machtlos gewesen.

Wenig Mühe hatte Real Madrid gegen die Deutsch-Schweizer und gewann beide Partien. Der von Reims nach Madrid gekommene Franzose Lucien Muller bildete mit Ignacio Zoco ein starkes Mittelfeld-Tandem und mit Amancio – Felo besaß auch der junge rechte Flügel der Madrilenen neben spielerischer Klasse die nötige Torgefährlichkeit.

Real war für das Finale gerüstet, Zürich brauchte trotz der 0:6-Niederlage im Estadio Santiago Bernabéu nicht die Köpfe hängen zu lassen, denn dort hatten schon ganz andere Teams hoch verloren.

Real stand zum 7. Mal (theoretisch wären 9mal möglich gewesen) im Finale des wichtigsten Europapokal-Wettbewerbs, Inter Mailand zum 1. Mal. Doch die Frage lautete, konnten sich im Wiener Praterstadion die in die Jahre gekommenen Weltstars Alfredo Di Stéfano, Ferenc Puskás und Francisco Gento gegen den von technisch perfekten Inter-Akteuren meisterhaft beherrschten Catenaccio durchsetzten? Zumal die Mailänder auch das schnelle, aus der Tiefe steil vorgetragende Angriffsspiel beherrschten, da stießen dann die Torjäger »Sandro« Mazzola und Aurelio Milani sowie der pfeilschnelle Brasilianer Jair wie Habichte zu.

40 min. lang wehrten sich die Madrilenen um José Emilio Santamaría erfolgreich, dann nahm das Schicksal jedoch seinen Lauf. »Inter« verfügte mit Giuliano Sarti, Tarcisio Burgnich und Giacinto Facchetti zudem über das bessere Schlußdreieck, wobei sich letzterer noch in die Offensive einschaltete. Trainer Helenio Herrera fand sich am Ziel seiner Wünsche, hatte erfolgreich sein neues System (Catenaccio) kreiert, das seine Spieler meisterhaft demonstrierten, das aber auch einigen auserwählten Akteuren genügend Freiheiten für fußballerische Extravaganzen bot und das Toreschießen nicht vergaß. Mit Everton, Monaco, Belgrad, Dortmund und Madrid hatte der FC Internazionale, der stets mit der gleichen Abwehr spielte, die Meister von großen Fußballnationen eleminiert und war hochverdient Europas Club-Meister geworden.

---

*Kapitäne:* Frank Zammit (2), Svatopluk Pluskal (4) — Red card: –

---

Bucureşti, 18. September 1963
**Dinamo Bucureşti – SC Motor Jena 2:0 (1:0)**
*Referee:* Edward Budaj (Polska/1)
*Zuschauer:* 19.210, Stadion Republicii
*Goals:* 1:0 (13.) I. Nunweiller, 2:0 (74.) Petru

*Dinamo:* (Trainer: Traian Ionescu/1)
Ilie Datcu (2) – Cornel Popa (4), Ion Nunweiller* (6), Dumitru Ivan (2) – Emil Petru (1), Lică Nunweiller* (1) – Ion Pîrcălab (3), Iosif Varga (2), Aurel Unguroiu (2), Ion Ţîrcovnicu (2), Ion Haidu (1)

*Sport-Club Motor:* (Trainer: Georg Buschner/1)
Harald Fritzsche (1) – Hans-Georg Otto (1), Dieter Stricksner (1), Siegfried Woitzat (1) – Werner Krauß (1), Karl-Heinz Marx (1) – Dieter Lange (1), Helmut Müller (1), Peter Ducke (1), Erwin Seifert (1), Roland Ducke (1)
*Kapitäne:* Ion Nunweiller (3), »Siggi« Woitzat (1) — Red card: –

* *Ion, Lică und Radu Nunweiller sind drei der insgesamt 7 Fußball spielenden Brüder.*

---

Jena, 25. September 1963
**SC Motor Jena – Dinamo Bucureşti 0:1 (0:0)**
*Referee:* Wlozimierz Stroniak (Polska/5)
*Zuschauer:* 11.195, Ernst-Abbé-Sportfeld
*Goals:* 0:1 (54.) Ţîrcovnicu

*Sport-Club Motor:* (Trainer: Georg Buschner/2)
Harald Fritzsche (2) – Hans-Joachim Otto (2), Dieter Stricksner (2), Siegfried Woitzat (2) – Peter Rock (1), Karl-Heinz Marx (2) – Dieter Lange (2), Helmut Müller (2), Peter Ducke* (2), Erwin Seifert (2), Roland Ducke* (2)

*Dinamo:* (Trainer: Traian Ionescu/2)
Ilie Datcu (3) – Cornel Popa (5), Ion Nunweiller (7), Dumitru Ivan (3) – Emil Petru (2), Lică Nunweiller (2) – Ion Pîrcălab (4), Constantin Frăţilă (2), Gheorghe Ene II (2), Ion Ţîrcovnicu (3), Ion Haidu (2)
*Kapitäne:* »Siggi« Woitzat (2), Ion Nunweiller (4) — Red card: –

* *Roland und Peter Ducke sind Brüder.*

---

Liverpool, 18. September 1963
**Everton FC – FC Internazionale Milano 0:0**
*Referee:* Gyula Gere (Magyarország/2)
*Zuschauer:* 62.408, Goodison Park

*Football Club:* (Manager: Harry Catterick/1)
Gordon West (1) – Alexander Hershaw Parker (1/Scotland), Brian Harris (1) – James Gabriel (1/Scotland), Brian Leslie Labone (1), Anthony Herbert Kay (1) – Alexander Silock Scott (1/Scotland), Dennis Stevens (1), Alexander Young* (3/Scotland), Royston T. Vernon (1/Wales), Derek William Temple (1)

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/9)
Giuliano Sarti (5) – Tarcisio Burgnich (1), Giacinto Facchetti (1) – Carlo Tagnin (1), Aristide Guarneri (1), Armando Picchi (1), *Jair* da Costa (1/Brasil), Alessandro Mazzola (1), Beniamino Di Giacomo (1), Luis Suárez** (17/España), Horst Szymaniak (1/BR Deutschland)
*Kapitäne:* Brian Labone (1), Armando Picchi (1) — Red card: –

* *Spielte bereits für Heart of Midlothian FC Edinburgh in der Saison 1960/61 im Europapokal.*
** *Spielte bereits für den Club de Fútbol Barcelona bis 1961 im Europapokal.*



**In einer fabelhaften Verfassung präsentierte sich in der Saison 1963/64 der Inter-Keeper Giuliano Sarti.** **Foto: Olimpia**

Milano, 25. September 1963
**FC Internazionale Milano – Everton FC 1:0 (0:0)**
*Referee:* Lajos Horvath (Magyarország/1)
*Zuschauer:* 59.128, Stadio Comunale di San Siro
*Goal:* 1:0 (47.) Jair

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/10)
Giuliano Sarti (6) – Tarcisio Burgnich (2), Giacinto Facchetti (2) – Carlo Tagnin (2), Aristide Guarneri (2), Armando Picchi (2) – *Jair* da Costa (2/Brasil), Alessandro Mazzola (2), Beniamino Di Giacomo (2), Luis Suárez (17/España), Mario Corso (1)

*Football Club:* (Manager: Harry Catterick/2)
Gordon West (2) – Alexander Hershaw Parker (2/Scotland), Brian Harris (2) – Dennis Stevens (2), Brian Leslie Labone (2), Anthony Herbert Kay (2) – Alexander Silock Scott (2/Scotland), James Colin Harvey (1), Alexander Young (4/Scotland), Royston T. Vernon (2/Wales), Derek William Temple (2)
*Kapitäne:* Armando Picchi (2) Red card: –
Brian Labone (2)

Chorzów, 18. September 1963
**Górnik Zabrze – FK Austria Wien 1:0 (0:0)**
*Referee:* Anton Bucheli (Schweiz/2)
*Zuschauer:* 89.089, Stadion Śląski
*Goal:* 1:0 (71.) Lentner

*Górnik:* (Trainer: Ewald Cebula/1)
Hubert Kostka (3) – Waldemar Słomiany (1), Stanisław Oślizło (3), Edward Olszówka (3), Joachim Czok (1) – Ernest Pol (5), Jan Kowalski (2) – Erwin Wilczek (3), Zygfryd Szołtysik (1), Jerzy Musiałek (2), Roman Lentner (3)

*FK Austria:* (Trainer: Eduard Frühwirth/5)
Gernot Fraydl (9) – Horst Hirnschrodt (5), Novak Roganović (1/Jugoslavija), Peter Vargo (1) – Alfred Gager (9), Horst Paproth (9/BR Deutschland) – Horst Nemec (9), Johann Geyer (3), Johann Buzek* (1), Waldemar Graziano »Jacare« (4/Brasil), Ernst Fiala (9)
*Kapitäne:* Stanisław Oślizło (1)
Ernst Fiala (1)
Red card: Ernst Fiala (56. min)

* *Es handelt sich um den langjährigen Nationalspieler, den alle nur »Hansi« nannten.*

Wien, 2. Oktober 1963
**FK Austria Wien – Górnik Zabrze 1:0 (0:0)**
*Referee:* Karl Keller (Schweiz/1)
*Zuschauer:* 34.262, Praterstadion
*Goal:* 1:0 (47.) Buzek

*FK Austria:* (Trainer: Eduard Frühwirth/6)
Gernot Fraydl (10) – Peter Vargo (2), Novak Roganović (2/Jugoslavija), Johann Löser (8) – Alfred Gager (10), Horst Paproth (10/BR Deutschland) – Horst Hirnschrodt (6), Johann Geyer (4), Johann Buzek (2), Waldemar Graziano »Jacare« (5/Brasil), José Águas (22/Portugal)

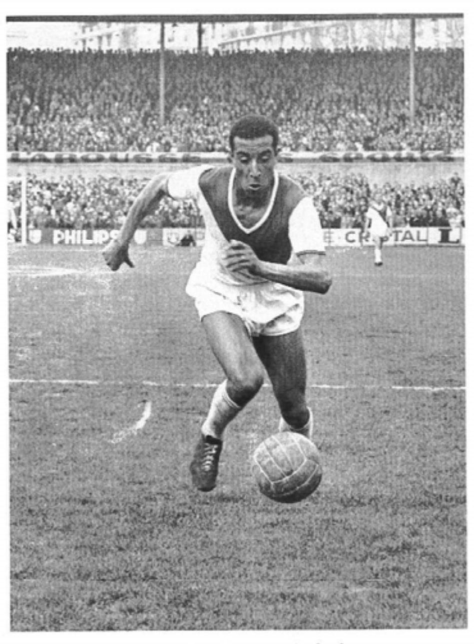
*Górnik:* (Trainer: Ewald Cebula/2)
Hubert Kostka (4) – Waldemar Słomiany (2), Stanisław Oślizło (4), Edward Olszówka (4), Stefan Floreński (3) – Jan Kowalski (3), Ernest Pol (6) – Erwin Wilczek (4), Włodzimierz Lubański (1), Jerzy Musiałek (3), Roman Lentner (4)
*Kapitäne:* Alfred Gager (1) Red card: –
Stanisław Oślizło (2)

Wien, 9. Oktober 1963
**FK Austria Wien – Górnik Zabrze 1:2 (0:2)**
*Referee:* Daniel Mellet (Schweiz/7)
*Zuschauer:* 38.229, Praterstadion
*Goals:* 0:1 (6.) Pol, 0:2 (20.) Musiałek, 1:2 (70.) Geyer
*FK Austria:* (Trainer: Eduard Frühwirth/7)
Gernot Fraydl (11) – Peter Vargo (3), Novak Roganović (3/Jugoslavija), Johann Löser (9) – Johann Geyer (5), Alfred Gager (11) – Horst Hirnschrodt (7), Johann Buzek (3), Horst Nemec (10), Ernst Fiala (10), Dr. Walter Schleger* (9)

*Górnik:* (Trainer: Ewald Cebula/3)
Hubert Kostka (5) – Waldemar Słomiany (3), Stanisław Oślizło (5), Edward Olszówka (5), Stefan Floreński (4) – Jan Kowalski (4), Ernest Pol (7) – Zygfryd Szołtysik (2), Włodzimierz Lubański (2), Roman Lentner (5), Jerzy Musiałek(4)
*Kapitäne:* Ernst Fiala (2) Red card: –
Stanisław Oślizło (3)

* *Es handelt sich um den späteren Universitätsprofessor der Veterinärmedizin.*

Nice, 18. September 1963
**AS de Monaco – AEK Athens 7:2 (5:0)**
*Referee:* Raoul Righi (Italia/1))




**Vierfacher Torschütze gegen die Athener war der für die Monegassen stürmende Lucien Cossou.** **Foto: Presse Sports/pandis**

*Zuschauer:* 13.406,Stade Léo Lagrange (Stade du Ray)
*Goals:* 1:0 (9.) Cossou, 2:0 (17.) Douis, 3:0 (22.) Djibrill, 4:0 (31.) Cossou, 5:0 (42.) Cossou, 6:0 (57.) Cossou, 6:1 (80.) Nestoridis, 6:2 (82.) Tasinos, 7:2 (87.) Douis

*Association Sportive:* (Trainer: Roger Courtois/1)
Jean-Claude Hernandez (2) – Georges Casolari (1), Marcel Artelesa (3), Armand Forchiero (1) – Michel Hidalgo (7), Henri Biancheri (3) – Djibrill Karimou (3/Togo), Yvon Douis (3), Lucien Cossou (1), Théodore Szkudlapski »Théo« (2), »Bert« Albertus Carlier (3/Nederland)

*AEK:* (Trainer: Jenö Csaknadi/Magyarország/1)
Evangelos Petrakis (1) – Emanuil Kanelopoulos (1), Ioanis Marditsis (1), Panayotis Haralambidis (1), Stilianos Skevofilax (1) – Miltiadis Papapostolou (1), Yeorgios Petridis (1) – Emilios Theofanidis (1), Theofanis Tasinos (1), Konstandinos Nestoridis (1), Dimitrios Papaioanou (1)
*Kapitäne:* Michel Hidalgo (1) Red card: –
»Kostas« Nestoridis (1)

Athens, 2. Oktober 1963
**AEK Athens – AS de Monaco 1:1 (0:0)**
*Referee:* Gino Rigato (Italia/4)
*Zuschauer:* 12.660, Nea Filadelfia Football Ground
*Goals:* 1:0 (66.) Theofanidis, 1:1 (89.) Théo (11 m)

*AEK:* (Trainer: Jenö Csaknadi/Magyarország/2)
Stilianos Serafidis (1) – Emanuil Kanelopoulos (2), Alexandros Sofianidis (1), Miltiadis Papapostolou (2), Stilianos Skevofilax (2) – Emilios Theofanidis (2), Yeorgios Petridis (2) – Theofanis Tasinos (2), Konstandinos Nestoridis (2), Andreas Stamatiadis (1), Spiridon Pomonis (1)

*Association Sportive:* (Trainer: Roger Courtois/2)
Jean-Claude Hernandez (3) – Georges Casolari (2), Marcel Artelesa (4), Marcel Novak (3) – Michel Hidalgo (8), Henri Biancheri (4) – Djibrill Karimou (4/Togo), Théodore Szkudlapski »Théo« (3), Yvon Douis (4), André Wess (3), »Bert« Albertus Carlier (3/Nederland)
*Kapitäne:* »Kostas« Nestoridis (2) Red card: –
Michel Hidalgo (2)

Valkeakoski, 25. September 1963
**Valkeakosken HAKA – AS la Jeunesse D'Esch 4:1 (2:1)**
*Referee:* Roland Bäckström (Sverige/1)
*Zuschauer:* 2.288, Tehtaan Kentta
*Goals:* 1:0 (5.) Kumpulampi, 1:1 (10.) Theis, 2:1 (43.) Peltonen, 3:1 (68.) Kumpulampi, 4:1 (76.) Peltonen

*HAKA:* (Trainer: Aimo Pulkkinen/1)
Martti Halme (1) – Olli Mäkinen (3), Veijo Valtonen (3), Matti Mattila (1) – Pentti Niittymäki (3), Antti Nieminen (3) – Markku Kumpulampi (3), Esko Malm (3), Mauri Tuuri (1), Juhani Peltonen (3), Markku Lahti (1)

*AS la Jeunesse:* (Trainer: Félix Déculot/Belgique/1)
René Hoffmann* (2) – Raymond Denis (10/France), René Kaufmann (1), Jean-Nicolas Hoffmann* (1), Théo Heppner (1) – Robert Da Grava (1), Jacques Bach (1) – Martin Antony (1), Marcel Theis (10), Pierre Langer (1), Paul May (10)
*Kapitäne:* Veijo Valtonen (1) Red card: –
Paul May (1)

* *René Hoffmann ist der Onkel von Jean-Nicolas Hoffmann.*

Esch/Alzette, 9. Oktober 1963
**AS la Jeunesse D'Esch – Valkeakosken HAKA 4:0 (2:0)**
*Referee:* Johan Heinrich Martens (Nederland/6)
*Zuschauer:* 2.869, Stade Emile Mayrisch
*Goals:* 1:0 (17.) Theis, 2:0 (42.) Niemen (own goal), 3:0 (60.) May, 4:0 (84.) Theis

*AS la Jeunesse:* (Trainer: Félix Déculot/Belgique/2)
René Hoffmann (3) – Robert Da Grava (2), Jean-Nicolas Hoffmann (2), Raymond Ruffini (7), René Kaufmann (2) – Théo Heppner (2) – Jacques Bach (2) – Paul May (11), Martin Antony (2), Marcel Theis (11), Pierre Langer (2)

*HAKA:* (Trainer: Aimo Pulkkinen/2)
Martti Halme (2) – Olli Mäkinen (4), Veijo Valtonen (4), Matti Mattila (2) – Pentti Niittymäki (4), Antti Nieminen (4) – Markku Kumpulampi (4), Esko Malm (4), Mauri Tuuri (2), Juhani Peltonen (4), Mauri Paavilainen (1)
*Kapitäne:* Paul May (2) Red card: –
Veijo Valtonen (2)

Liège, 25. September 1963
**Standard Club Liégeois – IFK Norrköping 1:0 (1:0)**

*Referee:* Kurt Tschenscher (BR Deutschland/3)
*Zuschauer:* 23.352, Stade Maurice Dufrasne, Sclessin
*Goal:* 1:0 (6.) Pilot

*Royal Standard Club:* (Trainer: »Gusti« Gustav Jordan / Österreich/1)*
Jean Nicolay (14) – Jozef Vliers (9), Jean-Pierre Marchal (5), Jacques Beurlet (1), Bernd Patzke (1/BR Deutschland) – Denis Houf (15), Louis Pilot (1/Luxembourg) – Léon Semmeling (8), István Sztani (9/Magyarország), Roger Claessen (7), Marcel Paeschen (15)

*IFK:* (Trainer: Wilhelm Luger/BR Deutschland/1)
Roland Andersson (1) – Birger Lönn (1), Hans Rosander (5) – Bill Björklund (5), Åke Johansson (7), Björn Nordqvist (5) – Bo Lagerlund (4), Harry Bild (7), Örjan Martinsson (5), Ove Kindvall (4), Rune Lind (7)
*Kapitäne:* Marcel Paeschen (1) Red card: –
Åke Johansson (7)

* *Der Österreicher, der über Frankreich nach Belgien kam, hatte vermutlich noch die französische Staatsbürgerschaft angenommen.*

---

Norrköping, 3. Oktober 1963
**IFK Norrköping – Standard Club Liégeois 2:0 (1:0)**
*Referee:* Werner Treichel (BR Deutschland/5)
*Zuschauer:* 15.037, Idrottsparken
*Goals:* 1:0 (40.) Kindvall, 2:0 (60.) Martinsson

*IFK:* (Trainer: Wilhelm Luger/BR Deutschland/2)
Roland Andersson (2) – Rune Lind (8), Hans Rosander (6) – Bill Björklund (6), Åke Johansson (8), Björn Nordqvist (6) – Ulf Jansson (1), Harry Bild (8), Ove Kindvall (5), Örjan Martinsson (6), Lars Erik Bergstrand (4)

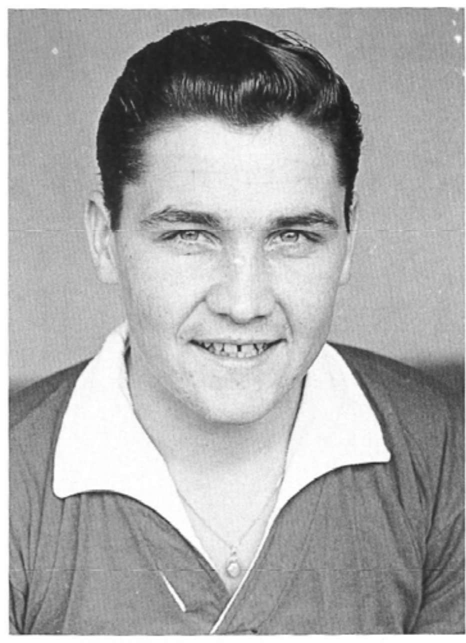
*Royal Standard Club:* (Trainer: »Gusti« Gustav Jordan/ Österreich/2)
Jean Nicolay (15) – Jozef Vliers (10), Jean-Pierre Marchal (6), Jacques Beurlet (2), Henri Thellin (14) – Bernd Patzke (2/BR Deutschland), Denis Houf (16) – Willy Bleser (1/BR Deutschland), István Sztani (10/Magyarország), Roger Claessen (8), Marcel Paeschen (16)
*Kapitäne:* Åke Johansson (8) Red card: –
Marcel Paeschen (2)

---

Esbjerg, 25. September 1963
**Esbjerg fB – PSV Eindhoven 3:4 (2:1)**
*Referee:* Thomas Wharton (Scotland/2)
*Zuschauer:* 13.103, Idrætspark
*Goals:* 1:0 85.) C.E. Christiansen, 2:0 (10.) Frandsen, 2:1 (33.) Theunissen, 2:2 (48.) Kerkhoffs, 3:2 (55.) Bertelsen, 3:3 (58.) Kerkhoffs, 3:4 (70.) Brusselers

*Forenede Boldklubber:* (Trainer: Arne Sørensen/1)
Verner Bech (1) – Jens Jørgen Hansen (5), Preben Jensen (5) – Egon Jensen (5), Hans Jørgen Christiansen (1), Jens Petersen (5) – Knud Petersen (5), Carl Emil Christiansen (5), Carl Bertelsen (5), Ejgil Frandsen (5), Bjarne Kikkenborg (3)

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/1)
Gerrit Bals (1) – Johannes Gerardus Maria Donners (1), Pieter Andreas Kemper (1), Antonius Arnoldus Maria Brusselers (3), Roelof Wiersma (3) – Emiel Franciscus Cornelis Pijs (1),



**»Piet« Giesen vom PSV erzielte drei Tore beim Kantersieg gegen den dänischen Meister. Foto: Van den Elsen-Archiv**

Anton Allemann* (16/Schweiz) – Alfons Gerard Hoenen (1), Pieter Johannes Elisabeth Kerkhoffs (1), Lambertus Ignatius Theunissen (1), Lambertus Sybilla Wynandus Verdonk (1)
*Kapitäne:* Jens Jørgen Hansen (5) Red card: –
»Toon« Brusselers (1)

* *Hatte vorher bereits für den BSC Young Boys Bern im Europapokal gespielt.*

---

Eindhoven, 9. Oktober 1963
**PSV Eindhoven – Esbjerg fB 7:1 (4:1)**
*Referee:* Hugh Phillips (Scotland/1)
*Zuschauer:* 8.707, Philips Stadion
*Goals:* 0:1 (3.) Bertelsen, 1:1 (4.) Kerkhoffs, 2:1 (8.) Giesen, 3:1 (22.) Giesen, 4:1 (35.) Kerkhoffs, 5:1 (68.) Giesen, 6:1 (72.) Theunissen, 7:1 (89.) Theunissen

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/2)
Gerrit Bals (2) – Antonius Arnoldus Maria Brusselers (4), Pieter Andreas Kemper (2), Gerardus Jacobus Alphonsus van Wissen (1), Roelof Wiersma (4) – Emiel Franciscus Cornelis Pijs (2), Peter Giesen (1) – Alfons Gerard Hoenen (2), Pieter Johannes Elisabeth Kerkhoffs (2), Lambertus Ignatius Theunissen (2), Anton Allemann (17/Schweiz)

*Forenede Boldklubber:* (Trainer: Arne Sørensen/2)
Verner Bech (2) – Jens Jørgen Hansen (6), Preben Jensen (6) – Egon Jensen (6), John Madsen (6), Jens Petersen (6) – Knud Petersen (6), Carl Emil Christiansen (6), Carl Bertelsen (6), Ejgil Frandsen (6), Bjarne Kikkenborg (4)



*Kapitäne:* »Toon« Brusselers (2) Red card: –
Jens Jørgen Hansen (6)

---

Glasgow, 25. September 1963
**Glasgow Rangers FC – Real Madrid CF 0:1 (0:0)**
*Referee:* Joseph Barbéran (France/6)
*Zuschauer:* 81.215, Ibrox Park
*Goal:* 0:1 (86.) Puskás

*Rangers FC:* (Manager: James Scotland Symon/24)
William Ritchie (10) – Robert Shearer (16), David Provan (1) – John Greig (2), Ronald McKinnon (1), James Baxter (8) – William Henderson (4), George McLean (1), James Forrest (1), Ralph Brand (9), David Wilson (18)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/20)
José Araquistáin (11) – Isidro Sánchez (6), José Emilio Santamaría (35), Pedro Casado (11) – Lucien Muller (7/France), Ignacio Zoco (3) – Amancio Amaro (3), Félix Ruiz (4), Alfredo Di Stéfano (50), Ferenc Puskás (28), Francisco Gento (50)
*Kapitäne:* »Bobby« Shearer (5) Red card: –
Francisco Gento (15)

---

Madrid, 9. Oktober 1963
**Real Madrid CF – Glasgow Rangers FC 6:0 (4:0)**
*Referee:* Marcel Bois (France/6)
*Zuschauer:* 90.000, Estadio Santiago Bernabéu
*Goals:* 1:0 (3.) Puskás, 2:0 (12.) Evaristo, 3:0 (20.) Gento, 4:0 (26.) Puskás, 5:0 (50.) Puskás, 6:0 (78.) Ruiz

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/21)
José Araquistáin (12) – Isidro Sánchez (7), José Emilio Santamaría (36), Pedro Casado (12) – Lucien Muller (8/France), Ignacio Zoco (4) – Evaristo de Macedo (17/Brasil), Félix Ruiz (5), Alfredo Di Stéfano (51), Ferenc Puskás (29), Francisco Gento (51)

*Rangers FC:* (Manager: James Scotland Symon/25)
William Ritchie (11) – Robert Shearer (17), David Provan (2) – John Greig (3), Ronald McKinnon (2), James Baxter (9) – William Henderson (5), Alexander Willoughby (1), James Forrest (2), George McLean (2), David Wilson (19)
*Kapitäne:* »Francisco Gento (16) Red card: –
Bobby« Shearer (6)

---

Belfast, 25. September 1963
**Distillery FC Belfast – Sport Lisboa e Benfica 3:3 (2:1)**
*Referee:* Joseph Hannet (Belgique/1)
*Zuschauer:* 19.326, Windsor Park
*Goals:* 1:0 (1.) Kennedy, 1:1 (15.) Serafim, 2:1 (25.) Hamilton, 2:1 (59.) Eusébio, 2:3 (61.) Serafim, 3:3 (79.) Ellison

*Distillery FC:* (Manager: George Eastham/England/1)
John Kennedy* (1) – Derek Meldrum** (1), Sydney Patterson (1) – John Kennedy* (1), Stanley Gregg (1), Frederick Ellison (1) – John Anderson (1), William Campbell (1), Thomas Finney (1/England), Joseph Meldrum** (1), Kenneth Hamilton (1)



**Der legendäre Ferenc Puskás »erschoß« die Glasgower Rangers förmlich im Alleingang. Foto: Archiv**

*Benfica:* (Trainer: Lajos Czeizler/Magyarország/1)
Alberto Costa Pereira (24) – Domiciano Cavém (26), Fernando Cruz (24) – Germano Figueiredo (15), Raúl Machado (8), Humberto Fernandes (9) – António Fernandes »Yauca« (1), Eusébio Ferreira da Silva (15), Manuel Serafim (1), Mário Coluna (26), António Simões (11)
*Kapitäne:* »Stan« Gregg (1) Red card: –
Mário Coluna (5)

* *Die beiden John Kennedy sind nicht miteinander verwandt.*
** *Derek und »Joe« Meldrum sind Brüder.*

---

Lisboa, 2. Oktober 1963
**Sport Lisboa e Benfica – Distillery FC Belfast 5:0 (2:0)**
*Referee:* Hubert Buguet (Belgique/1)
*Zuschauer:* 31.131, Estádio da Luz
*Goals:* 1:0 (24.) Eusébio, 2:0 (37.) Simões, 3:0 (65.) Eusébio, 4:0 (67.) Yauca, 5:0 (77.) Serafim

*Benfica:* (Trainer: Lajos Czeizler/Magyarország/2)
Alberto Costa Pereira (25) – Luciano Fernandes* (1), Fernando Cruz (25) – Domiciano Cavém (27), Raúl Machado (9), Humberto Fernandes* (10) – Antonio Fernandes »Yauca«

(2), Eusebió Ferreira da Silva (16), José Augusto (24), Manuel Serafim (2), António Simões (12)

*Distillery FC:* (Manager: George Eastham/England/2)
John Kennedy (2) – Derek Meldrum (2), Sydney Patterson (2) – John Kennedy (2), Stanley Gregg (2), Frederick Ellison (2) – John Anderson (2), William Campbell (2), George White (1), Joseph Meldrum (2), Kenneth Hamilton (2)
*Kapitäne:* Costa Pereira (1) Red card: –
»Stan« Gregg (2)

* *Luciano und Humberto Fernandes sind nicht miteinander verwandt.*

---

Dublin, 11. September 1963
**Dundalk FC – FC Zürich 0:3 (0:1)**
*Referee:* Manuel Gómez Arribas (España/1)
*Zuschauer:* 17.052, Dalymont Park
*Goals:* 0:1 (15.) Feller, 0:2 (59.) von Burg, 0:6 (68.) Feller

*Dundalk:* (Manager: Joseph Donnelly/1)
Christopher Barron (1) – John Murphy (1), Patrick McKeown (1), Thomas Rowe (3) – Timothy Lyons (1), Michael Dalton (1) – David McArdle (1), Francis Callan (1), James Hasty (1/Northern Ireland), Dermot Cross (3), William Kennedy (1)

*Zürich:* (Trainer: Louis Maurer/1)
Werner Schley (1) – Axel Stählin (1), René Brodmann (1), Xaver Stierli (1) – Werner Leimgruber (1), István Szabó (1/Magyarország) – Ferdinand Feller* (1), Rosario Martinelli (1/Italia), Peter von Burg (1), Klaus Stürmer (8/BR Deutschland), Ernst Meyer (1)
*Kapitäne:* John Murphy (1) Red card: –
Werner Schley (1)

* *Im allgemeinen nur »Ferdi« und im Volksmund »Düsenferdi« genannt.*

---

Zürich, 25. September 1963
**FC Zürich – Dundalk FC 1:2 (0:1)**
*Referee:* José Ortiz de Mendibíl (España/5)
*Zuschauer:* 14.500, Letzigrund
*Goals:* 0:1 (20.) Cross, 0:2 (58.) Hasty, 1:2 (79.) Feller

*Zürich:* (Trainer: Louis Maurer/2)
Werner Schley (2) – Axel Stählin (2), René Brodmann (2), Xaver Stierli (2) – Werner Leimgruber (2), István Szabó (2/Magyarország) – Ferdinand Feller (2), Rosario Martinelli (2/Italia), Peter von Burg (2), Jakob Kuhn (1), Ernst Meyer (2)

*Dundalk:* (Manager: Joseph Donnelly/2)
Christopher Barron (2) – John Murphy (2), Patrick McKeown (2), Thomas Rowe (4) – Leo O'Reilly (1), Michael Dalton (2) – William Kennedy (2), Francis Callan (2), James Hasty (2/Northern Ireland), Dermot Cross (4), Stanley Powall (3)
*Kapitäne:* Werner Schley (2) Red card: –
John Murphy (2)

---

Freilos: Milan AC

## Achtelfinale

Lisboa, 6. November 1963
**Sport Lisboa e Benfica – BV Borussia Dortmund 2:1 (0:0)**
*Referee:* Pierre Schwinte (France/6)
*Zuschauer:* 41.252, Estádio da Luz
*Goals:* 1:0 (47.) Simões, 1:1 (53.) Wosab, 2:1 (67.) Eusébio

*Benfica:* (Trainer: Lajos Czeizler/Magyarország/3)
Alberto Costa Pereira (26) – Domiciano Cavém (28), Fernando Cruz (26) – Mário Coluna (27), Luciano Fernandez (2), Raúl Machado (10) – José Augusto (25), Joaquim Santana (17), Eusébio Ferreira da Silva (17), Manuel Serafim (3), António Simões (13)

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/3)
Hans Tilkowski (1) – Wilhelm Burgsmüller (12), Theodor Redder (1) – Dieter Kurrat (3), Lothar Geisler (3), Wilhelm Sturm (3) – Reinhold Wosab (3), Alfred Schmidt (10), Franz Brungs (1), Friedhelm Konietzka (3), Lothar Emmerich (2)
*Kapitäne:* Mário Coluna (6) Red card: –
Wilhelm Burgsmüller (3)

---

Dortmund, 4. Dezember 1963
**BV Borussia Dortmund – Sport Lisboa e Benfica 5:0 (3:0)**
*Referee:* George McCabe (England/2)
*Zuschauer:* 40.675, Stadion Rote Erde
*Goals:* 1:0 (34.) Konietzka, 2:0 (35.) Brungs, 3:0 (36.) Brungs, 4:0 (47.) Brungs, 5:0 (59.) Wosab

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/4)
Hans Tilkowski (2) – Wilhelm Burgsmüller (13), Theodor Redder (2) – Dieter Kurrat (4), Lothar Geisler (4), Wilhelm Sturm (4) – Reinhold Wosab (4), Alfred Schmidt (11), Franz Brungs (2), Friedhelm Konietzka (4), Lothar Emmerich (3)

*Benfica:* (Trainer: Lajos Czeizler/Magyarország/4)
José Rita (1) – Domiciano Cavém (29), Fernando Cruz (27) – Mário Coluna (28), Luciano Fernandez (3), Humberto Fernandez (11) – José Augusto (26), Joaquim Santana (18), António Fernandez »Yauca« (3), Manuel Serafim (4), António Simões (14)
*Kapitäne:* Wilhelm Burgsmüller (4) Red card: –
Mário Coluna (7)

---

Chorzów, 13. November 1963
**Górnik Zabrze – Dukla Praha 2:0 (1:0)**
*Referee:* Gérard Versyp (Belgique/8)
*Zuschauer:* 76.404, Stadion Śląski
*Goals:* 1:0 (5.) Musiałek, 2:0 (49.) Lubański

*Górnik:* (Trainer: Ewald Cebula/4)
Hubert Kostka (6) – Waldemar Słomiany (4), Stanisław Oślizło (6), Hubert Gwozdek (1), Stefan Floreński (5) – Jan Kowalski (5), Ernest Pol (8) – Zygfryd Szołtysik (4), Włodzimierz Lubański (3), Jerzy Musiałek (5), Roman Lentner (6)

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/15)
Pavel Kouba (12) – František Šafránek (21), Jiří Čadek (19), Svatopluk Pluskal (18), Ladislav Novák (17) – Ján Geleta (3), Josef Masopust (21) – Jan Brumovský (14), Josef Vacenovský (19), Rudolf Kučera (13), Josef Jelínek (13)
*Kapitäne:* Stanisław Oślizło (4) Red card: –
Ladislav Novák (17)


**Franz Brungs erzielte drei Tore beim sensationellen 5:0-Erfolg der Dortmunder »Borussen« über den zweifachen Europapokalsieger Benfica.**
**Foto: Kurt Schmidtpeter**

---

Praha, 20. November 1963
**Dukla Praha – Górnik Zabrze 4:1 (2:0)**
*Referee:* Živko Bajić (Jugoslavija/3)
*Zuschauer:* 13.123, Stadión Juliska
*Goals:* 1:0 (19.) Kučera, 2:0 (20.) Masopust, 3:0 (46.) Kučera, 4:0 (48.) Jelínek, 4:1 (55.) Szołtysik

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/16)
Pavel Kouba (13) – Milan Dvořák (13), Jiří Čadek (20), Svatopluk Pluskal (19), Ladislav Novák (18) – Ján Geleta (4), Josef Masopust (22) – Jan Brumovský (15), Miroslav Rödr (1), Rudolf Kučera (14), Josef Jelínek (14)

*Górnik:* (Trainer: Ewald Cebula/5)
Hubert Kostka (7) – Waldemar Słomiany (5), Stanisław Oślizło (7), Hubert Gwozdek (2), Stefan Floreński (6) – Jan Kowalski (6), Ernest Pol (9) – Zygfryd Szołtysik (4), Jerzy Musiałek (6), Włodzimierz Lubański (4), Roman Lentner (7)
*Kapitäne:* Ladislav Novák (18) Red card: –
Stanisław Oślizło (5)

---

Plovdiv, 13. November 1963
**Spartak Plovdiv – PSV Eindhoven 0:1 (0:0)**
*Referee:* Josef Stoll (Österreich/4)
*Zuschauer:* 14.925, Stadion »9. September«
*Goal:* 0:1 (80.) Kerkhoffs

*Spartak:* (Trainer: Dimitar Baykushev/3)
Jordan Stankov (2) – Ivan Ivanov (2), Atanas Manolov (3), Tobia Momin (3) – Stoyan Maznev (2), Georgi Botev (3) – Todor Diev (3), Tsonyo Stoynov (2), Hristo Dishkov (3), Georgi Benchev (2), Mihail Dushev (3)

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/3)
Gerrit Bals (3) – Johannes Gerardus Maria Donners (2), Pieter Andreas Kemper (3), Antonius Arnoldus Maria Brusselers (5), Roelof Wiersma (5) – Emiel Franciscus Cornelis Pijs (3), Peter Giesen (2) – Pieter Johannes Elisabeth Kerkhoffs (3), Lambertus Ignatius Theunissen (3), Alfons Gerard Hoenen (3), Anton Allemann (18/Schweiz)
*Kapitäne:* Todor Diev (3) Red card: –
»Toon« Brusselers (3)

---

Eindhoven, 27. November 1963
**PSV Eindhoven – Spartak Plovdiv 0:0**
*Referee:* Birger Nilsen (Norge/2)
*Zuschauer:* 9.827, Philips Sportpark

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/4)
Gerrit Bals (4) – Antonius Arnoldus Maria Brusselers (6), Pieter Andreas Kemper (4), Gerardus Jacobus Alphonsus van Wissen (2), Roelof Wiersma (6) – Emiel Franciscus Cornelis Pijs (4), Peter Giesen (3) – Pieter Johannes Elisabeth Kerkhoffs (4), Lambertus Ignatius Theunissen (4), Alfons Gerard Hoenen (4), Anton Allemann (19/Schweiz)

*Spartak:* (Trainer: Dimitar Baykushev/4)
Jordan Stankov (3) – Ivan Ivanov (3), Atanas Manolov (4), Stoyan Maznev (3) – Dimitar Dimov (3), Georgi Botev (4) – Todor Diev (4), Tsonyo Stoynov (3), Hristo Dishkov (4), Georgi Lazarov (1), Mihail Dushev (4)
*Kapitäne:* »Toon« Brusselers (4) Red card: –
Todor Diev (4)

---

București, 13. November 1963
**Dinamo București – Real Madrid CF 1:3 (0:2)**
*Referee:* Józef Kowal (Polska/5)
*Zuschauer:* 62.048, Stadion »23. August«
*Goals:* 0:1 (3.) Ruiz, 0:2 (41.) Di Stéfano, 1:2 (86.) Tîrcovnicu, 1:3 (87.) Gento

*Dinamo:* (Trainer: Traian Ionescu/3)
Ilie Datcu (4) – Cornel Popa (6), Ion Nunweiller (8), Dumitru Ivan (4) – Emil Petru (3), Lică Nunweiller (3) – Ion Pîrcălab (5), Iosif Varga (3), Constantin Frățilă (3), Ion Tîrcovnicu (4), Ion Haidu (3)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/22)
José Araquistáin (13) – Isidro Sánchez (8), José Emilio San-

tamaría (37), Enrique Pérez Pachin (14) – Ignacio Zoco (5), Lucien Muller (9/France) – Amancio Amaro (4), Félix Ruiz (6), Alfredo Di Stéfano (52), *Evaristo* de Macedo (18), Francisco Gento (52)
*Kapitäne:* Ion Nunweiller (5) Red card: –
Francisco Gento (17)

---

Madrid, 18. November 1963
**Real Madrid CF – Dinamo București 5:3 (2:1)**
*Referee:* Cesare Jonni (Italia/5)
*Zuschauer:* 90.000, Estadio Santiago Bernabéu
*Goals:* 1:0 (4.) Ruiz, 2:0 (19.) Di Stéfano, 2:1 (25.) I. Nunweiller, 2:2 (49.) Frățilă, 3:2 (51.) Amancio, 4:2 (61.) Zoco, 5:2 (64.) Puskás (11m), 5:3 (70.) Pîrcălab (11m)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/23)
José Araquistáin (14) – Enrique Pérez Pachin (15), José Emilio Santamaría (38), Pedro Casado (13) – Lucien Muller (10/France), Ignacio Zoco (6) – Amancio Amaro (5), Félix Ruiz (7), Alfredo Di Stéfano (53), Ferenc Puskás (30), Francisco Gento (53)

*Dinamo:* (Trainer: Traian Ionescu/4)
Ilie Datcu (5) – Cornel Popa (7), Ion Nunweiller (9), Dumitru Ivan (5) – Emil Petru (4), Lică Nunweiller (4) – Ion Pîrcălab (6), Constantin Frățilă (4), Gheorge Ene (3), Constantin Stefan (3), Aurel Unguroiu (3)
*Kapitäne:* Francisco Gento (18) Red card: –
Ion Nunweiller (6)

---

Esch/Alzette, 20. November 1963
**AS la Jeunesse D'Esch – FK Partizan Beograd 2:1 (1:1)**
*Referee:* Joseph Heymann (Schweiz/2)
*Zuschauer:* 2.921, Stade Emile Mayrisch
*Goals:* 1:0 (19.) May, 1:1 (32.) Galić, 2:1 (81.) Theis

*AS la Jeunesse:* (Trainer: Félix Déculot/Belgique/3)
René Hoffmann (4) – Raymond Denis (11/France), René Kaufmann (3), Robert Da Grava (3), Guy Feller (1) – Raymond Ruffini (8), Jean Thomas (1) – Paul May (12), Pierre Langer (3), Marcel Theis (12), Jacques Bach (3)

*FK Partizan:* (Trainer: Stjepan Bobek/9)
Jovan Ćurčić (1) – Ljubomir Mihajlović (5), Velimir Sombolac (6) – Radoslav Bečejac (3), Dragoslav Jovanović (3), Jovan Miladinović (3) – Mane Bajić (4), Mustafa Hasanagić (3), Velibor Milutinović (3), Vladimir Kovačević (6), Milan Galić (8)
*Kapitäne:* Paul May (3) Red card: –
Milan Galić (1)

---

Beograd, 27. November 1963
**FK Partizan Beograd – AS la Jeunesse D'Esch 6:2 (3:1)**
*Referee:* Václav Korelus (Československo/5)
*Zuschauer:* 8.226, Stadion JNA
*Goals:* 1:0 (17.) Kovačević, 1:1 (20.) Langer, 2:1 (39.) Kovačević, 3:1 (44.) Čebinac, 4:1 (55.) Galić, 4:2 (58.) Bach, 5:2 (65.) Kovačević, 6:2 (76.) Kovačević


**Der vierfache Torschütze und Dirigent von Partizan Belgrad: Vladimir Kovačević.** **Foto: M. Tošić**

*FK Partizan:* (Trainer: Stjepan Bobek/10)
Jovan Ćurčić (2) – Mustafa Hasanagić (4), Aleksandar Jončić (1) – Lazar Radović (7), Ljubomir Mihajlović (6), Jovan Miladinović (4) – Mane Bajić (5), Milan Galić (9), Radoslav Bečejac (4), Vladimir Kovačević (7), Zvezdan Čebinac (5)

*AS la Jeunesse:* (Trainer: Félix Déculot/Belgique/4)
René Hoffmann (5) – Raymond Denis (12/France), Jean-Nicolas Hoffmann (3), Guy Feller (2), René Kaufmann (4) – Raymond Ruffini (9), Jean Thomas (2) – Paul May (13), Pierre Langer (4), Marcel Theis (13), Jacques Bach (4)
*Kapitäne:* Milan Galić (3) Red card: –
Paul May (4)

---

Norrköping, 27. November 1963
**IFK Norrköping – Milan AC 1:1 (0:0)**
*Referee:* Andres van Leeuwen (Nederland/4)
*Zuschauer:* 15.486, Idrottsparken
*Goals:* 1:0 (58.) Nordqvist, 1:1 (83.) Fortunato

*IFK:* (Trainer: Wilhelm Luger/BR Deutschland/3)
Bengt Nyholm (9) – Leif Holmqvist (1), Roland Pressfeldt (1) – Bill Björklund (7), Hans Rosander (7), Björn Nordqvist (7) – Ulf Jansson (2), Harry Bild (9), Ove Kindvall (6), Örjan Martinsson (7), Gösta Löfgren (3)

*Associazione Calcio:* (Trainer: Nereo Rocco/10)
Mario Barluzzi (1) – Gilberto Noletti (1), Mario Trebbi (8) – Giovanni Trapattoni (9), Cesare Maldini (26), Ambrogio Pelagalli (5) – Bruno Mora (14), Dino Sani (7), José João Altafini (14), Amarildo Tavares da Silveira (1/Brasil), Giuliano Fortunato (1)
*Kapitäne:* Harry Bild (1) Red card: –
Cesare Maldini (13)

---

Milano, 4. Dezember 1963
**Milan AC – IFK Norrköping 5:2 (3:1)**
*Referee:* Jenö Gere (Magyarország/1)
*Zuschauer:* 14.282, Stadio Comunale di San Siro
*Goals:* 0:1 (30.) Martinsson, 1:1 (34.) Altafini, 2:1 (38.) Altafini, 3:1 (43.) Nordqvist (own goal), 4:1 (50.) Rivera, 5:1 (77.) Altafini, 5:2 (88.) Martinsson*

*Associazione Calcio:* (Trainer: Nereo Rocco/11)
Mario Barluzzi (2) – Mario David (9), Mario Trebbi (9) – Giovanni Trapattoni (10), Cesare Maldini (27), Ambrogio Pelagalli (6) – Giuliano Fortunato (2), Dino Sani (8), José João Altafini (15), Gianni Rivera (8), Amarildo Tavares da Silveira (2/Brasil)

*IFK:* (Trainer: Wilhelm Luger/BR Deutschland/4)
Bengt Nyholm (10) – Leif Holmqvist (2), Roland Pressfeldt (2) – Bill Björklund (8), Hans Rosander (8), Björn Nordqvist (8) – Ulf Jansson (3), Harry Bild (10), Ove Kindvall (7), Örjan Martinsson (8), Gösta Löfgren (4)
*Kapitäne:* Cesare Maldini (14) Red card: –
Harry Bild (2)

* *Die Italiener schrieben dies einem Eigentor von Mario Trebbi zu.*

---

Milano, 27. November 1963
**FC Internazionale Milano – AS de Monaco 1:0 (0:0)**


**Einmal mehr auf Torjagd war der Italo-Brasileiro José João Altafini gegen den schwedischen Meister.** **Foto: Olimpia**

*Referee:* Rudolf Kreitlein (BR Deutschland/1)
*Zuschauer:* 15.366, Stadion Comunale di San Siro
*Goal:* 1:0 (68.) Ciccolo

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/11)
Giuliano Sarti (7) – Tarcisio Burgnich (3), Giacinto Facchetti (3) – Carlo Tagnin (3), Aristide Guaneri (3), Armando Picchi (3), *Jair* da Costa (3/Brasil), Alessandro Mazzola (3), Beniamino Di Giacomo (3), Luis Suárez (19/España), Nicola Ciccolo (1)

*Association Sportive:* (Trainer: Roger Courtois/3)
Jean-Claude Hernandez (4) – Georges Casolari (3), Marcel Artelesa (5), Georges Thomas (2) – Michel Hidalgo (9), Henri Biancheri (5) – Djibrill Karimou (5/Togo), Yvon Douis (5), Lucien Cossou (2), Théodore Szkudlapski »Théo« (4), Albertus Carlier (5/Nederland)
*Kapitäne:* Armando Picchi (3) Red card: –
Michel Hidalgo (3)

---

Marseille, 4. Dezember 1963
**AS de Monaco – FC Internazionale Milano 1:3 (0:2)**
*Referee:* José Ortiz de Mendibil (España/6)
*Zuschauer:* 25.080, Stade Vélodrome
*Goals:* 0:1 (14.) Mazzola, 0:2 (19.) Mazzola, 1:2 (57.) Théo (11m), 1:3 (90.) Suarez

*Association Sportive:* (Trainer: Roger Courtois/4)
Jean-Claude Hernandez (5) – Georges Casolari (4), Marcel Artelesa (6), Georges Thomas (3) – Michel Hidalgo (10), Henri Biancheri (6) – Djibrill Karimou (6/Togo), Yvon Douis (6), Lucien Cossou (3), Théodore Szkudlapski »Théo« (5), Albertus Carlier (6/Nederland)

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/12)
Giuliano Sarti (8) – Tarcisio Burgnich (4), Giacinto Facchetti (4) – Carlo Tagnin (4), Aristide Guaneri (4), Armando Picchi (4), *Jair* da Costa (4/Brasil), Luis Suárez (20/España), Alessandro Mazzola (4), Horst Szymaniak (2/BR Deutschland), Nicola Ciccolo (2)
*Kapitäne:* Michel Hidalgo (4) Red card: –
Armando Picchi (4)

---

Zürich, 14. November 1963
**FC Zürich – Galatasaray SK İstanbul 2:0 (1:0)**
*Referee:* Tage Sørensen (Danmark/5)
*Zuschauer:* 24.000, Letzigrund
*Goals:* 1:0 (20.) Martinelli, 2:0 (83.) Stürmer

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/3)
Werner Schley (3) – Axel Stählin (3), René Brodmann (3), Xaver Stierli (3) – Werner Leimgruber (3), István Szabó (3/Magyarország) – Ferdinand Feller (3), Klaus Stürmer (9/BR Deutschland), Peter von Burg (3), Rosario Martinelli (3/Italia), Ernst Meyer (3)

*Galatasaray SK:* (Trainer: Gündüz Kılıç/11)
Turgay Şeren (9) – Candemir Berkman (9), Ahmet Berman (11) – Kadri Aytaç (13), Talat Özkarslı (9), Mustafa Yürür (9) – Tarık Kutver (9), Ayhan Elmastaşoğlu (4), Bahri Altıntabak (3), Metin Oktay (11), Uğur Köken (9)
*Kapitäne:* Werner Schley (3)

Turgay Şeren (9)
Red card: Ahmet Berman (75. min.)

---

Istanbul, 27. November 1963
**Galatasaray SK İstanbul – FC Zürich 2:0 (1:0)**
*Referee:* Konstantin Dinov (Bulgaria/3)
*Zuschauer:* 22.987, Ali Sami Yen Stadi
*Goals:* 1:0 (9.) Metin (11m), 2:0 (50.) Metin (11m)

*Galatasaray SK:* (Trainer: Gündüz Kılıç/12)
Turgay Şeren (10) – Candemir Berkman (10), Doğan Sel (1) – Kadri Aytaç (14), Talat Özkarslı (10), Mustafa Yürür (10) – Ibrahim Şenyüz (1), Ayhan Elmastaşoğlu (5), Bahri Altıntabak (4), Metin Oktay (12), Uğur Kökten (10)

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/4)
Werner Schley (4) – Axel Stählin (4), René Brodmann (4), Xaver Stierli (4) – Werner Leimgruber (4), István Szabó (4/Magyarország) – Ferdinand Feller (4), Klaus Stürmer (10/BR Deutschland), Peter von Burg (4), Rosario Martinelli (4/Italia), Jakob Kuhn (2)
*Kapitäne:* Turgay Şeren (10) Red card:–
Werner Schley (4)

---

Roma, 11. Dezember 1963 (Entscheidungsspiel)
**FC Zürich – Galatasaray SK İstanbul 2:2 (0:0, 1:1) n. Verl.***
*Referee:* Giuseppe Adami (Italia/4)
*Zuschauer:* 602 (!), Stadio Flaminio
*Goals:* 1:0 (77.) von Burg, 1:1 (85.) Metin, 1:2 (92.) Metin 2:2 (117.) Leimgruber

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/5)
Werner Schley (5) – Axel Stählin (5), René Brodmann (5), Xaver Stierli (5) – Werner Leimgruber (5), István Szabó (5/Magyarország) – Ferdinand Feller (5), Klaus Stürmer (11/BR Deutschland), Peter von Burg (5), Rosario Martinelli (5/Italia), Jakob Kuhn (3)

*Galatasaray SK:* (Trainer: Gündüz Kılı,c/13)
Turgay Şeren (11) – Candemir Berkman (11), Doğan Sel (2) – Kadri Aytaç (15), Talat Özkarslı (11), Ahmet Berman (12) – Mustafa Yürür (11), Ayhan Elmastaşoğlu (6), Bahri Altıntabak (5), Metin Oktay (13), Uğur Kökten (11)
*Kapitäne:* Werner Schley (5) Red card:–
Turgay Şeren (11)

* *Losentscheid zu Gunsten von Zürich.*

## Viertelfinale

Madrid, 29. Januar 1964
**Real Madrid CF – Milan AC 4:1 (2:0)**
*Referee:* Joseph Barbéran (France/7)
*Zuschauer:* 120.000, Estadio Santiago Bernabéu*
*Goals:* 1:0 (23.) Amancio, 2:0 (44.) Puskás, 3:0 (57.) Di Stéfano, 4:0 (64.) Gento, 4:1 (82.) Lodetti

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/24)
Vicente Train (4) – Isidro Sánchez (9), José Emilio Santamaría (39), Enrique Pérez Pachin (16) – Lucien Muller (11/France), Ignacio Zoco (7) – Amancio Amaro (6), Félix Ruiz (8), Alfredo Di Stéfano (54), Ferenc Puskás (31), Francisco Gento (54)

*Associazione Calcio:* (Trainer: Nereo Rocco/12)
Mario Barluzzi (3) – Mario David (10), Mario Trebbi (10) – Ambrogio Pelagalli (7), Cesare Maldini (28), Giovanni Lodetti (1) – Bruno Mora (15), Dino Sani (9), José João Altafini (16), Amarildo Tavares da Silveira (3/Brasil), Giuliano Fortunato (3)
*Kapitäne:* Francisco Gento (19) Red card:–
Cesare Maldini (15)

* *Bei den Heimspielen der Madrilenen hatten die Vereins-Mitglieder freien Eintritt, so daß die angegebene zahlende Zuschauerzahl stets beträchtlich niedriger lag.*

---

Milan, 13. Februar 1964
**Milan AC – Real Madrid CF 2:0 (1:0)**
*Referee:* Gottfried Dienst (Schweiz/9)
*Zuschauer:* 70.491, Stadio Comunale di San Siro
*Goals:* 1:0 (6.) Lodetti, 2:0 (46.) Altafini

*Associazione Calcio:* (Trainer: Nereo Rocco/13)
Giorgio Ghezzi (10) – Ambrogio Pelagalli (8), Mario Trebbi (11) – Bruno Bacchetta (1), Mario David (11), Giovanni Lodetti (2) – Bruno Mora (16), Dino Sani (10), José João Altafini (17), Amarildo Tavares da Silveira (4/Brasil), Giuliano Fortunato (4)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/25)
Vicente Train (5) – Isidro Sánchez (10), José Emilio Santamaría (40), Pedro Casado (14) – Ignacio Zoco (8), Enrique Pérez Pachin (17) – Amancio Amaro (7), Lucien Muller (12/France), Alfredo Di Stéfano (55), Ferenc Puskás (32), Francisco Gento (55)
*Kapitäne:* Mario Trebbi (1) Red card:–
Francisco Gento (20)

---

Beograd, 26. Februar 1964
**FK Partizan Beograd – FC Internazionale Milano 0:2 (0:0)**
*Referee:* Josef Stoll (Österreich/5)
*Zuschauer:* 19.509, Stadion JNA
*Goals:* 0:1 (49.) Jair, 0:2 (89.) Mazzola

*FK Partizan:* (Trainer: Hugo Ruševljanin/1)
Milutin Šoškić (10) – Velimir Sombolac (7), Ljubomir Mihajlović (7) – Lazar Radović (8), Dragoslav Jovanović (4), Jovan Miladinović (5) – Zvezdan Čebinac (6), Vladimir Kovačević (8), Mustafa Hasanagić (5), Milan Galić (10), Joakim Vislavski (7)

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/13)
Giuliano Sarti (9) – Tarcisio Burgnich (5), Giacinto Facchetti (5) – Carlo Tagnin (5), Aristide Guaneri (5), Armando Picchi (5), *Jair* da Costa (5/Brasil), Alessandro Mazzola (5), Aurelio Milani (1), Luis Suárez (21/España), Horst Szymaniak (3/BR Deutschland)
*Kapitäne:* Milutin Šoškić (9) Red card:–
Armando Picchi (5)



Milano, 4. März 1964
**FC Internazionale Milano – FK Partizan Beograd 2:1 (2:0)**
*Referee:* Kurt Tschenscher (BR Deutschland/4)
*Zuschauer:* 32.100, Stadio Comunale di San Siro
*Goals:* 1:0 (25.) Corso, 2:0 (42.) Jair, 2:1 (68.) Bajić

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/14)
Giuliano Sarti (10) – Tarcisio Burgnich (6), Giacinto Facchetti (6) – Carlo Tagnin (6), Aristide Guaneri (6), Armando Picchi (6), *Jair* da Costa (6/Brasil), Horst Szymaniak (4/BR Deutschland), Alessandro Mazzola (6), Luis Suárez (22/España), Mario Corso (2)

*FK Partizan:* (Trainer: Hugo Ruševljanin/2)
Milutin Šoškić (11) – Ljubomir Mihajlović (8), Velimir Sombolac (8) – Lazar Radović (9), Dragoslav Jovanović (5), Jovan Miladinović (6) – Mane Bajić (6), Vladimir Kovačević (9), Velibor Milutinović (4), Milan Galić (11), Zvezdan Čebinac (7)
*Kapitäne:* Armando Picchi (6) Red card:–
Milutin Šoškić (10)

---

Praha, 4. März 1964
**Dukla Praha – BV Borussia Dortmund 0:4 (0:1)**
*Referee:* Gino Rigato (Italia/5)
*Zuschauer:* 21.920, Stadión Dr. Václava Vacka
*Goals:* 0:1 (30.) Brungs, 0:2 (55.) Konietzka, 0:3 (70.) Wosab (11m), 0:4 (89.) Wosab

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/17)
Pavel Kouba (14) – František Šafránek (22), Jiří Čadek (21), Svatopluk Pluskal (21), Ladislav Novák (19) – Ján Geleta (5), Josef Masopust (23) – Jozef Štibrányi (2), Josef Vacenovský (20), Josef Nedorost (1), Josef Jelínek (15)

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/5)
Hans Tilkowski (3) – Wilhelm Burgsmüller (14), Theodor Redder (3) – Dieter Kurrat (5), Lothar Geisler (5), Wilhelm Sturm (5) – Reinhold Wosab (5), Alfred Schmidt (12), Franz Brungs (3), Friedhelm Konietzka (5), Lothar Emmerich (4)
*Kapitäne:* Ladislav Novák (19) Red card:–
Wilhelm Burgsmüller (5)

---

Dortmund, 18. März 1964
**BV Borussia Dortmund – Dukla Praha 1:3 (1:1)**
*Referee:* William Brittle (Scotland/1)
*Zuschauer:* 42.415, Stadion Rote Erde
*Goals:* 1:0 (20.) Rylewicz, 1:1 (41.) Rödr, 1:2 (66.) Jelínek, 1:3 (87.) Jelínek

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/6)
Hans Tilkowski (4) – Wilhelm Burgsmüller (15), Theodor Redder (4) – Dieter Kurrat (6), Wolfgang Paul (1), Wilhelm Sturm (6) – Reinhold Wosab (6), Burghard Rylewicz (2), Franz Brungs (4), Friedhelm Konietzka (6), Lothar Emmerich (5)

*Dukla:* (Trainer: Jaroslav Vejvoda/18)
Pavel Kouba (15) – Milan Dvořák (14), Jiří Čadek (22), Svatopluk Pluskal (21), Karel Knesl (2) – Ján Geleta (6), Josef Masopust (24) – František Veselý (1), Miroslav Rödr (2), Josef Vacenovský (21), Josef Jelínek (16)
*Kapitäne:* Wilhelm Burgsmüller (6) Red card:–
Svatopluk Pluskal (5)

---

Eindhoven, 4. März 1964
**PSV Eindhoven – FC Zürich 1:0 (0:0)**
*Referee:* Arthur Holland (England/3)



**Der Dortmunder Franz Brungs (rechts) hatte soeben den Führungstreffer in Prag erzielt, links der Dukla-Verteidiger Jiří Čadek.** **Foto: Jens-Archiv**



In dieser Szene verwandelte Reinhold Wosab (links vorn) einen Penalty. Torhüter Pavel Kouba (1) reagierte in die falsche Ecke, in der Mitte Dukla-Verteidiger Jiří Čadek. Foto: Horst Müller

*Zuschauer:* 8.589, Philips-Stadion
*Goal:* 1:0 (85.) Theunissen

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/5)
Gerrit Bals (5) – Johannes Gerardus Maria Donners (3), Pieter Andreas Kemper (5), Gerardus Jacobus Alphonsus van Wissen (3), Roelof Wiersma (7) – Antonius Arnoldus Maria Brusselers (7), Peter Giesen (4) – Alfons Gerard Hoenen (5), Lambertus Ignatius Theunissen (5), Anton Allemann (20/Schweiz), Lambertus Sybilla Wynandus Verdonks (2)

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/6)
Werner Schley (6) – René Brodmann (6) – Axel Stählin (6), Werner Leimgruber (6), Xaver Stierli (6) – Rosario Martinelli (6/Italia), István Szabó (6/Magyarország) – Ferdinand Feller (6), Peter von Burg (6), Klaus Stürmer (12/BR Deutschland), Jakob Kuhn (4)
*Kapitäne:* »Toon« Brusselers (5) / Werner Schley (6) — Red card:–

---

Zürich, 11. März 1964
**FC Zürich – PSV Eindhoven 3:1 (2:1)**
*Referee:* Juan Gardeazabal (España/3)
*Zuschauer:* 15.452, Letzigrund
*Goals:* 1:0 (2.) Stürmer, 2:0 (18.) Brizzi, 2:1 (35.) Verdonk, 3:1 (55.) Rüefli

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/7)
Werner Schley (7) – Axel Stählin (7), Werner Leimgruber (7), René Brodmann (7), Xaver Stierli (7) – Rosario Martinelli (7/Italia), Jakob Kuhn (5) – Bruno Brizzi (1), Dieter Rüefli (1), Klaus Stürmer (13/BR Deutschland), Ernst Meyer (4)

*PSV:* (Trainer: Abraham Leonard Appel/6)
Gerrit Bals (6) – Johannes Gerardus Maria Donners (4), Pieter Andreas Kemper (6), Gerardus Jacobus Alphonsus van Wissen (4), Roelof Wiersma (8) – Antonius Arnoldus Maria Brusselers (8), Peter Giesen (5) – Alfons Gerard Hoenen (6), Lambertus Ignatius Theunissen (6), Anton Allemann (21/Schweiz), Lambertus Sybilla Wynandus Verdonks (3)
*Kapitäne:* Werner Schley (7) / »Toon« Brusselers (6) — Red card:–

## Semifinale

Dortmund, 15. April 1964
**BV Borussia Dortmund – FC Internazionale Milano 2:2 (2:2)**
*Referee:* Jenö Gere (Magyarország/2)
*Zuschauer:* 42.356, Stadion Rote Erde
*Goals:* 0:1 (3.) Mazzola, 1:1 (23.) Brungs, 2:1 (28.) Brungs, 2:2 (41.) Corso

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/7)
Hans Tilkowski (5) – Wilhelm Sturm (7), Theodor Redder (5) – Dieter Kurrat (7), Lothar Geisler (6), Helmut Bracht (12) – Reinhold Wosab (7), Alfred Schmidt (13), Franz Brungs (5), Friedhelm Konietzka (7), Lothar Emmerich (6)

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/15)
Giuliano Sarti (11) – Tarcisio Burgnich (7), Giacinto Facchetti (7) – Carlo Tagnin (7), Aristide Guaneri (7), Armando Picchi (7) – *Jair* da Costa (7/Brasil), Alessandro Mazzola (7), Horst Szymaniak (5/BR Deutschland), Luis Suárez (23/España), Mario Corso (3)
*Kapitäne:* »Aki« Schmidt (1) / Armando Picchi (7) — Red card:–



Milano, 29. April 1964
**FC Internazionale Milano – BV Borussia Dortmund 2:0 (0:0)**
*Referee:* Branko Tešanić (Jugoslavija/3)
*Zuschauer:* 76.788, Stadio Comunale di San Siro
*Goals:* 1:0 (48.) Mazzola, 2:0 (75.) Jair

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/16)
Giuliano Sarti (12) – Tarcisio Burgnich (8), Giacinto Facchetti (8) – Carlo Tagnin (8), Aristide Guaneri (8), Armando Picchi (8) – *Jair* da Costa (8/Brasil), Alessandro Mazzola (8), Aurelio Milani (2), Luis Suárez (24/España), Mario Corso (4)

*BV Borussia 09:* (Trainer: Hermann Eppenhoff/8)
Hans Tilkowski (6) – Wilhelm Sturm (8), Theodor Redder (6) – Dieter Kurrat (8), Lothar Geisler (7), Helmut Bracht (13) – Reinhold Wosab (8), Alfred Schmidt (14), Franz Brungs (6), Friedhelm Konietzka (8), Lothar Emmerich (7)
*Kapitäne:* Armando Picchi (8) / »Aki« Schmidt (2) — Red card:–

---

Zürich, 22. April 1964
**FC Zürich – Real Madrid CF 1:2 (0:2)**
*Referee:* Joseph Hannet (Belgique/2)
*Zuschauer:* 28.394, Letzigrund
*Goals:* 0:1 (16.) Di Stéfano, 0:2 (27.) Felo, 1:2 (71.) Brizzi

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/8)
Kurt Eichenberger (1) – René Brodmann (8), Axel Stählin (8), István Szabó (7/Magyarország), Werner Leimgruber (8), Xaver Stierli (8) – Jakob Kuhn (6), Bruno Brizzi (2), Rosario Martinelli (8/Italia), Klaus Stürmer (14/BR Deutschland), Ernst Meyer (5)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/26)
Vicente Train (6) – Isidro Sánchez (11), José Emilio Santamaría (41), Enrique Pérez Pachin (18) – Lucien Muller (13/France), Ignacio Zoco (9) – Amancio Amaro (8), Rafael Bautista Hernández *Felo* (7), Alfredo Di Stéfano (56), Ferenc Puskás (33), Francisco Gento (56)
*Kapitäne:* Werner Leimgruber (1) / Francisco Gento (21) — Red card:–

---

Madrid, 7. Mai 1964
**Real Madrid CF – FC Zürich 6:0 (3:0)**
*Referee:* Jean Tricot (France/2)
*Zuschauer:* 110.000, Estadio Santiago Bernabéu
*Goals:* 1:0 (10.) Zoco, 2:0 (15.) Felo, 3:0 (18.) Muller, 4:0 (72.) Puskás, 5:0 (80.) Di Stéfano, 6:0 (88.) Amancio

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/27)
Vicente Train (7) – Isidro Sánchez (12), José Emilio Santamaría (42), Enrique Pérez Pachin (19) – Lucien Muller (14/France), Ignacio Zoco (10) – Amancio Amaro (9), Rafael Bautista Hernández *Felo* (8), Alfredo Di Stéfano (57), Ferenc Puskás (34), Francisco Gento (57)

*Fussball-Club:* (Trainer: Louis Maurer/9)
Werner Schley (8) – René Brodmann (9) – Axel Stählin (9), István Szabó (8/Magyarország), Werner Leimgruber (9), Xaver Stierli (9) – Jakob Kuhn (7), Bruno Brizzi (3), Rosario Martinelli (9/Italia), Klaus Stürmer (15/BR Deutschland), Ernst Meyer (6)
*Kapitäne:* Francisco Gento (21) / Werner Schley (8) — Red card:–



Gut gespielt und dennoch chancenlos gewesen, verließen die Dortmunder »Borussen« den Rasen in San Siro. V.l. Franz Brungs, »Aki« Schmidt, Reinhold Wosab, Wilhelm Sturm, Lothar Emmerich, Friedhelm Konietzka, Dieter Kurrat. Foto: Horst Müller



Alfredo Di Stéfano (2. v.l.) hatte soeben per Kopfball Real in Führung gebracht. Verteidiger René Brodmann und Torhüter Kurt Eichenberger waren ohne Chance, links der Spanier Felo (8). Foto: Weltwoche



Mit einem Seitfallzieher versuchte Klaus Stürmer einen Torschuß, doch Ignacio Zoco schlug den Ball aus der Gefahrenzone. Links der belgische Unparteiische Joseph Hannet und in der Mitte der legendäre Alfredo Di Stéfano, der überall auf dem Spielfeld zu finden war. Foto: Weltwoche






Europapokalsemifinalist 1963/64: BV Borussia Dortmund. St.v.l. Reinhold Wosab, »Theo« Redder, »Aki« Schmidt, »Emma« Emmerich, Franz Brungs, »Timo« Konietzka; v.v.l. »Willi« Sturm, Hans Tilkowski, Lothar Geisler, Wilhelm Burgsmüller, »Hoppy« Kurrat. Foto: Archiv




Europapokalsemifinalist 1963/64: FC Zürich (vor dem Match gegen Real auf dem Letzigrund). V.l. István Szabó, Xaver Stierli, Jakob Kuhn, Axel Stählin, Klaus Stürmer, Rosario Martinelli, Ernst Meyer, René Brodmann, Bruno Brizzi, Kurt Eichenberger, Werner Leimgruber. Foto: Weltwoche

## Finale

Wien, 27. Mai 1964
**FC Internazionale Milano – Real Madrid CF 3:1 (1:0)**

*Referee:* Josef Stoll (Österreich/6)
*Zuschauer:* 71.333, Praterstadion
*Goals:* 1:0 (43.) Mazzola, 2:0 (62.) Milani, 2:1 (69.) Felo, 3:1 (76.) Mazzola

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/ Argentina/17)
Giuliano Sarti (13) – Tarcisio Burgnich (9), Giacinto Facchetti (9) – Carlo Tagnin (9), Aristide Guaneri (9), Armando Picchi (9) – *Jair* da Costa (9/Brasil), Alessandro Mazzola (9), Aurelio Milani (3), Luis Suárez (25/España), Mario Corso (5)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/28)
Vicente Train (8) – Isidro Sánchez (13), José Emilio Santamaría (43), Enrique Pérez Pachin (20) – Ignacio Zoco (11), Lucien Muller (15/France) – Amancio Amaro (10), Rafael Bautista Hernández *Felo* (9), Alfredo Di Stéfano (58), Ferenc Puskás (35), Francisco Gento (58)
*Kapitäne:* Armando Picchi (9) Francisco Gento (23) Red card:–



**Ein kurzer Talk zwischen Carlo Tagnin (4), Alfredo Di Stéfano und »Sandro« Mazzola (rechts). Foto: Votava**




**Die Begrüßung vor dem Finale am 27. Mai 1927: Links Francisco Gento (Real), rechts Armando Picchi (Inter) und in der Mitte der österreichische Referee Josef Stoll. Foto: Votava**





**Der Matchwinner des Endspiels war der zweifache Torschütze »Sandro« Mazzola, hier bei einer akrobatischen Aktion im Stadio Comunale di San Siro. Foto: Olimpia**



**Ein Zweikampf zwischen Enrique Pachin (links) und Alessandro Mazzola (Inter). Der Franzose Lucien Muller (6) eilte seinem Teamkollegen zu Hilfe. Foto: Olimpia**



**Der Inter-Kapitän Armando Picchi mit der Trophäe auf den Schultern von Torhüter Giuliano Sarti & Co., 2. v.l. Trainer Helenio Herrera. Foto: Votava**




**Europapokalfinalist 1963/64: Real Madrid CF. St.v.l. Vicente Train, Isidro Sánchez, José Emilio Santamaría, Enrique Pérez Pachín, Lucien Muller, Ignacio Zoco; v.v.l. Amancio Amaro, Felo, Alfredo Di Stéfano, Ferenc Puskás, Francisco Gento. Foto: Votava**



**Europapokalsieger 1963/64: FC Internazionale Milano. St.v.l. Giuliano Sarti, Aristide Guarneri, Giacinto Facchetti, Aurelio Milani, Tarcisio Burgnich, Armando Picchi; v.v.l. Jair, Luis Suárez, »Sandro« Mazzola, Carlo Tagnin, Mario Corso. Foto: Olympia**





## EC I 1963/64: REFEREE
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Josef Stoll (Österreich) | 3 | Matches |
| 2. | Joseph Barbéran (France) | 2 | " |
| | Živko Bajić (Jugoslavija) | 2 | " |
| | José Ortiz de Mendebíl (España) | 2 | " |
| | Konstantin Dinov (Bulgaria) | 2 | " |
| | Jenö Gere (Magyarország) | 2 | " |
| | Joseph Hannet (Belgique) | 2 | " |
| | George McCabe (England) | 2 | " |
| | Gino Rigato (Italia) | 2 | " |
| | Kurt Tschenscher (BR Deutschland) | 2 | " |



## EC I 1963/64: TRAINER
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Helenio Herrera (FC Internazionale Milano) | 9 | Matches |
| | Miguel Muñoz (Real Madrid CF) | 9 | " |
| | Louis Maurer (FC Zürich) | 9 | " |
| 4. | Hermann Eppenhoff (BV Borussia Dortmund) | 8 | " |
| 5. | Abraham Leonard Appel (PSV Eindhoven) | 6 | " |
| | Jaroslav Vejvoda (Dukla Praha) | 6 | " |
| 7. | Ewald Cebula (Górnik Zabrze) | 5 | " |
| | Gündüz Kılıc (Galatasaray SK İstanbul) | 5 | |

*(es folgen 8 Trainer mit je 4 Einsätzen)*



## EC I 1963/64: CAPTAIN
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Francisco Gento (Real Madrid CF) | 9 | Matches |
| | Armando Picchi (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| 3. | Werner Schley (FC Zürich) | 8 | " |
| 4. | Antonius Arnoldus Maria Brusselers (PSV Eindhoven) | 6 | " |
| | Wilhelm Burgsmüller (BV Borussia Dortmund) | 6 | " |
| 6. | Stanisław Oślizło (Górnik Zabrze) | 5 | " |
| | Turgay Şeren (Galatasaray SK İstanbul) | 5 | " |

*(Es folgen 6 Spieler mit je 4 Kapitän-Einsätzen)*



## EC I 1963/64: GOALKEEPER
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Gerrit Bals (PSV Eindhoven) | 358 | min. |
| 2. | Giuliano Sarti (FC Internazionale Milano) | 326 | " |
| 3. | José Araquistáin (Real Madrid CF) | 265 | " |
| 4. | Hans Tilkowski (BV Borussia Bortmund) | 243 | " |
| 5. | Giuliano Sarti (FC Internazionale Milano) | 220 | " |
| 6. | Giuliano Sarti (FC Internazionale Milano) | 190 | " |
| 7. | Ilie Datcu (Dinamo Bucureşti) | 182 | " |

*Es handelt sich um die Zeitdauer, in der der Torhüter ohne Gegentor blieb.*



## EC I 1963/64: GOALGETTER
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Vladimir Kovačević (FK Partizan Beograd) | 7 | Goals |
| 2. | Ferenc Puskás (Real Madrid CF) | 7 | " |
| 3. | Alessandro Mazzola (FC Internazionale Milano) | 7 | " |
| 4. | Metin Oktay (Galatasaray SK İstanbul) | 6 | " |
| 5. | Franz Brungs (BV Borussia Dortmund) | 6 | " |
| 6. | Reinhold Wosab (BV Borussia Dortmund) | 6 | " |
| 7. | Rudolf Kučera (Dukla Praha) | 5 | " |
| | Pieter Johannes E.Kerkhoffs (PSV Einhoven) | 5 | " |
| 9. | Josef Jelínek (Dukla Praha) | 5 | " |
| 10. | Alfredo Di Stéfano (Real Madrid CF) | 5 | " |
| 11. | Lucien Cossou (AS de Monaco) | 4 | " |
| | Eusébio Ferreira da Silva (Sport Lisboa e Benfica) | 4 | " |
| | José João Altafini (Milan AC) | 4 | " |
| 14. | Marcel Theiss (AS la Jeunesse D'Esch) | 4 | " |
| 15. | Milan Galić (FK Partizan Beograd) | 4 | " |
| | Lambertus Ignatius Theunissen (PSV Eindhoven) | 4 | " |
| 17. | *Jair* da Costa (FC Internazionale Milano) | 4 | " |
| 18. | Friedhelm Konietzka (BV Borussia Dortmund) | 4 | " |



## EC I 1963/64: APPEARANCES
by IFFHS

| | Name | | |
|---|---|---|---|
| 1. | René Brodmann (FC Zürich) | 9 | Matches |
| | Tarcisio Burgnich (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | Alfredo Di Stéfano (Real Madrid CF) | 9 | " |
| | Giacinto Facchetti (FC Internationale Milano) | 9 | " |
| | Francisco Gento (Real Madrid CF) | 9 | " |
| | Aristide Guarneri (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | *Jair* da Costa (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | Werner Leimgruber (FC Zürich) | 9 | " |
| | Rosario Martinelli (FC Zürich) | 9 | " |
| | Alessandro Mazzola (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | Lucien Muller (Real Madrid CF) | 9 | " |
| | Armando Picchi (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | Giuliano Sarti (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | José Emilio Santamaría (Real Madrid CF) | 9 | " |
| | Alex Stählin (FC Zürich) | 9 | " |
| | Xaver Stierli (FC Zürich) | 9 | " |
| | Carlo Tagnin (FC Internazionale Milano) | 9 | " |
| | Ignacio Zoco (Real Madrid CF) | 9 | " |
| 19. | Amancio Amaro (Real Madrid CF) | 8 | " |
| | Friedhelm Konietzka (BV Borussia Dortmund) | 8 | " |
| | Dieter Kurrat (BV Borussia Dortmund) | 8 | " |
| | Ferenc Puskás (Real Madrid CF) | 8 | " |
| | Isidro Sánchez (Real Madrid CF) | 8 | " |
| | Werner Schley (FC Zürich) | 8 | " |
| | Klaus Stürmer (FC Zürich) | 8 | " |
| | István Szabó (FC Zürich) | 8 | " |
| | Reinhold Wosab (BV Borussia Dortmund) | 8 | " |



## EC I 1963/64: BALANCE
by IFFHS

| | | |
|---|---|---|
| 61 Spiele – | Heimsiege: | 36 |
| | Remis: | 6 |
| | Auswärtssiege: | 17 |
| | Spiele in neutralen Ländern: | 2 |

212 Tore in 61 Spielen ≙ Ø 3,48 Goals pro Match
Anzahl der Eigentore: 2
Anzahl der Red cards: 4
1.947.907 Zuschauer in 61 Spielen
≙ Ø 31.933 Zuschauer pro Match

## EC I Winner 1963/64: FC Internazionale Milano



## EC I 1955-64: REFEREE
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Arthur Edward Ellis (England) | 13 | Matches |
| 2. | Leopold Sylvain Horn (Nederland) | 11 | " |
| | Lucien Van Nuffel (Belgique) | 11 | " |
| 4. | Gottfried Dienst (Schweiz) | 9 | " |
| 5. | Albert Alsteen (Belgique) | 8 | " |
| | Gérard Versyp (Belgique) | 8 | " |
| 7. | Joseph Barbéran (France) | 7 | " |
| | Maurice Guigue (France) | 7 | " |
| | Daniel Mellet (Schweiz) | 7 | " |
| | Friedrich Seipelt (Österreich) | 7 | " |



## EC I 1955-64: TRAINER
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Miguel Muñoz (Real Madrid CF) | 28 | Matches |
| 2. | James Scotland Symon (Glasgow Rangers FC) | 25 | " |
| 3. | Albert Batteux (Stade de Reims) | 24 | " |
| 4. | Krum Milev (CDNA Sofia) | 21 | " |
| 5. | Luis Antonio Carniglia (OGC Nice/Real Madrid CF) | 20 | " |
| 6. | Jaroslav Vejvoda (Dukla Praha) | 18 | " |
| 7. | José Villalongo (Real Madrid CF/Sevilla FC) | 17 | " |
| | Helenio Herrera (CF Barcelona/FC Internazionale Milano) | 17 | " |
| 9. | Fernando Daucik (Atlético Bilbao/Club Atlético de Madrid) | 16 | " |
| | Béla Guttmann (Sport Lisboa e Benfica) | 16 | " |
| | Héctor Purcelli (Milan AC) | 16 | " |
| 12. | Albert Sing (BSC Young Boys Bern) | 15 | " |
| 13. | Matthew Busby (Manchester United FC) | 14 | " |
| | Franz Fuchs (Feijenoord Rotterdam) | 14 | " |
| 14. | Gündüz Kılıç (Galatasaray SK İstanbul) | 13 | " |
| | Nereo Rocco (Milan AC) | 13 | " |



## EC I 1955-64: CAPTAIN
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Francisco Gento (Real Madrid CF) | 23 | Matches |
| 2. | Ladislav Novák (Dukla Praha) | 19 | " |
| 3. | José Águas (Sport Lisboa e Benfica) | 18 | " |
| 4. | Dipl.Ing.Gerhard Hanappi (SK Rapid Wien) | 17 | " |
| | Nils Liedholm (Milan AC) | 17 | " |
| 6. | Robert Jonquet (Stade de Reims) | 15 | " |
| | Cesare Maldini (Milan AC) | 15 | " |
| | Eugen Meier (BSC Young Boys Bern) | 15 | " |
| | Miguel Muñoz (Real Madrid CF) | 15 | " |
| 10. | Roger William Byrne (Manchester United FC) | 14 | " |
| | Gerardus Gosewinus Kerkum (Fejenoord Rotterdam) | 14 | " |
| 11. | Juan Segarra (CF Barcelona) | 13 | " |



## EC I 1955-64: GOALKEEPER
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Gerrit Bals (PSV Eindhoven) | 358 | min. |
| 2. | Giuliano Sarti (AC Fiorentina Firenze) | 330 | " |
| 3. | Giuliano Sarti (FC Internazionale Milano) | 326 | " |
| 4. | Ludwig Huyer (SK Rapid Wien) | 314 | " |
| 5. | José Araquistáin (Real Madrid CF) | 308 | " |
| 6. | Dominique Colonna (Stade de Reims) | 306 | " |
| 7. | Juan Adelarpe Alonso (Real Madrid CF) | 293 | " |
| 8. | Alberto Costa Pereira (Sport Lisboa e Benfica) | 286 | " |
| 9. | Erik Gaardhøje (Esbjerg fB) | 279 | " |
| 10. | José Araquistáin (Real Madrid CF) | 265 | " |



## EC I 1955-64: GOALGETTER
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Alfredo Di Stéfano (Real Madrid CF) | 50 | Goals |
| 2. | Ferenc Puskás (Budapesti Honvéd/Real Madrid CF) | 29 | " |
| 3. | José João Altafini (Milan AC) | 20 | " |
| 4. | José Águas (Sport Lisboa e Benfica) | 18 | " |
| 5. | Bora Kostić (FK Crvena zvezda Beograd) | 15 | " |
| 6. | Eusébio Ferreira da Silva (Sport Lisboa e Benfica) | 15 | " |
| 7. | Francisco Gento (Real Madrid CF) | 15 | " |
| 8. | José Héctor Rial (Real Madrid CF) | 14 | " |
| 9. | Metin Oktay (Galatasaray SK İstanbul) | 13 | " |
| 10. | Dennis Violett (Manchester United FC) | 13 | " |
| 11. | José Augusto (Sport Lisboa e Benfica) | 12 | " |
| 12. | Thomas Taylor (Manchester United FC) | 11 | " |
| 13. | *Evaristo* de Maceda (CF Barcelona) | 11 | " |
| 14. | Just Fontaine (Stade de Reims) | 10 | " |
| 15. | Péter Palotás (Budapesti Vörös Lobogó/MTK Budapest) | 10 | " |
| 16. | Rudolf Kučera (Dukla Praha) | 10 | " |
| 17. | Jacques Foix (OGC de Nice) | 10 | " |



## EC I 1955-64: APPEARANCES
by IFFHS

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Francisco Gento (Real Madrid CF) | 58 | Matches |
| | Alfredo Di Stéfano (Real Madrid CF) | 58 | " |
| 3. | José Emilio Santamaría (Real Madrid CF) | 43 | " |
| 4. | Ferenc Puskás (Budapesti Honvéd/Real Madrid CF) | 35 | " |
| 5. | Raymond Kopa (Stade de Reims/Real Madrid CF) | 34 | " |
| 6. | José María Zárraga (Real Madrid CF) | 31 | " |
| 7. | Domiciano Cavém (Sport Lisboa e Benfica) | 29 | " |
| 8. | Rafael Lesmes (Real Madrid CF) | 28 | " |
| | Cesare Maldini (Milan AC) | 28 | " |
| | Marcos Alonso Marquitos (Real Madrid CF) | 28 | " |
| | Mário Coluna (Sport Lisboa e Benfica) | 28 | " |
| 12. | Fernando Cruz (Sport Lisboa e Benfica) | 27 | " |
| 13. | José Augusto (Sport Lisboa e Benfica) | 26 | " |
| | Alberto Costa Pereira (Sport Lisboa e Benfica) | 26 | " |
| 15. | Luis Suárez (CF Barcelona/FC Internazionale Milano) | 25 | " |
| 16. | Josef Masopust (Dukla Praha) | 24 | " |
| 17. | Julio Héctor Rial (Real Madrid CF) | 23 | " |
| 18. | Juan Adelarpe Alonso (Real Madrid CF) | 22 | " |
| | Jiří Čadek (Dukla Praha) | 22 | " |
| | František Šafránek (Dukla Praha) | 22 | " |
| | José Águas (Sport Lisboa e Benfica/FK Austria Wien) | 22 | " |
| 22. | Anton Allemann (BSC Young Boys Bern/ PSV Eindhoven) | 21 | " |
| | Ivan Kolev (CDNA Sofia) | 21 | " |
| | Georgi Naydenov (CDNA Sofia) | 21 | " |
| | Panayot Panayotov (CDNA Sofia) | 21 | " |
| | Svatopluk Pluskal (Dukla Praha) | 21 | " |
| | Josef Vacenovský (Dukla Praha) | 21 | " |
| 28. | Dominique Colonna (OGC de Nice/Stade de Reims) | 20 | " |
| | Enrique Pérez Pachin (Real Madrid CF) | 20 | " |







# JAMES SCOTLAND SYMON (Schottland)

von Alan Brown (Glasgow/Schottland)

**geb.** am 9.Mai 1911 in Errol (County Perth)

**gest.** am 30.April 1985 in Glasgow

**Spitzname:** »Scot«, »Mr.Symon«

**Lieblingsposition:** Außenläufer

**Vereinszugehörigkeit:**
bis 1930: Dundee Violet FC
1930-1935: Dundee FC
1935-1938: Portsmouth FC (England)
1938-1947: Glasgow Rangers FC

**A-Länderspiele:** 1 (7.Dezember 1938)
kein Länderspieltor

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:** keine

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Schottischer Meister: 1938/39, 1946/47

**Trainerlaufbahn**
*Manager(Coach):*
Mai 1947 – März 1953: East Fife FC Methil
März 1953 – Juni 1954: Preston North End FC (England)
Juni 1954 – Nov. 1967: Glasgow Rangers FC
Sept.1968 – April 1970: Partick Thistle FC Glasgow

**Größte Erfolge als Clubmanager(trainer):**
Europapokalfinalist der Pokalsieger: 1960/61, 1966/67
Schottischer Meister: 1955/56, 1956/57, 1958/59, 1960/61, 1962/63, 1963/64
Schottischer Vizemeister 1957/58, 1961/62, 1965/66, 1966/67
Schottischer Pokalsieger: 1959/60, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1965/66
Schottischer Pokalfinalist: 1949/50
Schottischer Liga-Pokalsieger: 1947/48, 1949/50, 1960/61, 1961/62, 1963/64, 1964/65
Schottischer Liga-Pokalfinalist: 1957/58, 1965/66, 1966/67
Englischer Pokalfinalist: 1953/54
Meister der 2nd Scottish Division: 1947/48



**17 nationale Titel und 11mal Zweiter – welch eine stolze Manager-Bilanz von »Scot« Symon.** **Foto: Sportapics**

James Scotland Symon wurde in Errol, einem Dorf in der Nähe der Stadt Perth am Firth of Tay im Osten Schottlands geboren. Von frühester Kindheit an zeigte er großes Interesse am Fußball, Rugby und Kricket. Alle drei Sportarten betrieb der kleine »Scot« mit großer Leidenschaft. Im Fußballsport galt er als großes Talent und spielte bereits in Schottlands Schülerauswahl. 19jährig wechselte er 1930 zum Dundee Football Club und wurde Profi. Fünf Saisons blieb er dann im Dens Park, ehe er im August 1935 ins südenglische Portsmouth ging. Aber exakt drei Jahre später holte ihn der Rangers Football Club nach Schottland zurück.

Mit den Rangers gewann »Scot« Symon die letzte schottische Meisterschaft vor und die erste nach dem II.Weltkrieg. Die sieben Jahre dazwischen wurde nur »inoffiziell« gespielt. So waren von seinen 207 Liga-Spielen, die er für den Rangers FC bestritt, nur 32 offiziell, während 175 von 1939/40 bis 1945/46 nur inoffiziellen Charakter hatten.

Sein einziges Länderspiel absolvierte er 1938 in Glasgow gegen Ungarn (3:1), wobei er zusammen mit dem gleichfalls ein berühmter und erfolgreicher Manager (Trainer) werdenden »Bill« Shankly das Außenläuferpaar bildete. Der Krieg raubte dann auch Symon weitere Einsätze im schottischen Nationalteam.

Unmittelbar nachdem er 36jährig seine aktive Laufbahn beendet hatte, folgte er dem Ruf vom East Fife Football Club und übernahm dort bereits wenige Tage später bei diesem Zweitligisten den Managerposten. Auf Anhieb führte er diesen Club aus Methil zur Meisterschaft der Division »B« und damit zum Aufstieg in die höchste schottische Spielklasse. Bereits sechs Monaten nach seinem Amtsantritt gewann er den schottischen Ligapokal, nach einem 0:0 und 4:1 über Falkirk FC im Endspiel.

In den folgenden zwei Saisons belegte er dann mit diesem Außenseiter East Fife jeweils Rang 4 in der I.Division sowie in den Saisons 1951/52 und 1952/53 gar jeweils Platz 3 im Kampf um die schottische Landesmeisterschaft. Noch größere Erfolge hatte er mit diesem Team in den beiden schottischen Pokalwettbewerben aufzuweisen.

»Scot« Symon war ein glänzender Praktiker und Theoretiker zugleich und vermochte auch Individualisten zu fördern. Unter seiner Führung gelangten vier East Fife-Spieler (Charles Fleming, Henry Morris, Allan Brown, David Duncan) ins schottische Nationalteam. Im März 1953 wechselte James Symon nach Preston und führte den North End Football Club sofort ins englische Pokalfinale, wo sein Team West Bromwich Albion (2:3) unterlag. Der Erfolg schien Symon förmlich nachzulaufen.

Er kehrte bald nach Schottland zurück und wurde am 15.Juni 1954 Nachfolger des legendären Ranger-Managers »Bill« Struth. Es war für »Scot« Symon eine schwierige Situation, aus der er sich jedoch glänzend löste. 13 Jahre blieb er auf diesem Posten, in dieser Zeit gewann er mit den Rangers 6mal die Landesmeisterschaft, 5mal den nationalen Pokal und 4mal den Liga-Pokal. Außerdem gelangte er 2mal in ein europäisches Pokalfinale.

Insgesamt gewann er als Manager mit seinen Teams 17 nationale Titel, wurde 9mal Zweiter auf nationaler Ebene und machte mit den Rangers im Europapokal Furore. Vielleicht hatte die 0:1-Niederlage in der ersten schottischen Cup-Runde (1966/67) gegen Berwick Rangers FC eine ironische Signalwirkung, denn dessen Keeper »Jock« Wallace wurde bereits als Symon-Nachfolger gehandelt. Letztlich verloren die Rangers in dieser Saison viel, zuletzt im Mai auch das europäische Cupwinner Final (0:1 gegen FC Bayern München). So trennte man sich schließlich am 1.November 1967 und David White wurde der neue Manager der Rangers.

Nach einer einjährigen Pause war »Scot« Symon dann noch knapp zwei Jahre Manager beim Erstligisten Partick Thistle, mit dem er jedoch 1970 abstieg. Damit endete auch seine Manager-Laufbahn, blieb aber diesem Verein als Direktor bis zu seinem Tode, der ihn 74jährig ereilte, noch dienlich. »Scot« Symon war einer von nur zwei schottischen Fußballern, die sowohl im Fußball als auch im Kricket (5mal: 1935-1938) für Schottlands Nationalteam spielten, und war dann einer der erfolgreichsten Trainer (Manager) Europas seiner Zeit.





# GERRIT BALS
## (Niederlande)

von John van den Elsen (Nuenen/Niederlande)

**geb.** am 18. Oktober 1936 in Utrecht (Provinz Utrecht)

**Spitzname:** »Gert«

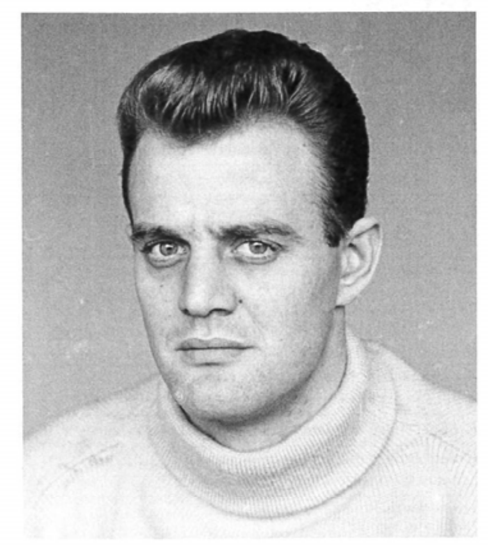
**Lieblingsposition:** Torhüter

**Vereinszugehörigkeit:**
1947-1949: RUC Utrecht
1949-1955: Velox Utrecht
1955-1958: Profclub Zeist
1958-1961: 't Gooi Zeist
1961-1965: PSV Eindhoven
1965-1970: AFC Ajax Amsterdam
1970-1973: Vitesse Arnhem

**A-Länderspiele:** keine

**Niederländischer Fußballer des Jahres:** keine Plazierung

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1968/69
Niederländischer Meister: 1962/63, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1969/70
Niederländischer Vizemeister: 1961/62, 1963/64, 1968/69
Niederländischer Pokalsieger: 1966/67, 1969/70
Niederländischer Pokalfinalist: 1967/68



**»Gert« Bals »spielte« ein Jahrzehnt in den niederländischen Top-Clubs im Tor. Foto: Van den Elsen-Archiv**

Gerrit Bals wurde in der Provinzhauptstadt Utrecht geboren und hat einen Bruder und zwei Schwestern. Der kleine »Gert« war jedoch der einzige in der Familie, der Sport trieb und sich auch 11jährig dem örtlichen Verein RUC anschloß. Von Beginn an stand er im Tor. Nach zwei Spieljahren wechselte er zum traditionsreichen Ortsrivalen Velox. Dort fand er als MULO-Schüler in dem Jugendleiter Daan van Berk seinen großen Förderer. Permanent ging er nach der Schulzeit zum Trainingsgelände von Velox, um mit Daan van Berk ein Extratraining zu absolvieren. Gerrit Bals erwies sich bald als ein großes Torwarttalent und spielte 1953 zweimal in der niederländischen A-Jugendauswahl. Später kam dann noch je eine internationale Berufung in die U20- und U23-Auswahl der Niederlande in den Jahren 1956 und 1958 hinzu.

Im November 1954 wurde in den Niederlanden der bezahlte Fußballsport durch den KNVB eingeführt. Zuvor war es zu einem Krach zwischen dem »Koninklijke Nederlandsche Voetbalbond« und dem nicht anerkannten »Nederlandse Beroeps Voetbol Bond«, der inzwischen eine Liga mit vielen talentierten Fußballern gebildet und gestartet hatte, gekommen. Glücklicherweise kam es im erwähnten November zu einer Fusion zwischen beiden und damit zugleich zur Einführung des niederländischen Profifußballs. Zu jenen Vereinen, die bei dieser Reorganisation zum Berufsfußball zugelassen wurden, gehörte das Spitzenteam 't Gooi vom Distrikt West I.

Gerrit Bals wechselte daraufhin 21jährig den Verein und wurde bereits in der zweiten Saison mit 't Gooi Meister der dritthöchsten Spielklasse und stieg so 1959 in die 1e Divisie A auf. Obgleich er mit seinem Verein meist gegen den Abstieg spielte, sprach sich nach und nach herum, welch tüchtiger Torhüter er war.

So wechselte er 1961 zum PSV Eindhoven, wo er auf Anhieb gar den Reservekeeper des Nationalteams »Pim« Bekkering verdrängte und Stammtorhüter bei PSV wurde. Zum ersten Mal stand Gerrit Bals in einem niederländischen Spitzenteam im Tor und wurde bei Saisonende gleich Vizemeister. Im folgenden Spieljahr folgte dann bereits sein erster Meistertitel, nachdem Ajax Amsterdam am vorletzten Spieltag 5:2 besiegt wurde.

In der Saison 1963/64 machte dann PSV Furore im Europapokal und »Gert« Bals, der die Rekordzeit von 358 min. ohne Gegentor blieb, war ein Hauptgrund dafür. Letztlich scheiterte man aber im Viertelfinale am FC Zürich. Am Saisonende 1964/65 wollte »Gert« Bals ein höheres Gehalt haben, doch Eindhoven verweigerte dies.

So wurde »Gert« Bals vom Ajax-Trainer »Rinus« Michels nach Amsterdam geholt, wo er die Nachfolge von Bertus Hoogerman antrat. Gerrit Bals besondere Eigenart war, daß er als Torhüter gut mitspielte und oft weit aus seinem Tor eilte, wenn er es für nötig hielt. Seiner Abwehr gab er stets eine große Rückendeckung und war so etwas wie ein »flying goalie«. Das Amsterdamer Publikum mußte sich erst daran gewöhnen, doch bei Saisonende wurde das Ajax-Team seit 1960 erstmals wieder Landesmeister.

Für den gebürtigen Utrechter war längst die erfolgreichste Zeit seiner Karriere angebrochen. Pikant ist jedoch der Tatbestand, daß »Gert« Bals niemals Vollprofi war. Er trainierte auch bei Ajax nur täglich einmal, während seine Kollegen dies zweimal taten. Bals arbeitete nebenbei bei Philips.

Ajax Amsterdam dominierte seit 1965 im niederländischen Fußball, und viele seiner Teamkameraden spielten im Nationalteam, nur Gerrit nicht. Der damalige Bondscoach Georg Maria Kessler hatte eine merkwürdige Erklärung für die Nicht-Nominierung von »Gert« Bals: Es spielen zuviel seiner Kollegen im »Oranje«-Team. Neidisch war Gerrit Bals nicht, denn »Eddy« Pieters Graafland (damals Feyenoord) war ein ausgezeichneter Schlußmann.

»Gert« Bals war inzwischen zum Ajax-Kapitän emporgestiegen. Im Trainingscamp vor den Europapokalspielen teilte er mit dem damaligen Jungstar »Johan« Cruijff das Zimmer. Die große Krönung im Europapokal der Landesmeister blieb für Gerrit Bals jedoch aus, da Ajax das Finale 1969 in Madrid gegen Milan (1:4) verlor.

Nach 282 Liga-Spielen in der Eredivisie wechselte Gerrit Bals 33jährig zu Vitesse Arnhem, das eine Klasse tiefer spielte. Mit diesem Club schaffte er jedoch auf Anhieb in der Saison 1970/71 den Aufstieg in die Eredivisie. So kamen noch 25 Liga-Spiele für ihn in der höchsten Spielklasse hinzu, ehe jedoch die Rückkehr in die 1e Divisie erfolgte. In seiner letzten Saison (1972/73) wäre dann fast ein abermaliger Aufstieg gelungen.

Fast 37jährig beendete Gerrit Bals seine aktive Laufbahn und begann eine neue im Geschäftsleben. Zunächst hatte er ein eigenes Sportgeschäft, danach war er in einem Betrieb für Alarminstallationen tätig. Seit einiger Zeit führt er mit seiner Frau einen Tabakladen mit Geschenkartikeln.







# LUDWIG HUYER
## (Österreich)

von Daniel Tsukalas (Wien/Österreich)

**geb.** am 10.Juni 1941 in Wien

**Spitzname:** »Wickerl«

**Lieblingsposition:** Torhüter

**Vereinszugehörigkeit:**
bis 1953: ASK Graphia Wien
1953-1964: SK Rapid Wien
1964-1965: SC Helfort Wien
1965-1966: SC Red Star Wien
1966-1967: SC Helford Wien
1967-1968: SC Columbia Wien
1968-1969: FC Union XII Wien

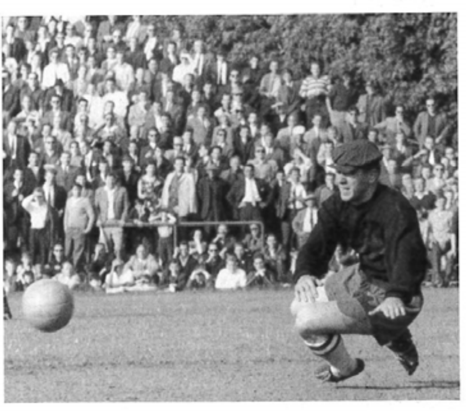
**B-Länderspiele:** 2 (10.Juni 1961 – 7.Oktober 1961)

**Österreichs Fußballer des Jahres:** Diese Ehrung gab es damals noch nicht.

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Keine, da nur in der B-Auswahl gespielt.

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Semifinalist des Europapokals der Landesmeister: 1960/61
Österreichischer Pokalsieger: 1960/61
Österreichischer Meister: 1963/64 *

* *Nur Reservist*



**Ludwig Huyer bei einer Abwehrparade. Foto: Votava**

1953 wechselte der 12jährige Ludwig Huyer, von der Tormannlegende Walter Zeman beim kleinen Ortsrivalen Graphia entdeckt, zu Rapid. Der 41fache Nationalkeeper Zeman war es auch, der den kleinen »Wickerl« Huyer förderte und ihn für größere Aufgaben systematisch vorbereitete. So war es auch nicht verwunderlich, daß Huyer eines Tages zumindest auf dem Trainingsplatz seinem großen Vorbild sehr ähnelte und bald, trotz seiner Jugend, immer häufiger auf der Reservebank der Kampfmannschaft zu finden war. Erste Aufmerksamkeit erweckte er dann bei einem Vorbereitungs-Turnier auf die Saison 1960/61 in Bulgarien. Dort erfolgte quasi sein ersehnter Durchbruch, denn dort hatte er sein großes Talent nachhaltig unter Beweis stellen können. Nun schien es nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann er auch in Pflichtspielen das Liga-Tor hüten würde.

Trainer Ernst Happel hatte nach einigen schwachen Spielen von Walter Zeman die Tormannfrage aufgeworfen. Als Ersatz für den populären Zeman standen der etwas ältere Eder und der junge, ambitionierte Huyer zur Auswahl. Eder hatte vorerst die besseren Karten. Man vertraute dem älteren und vielleicht erfahreneren Eder zunächst. Doch dieser vermochte seine Chance nicht wahrzunehmen, da er sich beim Training verletzt hatte.

Gerade 19jährig gab Ludwig Huyer am 24.September 1960 im Heimspiel gegen SVS Linz sein Liga-Debüt. Er bestand diese Reifeprüfung und behauptete seine Torhüterposition über die gesamte Saison hinweg. Ernst Happel war auf den jungen Huyer zugegangen und hat ihm zu verstehen gegeben: »Du hast eine Chance, wenn Du sie nützt, dann ist es gut, wenn nicht, bleibst Du auf dem Bankerl!«

Es war eine große Saison, auch international für Rapid mit einem blutjungen Kerl im Tor, der mit guter Reaktion, gutem Sprungvermögen und großer Fangsicherheit ausgestattet war. In diesem Spieljahr 1960/61 absolvierte er 22 Liga-, 5 nationale und 7 kontinentale Pokalspiele. Im Europapokal sorgte er gar für ein sensationelles Aufsehen, blieb 314 min. ohne Gegentor. Nur der berühmte Italiener Giuliano Sarti war diesbezüglich in der seit 1955 begonnenen EC I-Historie länger ohne Gegentreffer geblieben. Der Sport-Klub Rapid war zu jener Zeit eine Mannschaft, die sich im Umbruch befand. Mit Walter Glechner, Walter Skocik und vor allem Rudolf Flögel waren aufstrebende, frische Kräfte um Ernst Hanappi, Robert Dienst und Paul Halla im Team eingebaut worden. Ludwig Huyer reihte sich zunächst als weitere Hoffnung nahtlos ein. Dieser Mannschaft war es gelungen, bis ins Semifinale des Europapokals vorzudringen, ehe man an dem schier übermächtigen Gegner und späteren Cupwinner Benfica (Lissabon) scheiterte.

Doch auch gegen das portugiesische Superteam vollbrachte Ludwig Huyer glänzende Leistungen, trotz der 0:3-Niederlage im Hinspiel. Vor 63.000 Zuschauern im Wiener Praterstadion gab es dann ein Remis (1:1), das jedoch in der 89. min. aufgrund von Zuschauertumulten abgebrochen wurde.

Das Saisonziel, die Meisterschaft zu gewinnen, wurde jedoch verfehlt. Dafür holte das Team mit »Wickerl« Huyer den österreichischen Pokal. Doch für den jungen Schlußmann Huyer kam nach dem Erfolgsrausch im nationalen und internationalen Pokal, der euphorischen Saison 1960/61 die Ernüchterung. Unnötige Fehler und Gewichtsprobleme waren die Ursachen, daß er seine Position als Stammtorhüter verlor und die folgenden drei Spieljahre nur Reservist war.

Das Dasein auf der Reservebank bereitete seiner großen Karriere ein frühes Ende. Der neue Trainer Franz »Bimbo« Binder war durch die schlechten Tabellenplazierungen Rapids auch zum Handeln gezwungen. Für ihn war die Torhüterposition nach dem Weggang von Walter Zeman nicht adäquat besetzt und fand den Jugoslawen Veres dafür als geeigneter. Der »Jugo« gab der Abwehr mehr Sicherheit, während Ludwig Huyer mit dem Halten bzw. Wiedererlangen seiner guten Form zu unbekümmert umgegangen war.

Ein Transfer zu Austria Wien, Karl Stotz war an dem Engagement von Huyer interessiert, hätte die eben begonnene Keeper-Karriere prolongieren können, doch ein Übertritt wurde aufgrund der Rivalität zwischen beiden Großvereinen unmöglich. Einerseits hatte Trainer Binder kein richtiges Vertrauen zu dem immer noch jungen Torhüter Huyer, den er als Unsicherheitsfaktor betrachtete, andererseits bezogen die anderen Rapid-Verantwortlichen keine klare Stellung, wollten ihn als Ersatztorhüter halten.

Letztlich trug Ludwig Huyer ein großes Maß an dieser für ihn negativen Entwicklung durch Eigenverschulden. Die schnellen Erfolge führten zu einer Selbstüberschätzung und jugendlichen Leichtsinn, ließen dem jungen Ludwig Huyer, der vor dem Sprung in die österreichische Nationalmannschaft stand, keine Chance mehr auf eine ganz große Torhüterlaufbahn. Nach zwei B-Länderspielen gegen Ungarn (jeweils 1:2) sowie 47 Liga-, 7 Cup- und 11 Europapokalspielen war seine Karriere als Erstliga-Torhüter abrupt zu Ende.

In den folgenden fünf Spieljahren wechselte er bei unterklassigen Clubs noch jährlich den Verein, bis der 7fache Junioren-Auswahlspieler 28jährig seine Laufbahn ganz beendete. Beruflich ist er seit 1962 auf Anraten der Vereinsführung von Rapid bei den E-Werken der Stadt Wien tätig. Eine, wie sich später herausstellte, vernünftige und langfristige Entscheidung.

Später nahm er dann eine Betreuertätigkeit im Jugendbereich bei Rapid auf und kehrte somit zu diesem Club zurück. Einer seiner jungen Spieler war Andreas Herzog, um den auch er väterlich bemüht war. Den »Rapidlern« hält er so noch heute die Treue.





# PANAYOT PANAYOTOV (Bulgarien)

von Dimitar Popdimitrov (Sofia/Bulgarien)

**geb.** am 30.Dezember 1930 in Sofia

**Spitzname:** »Gatso«

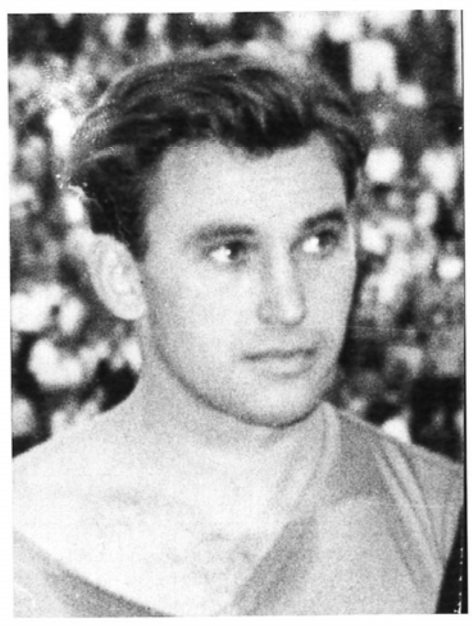
**Lieblingsposition:** Mittelstürmer

**Vereinszugehörigkeit:**
1947-1948: Sportist Sofia
1949: Cherveno zname Sofia
1950-1964: CDNA Sofia

**A-Länderspiele:** 45 (18.Mai 1952 – 23.November 1960)
5 Länderspieltore (≙ ø 0,11 Goals pro Match)
dabei 2mal Kapitän

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Olympisches Fußballturnier: 1956 (3.Platz)

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Bulgarischer Meister: 1951, 1952, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958,1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62
Bulgarischer Vizemeister: 1953
Bulgarischer Pokalsieger: 1951, 1954, 1955, 1960/61
Bulgarischer Pokalfinalist: –



**Ein Techniker als Mittelstürmer: Panayot Panayotov.**
**Foto: Popdimitrov-Archiv**

Panayot Panayotov teilte die bulgarischen Fans in zwei Lager. Das eine pries seine außergewöhnlichen fußballerischen Qualitäten an, die Kritiker warfen dem Mittelstürmer vor, daß er im Nationaltrikot so wenig Tore erzielte. Beide Seiten hatten damit wohl recht. Der Mann mit der Rückennummer 9 hatte ein enormes Ballgefühl, ging spielend leicht an den gegnerischen Verteidigern vorbei, war ein ausgezeichneter Dirigent, wenn es galt, einen abgewehrten Angriff erneut zu starten.

Im bulgarischen Fußball war Panayot Panayotov aber eine große Figur. Er gewann mit dem Armee-Club 15 (!) nationale Titel und bestritt 294 Liga-Spiele in der bulgarischen Elite-Liga, in denen er 68 Treffer erzielte. Für einen Mittelstürmer ist diese Trefferausbeute jedoch nicht sonderlich viel, doch fußballerisch war er kaum zu ersetzen.

Auch international beeindruckte der Bulgare, der in 21 Europapokalspielen 7 Goals erzielte. Sowohl mit seinem Armee-Club als auch im Nationalteam erhielt er glänzende Kritiken. Nach dem Länderspiel 1958 in Augsburg sagte der deutsche Bundestrainer Josef Herberger: »Am meisten beeindruckte mich Panayotov, wie er den Ball schützte, mit seinem präzisen Zuspiel – oft weit nach vorn. Ein echter Fußballzauberer aus Osteuropa«!

Sein bestes Länderspiel bot »Gatso« Panayotov wohl am 25.Dezember 1957 im »Parc des Princes« zu Paris beim 2:2 gegen die Franzosen, obgleich er wie meistens ohne Torerfolg blieb. Sein letztes Länderspiel absolvierte er am 23.November 1960 fast 30jährig in Sofia beim 2:1-Erfolg über Deutschland, dem bisher einzigen Sieg über die Deutschen.

Panayot Panayotov war der erste Bulgare, der in eine Europa-Auswahl berufen wurde. Dies geschah beim Benefiz-Spiel am 30.Oktober 1953 in Bruxelles zugunsten des belgischen Mittelverteidigers Lippens (RSC Anderlechtois). Bei diesem 3:3 spielte Panayotov halbrechts. In seinem Club war er langjähriger Mannschaftskapitän.

Als zu Beginn der 50er Jahre die »Magyaren« im Weltfußball dominierten, versuchten auch die bulgarischen Spitzenvereine den Ungarn nachzueifern. Panayotov spielte im Armee-Club und im Nationalteam einen zurückhängenden Mittelstürmer, die Rolle des »bulgarischen Hidegkuti«. Dies war ihm wie auf den Leib zugeschnitten, denn mit seiner Beweglichkeit, seinen langen und präzisen Zuspielen zu den Spitzen Ivan Kolev und Dimitar Milanov war er dazu geradezu prädestiniert.

Als Panayot die 30 Lenze überschritten hatte, sich ein Stil- und Systemwechsel auch im bulgarischen Fußball vollzog, war er nicht mehr im Nationalteam gefragt, zumal mit Georgi Asparuchov ein Supertalent als Mittelstürmer moderner Prägung heranwuchs. So blieben Panayotos Träume, an einer Weltmeisterschafts-Endrunde teilnehmen zu können, unerfüllt.

Im Verein vermochte er vorerst noch seine führende Rolle weiterzuspielen. Als beim bulgarischen Armee-Club 1963 die Erfolgskette jedoch abriß, beendete er eine Saison später 33jährig seine aktive Laufbahn. Seither war er überwiegend als Trainer tätig. Zuerst im Jugendbereich von CSKA, wie CDNA Sofia nach seiner Umbenennung hieß, und dann als Co-Trainer des Liga-Teams dieses Clubs. Inzwischen ist er Pensionär und lebt weiterhin in Sofia.







# IVAN KOLEV (Bulgarien)

von Dimitar Popdimitrov (Sofia/Bulgarien)

**geb.** am 1.November 1930 in Sofia

**Spitzname:** »Vaneto«

**Lieblingsposition:** Linksaußen, später Halblinks

**Vereinszugehörigkeit:**
1947-1948: Sportist Sofia
1949: VVS Sofia
1950: CDNA Sofia
1950-1951: VVS Sofia
1952-1967: CDNA Sofia*
1967-1968: FC Sliven

**A-Länderspiele:** 75 (18.Mai 1952 – 20.Juli 1966)
25 Länderspieltore (≙ ø 0,33 Goals pro Match)
dabei 8mal Kapitän

**Europas Fußballer des Jahres:** 1956 (9.Platz)

**Bulgariens Fußballer des Jahres:** 1956 (1.Platz), 1962 (1.Platz)

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962, 1966
Olympisches-Fußballturnier: 1952, 1956 (3.Platz), 1960

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Bulgarischer Meister: 1952, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1966
Bulgarischer Vizemeister: 1953
Bulgarischer Pokalsieger: 1954, 1955, 1960/61, 1964/65
Bulgarischer Pokalfinalist: 1966

** CDNA nannte sich 1964 in CSKA um.*



**Bulgariens erster Weltklassespieler war Ivan Kolev.**
**Foto: Popdimitrov-Archiv**

Am 12.März 1950 spielte Ivan Kolev erstmals im Trikot von CDNA Sofia, doch der Armee-Club erkannte das Supertalent des 19jährigen linken Flügelstürmers nicht und schickte ihn postwendend zu seinem vorherigen Verein VVS, dem Team der Luftwaffe, zurück. So vergingen fast zwei Jahre ehe der bulgarische Armee-Club erneut zugriff.

Ivan Kolev war ein sehr flinker Spieler mit großer Kreativität und enormer Schußstärke. Auch ließ er sich von den gegnerischen Abwehrspielern, die meist wie ein Schatten an ihm hangen, nicht beeinflussen. Er war ein glänzender Kombinationsspieler und fand sich auf dem linken Flügel besonders mit Krum Yanev gut zurecht.

Eine besondere Stärke von Ivan Kolev waren seine Distanzschüsse, die er ansatzlos und von ungeheurer Schärfe aus dem Dribbling heraus ausführte. Urplötzlich tauchte er auch vor dem Tor auf, um in entscheidenden Situationen zur Stelle zu sein. Mit zunehmendem Alter wurde auch sein Trickreichtum und seine Wirkungszone auf dem Spielfeld größer. So wurde Ivan Kolev bald eine Führungsperson und ein glänzender Spielmacher. Für den Gegner machte er nicht selten Unerwartetes, doch er blieb stets zielgerichtet und konnte auch energisch sein.

Bereits sein 3.Länderspiel bestritt er im Rahmen des olympischen Fußballturniers in Helsinki, wo er auch das erste bulgarische Tor bei diesem Turnier erzielte. Vier Jahre später führte er in Melbourne seine Elf bis ins olympische Semifinale, wo er zwar Lev Jashin einmal überwand, jedoch mit seinem Team am sowjetischen scheiterte (1:2). Seine 3.Olympia-Teilnahme erfolgte dann 1960 als 29jähriger in Italien.

Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre galt Ivan Kolev als ein Phänomen auf dem Balkan, da nannte man ihn den »bulgarischen Puskás« oder den »Kopa des Balkans«. Auf nationaler Ebene führte er seine Armee-Elf von Titel zu Titel (insgesamt 15) und zu beachtlicher Spielstärke, die auch im Europapokal langsam sichtbar wurde.

Das bulgarische Nationalteam verdankte es vor allem seinen Regiequalitäten und Toren, daß es sich erstmals 1962 für eine Weltmeisterschafts-Endrunde qualifizierte. International wurden Ivan Kolev eine Spielintelligenz und blendende Technik wie keinem zweiten Bulgaren zugestanden. Am Ende seiner internationalen Karriere führte er als Kapitän Bulgarien 1966 nochmals zur WM-Endrunde nach England.

Ivan Kolev, der in 325 Liga-Spielen der höchsten bulgarischen Spielklasse 95 Tore erzielte sowie in internationalen Begegnungen auf Club- und Auswahlebene gleichfalls 95mal ins Schwarze traf, war der berühmteste und begehrteste bulgarische Fußballer seiner Zeit. Der FC Internazionale Milano und Stade de Reims bemühten sich vergebens um dieses bulgarische As, von dem der argentinische Inter-Trainer Helenio Herrera behauptete, daß es in jedem europäischen Spitzenverein hätte spielen können.

Ivan Kolev war ein Idol in seiner Heimat und Bulgariens erster Fußballer von absoluter Weltklasse. Erst knapp 38jährig beendete er seine aktive Laufbahn, blieb aber dem Fußballsport als Trainer erhalten.




# ANTON ALLEMANN
## (Schweiz)

von Kurt Trefzer (Lyss-BE/Schweiz)

**geb.** am 6.Januar 1936 in Solothurn (Kanton Solothurn)

**Spitzname:** »Toni«

**Lieblingsposition:** Halblinks, Linksaußen

**Vereinszugehörigkeit:**
bis 1956: FC Solothurn
1956-1957: FC Nordstern Basel
1957-1961: BSC Young Boys Bern
1961-1963: Mantova AC (Italia)
1963-1964: PSV Eindhoven (Nederland)
1964-1966: 1.FC Nürnberg (BR Deutschland)
1966-1968: Grasshopper-Club Zürich
1968-1969: FC La Chaux-de-Fonds
1969-1971: FC Solothurn
1971-1973: FC Schaffhausen

**A-Länderspiele:** 27 (7.Mai 1958 – 5.Juni 1966)
9 Länderspieltore

**Schweizer Fußballer des Jahres:** Diese Ehrung gab es damals noch nicht.

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Schweizer Meister: 1957/58, 1958/59, 1959/60
Schweizer Vizemeister: 1960/61, 1967/68
Schweizer Pokalsieger: 1957/58
Niederländischer Vizemeister: 1963/64



**Der populäre Schweizer Stürmer »Toni« Allemann.** **Foto: Weltwoche**

Der im beschaulichen Städtchen Solothurn geborene Anton Allemann fiel schon in seiner Jugendzeit als wieselflinker und technisch begabter Fußballer auf. So verwunderte es dann gar nicht, daß der nicht überaus große Stürmer bereits 17jährig in der I.Mannschaft des prominentesten Clubs seines Geburtsorts in der zweithöchsten schweizerischen Spielklasse mitwirkte.

Sein sportlicher Aufstieg vollzog sich dann im Schnellzugtempo. Es war der bei den Berner Young Boys als Trainer tätige Schwabe Albert Sing, der 1957 den 21jährigen Allemann, inzwischen für den in der National-Liga B stürmenden FC Nordstern, aus Basel in die Bundeshauptstadt holte.

» Toni« Allemann hatte das Glück, daß seine Verpflichtung mitten in die »große YB-Zeit« fiel. Der Deutsche Sing hatte die Gelbschwarzen vom »Riegel«auf das WM-System umgestellt und erwies sich nicht nur als gewiefter Taktiker, sondern auch als hervorragender Motivator. Die Berner wurden 4mal nacheinander Schweizer Meister, das erste Mal 1956/57, und füllten durch ihre konstant guten Leistungen die Zuschauerränge. Ob auf der halblinken Position oder am linken Flügel eingesetzt: »Toni« Allemann war einer der Trägerfiguren der Mannschaft.

Die Young Boys machten in dieser Zeit auch Furore im Europapokal der Meister, wobei unter den 15 Cupspielen die Duelle mit MTK Budapest, Eintracht Frankfurt und Hamburger SV einen hohen Stellenwert hatten. Glanzvoll war vor allem der Vorstoß der Berner in das Halbfinale in der Saison 1958/59, wo im »Wankdorf«-Stadion dem 1:0-Sieg gegen Stade Reims 60.000 Zuschauer beiwohnten. Dies ist noch heute Schweizer Rekord bei Clubspielen.

In der Saison 1963 stieß Anton Allemann dann mit dem niederländischen Meister PSV Eindhoven im Europapokal bis ins Viertelfinale vor und gehörte wahrlich zu den Europapokal-Helden der bis dato neunjährigen Konkurrenz. In der Eredivisie belegte er mit PSV Platz 2. Dort spielte er oft mit Lambertus Ignatius Theunissen, dem erfolgreichsten Liga-Torschützen des Vereins in dieser Saison auf dem linken Flügel. Dieser niederländische Torjäger wechselte wenig später seinerseits in die Schweiz.

»Toni« Allemann war etwas wie ein »Wandervogel«, er suchte das fußballerische Abenteuer und spielte als Profi in drei Ländern: Zuerst in Italien, wo er mit Mantova die Plätze 9 und 11 in der Serie A belegte, dann wie bereits erwähnt in den Niederlanden und schließlich bei den »Cluberern« in Nürnberg. Mit den Franken belegte er zweimal Rang 6 in der Bundesliga. In der ersten Saison spielte er in Nürnberg zudem mit seinem Landsmann Rolf Wüthrich zusammen.

Für viele unvergessen bleibt »Toni« Allemann, der in 50 Bundesliga-Einsätzen 8 Tore erzielte, da er der erste Spieler war, der im »Aktuellen ZDF-Sportstudio« an der berühmten Torwand 6 Treffer erzielte.

Der »Wirbelwind« Anton Allemann debütierte 1958 in der Nationalmannschaft in Helsingborg gegen Schweden. Er hat dann bis 1966 unter den Auswahltrainern Willibald Hahn, Karl Rappan und Dr.Alfredo Foni insgesamt 27 offizielle Länderspiele bestritten. In den denkwürdigen WM-Qualifikationsspielen gegen Schweden (3:2 in Bern und 2:1 zwei Wochen später im Stichkampf in Berlin) konnte »Toni« Allemann einen seiner größten fußballerischen Triumphe auskosten.

Er war dann auch bei der Chile-Expedition der WM-Endrunde 1962 mit von der Partie. Weniger Glück brachte ihm die Weltmeisterschaft 1966. Zwar erzielte er in der Qualifikation den entscheidenden Treffer im Match gegen die Niederlande in Bern, doch zum WM-Endrunden-Aufgebot in England gehörte er dann nicht, da er sich aus privaten Gründen für kurze Zeit aus dem Trainingslager abgemeldet hatte.

Im gleichen Jahr war er in die Schweizer National-Liga A zurückgekehrt, wo er noch immer glänzte. »Toni« Allemann

*Fortsetzung auf Seite 33*





IFFHS

# GEORGI NAYDENOV
## (Bulgarien)

von Dimitar Popdimitrov (Sofia/Bulgarien)

**geb.** am 21.Dezember 1931 in Sofia

**gest.** am 31.Mai 1970 in Damaskus (Syrien)

**Spitzname:** »Joro«

**Lieblingsposition:** Torhüter

**Vereinszugehörigkeit:**
1948-1950: Cherveno zname Sofia
1951-1954: Spartak Sofia
1955-1965: CDNA Sofia
1965-1967: Spartak Sofia

**A-Länderspiele:** 51 (20.November 1955 – 16.Juli 1966)
dabei 70 Gegentore (≙ ø 1,37 Goals pro Match)
dabei 4mal Kapitän

**Bulgariens Fußballer des Jahres:** 1959 (1.Platz), 1961 (1.Platz)

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962, 1966
Olympisches Fußballturnier: 1956 (3.Platz)

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Bulgarischer Meister: 1955, 1956, 1957, 1958, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62
Bulgarischer Pokalsieger: 1955, 1960/61
Bulgarischer Pokalfinalist: 1967



**Bulgariens Superkeeper Georgi Naydenov.** **Foto: Popdimitrov-Archiv**

Sein Lehrmeister war der Altmeister Apostol Sokolov, der von 1947-1953 die No.1 zwischen den bulgarischen Pfosten war. Dieser Sokolov hatte 1952 selbst Lev Jashin in Erstaunen versetzt. Der ehrgeizige Georgi Naydenov lernte und trainierte fleißig und schaffte bereits 19jährig den Sprung ins Liga-Team von Spartak.

Typisch für den jungen Georgi, der stets seine Haare sauber gekämmt hatte, war seine Stellung mit leicht gespreizten Beinen, etwas vorgebeugt in den Knien, die Arme nach vorn ausgebreitet, als ob er Luft greifen wollte. »Joro« Naydenov wartete stets bis zum letzten Augenblick, um in die Torecken zu fliegen und dem Flug des Balles damit ein Ende zu setzen. Effekt-Haschereien meidete er jedoch. Zu seinen Stärken zählten auch seine kräftige Faustabwehr. Auch hatte er keine Angst, um sich den angreifenden Stürmern entgegen zu werfen. Seine Abwürfe und Abstöße waren sehr präzis und oft der Ausgangspunkt für gefährliche Angriffe seines Teams.

Als er beim olympischen Semifinale 1956 in Melbourne einen haltbaren Ball passieren ließ, wodurch Bulgarien der Sowjetunion 1:2 unterlag, schlief er zwei Nächte nicht und verbrachte auch zwei Tage in seinem Zimmer. Er machte sich bittere Vorwürfe, dem Ball nicht entgegengegangen zu sein, um sich seiner zu bemächtigen. Um diese Depression zu überwinden, brauchte Georgi Naydenov einige Zeit.

Als die Bulgaren vier Jahre später in der olympischen Qualifikation in Moskau auf den gleichen Gegner trafen, war er trotz Kopfverband der überragende Mann auf dem Spielfeld und wurde beim 1:1 zum Helden. Auch auf dem Weg zur Weltmeisterschafts-Qualifikation 1966 in England war er in Mailand der Vater des 2:1-Sieges über die Belgier. Immer wieder war er für die »Roten Teufel« die Endstation, brachte sie schier zur Verzweifung.

Mit dem Armee-Club, für den er über ein Jahrzehnt spielte, wurde er auch im Europapokal berühmt, zumal er als nationaler Abonnement-Meister von 1956 bis zur Saison 1962/63 permanent dabei war. In vielen Partien bot er spektakuläre Leistungen, so auch gegen den Club Atlético, Celsea FC, FK Partizan oder Juventus FC in den Europapokal-Begegnungen.

Insgesamt bestritt er mit CDNA Sofia, das sich 1964 in CSKA Sofia umbenannte, über 130 internationale Spiele, in der höchsten bulgarischen Spielklasse waren es 254 Liga-Spiele. Als CDNA Sofia 1965 das Semifinale und Finale erfolgreich bestritt und den bulgarischen Pokal gewann, hütete Georgi Naydenov bereits beim Ortsrivalen Spartak, mit dem er dann zwei Jahre später ins Pokalendspiel einzog, das Tor. Als Georgi Naydenov 35jährig seine aktive Laufbahn beendete, hatte kein bulgarischer Torhüter das Nationaltrikot so oft getragen wie er (51mal).

Nach dem Abschied vom aktiven Fußball blieb er jedoch seiner Sportart erhalten, war als Trainer tätig. Als er 1970 mit Maritza Plovdiv als dessen Trainer mit nach Syrien zu einigen Spielen reiste, verstarb er urplötzlich in Damaskus, an einem Infarkt im Hotel.

*Fortsetzung Allemann von Seite 32*

war ein Fußballer mit sprühenden Einfällen, für jeden Gegner unberechenbar, ein Dribbelkünstler und oft etwas zu ballverliebt. Seine Schlauheit wußte er auch auf das Spielfeld zu übertragen. Er galt als ein fröhlicher, optimistischer Kamerad.

Von 1969-1971 wirkte er dann bei seinem Heimatverein in der 1.Amateurliga als Spielertrainer. Seine aktive Laufbahn ließ er dann in Schaffhausen in der 2.Amateurliga ausklingen. Danach war er überwiegend als Trainer tätig. Seine drei Söhne spielten übrigens zusammen in einer Mannschaft der 2.Amateurklasse. Der Familienvater – beruflich als Prokurist in der EDV-Branche erfolgreich – pflegt die Musik, das Kochen und das Tennisspiel als seine Hobbies.



# CESARE MALDINI
## (Italien)

von Walter Morandell (Meran/Italien)

**geb:** am 5. Februar 1932 in Trieste

**Spitzname:** keinen

**Lieblingsposition:** rechter Verteidiger, später Mittelläufer

**Vereinzugehörigkeit:**
bis 1954: AC Triestina
1954-1966: Milan AC
1966-1967: Torino AC

**A-Länderspiele:** 14 (6. Januar 1960 - 13. Oktober 1963)
keine Länderspieltore

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Europapokalsieger der Landesmeister: 1962/63
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1957/58
Italienischer Meister: 1954/55, 1956/57, 1958/59, 1961/62
Italienischer Vizemeister: 1955/56, 1960/61, 1965/66



**Cesare Maldini gehörte zu den populärsten Abwehrspielern Europas. Foto: Olimpia**

Cesare Maldini wurde in Triest, der Grenzstadt zum ehemaligen Jugoslawien geboren. Bedingt durch die Kriegswirren und das anschließende politische Tauziehen zwischen Italien und Jugoslawien um die Halbinsel Istra und das Grenzgebiet von Triest, fand der junge Maldini erst relativ spät den Weg zum Profifußball.

Seine Lehrzeit absolvierte er in seiner Heimatstadt bei der Associazione Calcio Triestina, einem Verein der italienischen Serie A. Die sportliche Entwicklung von Cesare Maldini vollzog sich jedoch – im Gegensatz zu Gleichaltrigen – mit etwas Verspätung. Sein erstes Liga-Spiel in der höchsten italienischen Spielklasse bestritt er erst Ende Mai 1953 beim torlosen Remis gegen Palermo als 21jähriger.

Die Kopfballstärke und ein exzellentes Zweikampfverhalten zeichneten den jungen Rechtsverteidiger zu dieser Zeit aus. Im darauffolgenden Spieljahr war Cesare Maldini dann aus Triestinas Liga-Elf nicht mehr wegzudenken und brachte es auf 32 Liga-Einsätze.

Der schlaksige Verteidiger fiel ausgerechnet bei einer der höchsten Saisonniederlagen seines Clubs (0:6 gegen Milan AC) dem gegnerischen Trainer, dem Ungarn Béla Guttmann besonders auf, der ihn prompt zum Saisonende verpflichtete. Gegen das eingespielte Verteidiger-Duo Arturo Silvestri - Francesco Zagatti hatte Maldini in Mailand jedoch vorerst kein Chance. So wurde er als Vorstopper eingesetzt.

Bereits in seiner ersten Saison mit den Mailändern gewann Cesare Maldini die italienische Meisterschaft. Ein Jahr später, mittlerweile war er auch bei Milan auf seinen Stammplatz auf der rechten Abwehrseite zurückgekehrt, half er mit, die »Coppa Latina« zu gewinnen. 1956/57 folgte dann der zweite Meistertitel, ein Jahr später der Einzug ins Europapokalfinale und 1959 schmückte er sich als 27jähriger bereits mit dem dritten »Scudetto«.

Erstaunlich, daß seine internationale Karriere erst als 28jähriger am 6. Januar 1960 beim 3:0-Erfolg über die Schweiz begann, dann jedoch nur knapp vier Jahre währte. In dieser Zeitspanne brachte es Cesare Maldini nicht nur auf 14 Einsätze, sondern verzeichnete dabei 12 Siege und ein Remis. Ausgerechnet sein letztes Länderspiel gegen die Sowjetunion endete mit seiner einzigen Niederlage (0:2).

Man schrieb das Jahr 1961 als Milan mit Nereo Rocco einen Trainer verpflichtete, der in den vorangegangenen Jahren vor allem mit Provinzvereinen (Padova, Triestina) viel Erfolg hatte. Für Cesare Maldini war es in seiner achten Saison beim AC Milan schon der sechste Fußballehrer, allerdings auch der Beste.

Mit ihm wurde Milan 1962 erneut Meister und ein Jahr später folgte im Londoner Wembley Stadium der größte Triumph, als nach einem 2:1-Finalerfolg gegen Benfica die Mailänder als erster italienischer Verein den Europapokal der Landesmeister gewannen – mit Cesare Maldini als Mittelverteidiger und Mannschaftskapitän.

Cesare Maldini gehörte inzwischen längst zu den berühmtesten Abwehrspielern der Welt und war eine Säule der Mailanesen. Nach 347 Liga-Spielen (3 Tore) nahm Cesare Maldini 1966 Abschied von den »Rosso-neri« und wechselte zum Ausklang seiner Karriere noch eine Saison nach Turin, wo er im AC-Trikot noch 33 Punktspiele absolvierte.

*Fortsetzung auf Seite 60*







# VLADIMIR KOVAČEVIĆ
## (Jugoslawien)

von Vasa Stojković (Beograd/Jugoslawien)



**Ein leichtfüßiger Spielmacher mit Torgefahr war Vladimir Kovačević. Foto: Stojković-Archiv**

**geb:** am 7. Januar 1940 in Ivanjica (Srbija)

**Spitzname:** »Vladica«

**Lieblingsposition:** hängender Halbstürmer

**Vereinzugehörigkeit:**
1955-1966: FC Partizan Beograd
1966-1967: FC de Nantes (France)
1967-1969: FK Partizan Beograd
1969-1972: Sporting Club de 'Quest Angers (France)
1972-1974: Olympique Lyonnais (France)

**A-Länderspiele:** 13 (10. April 1960 - 16. Juni 1965)
2 Länderspieltore

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1965/66
Jugoslawischer Meister: 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1964/65
Jugoslawischer Vizemeister: 1958/59, 1967/68, 1969/70
Jugoslawischer Pokalfinalist: 1959/60
Französischer Vizemeister: 1966/67
Französischer Pokalsieger: 1972/73*

** Im Finale nicht dabei.*

Der in West-Serbien geborene Vladimir Kovačević wuchs fußballerisch in der serbischen Metropole bei dem berühmten Club Partizan auf, wo er 18jährig auch im Liga-Kader aufgenommen wurde. Doch in der Saison 1958/59 kam er nur in vier Punktspielen zum Einsatz. Der Durchbruch im Liga-Team und zugleich in der höchsten jugoslawischen Spielklasse gelang ihm bereits im folgenden Spieljahr, als er in 18 Liga-Spielen überzeugte und auch 7 Treffer erzielte.

Er war nur 1,69 Meter groß und zudem ein Leichtgewicht. Doch er entwickelte sich frühzeitig zu einem Spielmacher von Format, der zudem sehr torgefährlich war. Vor allem vermochte er plaziert aus der »zweiten Reihe« zu schießen und war ein Freistoßspezialist. Faszinierend waren seine langen Pässe, die wie am Faden gezogen den eigenen Mann erreichten, seine beeindruckende Ballbehandlung und sein enormes Spielverständnis. Er vermochte Halbstürmer und Außenläufer zu spielen, doch am liebsten war ihm die Rolle eines offensiven Mittelfeldspielers, wo er seine Regiequalitäten zur Geltung bringen konnte.

Vladimir Kovačević gehörte zur besten Generation, die Partizan Belgrad je besaß. Mit solchen Assen wie Milutin Šoškić, Fahrudin Jusufi, Velibor Vasović, Jovan Miladinović und den Čebinac-Brüdern kam seine Spieleweise voll zur Entfaltung. So erreichte er wie einige seiner Teamkameraden eine große Popularität. Die Partizan-Fans nannten ihn gar den »Geschäftsführer«, womit sie seine Rolle auf dem Spielfeld charakterisierten.

Sein Länderspieldebüt gab er am 10. April 1960 in Belgrad gegen Israel. Doch dieses olympische Qualifikationsspiel ging 1:2 verloren, und »Vladica« Kovačević gehörte zu den »Schuldigen«. Im Sommer des gleichen Jahres gewannen die »Jugos« dann ohne ihn die olympische Goldmedaille, und seine Länderspielkarriere setzte sich erst am 7. Dezember 1961 fort, als er als Ersatzspieler wieder ins Team kam.

Die Konkurrenz im offensiven Mittelfeld war im jugoslawischen Nationalteam in jenen Jahren auch stark, da waren die Dragoslav Šekularac, Ivan Osim, Milan Galić, Želko Matuš, Vojislav Melić, Mihamed Mujić, Borivoje Kostić, Slaven Zambata etc. Dennoch schaffte Vladimir Kovačević den Sprung und nahm mit den »Jugos« 1962 in Chile an der Weltmeisterschaft teil, wo der 4. Platz belegt wurde. Sein bestes Länderspiel absolvierte er wohl am 9. Mai 1965 in Belgrad gegen England (1:1), wo er auch den jugoslawischen Treffer erzielte.

Mit seinem Verein gewann er von 1961-1963 dreimal in Folge die Landesmeisterschaft. Dabei war er ein dem Spiel ständig Impulse verleihender Akteur. In vier aufeinanderfolgenden Spieljahren (1961/62 - 1964/65) erzielte er als Spielmacher noch 14-16 Treffer. In der Saison 1963/64 wurde er im Europapokal der Landesmeister gar Torschützenkönig. Und im Spieljahr 1965/66 gelangte er mit seinem Club gar ins EC I-Finale, wo man Real Madrid nur denkbar knapp unterlag.

Danach wechselte er 26jährig nach Frankreich und wurde mit Nantes französischer Vizemeister. Doch 1967 mußte er zurück in seine Heimat, um seinen Armee-Dienst zu absolvieren. Dadurch verlor er seine Form. Anschließend begann er wieder bei Partizan Belgrad zu spielen, war aber in der Saison 1967/68 nur noch in einem Liga-Spiel dabei. Bis Ende 1969 bestritt er in Jugoslawiens Elite-Klasse 183 Liga-Spiele, wobei er 79 Tore erzielte.

Dann zog es ihn wieder nach Frankreich, wo er in der I. Division noch für zwei Clubs spielte. In der Saison 1970/71 erzielte er dabei 20 Liga-Tore für Angers. Eine bessere Plazierung erreichte er als Meisterschaftsdritter 1973/74 aber mit Lyon zum Abschluß seiner Karriere. Wie ihn hatte es auch viele andere Spieler dieser ruhmreichen Partizan-Elf nach dem Europapokalfinale ins Ausland, in die BR Deutschland, nach Belgien, Frankreich und in die Niederlande verschlagen.

Nach sechs Jahren Frankreich-Aufenthalt kehrte Vladimir Kovačević nach Belgrad zurück und wurde bei Partizan Jugendtrainer. Als Trainer zog es ihn 1982 für zwei Jahre nochmals nach Frankreich, doch seit 1984 bis zum heutigen Tag fungiert er wieder beim FK Partizan Beograd als Trainer.



# LUIS SUÁREZ
(Spanien)

von José del Olmo (Valencia/Spanien)

**geb.** am 2.Mai 1935 in La Coruña (Provincia Galicia)

**Spitzname:** »Luisito«

**Lieblingsposition:** linkes offensives Mittelfeld (Halblinks)

**Vereinszugehörigkeit:**
1945-1948: Acción Católica Santo Tomás (La Coruña)
1948-1949: Hércules CF La Coruña
1949-1951: Perseverancia CF La Coruña
1951-1952: Real Club Deportivo de La Coruña
1952: Fabril Deportivo La Coruña
1952-1954: Real Club Deportivo de La Coruña
1954: Club de Fútbol Barcelona
1954-1955: SE La España Industrial Barcelona
1955-1961: Club de Fútbol Barcelona
1961-1970: FC Internazionale Milano (Italia)
1970-1973: Sampdoria UC Genova (Italia)

**A-Länderspiele:** 32 (30.Januar 1957 – 12.April 1972)
13 Länderspieltore, dabei 2mal Kapitän

**Europas Fußballer des Jahres**: 1959 (4.Platz), 1960 (1.Platz), 1961 (2.Platz), 1963 (8.Platz), 1964 (2.Platz), 1965 (3.Platz)

**Größte Erfolge mit dem Nationalteam:**
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962, 1966
Europameister: 1964

**Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:**
Copa Europea-Sudamericana: 1964, 1965
Europapokalsieger der Landesmeister: 1963/64, 1964/65
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1960/61, 1966/67
Messepokalsieger: 1956/58, 1958/60
Spanischer Meister: 1958/59, 1959/60
Spanischer Vizemeister: 1953/54, 1954/55, 1955/56
Spanischer Pokalsieger: 1956/57, 1958/59
Spanischer Pokalfinalist: 1953/54
Italienischer Meister: 1962/63, 1964/65, 1965/66
Italienischer Vizemeister: 1961/62, 1963/64, 1966/67, 1969/70
Italienischer Pokalfinalist: 1964/65



Spaniens Jahrhundert-Fußballer Luis Suárez. Foto: EFE

Luis Suárez Miramontes wird national als einer der allergrößten spanischen Fußballer aller Zeiten betrachtet, international gilt er gar als der beste Spanier und als einer der zehn besten Europäer aller Zeiten.

Begonnen hatte er seine fußballerische Laufbahn in einem Schulteam seines Stadtbezirks. 13jährig schloß er sich einem Verein an und 16jährig trat er erstmals dem großen Real Club Deportivo in seiner Geburtsstadt bei, wo er jedoch bereits nach einigen Monaten in die Vereinsfiliale Fabril Deportivo abgeschoben wurde. Doch seine Entwicklung verlief dort sehr positiv, so daß er noch im gleichen Jahr zurückgeholt wurde, um im Juniorenteam von RC Deportivo eingebaut zu werden.

Unter Trainer Carlos Hurraspe gab »Luisito« Suárez dann am 6. Dezember 1953 im Estadio »Las Corts« von Barcelona sein Liga-Debüt im Trikot von La Coruña, das mit der Angriffsreihe Arsenio – Oswaldo – Pahíño – Suárez – Marroig spielte. Zwei Spieltage später erzielte Luis Suárez sein erstes »Gol« im »Campeonato de Liga« in San Sebastián gegen das dortige Team von Real Sociedad. In der Saison 1953/54 bestritt er 17 Liga-Spiele (2 Tore) für La Coruña.

Doch noch vor Beendigung dieses Spieljahres verließ Suárez die Galicier, um sich im April 1954 dem CF Barcelona anzuschließen. Für die Katalanen bestritt er am 2.Mai 1954 sein erstes offizielles Spiel, im Kampf um die »Copa de España«. In diesem Achtelfinal-Match spielte »Barça« ausgerechnet gegen Luis Suárez' vorherigen Verein, den Real Club Deportivo de La Coruña (4:0). Das Finale um den spanischen Pokal ging dann aber gegen den Valencia CF (0:3) verloren.

In der Saison 1954/55 wurde der Ex-Tschechoslowake Fernand Daučik durch den italienischen Trainer »Sandro« Puppo abgelöst. Anfangs spielte »Luisito« Suárez noch im Liga-Team der »Azulgranes«, doch dann schickte ihn der neue Trainer in die »Barça«-Filiale Sección Deportiva La España Industrial, die in der Segunda División spielte. Für den jungen Supertechniker war dies eine völlig unbefriedigende Lösung.

*Fortsetzung auf Seite 60*



# Afrika-Meisterschaft 1994

## Blamage der Nordafrikaner * Katastrophale Zuschauer-Resonanz
## Erschreckend niedriges Niveau * Ursachen des Leistungs-Abfalls

Der 19.»African Cup of Nations« fand vom 26.März bis 10.April 1994 in Tunesien statt, zu dem sich 12 Nationalteams qualifiziert hatten. Neben den Gastgebern war nur noch Ägypten aus Nordafrika vertreten, mit Sambia, Zaire und Gabun drei zentralafrikanische Länder und gar sieben aus Südwestafrika. 19 weitere Nationen, die zu dieser Afrika-Meisterschaft gemeldet hatten, waren zuvor in den acht Qualifikationsgruppen gescheitert. Darunter befanden sich auch die WM-Teilnehmer Kamerun und Marokko sowie Algerien und Südafrika.

Diese Finalrunde war von der »Confédération Africain de Football« (CAF) und den tunesischen Gastgebern glänzend organisiert worden, enthielt aber zwei kardinale Denkfehler. Sehr viele Spieler von den meisten Teams stehen bei europäischen Vereinen unter Vertrag, doch in allen europäischen Ländern liefen die nationalen Wettbewerbe (zudem die kontinentalen) in dieser Zeit auf Hochtouren. Dies mußte zu Konflikten mit den die Spieler bezahlenden Clubs führen und geht folglich auch nicht spurlos an den Spielern selbst vorbei.

Die CAF und die »Fédération Tunisienne de Football« hatten ihr Konzept ohne das tunesische Fußballvolk konstruiert, wenngleich die Afrika-Meisterschaft 1965 schon einmal in Tunesien stattfand. Doch in den letzten drei Jahrzehnten hat sich im afrikanischen Fußball und in der tunesischen Gesellschaft viel verändert. Tunesien ist vollends ein Urlauberland geworden und die einheimischen Medien haben in Verkennung der afrikanischen Fußballrealitäten den Tunesiern im Vorfeld dieser Kontinent-Meisterschaft eine verblendete Fußballwelt vorgegaukelt.

So führte das zweifellos sensationelle, frühzeitige Ausscheiden des Gastgebers einerseits zu einer Schockreaktion gegenüber dem Turnier, doch war in den anderen Gruppenspielen bereits ein riesiges Desinteresse der Tunesier am ausländischen Fußball zu erkennen, das schließlich noch ein katastrophales Ausmaß erreichen sollte. Das schlechte fußballerische Niveau der meisten Spiele mag diese Zuschauer-Abstinenz noch verstärkt haben. Insgesamt muß man registrieren, daß diese Zuschauerzahlen einer kontinentalen Fußballmeisterschaft auf A-Auswahlebene absolut unwürdig waren.

Mit Ausnahme von Libyen wird in allen nordafrikanischen Ländern aus quantinativer Sicht seit Jahren der beste afrikanische Clubfußball gespielt, und die Zahl der aus Südwest-, Zentral- und Ostafrika in Nordafrika spielenden Fußballer ist immer größer geworden. Doch wie schon beim »African Cup of Nations« 1992 in Senegal blamierten sich die Nationalteams der nordafrikanischen Länder, schieden vorzeitig aus oder qualifizierten sich erst gar nicht für die Endrunde.

Die Ursachen für das äußerst schlechte Niveau der meisten Spiele dieses Turniers sind vielschichtig. Die afrikanischen Länder bereiten sich seit Jahrzehnten auf sportliche Höhepunkte mit ihrer Nationalmannschaft intensiv, oft monatelang, vor. Da werden nicht nur die nationalen Wettbewerbe zurückgestellt, sondern die Spieler auch lange in Trainingscamps zusammengezogen. Doch die jeweils im Ausland spielenden Nationalspieler fehlen logischerweise in der Vorbereitung und kommen erst im letzten Moment vor Turnierbeginn hinzu. Die Folge: Es fehlt im Team die Abstimmung untereinander und nicht selten wirken die »Fremdenlegionäre« in den ersten Spielen sogar als Fremdkörper.

Die in Europa spielenden Afrikaner passen sich im Laufe der Jahre den dortigen Spielweisen an, die sich von den afrikanischen beträchtlich unterscheiden. Kehren diese »Europäer« dann zu ihren einheimischen Nationalspielern zurück, so werden die sich inzwischen herauskristallisierten Unterschiede auf dem Rasen sichtbar. Besteht das Nationalteam kaum aus »Europäern« wie jenes von Mali, Sambia oder der Elfenbeinküste, bzw. fast nur aus »Europäern« wie bei Nigeria oder Zaire, dann entfallen diese negativen Ursachen und diese Teams spielen einen besseren Fußball.

Ein weiterer Trend wird nun auch in Afrika sichtbar, der in Europa schon ein beträchtliches Ausmaß erreicht hat und vielerorts gar schon dominiert. Die Fußballer sind Profis und wollen gut verdienen. Das Geld aber verdienen viele afrikanische Nationalspieler bei ausländischen Clubs. So ist es natürlich, daß sie sich im Zweifelsfall immer für ihren Brotgeber entscheiden. Zumindest im Unterbewußtsein spielt diese Überlegung eine Rolle und trägt gleichfalls nicht zu einer optimalen Leistung im Nationalteam bei. Nun ist auch in Afrika die Zeit angebrochen, wo die Spitzenclubs in der Regel einen besseren Fußball als die Mehrzahl der 50 afrikanischen Nationalteams spielen.

### Gruppenspiele:

**Gruppe A**

Im Eröffnungsspiel dieser Endrunde hatte der hochfavorisierte Gastgeber gegen Mali anzutreten. Die Tunesier, die in der Vorbereitung u.a. gegen Deutschland und die Niederlande remis gespielt hatten, gingen jedoch allzu siegessicher in dieses Match und 45.000 Landsleute im Stadion und weitaus mehr an den Fernsehschirmen erwarteten von ihrer Elf ein Schützenfest gegen diese Binnenländer.

Doch die Söhne des größtenteils zur Sahara gehörendes Landes erwiesen sich als ballgewandt, bildeten eine harmonische Einheit, scheuten sich auch nicht vor taktischen Fouls und hatten in den in Saudi Arabien bzw. Marokko spielenden Fernand Coulibaly und Soumaïla Traoré ein starkes Angriffsduo. Trotz teils drückender Überlegenheit scheiterten die Tunesier immer wieder an der Pantherkatze Ousmane Farota im Tor der Malier und verloren schließlich. Die erste Sensation war perfekt und der tunesische Fußballver-

band reagierte kopflos und entließ seinen Nationaltrainer Youssef Zouaoui nach dieser 0:2-Niederlage!

Die Begegnung zwischen Zaire und Mali glich zeitweise einem Spiel »europäischer« Profis gegen den Kapitän und Mali-Keeper Ousmane Farota, der wieder glänzend aufgelegt war. Die Zentralafrikaner aus dem früheren Belgisch-Congo gewannen 1:0, doch Mali bestätigte seine guten Leistungen vom Eröffnungsspiel und blieb auch bis zum Schlußpfiff gefährlich.

Im letzten Gruppenspiel mußten die Tunesier gegen Zaire mit zwei Toren Differenz gewinnen. Das Match glich dann auch von Beginn an einem tunesischen Powerplay, doch die Zentralafrikaner kämpften bravourös und ließen erst kurz vor dem Seitenwechsel einen Penalty-Treffer vom gastgebenden Stürmerstar Faouzi Roussi zu. Als in der zweiten Spielhälfte ein grober Abwehrfehler der Tunesier zum Ausgleichstreffer führte, wurden die Gastgeber hektischer und nervöser, waren zuweilen auch nicht vom Glück begünstigt, kamen letztlich nicht über ein 1:1 hinaus und waren damit sensationellerweise bereits aus dem Turnier ausgeschieden.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Zaïre | 2 | 1 | 1 | – | 2:1 | 3:1 |
| 2. Mali | 2 | 1 | – | 1 | 2:1 | 2:2 |
| 3. Tunisie | 2 | – | 1 | 1 | 1:3 | 1:3 |

**Gruppe B**

Der Top-Favorit Nigeria spielte gegen Gabun souverän auf, ohne ernsthaft gefordert worden zu sein. Die Nigeriaer verkörpern eine moderne Spielweise. Die Spieler sind groß und athletische Typen, die aber dennoch elegant und technisch gekonnt spielen. Zudem besitzen sie mit Rashidi Yekini einen Top-Goalgetter von internationalem Format. Mit 0:3 war Gabun mit seiner etwa eine Million umfassenden Einwohnerzahl noch gut bedient.

Auch Ägypten besiegte Gabun souverän mit 4:0, wo bereits nach 23 Sekunden durch Ayman Mansour das schnellste Tor in der Geschichte der Afrika-Meisterschaften fiel. Die Nordafrikaner waren überlegen und spielten zunehmend legerer. Gabun war nach der zweiten Niederlage nicht nur ausgeschieden, sondern entließ auf der Stelle noch seinen belgischen Trainer Jan Thissen. Das kleine Land hatte offensichtlich mehr von ihren Akteuren erwartet.

Die Paarung Nigeria – Ägypten endete friedlich mit einem taktisch-strategisch beiderseits ausreichenden torlosen Remis. Beide Seiten versuchten ihre Kräfte zu schonen, da sie bereits nach ihren jeweils ersten Gruppenspiel für das Viertelfinale qualifiziert waren. Die besten Leistungen boten zweifelsfrei ihre Torleute Ahmed Shoubeir (Ägypten) und Peter Rufai (Nigeria), denen zuweilen aber auch das Glück zur Seite stand.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Egypt | 2 | 1 | 1 | – | 4:0 | 3:1 |
| 2. Nigeria | 2 | 1 | 1 | – | 3:0 | 3:1 |
| 3. Gabon | 2 | – | – | 2 | 0:7 | 0:4 |

**Gruppe C**

Der Titelverteidiger war gegen die Amateure von Sierra Leone überlegen und besaß zudem in Joël Tiéhi einen alles überragenden Spieler, nicht nur wegen seiner drei Treffer in diesem Match. So gewann die Elfenbeinküste ohne voll gefordert worden zu sein mit 4:0. Die Stars aus Abidjan schienen für eine erfolgreiche Titelverteidigung gerüstet zu sein.

Die Begegnung zwischen Sambia und Siera Leone glich einem wilden, oft trostlosem Gekicke, in dem die Zentralafrikaner noch eine Menge Torchancen vergaben. Doch dieses torlose Remis bedeutete für die Südwestafrikaner bereits das Aus. Die Spieler aus dem kleinen Land Sierra Leone mußten – wie auch jene von Gabun – ohne ein Tor erzielt zu haben, die Heimreise nach Freetown antreten. Die »Leone Stars« hatten sich wohl mehr ausgerechnet.

Ins letzte Gruppenspiel ging die Elfenbeinküste im Schongang, während Sambia in positiver Hinsicht nicht wieder zu erkennen war und zumindest eine kämpferisch geschlossene Mannschaftsleistung bot. Letztlich aber plätscherte die Begegnung dahin, die dann Sambia noch als glücklicher 1:0-Sieger sah.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Zambia | 2 | 1 | 1 | – | 1:0 | 3:1 |
| 2. Côte-d'Ivoire | 2 | 1 | – | 1 | 4:1 | 2:2 |
| 3. Sierra Leone | 2 | – | 1 | 1 | 0:4 | 1:3 |

**Gruppe D**

Ghana bot gegen Guinea als hoher Favorit eine deprimierende Vorstellung. Ohne ihren Torjäger »Tony« Yeboah gewannen die Ghanaer nur 1:0, da Nii Odartey Lamptey zunächst einen Elfmeterball vergab, ehe die favorisierten »Elephants« kurz vor Spielende noch zum Siegtreffer gelangten. Insgesamt blieb es jedoch ein schwaches Match.

Nicht besser war auch die Begegnung zwischen dem Senegal und Guinea, die teilweise eine gemeinsame Landesgrenze haben. Die Senegalesen gerieten zwar kurz vor der Pause in Rückstand, doch binnen vier Minuten hatten sie nach dem Seitenwechsel eine eigene 2:1-Führung daraus gemacht. Den möglichen Ausgleich verhinderte in der 88. min. Senegals Torhüter Cheikh Seck, indem er einen Penalty abwehrte.

Damit stand auch in dieser südwestafrikanischen Gruppe bereits vor dem letzten Match das ausgeschiedene Team (Guinea) fest. So boten dann Ghana und Senegal eine äußerst schwache Fußballkost. Anthony Yeboah war dabei im ghanesischen Trikot eine einzige Enttäuschung und der Siegtreffer für den Favoriten Ghana fiel durch Prince Opoku Polley erst zwei Minuten vor ultimo.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ghana | 2 | 2 | – | – | 2:0 | 4:0 |
| 2. Sénégal | 2 | 1 | – | 1 | 2:2 | 2:2 |
| 3. Guinée | 2 | – | – | 2 | 1:3 | 0:4 |

Es gab zu viele Gruppenspiele, die einen an ein Schülerspiel erinnerten. Da redeteten 5-10 Spieler gleichzeitig lautstark auf dem Spielfeld, keiner trennte sich vom Ball und die Zielstrebigkeit schien ein Fremdwort für allzuviel Beteiligte zu sein. Lange Diagonalpässe und temperierte Flanken waren Mangelware und vieles wurde im Schongang gemacht. Dazu fehlte meist eine richtige Kulisse, die auch durch das rhythmische Trommeln eines kleinen Häufleins von Landsleuten nicht ersetzt werden konnte.

Der Modus der Endrunde erwies sich einmal mehr als unsinnig und leistungshemmend. In 3er Gruppen ist man oft schon nach einem Spiel für die nächste Runde qualifiziert, so daß dann für die Profis kein Grund besteht, sich noch sonderlich zu bemühen. Andererseits läßt sich nach einem glücklichen Führungstreffer taktisch erfolgreicher operieren, da dem Gegner die Zeit davon läuft und er keine neue Chance (sprich 3.Gruppenspiel) mehr hat. Da spielt die Vorsicht und Angst eine größere Rolle.



Dennoch setzten sich bis auf Tunesien alle Favoriten in den Gruppenspielen durch, die meisten ohne überzeugt zu haben. Die fußballerische Enttäuschung der Gruppenspiele setzte sich dann teils auch im Viertelfinale fort. Die größte individuelle Enttäuschung des gesamten Turniers, gemessen an den Leistungen im Kalenderjahr 1993 bot zweifellos »Tony« Yeboah, der bei dieser Afrika-Meisterschaft die Hälfte seines Marktwertes verloren haben dürfte.

Zweifellos ist dies eine Folge, für die die »Ghana Football Association« und Eintracht Frankfurt gleichermaßen die Verantwortung tragen. Wie kann man einen zuvor monatelang schwer verletzt gewesenen Spieler zumuten, daß er für den Club in der deutschen Bundesliga spielt und einen Tag später für Ghana bei der Afrika-Meisterschaft oder umgekehrt – und dies mehfach hintereinander. Dazu noch Tausende von Kilometern im Flugzeug und die klimatischen Unterschiede zu bewältigen hat. Ein beiderseitiger Schwachsinn, der den Spieler letztlich die Form und das Selbstvertrauen nahm. So nützte dies weder Ghana noch seinem Verein Eintracht Frankfurt. Für die Verantwortlichen der »Black Stars« sollte dies eine Lehre sein.

## Viertelfinale:

Auch im Viertelfinale wurde wenig Berauschendes geboten, zwei Begegnungen glichen sich gar dem niedrigen Niveau der meisten Gruppenspiele an. In anspruchsvolleren Spielen setzte sich Nigeria gegen Zaire sowie in einer Neuauflage des 1992er Finales die Elfenbeinküste gegen Ghana durch. Ägypten verlor überraschend gegen Mali und Sambia besiegte den Senegal. Für die »Pharaohs« und zahlreichen Anhänger im Lande des Nils war dies eine arge Enttäuschung, während die »Lions« wie zwei Jahre zuvor im Viertelfinale ausgeschieden waren.

Für Mali war es trotz allem ein sensationell weites Vordringen und den Zentralafrikanern von Sambia muß man zugute halten, daß sie ein Jahr zuvor bei einem Flugzeugabsturz bis auf die Bwalya-Brüder das gesamte Nationalteam verloren. So gesehen vollbrachten sie mit ihrem neu aufgebauten Nationalteam sogar Beachtliches. Die »Leopards« wiederum konnten sich trösten, gegen die beste Elf des Turniers (Nigeria) ausgeschieden zu sein.

2.April 1994
**Zaïre – Nigeria 0:2 (0:0)**

*Referee:* An-Yan Lim Kee Chong (Mauritius)
*Zuschauer:* 1.000, El Menzah Stadium, Tunis
*Goals:* 0:1 (50.) Yekini, 0:2 (70.) Yekini (11m)

*Zaire:* (Trainer: Mukendi Kalala Kabamba)
Mukuayanzo Bulayima (Feyenoord Rotterdam/Nederland) – Mansoni N'Gombo (FC Searing/Belgique), Jose Nzau (Racing Club de Paris/France), Ntumba Danga (Lommel SK/Belgique), Espangala Lokose (AS Vita Kinshasa) – Kabwe Kasongo (Daring Club Motemba Pembe Kinshasa), Tamukina Lukima (AS Vita Kinshasa), Lemba Basuala (Vitória SC Guimarães/Portugal), Mbote N'Dinga (Vitória SC Guimarães/Portugal) – Menama Likaku (Boom FC/Belgique), ab 70. min. Kasango Mpia (Daring Club Motemba Pembe Kinshasa), Ekanza Simba (Beerschot VAV/Belgique), ab 46. min. Ngov Nsumbu (Germinal Ekeren/Belgique)

*Nigeria:* (Trainer: Clemens Westerhof/Nederland)
Peter Rufai (Go Ahead Eagles Deventer/Nederland) – Augustine Eguavoen (KV Kortrijk/Belgique), Benedict Iroha (Vitesse Arnhem/Nederland), Uche Okechukwu (Fenerbahçe SK İstanbul/Türkiye), Uchenna Boniface Okafor (Hannoverscher SV 1896/Deutschland) – Thompson Oliha (Africa Sports Nationale Abidjan/Côte-d'Ivoire), Sunday Oliseh (Club Liègeois/Belgique), ab 69. min. Nduka Ugbadé (ohne Club), Efan Ekoku (Norwich City FC/ England), ab 61. min. Mutiu Adepoju (Racing Club de Santander/España), Finidi George (AFC Ajax Amsterdam/Nederland) – Rashidi Yekini (Vitória FC Setúbal/Portugal), Daniel Amokachi (Club Brugge KV/ Belgique)
Red card: Bulayima (69.min.)

2.April 1994
**Egypt – Mali 0:1 (0:0)**

*Referee:* Charles Masembe (Uganda)
*Zuschauer:* 1.400, El Menzah Stadium, Tunis
*Goal:* 0:1 (65.) S.Traoré

*Ägypten:* (Trainer: Taha Ismaïl)
Ahmed Shoubeir (National SC Cairo) – Hamza El-Gamal (Al Ismaïlia FC), Islam Fahti (Canal Suez Ismaïlia), Saafane Al-Saghir (Al Ismaïlia FC), Ashraf Kassem (Al Ahly Jeddah/ Saudi Arabia) – Ahmed Abdou El Kaas (Olympic Alexandria), Yasser Rayan (National SC Cairo), Ayman Mansour (Zamalek SC Cairo), Talaat Mansour (Zamalek SC Cairo) – Faouzi El-Gamal (Al Ismaïlia FC), Bachir Abdel Samad (Al Ismaïlia FC), ab 62. min. Mohamed Ramahdan (National SC Cairo)

*Mali:* (Trainer: Mamadou Keita)
Ousmane Farota (Stade Malien Bamako) – Ousmane Soumano (ohne Club), Oumar Guindo (Djoliba AC Bamako), Moussa Keita (Credit Agricole/Maroc), Abdoulaye Traoré (Saint-Pauloise St.Paul/Réunion) – Sekou Sangaré (AJ Auxerroise/France), Abdulkarim Sidibé (USFAS Bamako), Sory Ibrahim Touré (Stade Malien Bamako), ab 83. min. Brehima Traoré (AS Mandé Bamako), Amadou Pathé Diallo (Quarteirense/Portugal) – Soumaïla Traoré (RAJA Casablanca/ Maroc), ab 87. min. Habid Sangaré (Sohan SC/Oman), Fernand Coulibaly (Al Wehdah Mecca/Saudi Arabia)
Red card: -

3.April 1994
**Zambia – Sénégal 1:0 (1:0)**

*Referee:* Jamal Al-Sharif (Syria)
*Zuschauer:* 4.000, Olympic Stadium, Soussé
*Goal:* 1:0 (39.) Sakala

*Sambia:* (Trainer: Ian Porterfield/Scotland)
James Phiri (ZANACO Lusaka) – Happy Sichokolo (Kabwe Warrios), ab 65. min. Morton Malitoli (Nkana FC Red Devils Kitwe), Elijah Litana (Roan United Luanshya), Harrison Chongo (Al Tai Hael/Saudi Arabia), Aggrey Chiyangi (Power Dynamos Kitwe) – Johnson Bwalya (FC Bulle/Schweiz), ab 83. min. Tenant Chilumba (Power Dynamos Kitwe), Evans Sakala (Chatsworth Rangers/South Africa), Kenneth Malitoli (Espérance S. de Tunis/Tunesie), John Lungu (Roan United Luanshya) – Zeddy Saileti (Nkana FC Red Devils Kitwe), Kalusha Bwalya (PSV Eindhoven/Nederland)

*Senegal:* (Trainer: Jules-François Bocandé & Boubacar Sarr)
Cheikh Seck (ohne Club) – Aly Male (Jeanne d'Arc Dakar), Ange-Marie Victor Diagne (Fountainebleau/France), Adama Moise Cissé (Diaraf Dakar), Adolphe Mendi (ASAC N'Diambour Louga) – Mamadou Faye (Sporting Club de Bastia/France), Athanas Tendeng (Casa Sport Zinguinchor), ab 46. min. Mamadou Maryam Diallo (KAWKAB Marrakech/Maroc), Moussa Camara (AS Douane), Boubacar Gassama (Casa Sport Zinguinchor), ab 56. min. Issa Tambedou (Usct-Pad Port Autonome Dakar) – Amara Traoré (FC de Gueugnon/France), Souleymane Sané (SG Wattenscheid 09/Deutschland)

Red card: –

3.April 1993
**Ghana – Côte-d'Ivoire 1:2 (0:1)**

| | |
|---|---|
| *Referee:* | Ali Mohamed Bujsaim (United Arab Emirates) |
| *Zuschauer:* | 4.000, Olympic Stadium, Soussé |
| *Goals:* | 0:1 (30.) Tiéhi, 1:1 (77.) Akunor, 1:2 (82.) Traoré |

*Ghana:* (Trainer: Emmanuel Y.Aggrey-Fynn)
Edward Ansah (Ghana Ports Authotity) – Frank Amankwah (Ashante Kotoko Kumashi), Agyeman Dua (Ashante Kotoko Kumashi), Anthony Baffoe (FC de Metz/France), Bernard Whyte (Heart of Oak Accra) – Yaw Acheapong (Ashante Goldfields FC), Stephen Frimpong Manso (Ashante Kotoko Kumashi), ab 46. min. Afo Dodoo (Ashante Goldfields FC), Abedi Ayew Pelé (Olympique Lyonnais/France), Charles Akunnor (SC Fortuna Köln/Deutschland) – Prince Polley Opuku (FC Twente Enschede/Nederland), Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt/Deutschland)

*Elfenbeinküste:* (Trainer: Henry Kasperczak/Polska)
Alain Gouaméné (ASEC Mimosas Abidjan) – Lassina Dao (ASEC Mimosas Abidjan), Dominique Abouo Sam (ASEC Mimosas Abidjan), Vilsaco Fallet (ASEC Mimosas Abidjan), Basile Kouamé Aka (ASEC Mimosas Abidjan) – Tchiressoa Guel (ASEC Mimosas Abidjan), Serge-Alain Magui (Club Atlético de Madrid/España), Donald Oliver Sié (ASEC Mimosas Abidjan), Joël Djohan Tiéhi (Le Havre AC/France), ab 63.min. Célestin Amani (Africa Sports Nationale Abidjan) – Abdoulaye Traoré (ASEC Mimosas Abidjan), Michel Bassolé (ASEC Mimosas Abidjan)

Red card: –

## Semifinale:

Durch die bereits vor Turnierbeginn fixierten Ansetzungen kam es im Semifinale einerseits zum Duell der Außenseiter und andererseits zum vorweg genommenen Endspiel zwischen dem Titelverteidiger und Nigeria. Beide Spiele fanden vor Geister-Kulissen statt.
Bei der Begegnung zwischen Sambia und Mali zeigte sich, daß die Malier in den vorangegangenen drei Partien über ihre Verhältnisse gespielt hatten und mit ihren Kräften am Ende waren. Dazu leistete ihr »Goalie« Ousmane Farota, dem die »Eagles« bis dato soviel zu verdanken hatten, bei einigen Toren beträchtliche Schützenhilfe. So kamen die Zentralafrikaner, ohne sonderlich glänzen zu müssen, zu einem unerwartet klaren Erfolg.
Das Match Elfenbeinküste gegen Nigeria war zweifellos der fußballerische Höhepunkt dieser Afrika-Meisterschaft. Beide Teams spielten nahezu bedingungslos offensiv, brillierten mit sehenswerten Direktpassagen, waren trickreich und schußentschlossen, zuweilen zauberten sie sogar am Ball. In »Jay-Jay« Okocha (Nigeria) und Michel Bassolé (Elfenbeinküste) hatten beide Teams an diesem Tag überragende Mittelfeldakteure.
Der nigerianische Goalgetter Rashidi Yekini hatte in der zweiten Spielhälfte ein halbes Dutzend Tormöglichkeiten, verfehlte aber jedes Mal das gegnerische Tor um wenige Zentimeter oder traf nur die Torstangen. So kam es zunächst zu einer Verlängerung und dann zum Elfmeterschießen. Bei letzterem behielt Nigeria die Oberhand.
Der Titelverteidiger war damit denkbar unglücklich ausgeschieden, hatte jedoch zwei Jahre zuvor auf gleiche Weise das Finale gewonnen. So gleichen sich Glück und Pech im Laufe der Zeit immer wieder aus. Die »Super Eagles« standen dagegen im Endspiel und hatten offensichtlich ihren ärgsten Rivalen selbst aus dem Wege geräumt, wo sie nun auf die »Mighty Zambia« trafen.

6.April 1994
**Nigeria – Côte-d'Ivoire 2:2 (2:2;2:2) a.e.t. (4:2 a.p.k.)**

| | |
|---|---|
| *Referee:* | Mohamed Ali Bujsaim (United Arab Emirates) |
| *Zuschauer:* | 3.000, El Menzah Stadium, Tunis |
| *Goals:* | 0:1 (20.) Bassolé, 1:1 (27.) Iroah, 1:2 (31.) Bassolé, 2:2 (41.) Yekini |

*Nigeria:* (Trainer: Clemens Westerhof/Nederland)
Peter Rufai (Go Ahead Eagles Deventer/Nederland) – Benedict Iroha (Vitesse Arnhem/Nederland), Asaac Semitoje (Iwuanyanwu National FC Oweri), ab 78. min. Uchenna Boniface Okafor (Hannoverscher SV 1896 /Deutschland), Stephen Keshi (ohne Club), ab 103. min. Nduka Ugbadé (ohne Club), Uche Okechukwu (Fenerbahçe SK İstanbul/Türkiye) – Sunday Oliseh (Club Liègeois/Belgique), Finidi George (AFC Ajax Amsterdam/Nederland), Augustine Okocha (Eintracht Frankfurt/Deutschland), Samson Siasia (FC de Nantes/France) – Daniel Amokachi (Club Brugge KV/Belgique), Rashidi Yekini (Vitória FC Setúbal/Portugal)

*Elfenbeinküste:* (Trainer: Henry Kasperczak/Polska)
Alain Gouaméné (ASEC Mimosas Abidjan) – Basile Kouamé Aka (ASEC Mimosas Abidjan), Vilsaco Fallet (ASEC Mimosas Abidjan), Tchiressoa Guel (ASEC Mimosas Abidjan), Abdoulaye Traoré (ASEC Mimosas Abidjan), ab 43. min. Ahmed Quattara (Africa Sports Nationale Abidjan) – Lassina Dao (ASEC Mimosas Abidjan), Dominique Abouo Sam (ASEC Mimosas Abidjan), Donald Oliver Sié (ASEC Mimosas Abidjan), Serge-Alain Magui (Club Atlético de Madrid/España) – Joël Djohan Tiéhe (Le Havre AC/France), ab 61. min. Célestin Amani (Africa Sports Nationale Abidjan), Michel Bassolé (ASEC Mimosas Abidjan)

*Kapitäne:* Stephen Keshi, Serge-Alain Magui — Red card:–

6.April 1994
**Zambia – Mali 4:0 (2:0)**

| | |
|---|---|
| *Referee:* | Charles Masembe (Uganda) |
| *Zuschauer:* | 2.000, El Menzah Stadium, Tunis |
| *Goals:* | 1:0 (9.) Litana, 2:0 (34.) Saleiti, 3:0 (47.) K.Bwalya, 4:0 (74.) Malitoli |



*Sambia:* (Trainer: Ian Porterfield/Scotland)
Martin Mwamba (Power Dynamos Kitwe) – Harrison Chongo (Al Tai Hael/Saudi Arabia), Elijah Litana (Roan United Luanshya), Zeddy Saileti (Nkana FC Red Devils Kitwe), ab 79. min. Linos Makwaza (Power Dynamos Kitwe), Evans Sakala (Chatsworth Rangers/South Africa) – Aggrey Chiyangi (Power Dynamos Kitwe), Joël Bwalya (Racing Club Harelbeke/Belgique), John Lungu (Roan United Luanshya), ab 80. min. Tenant Chilumba (Power Dynamos Kitwe), Kenneth Malitoli (Espérance S. de Tunis/Tunesie) – Morton Malitoli (Nkana FC Red Devils Kitwe), Kalusha Bwalya (PSV Eindhoven/Nederland)

*Mali:* (Trainer: Mamadou Keita)
Ousmane Farota (Stade Malien Bamako) – Souleymane Sangaré (AS Real Bamako), Amadou Pathé Diallo (Quarteirense/Portugal), Abdoulaye Traoré (Saint-Pauloise St.Paul/Réunion), Moussa Keita (Credit Agricole/Maroc) – Sory Ibrahim Touré (Stade Malien Bamako), ab 48. min. Brehima Traoré (AS Mandé Bamako), Bassile Touré (KAWKAB Marrakech/Maroc), Abdulkarim Sidibé (USFAS Bamako), ab 46. min. Sekou Sangaré (AJ Auxerroise/France), Ousmane Soumano (ohne Club) – Soumaïla Traoré (RAJA Casablanca/Maroc), Fernand Coulibaly (Al Wehdad Mecca/Saudi Arabia)

*Kapitäne:* Kalusha Bwalya, Ousmane Farota — Red card:–

## Finale:

Der Außenseiter Sambia hatte das Endspiel erreicht, ohne ein Gegentor hinnehmen zu müssen. Beide Teams begannen furios und es kam durch zwei haltbare Tore zu einem frühen Trefferaustausch. Damit war auch der sambische Rekord gebrochen. Die Nigerianer dominierten in der Folgezeit, doch in den letzten 25 min. der ersten Spielhälfte verflachte das Match zusehends.
Unmittelbar nach dem Seitenwechsel ging der Favorit aus Südwestafrika in Führung, doch die physisch starken und taktisch klug eingestellten Sambier brachten die »Super Eagles« fast völlig von der Rolle, so daß sich zwar kein niveauvolles, aber ein abwechslungsreiches Spiel entwickelte, in dem beide Teams ihre Chancen hatten, jedoch nur noch zu je einem Pfostenschuß durch den überragenden Kalusha Bwalya und Rashidi Yekini kamen.
Während Sambia nach 1974 wieder afrikanischer Vizemeister wurde, mit einem völlig neu aufgebauten Team, nachdem ihre National-Elf im April 1993 bei einem Flugzeugabsturz tödlich verunglückt war, wurde Nigeria seiner Favoritenrolle gerecht und nach 1980 zum zweiten Mal Afrika-Meister. Zum Finale hatten übrigens die Zuschauer freien Eintritt, nachdem die Semifinals quasi vor leeren Rängen stattgefunden hatten.
Das Spiel um Platz 3 gewann die Elfenbeinküste gegen die in der letzten halben Stunde körperlich völlig ausgepumpten Spieler von Mali mit 3:1.

10.April 1994
**Nigeria – Zambia 2:1 (1:1)**

| | |
|---|---|
| *Referee:* | An-Yan Lim Kee Chong (Mauritius) |
| *Zuschauer:* | 30.000, El Menzah Stadium, Tunis |
| *Goals:* | 0:1 (4.) Litana, 1:1 (5.) Amunike, 2:1 (47.) Amunike |

*Nigeria:* (Trainer: Clemens Westerhof/Nederland)
Peter Rufai (Go Ahead Eagles Deventer/Nederland) – Augustine Eguavoen (KV Kortrijk/Belgique), Uche Okechukwu (Fenerbahçe SK İstanbul/Türkiye), Uchenna Boniface Okafor (Hannoverscher SV 1896/ Deutschland), Benedict Iroha (Vitesse Arnhem/Nederland) – Finidi George (AFC Ajax Amsterdam/Nederland), ab 41. min. Samson Siasia (FC de Nantes/France), Sunday Oliseh (Club Liègeois/Belgique), Augustine Okocha (Eintracht Frankfurt/Deutschland), ab 73. min. Nduka Ugbadé (ohne Club), Emmanuel Amunike (Zamalek SC Cairo/Egypt) – Daniel Amokachi (Club Brugge KV/Belgique), Rashidi Yekini (Vitória FC Setúbal/Portugal)

*Sambia:* (Trainer: Ian Porterfield/Scotland)
James Phiri (ZANACO Lusaka) – Morton Malitoli (Nkana FC Red Devils Kitwe), Elijah Litana (Roan United Luanshya), Harrison Chongo (Al Tai Hael/Saudi Arabia), Aggrey Chiyangi (Power Dynamos Kitwe) – Joël Bwalya (Racing Club Harelbeke/Belgique), ab 70. min. Johnson Bwalya (FC Bulle/Schweiz), Kenneth Malitoli (Espérance S. de Tunis/Tunesie), Evans Sakala (Chatsworth Rangers/South Africa), Kapambwe Mulenga (Nkana FC Red Devils Kitwe), ab 60. min. Linos Makwaza (Power Dynamos Kitwe) – Zeddy Saileti (Nkana FC Red Devils Kitwe), Kalusha Bwalya (PSV Eindhoven/Nederland)

*Kapitäne:* Augustine Eguavoen, Kalusha Bwalya — Red card:–

**Torschützenliste:**

1. Rashidi Yekini (Nigeria) 5 Goals
2. Joël Tiéhe (Côte-d'Ivoire) 4 "

*– kein Spieler mit 3 Toren –*

## Africa All Star Team

Ousmane Farota *(Mali)*

Augustine Eguavoen *(Nigeria)* – Elijah Litana *(Zambia)* – Abdulkarim Sidibé *(Mali)* – Benedict Iroha *(Nigeria)*

Serge-Alain Magui *(Côte-d'Ivoire)* – Kalusha Bwalya *(Zambia)* – Joë Tiéhe *(Côte-d'Ivoire)* – Michel Bassolé *(Côte-d'Ivoire)*

Daniel Amokachi *(Nigeria)* – Rashidi Yekini *(Nigeria)*

Die Teamfotos der vier erstplazierten Länder befinden sich auf der zweiten und dritten Umschlagseite, das Porträtfoto des Torschützenkönigs auf der Titelseite.

*Dr.Alfredo W.Pöge / IFFHS*

# Länderspiele: Argentinien (1902-1920)

*von Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentinien)*

Argentinien bestritt vom 20. Juli 1902 bis Saisonende 1920 insgesamt 84 offizielle A-Länderspiele. In dieser Zeit spielten die Argentinier 65mal (!) gegen Uruguay, 8mal gegen Brasilien, 7mal gegen Chile und 4mal gegen Paraguay. Von diesen 84 Länderspielen trugen nur 14 den Charakter eines Freundschaftsspieles, ansonsten wurde immer im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs, um total 11 verschiedene Trophäen gespielt. Am häufigsten spielten die »Argentinos« um die »Copa Lipton« (14mal), »Copa Newton« (13mal), »Gran Premio de Honor Argentino« (12mal), »Gran Premio de Honor Uruguayo« (12mal) und »Copa América« (9mal).

Die Equipo Argentina bestritt 39 Länderspiele zu Hause, 39 beim Gegner und 6 auf neutralem Boden. Insgesamt standen 16 Remis und 42 Siegen 26 Niederlagen gegenüber. Das Gesamttorverhältnis lautet 157:113 zugunsten der Argentinier. Nachfolgend sind alle statistischen Details von den ersten 84 offiziellen argentinischen Länderspielen wiedergegeben, soweit sie auffindbar waren. Einen Nationaltrainer besaßen die Argentinier in dieser Periode noch nicht.

**1** 20. Juli 1902
*(Freundschaftsspiel)*
**Uruguay – Argentina 0:6 (0:2)**
*Referee:* Roberto W. Ruud (Argentina)
*Zuschauer:* 8.000, Paso del Molino, Montevideo
*Goals:* 0:1 Dickinson, 0:2 Arímalo (own goal), 0:3 Morgan, 0:4 Carve Urioste (own goal)*, 0:5 Anderson, 0:6 J. Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
José Buruca Laforia (1/Barracas AC) – William Leslie (1/Quilmes AC), Walter Buchanan (1/Club Alumni Buenos Aires)** – Eduardo Patricio Duggan (1/Belgrano AC), Carlos Buchanan (1/Club Alumni Buenos Aires), Ernesto A. Brown*** (1/Club Alumni Buenos Aires) – Edward O. Morgan (1/Quilmes AC), Juan J. Moore (1/Club Alumni Buenos Aires), Juan O. Anderson (1/Lomas AC), Carlos Edgard Dickinson (1/Belgrano AC), Jorge Gibson Brown*** (1/Club Alumni Buenos Aires)
*Kapitän:* Juan Moore (1) Red card:–

* *Es war das einzigste Länderspiel, in dem ein Gegner zwei Eigentore für die Argentinos erzielte.*
** *Der komplette Vereinsname lautete von 1901-1905 Club Alumni Fútbol Team Buenos Aires.*
*** *Ernesto und Jorge Brown waren Brüder.*


**Das Aufgebot von Argentiniens Länderspielpremiere: St.v.l. (nur Spieler) Jorge Brown, José Laforia, Eduardo Duggan, Ernesto Brown, Carlos Dickinson; v.v.l. Carlos Buchanan, Walter Buchanan, Juan Moore, William Leslie, Edward Morgan, Juan Anderson. Foto: Macías-Archiv**

**2** 13. September 1903
*(Freundschaftsspiel)*
**Argentina – Uruguay 2:3 (0:1)**
*Referee:* Roberto W. Ruud (Argentina)
*Zuschauer:* 4.500, Campo del la Sociedad Hípica, Buenos Aires
*Goals:* 1:1 (51.) J. Brown, 2:3 (80.) J. Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Jorge H. Howard (1/Belgrano AC) – Carlos C. Brown* (1/Club Alumni Buenos Aires), Walter Buchanan (2/Club Alumni Buenos Aires) – Emilio B. Firpo (1/Barracas AC), Carlos Buchanan (2/Club Alumni Buenos Aires), Ernesto A. Brown (2/Club Alumni Buenos Aires) – Gottlob E. Weiss (1/Barracas AC), Juan J. Moore** (2/Club Alumni Buenos Aires), Jorge Gibson Brown (2/Club Alumni Buenos Aires), Carlos Edgard Dickinson (2/Belgrano AC), Eugenio Moore** (1/Club Alumni Buenos Aires)
*Kapitän:* Juan Moore (2) Red card:–

* *Carlos war der Bruder von Ernesto und Jorge Brown. Damit spielten gleichzeitig drei Brüder im Nationalteam.*
** *Juan und Eugenio Moore waren Brüder.*

**3** 15. August 1905
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 0:0 n. 24. min. Verl.***
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 5.000, Campo de la Sociedad Sportiva Argentina, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
José Buruca Laforia (2/Club Alumni Buenos Aires) – Carlos C. Brown (2/Club Alumni Buenos Aires), Jorge Gibson Brown (3/Club Alumni Buenos Aires) – J. Rodman (1/Quilmes AC), Patricio B. Browne (1/Club Alumni Buenos Aires), Carlos Edgard Dickinson (3/Belgrano AC) – Gottlob E. Weiss (2/Club Alumni Buenos Aires), Juan J. Moore (3/Club Alumni Buenos Aires), Arthur H. Forrester (1/Belgrano AC), Carlos Lett (1/Club Alumni Buenos Aires), Pablo Frers (1/Belgrano AC)
*Kapitän:* Juan Moore (3) Red card:–

* *Abbruch infolge einbrechender Dunkelheit*

**4** 15. August 1906
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 0:2 (0:1)**
*Referee:* Guillermo McFarlane (Argentina)
*Zuschauer:* 5.000, Parque Central,, Montevideo
*Goals:* 0:1 (28.) A. Brown, 0:2 (85.) González

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
José Buruca Laforia (3/Alumni AC Buenos Aires)* – Juan Domingo Brown** (1/Alumni AC Buenos Aires), Zenón Díaz (1/CA Rosario Central) – Carlos Edgard Dickinson (4/Belgrano AC), Carlos Buchanan (3/Alumni AC Buenos Aires), Patricio B. Browne (2/Alumni AC Buenos Aires) – Gottlob E. Weiss (3/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo Brown** (1/Alumni AC Buenos Aires), Jorge Gibson Brown (4/Alumni AC Buenos Aires), Tristán González (1/CA Estudiantes Buenos Aires), Eliseo Brown** (1/Alumni AC Buenos Aires)
*Kapitän:* Carlos Dickinson (1) Red card:–

* *Der komplette Vereinsname lautete von 1906-1911: Alumni Athletic Club Buenos Aires, der in diesem Länderspiel 8 Spieler stellte.*
** *Alfredo und Eliseo waren Brüder von Jorge und Juan Domingo Brown, dem ältesten aller Brüder. Damit spielten 6 Brown-Brüder im argentinischen Nationalteam.*

**5** 21. Oktober 1906
*(Copa Newton)*
**Argentina – Uruguay 2:1 (1:0)**
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 4.000, Campo de la Sociedad Sportiva Argentina, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (15.) Watson Hutton, 2:0 (80.) E. Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Ricardo L. Coulthurst (1/Quilmes AC) – Juan Domingo Brown (2/Alumni AC Buenos Aires), Jorge Gibson Brown (5/Alumni AC Buenos Aires) – Carlos Edgard Dickinson (5/Belgrano AC), Carlos J. Buchanan (4/Alumni AC Buenos Aires), Patricio B. Browne (3/Alumni AC Buenos Aires) – Gottlob E. Weiss (4/Alumni AC Buenos Aires), Héctor J. Henman** (1/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton*** (1/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (2/Alumni AC Buenos Aires), Wilfredo A. Stocks (1/Belgrano AC)
*Kapitän:* Jorge Brown (1) Red card:–

* *Bei diesem ersten Heimsieg der Argentinier stellte Alumni AC wieder 8 Nationalspieler.*
** *Eigentlich Südafrikaner, der nach der Tournee der südafrikanischen Auswahl im Juli 1906 in Argentinien blieb.*
*** *Arnoldo Pablo Watson Hutton war der Sohn von Alejandro Watson Hutton, dem großen Pionier des argentinischen Fußballs.*

**6** 15. August 1907
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 2:1 (2:0)**
*Referee:* Guillermo E. Leslie (Argentina)
*Zuschauer:* 7.000, Cancha de Estudiantes, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (34.) E. Brown, 2:0 (40.) Jacobs

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
José Buruca Laforia (4/Alumni AC Buenos Aires)* – Jorge Gibson Brown** (6/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (3/Alumni AC Buenos Aires) – Armando G. Ginocchio (1/CA Estudiantes Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (1/Alumni AC Buenos Aires), Haroldo M. Grant (1/Belgrano AC) – R. Pertino (1/CA Porteño Buenos Aires), Alfredo C. Brown (2/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (2/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (3/Alumni AC Buenos Aires), José Susán (1/CA Estudiantes Buenos Aires)
*Kapitän:* Alfredo Brown (1) Red card:–

* *Der verletzt ausgeschiedene Keeper José Buruca Laforia wurde durch den Feldspieler Alfredo Brown ersetzt. Das Gegentor fiel erst nach seinem Ausscheiden, so blieb er in all seinen vier Länderspielen ohne Gegentreffer.*
** *Der erste alleinige Rekordinternationale Argentiniens.*

**7** 6. Oktober 1907
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 1:2 (0:1)**
*Referee:* Cecil B. Poole (Uruguay)
*Zuschauer:* 9.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (27.) Malbrán, 1:2 (59.) Malbrán

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Carlos T. Wilson (1/Club Atlético San Isidro) – Juan Domingo Brown (4/Alumni AC Buenos Aires), Colin Campbell (1/CA Estudiantes Buenos Aires) – Guillermo R. Ross (1/Alumni AC Buenos Aires), Juan Antonio Murray (1/Quilmes AC), Juan H. Wood (1/Belgrano AC) – Arthur H. Forrester (2/Belgrano AC), Alfredo C. Brown (3/Alumni AC Buenos Aires), Carlos R. Whaley (1/Belgrano AC), Arturo G. Jacobs (2/Alumni AC Buenos Aires), Ricardo Malbrán** (1/Club Atlético San Isidro)
*Kapitän:* Alfredo Brown (2) Red card:–

* *Die Argentinier traten mit 7 (!) Debütanten an.*
** *War der erste Debütant im argentinischen Nationalteam, dem zwei Treffer gelangen. Er war von Beruf Arzt und im Hospital tätig, das den Namen seiner Familie trug.*


**Die »Equipo Argentino«, die am 6. Oktober 1907 die »Copa Newton« gewann: Nur Spieler, oben rechts Arturo G. Jacobs; m.v.l. Colin Campbell, Alfredo Brown, Arthur Forrester, Juan Brown; v.v.l. Ricardo Malbrán, Guillermo Ross, Juan Wood, Carlos Whaley, Juan Murray; ganz vorn Carlos Wilson. Foto: Macías-Archiv**

**8** 9. Juli 1908
*(Freundschaftsspiel)*
**Brasil* – Argentina 2:3 (0:1)**
*Referee:* Mariano Reyna (Argentina)
*Zuschauer:* ,Campo do Liga Metropolitana, Ri o de Janeiro
*Goals:* Burgos (14./81.), Susán (58.)


**Argentiniens National-Elf, die am 9. Juli 1908 in Rio de Janeiro Brasilien bezwang: St.v.l. (nur Spieler) Guillermo Campbell, Patricio Browne, Luis Amadeo, Juan Brown, Jorge Brown, Alfredo Brown; v.v.l. Lucio Burgos, Maximiliano Susán, Ernesto Brown, Eliseo Brown, Carlos Dickinson. Foto: Macías-Archiv**

*Argentinien:* (Trainer: ohne)**
Guillermo A. Campbell (1/Alumni AC Buenos Aires) – Jorge Gibson Brown (7/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (5/Alumni AC Buenos Aires) – Carlos Edgard Dickinson (6/Belgrano AC), Ernesto Brown (3/Alumni AC Buenos Aires), Patricio B. Browne (4/Alumni AC Buenos Aires) – Luis Vernet Amadeo (1/Club Atlético San Isidro), Alfredo C. Brown (4/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (4/Alumni AC Buenos Aires), Lucio Burgos (1/Club Atlético San Isidro), Maximiliano Susán*** (1/CA Estudiantes Buenos Aires)
*Kapitän:* Jorge Brown (2) Red card:–

* *Von seiten Brasiliens kein offizielles Länderspiel.*
** *Im siegreichen argentinischen Nationalteam standen 5 (!) Brown-Brüder. Dies bedeutete diesbezüglich einen neuen Weltrekord.*
*** *Maximiliano war der Bruder von José Susán (Match No. 6).*

**9** 15. August 1908
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 2:2 (1:1)**
*Referee:* León Peyrou (Uruguay)
*Zuschauer:* 7.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (22.) E. Brown, 1:2 (60.) Susán

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (2/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (8/Alumni AC Buenos Aires), Martín Murphy (1/Belgrano AC) – Patricio B. Browne (5/Alumni AC Buenos Aires), Carlos J. Buchanan (5/Alumni AC Buenos Aires), Luis Vernet Amadeo (2/Club Atlético San Isidro) – Maximiliano Susán (2/CA Estudiantes Buenos Aires), Alfredo C. Brown (5/Alumni AC Buenos Aires), Ernesto A. Brown (4/Alumni AC Buenos Aires), Juan A. Rossi (1/Club Atlético San Isidro), José N. Viale (1/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (3) Red card:–

**10** 13. September 1908
*(Copa Newton)*
**Argentina – Uruguay 2:1 (1:0)**
*Referee:* Mariano Reyna (Argentina)
*Zuschauer:* 6.700, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (38.) Eliseo Brown, 2:0 (68.) Watson Hutton (11m)*



**Das argentinische Nationalteam, das am 13. September 1908 Uruguay 2:1 besiegte: St.v.l. (nur Spieler) Martín Murphy, Carlos Wilson, Juan Brown; m.v.l. Gottlob Weiss, Alfredo Brown, Arnoldo Hutton, Eliseo Brown, Maximiliano Susán; v.v.l. Haroldo Ratcliff, Ernesto Brown, Patricio Browne.** **Foto: Macías-Archiv**

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (3/Club Atlético San Isidro) – Juan Domingo Brown (6/Alumni AC Buenos Aires), Martín Murphy (2/Belgrano AC) – Patricio B. Browne (6/Alumni AC Buenos Aires), Haroldo T. Ratcliff (1/Belgrano AC), Ernesto A. Brown (5/Alumni AC Buenos Aires)** – Gottlob E. Weiss (5/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo C. Brown (6/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (3/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (5/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano Susán (3/CA Estudiantes Buenos Aires)
*Kapitän:* Alfredo Brown (3) Red card:–

* *Es war der erste Penalty in der argentinischen Länderspiel-Historie, der auch verwandelt wurde.*
** *Schied in der 1. Halbzeit verletzt aus und durfte nicht ersetzt werden.*

**11** 4. Oktober 1908
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 0:1 (0:0)**
*Referee:* Mariano Reyna (Argentina)
*Zuschauer:* 7.200, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Carlos T. Wilson (4/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (9/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (7/Alumni AC Buenos Aires) – Patricio B. Browne (7/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano Susán (4/CA Estudiantes Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (3/Alumni AC Buenos Aires) – Gottlob E. Weiss (6/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo C. Brown (7/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (4/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (6/Alumni AC Buenos Aires), José Susán (2/CA Estudiantes Buenos Aires)
*Kapitän:* Alfredo Brown (4) Red card:–

* *Es war das erste Länderspiel Argentiniens, in dem es keinen Debütanten gab, aber Alumni AC stellte einmal mehr 8 Spieler.*

**12** 15. August 1909
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 2:1 (2:1)**
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 4.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (25.) Watson Hutton, 2:0 (26.) Eliseo Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (5/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (10/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (8/Alumni AC Buenos Aires) – Patricio B. Browne (8/Alumni AC Buenos Aires), Ernesto A. Brown (6/Alumni AC Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (4/Alumni AC Buenos Aires) – Maximiliano Susán (5/CA Estudiantes Buenos Aires), Eduardo Rothschild (1/Club Atlético San Isidro), Arnoldo P. Watson Hutton (5/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (7/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (2/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (4) Red card:–

**13** 19. September 1909
*(Copa Newton)*
**Uruguay – Argentina 2:2 (0:2)**
*Referee:* Juan H. Dall'Orto (Uruguay)
*Zuschauer:* 9.000, Campo del Parque Belvedere, Montevideo
*Goals:* 0:1 (2.) Viale*, 0:2 (9.) García (own goal)

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (6/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (11/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (9/Alumni AC Buenos Aires) – Harold A. Lloyd (1/Quilmes AC), Juan Antonio Murray (2/Quilmes AC), J.B. Sheridan (1/CA Porteño Buenos Aires) – Elías Fernández (1/CA River Plate Buenos Aires), Juan A. Rossi (2/Club Atlético San Isidro), Maximiliano Susán (6/CA Estudiantes Buenos Aires), Eliseo Brown (8/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (3/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (5) Red card:–

* *José Viale erzielte das bis dato schnellste Länderspieltor Argentiniens.*

**14** 10. Oktober 1909
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 3:1 (2:1)**
*Referee:* Apeles Bordabehere (Uruguay)
*Zuschauer:* 6.500, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (3.) A. Brown, 2:0 (13.) Jorge Brown (11m), 3:1 (70.) A. Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (7/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown* (12/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (10/Alumni AC Buenos Aires) – Henry J. Lawrie (1/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano Susán (7/CA Estudiantes Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (5/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (2/CA River Plate Buenos Aires), Alfredo C. Brown (8/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (6/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (9/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (4/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (6) Red card:–

* *War mit seinem 4. Treffer nicht nur Rekordinternationaler, sondern auch erfolgreichster Torschütze im Nationaltrikot. Außerdem erzielten erstmals zwei Brüder in einem Länderspiel Tore.*

**15** 27. Mai 1910
*(Turnier: América del Sud – Centenario)**
**Argentina – Chile 3:1 (2:1)**
*Referee:* Armando Bergalli (Chile)
*Zuschauer:* 6.200, Cancha de Belgrano, Buenos Aires
*Goals:* 1:1 (38.) Viale, 2:1 (43.) Susán, 3:1 (68.) Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Enrique Rojo (1/CA Estudiantes Buenos Aires) – Santiago Pío Gallino (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Arturo A. Chiappe (1/CA River Plate Buenos Aires) – Luis Vernet Amadeo (3/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Haroldo M. Grant (2/Belgrano AC), Armando G. Ginocchio (2/CA Newell's Old Boys Rosario) – Elías Fernández (3/CA River Plate Buenos Aires), Maximiliano Susán (8/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (1/CA Rosario Central), Manuel P. González (1/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (5/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Maximiliano Susán (1) Red card:–

* *Quasi ein Freundschaftsspiel.*

**16** 5. Juni 1910
*(Freundschaftsspiel)*
**Argentina – Chile 5:1 (3:0)**
*Referee:* León Peyrou (Uruguay)
*Zuschauer:* 2.500, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (16.) Viale, 2:0 (26.) Hayes, 3:0 (40.) Hayes, 4:1 (66.) Weiss, 5:1 (82.) Susán

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (8/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (13/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (11/Alumni AC Buenos Aires) – Armando G. Ginocchio (3/CA Newell's Old Boys Rosario), Ernesto A. Brown (7/Alumni AC Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (6/Alumni AC Buenos Aires) – Gottlob E. Weiss (7/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano A. Susán (9/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (2/CA Rosario Central), Ricardo Malbrán (2/Club Atlético San Isidro), José N. Viale (6/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (7) Red card:–

**17** 12. Juni 1910
*(Turnier: América del Sud – Centenario)*
**Argentina – Uruguay 4:1 (2:0)**
*Referee:* Armando Bergalli (Chile)
*Zuschauer:* 8.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (16.) Viale, 2:0 (43.) Hayes, 3:0 (50.) Watson Hutton, 4:1 (64.) Susán*

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (9/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (14/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (12/Alumni AC Buenos Aires) – Armando G. Ginocchio (4/CA Newell's Old Boys Rosario), Ernesto A. Brown (8/Alumni AC Buenos Aires), Arturo G. Jacobs (7/Alumni AC Buenos Aires) – Manuel P. González (2/CA Newell's Old Boys Rosario), Maximiliano A. Susán (10/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (3/CA Rosario Central), Arnoldo P. Watson Hutton (7/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (7/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (8) Red card:–

* *Mit seinem 5. Treffer war er der erfolgreichste Torschütze im Nationaltrikot.*



**18** 15. August 1910
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 3:1 (3:0)**
*Referee:* León Peyrou (Uruguay)
*Zuschauer:* 8.000, Campo del Parque Belvedere, Montevideo
*Goals:* 3:1 (71.) Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (10/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (15/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (13/Alumni AC Buenos Aires) – Armando G. Ginocchio (5/CA Newell's Old Boys Rosario), Ernesto A. Brown (9/Alumni AC Buenos Aires), Haroldo M. Grant (3/Belgrano AC) – Elías Fernández (4/CA River Plate Buenos Aires), Maximiliano A. Susán (11/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (4/CA Rosario Central), Arnoldo P. Watson Hutton (8/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (8/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (9) Red card:–



**Die argentinische Elf, die am 15. August 1910 in Montevideo Uruguay 1:3 unterlag: V.l. Elías Fernández, Haroldo Grant, Jorge Brown, Armando Ginocchio, Arnoldo Watson Hutton, Carlos Wilson, Maximiliano Susán, Juan Hayes, Juan Brown, Ernesto Brown, José Viale.**
**Foto: Macías-Archiv**

**19** 11. September 1910
*(Freundschaftsspiel)*
**Chile* – Argentina 0:3 (0:0)**
*Referee:* L. Hamilton (Chile)
*Zuschauer:* 7.200, Sporting Club Valparaíso, Viña del Mar
*Goals:* 0:1 Lawrie, 0:2 Fernández, 0:3 González

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (11/Club Atlético San Isidro) – Juan Domingo Brown (14/Alumni AC Buenos Aires), Martín Murphy (3/Belgrano AC) – J.B. Sheridan (2/CA Porteño Buenos Aires), Patricio B. Browne (9/Alumni AC Buenos Aires), Ernesto A. Brown (10/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (5/CA River Plate Buenos Aires), Manuel P. González (3/CA Newell's Old Boys Rosario), Juan Olegario Gil (1/Club Atlético San Isidro), Henry J. Lawrie (2/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (9/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Patricio Browne (1) Red card:–

* *Von seiten Chile kein offizielles Länderspiel.*



**Das argentinische Aufgebot, das im September 1910 zum Länderspiel nach Chile reiste: St.v.l. A. Apraiz, A.L. Capellini, C.T. Wilson, J. Goodfellow, E. Fernández, H.J. Lawrie, M. Susán, M. Murphy; m.v.l. R. Malbrán, P.B. Browne, P.G. Alemandi, M. Reyes, J.O. Gil, J.A. MacDonald, J.B. Sheridan; v.v.l. E.A. Brown, J.D. Brown.**
**Foto: Macias-Archiv**

**20** 13. November 1910
*(Gran Premio del Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 1:1 (0:0; 1:1) n. Verl.**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 5.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:1 (65.) M.P. González

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (1/CA Porteño Buenos Aires) – Santiago Pío Gallino (2/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Juan Domingo Brown (15/Alumni AC Buenos Aires) – Tomás M. González (1/Alumni AC Buenos Aires), Haroldo M. Grant (4/Belgrano AC), Luis Vernet Amadeo (4/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Elías Fernández (6/CA River Plate Plate Buenos Aires), Eduardo Rothschild (2/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (9/Alumni AC Buenos Aires), Manuel P. González (4/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (10/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan José Rithner (1) Red card:–

**21** 27. November 1910
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 2:6 (1:5)***
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:4 (41.) M.P. González, 2:6 (83.) Viale

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (2/CA Porteño Buenos Aires) – Santiago Pío Gallino (3/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Juan Domingo Brown** (16/Alumni AC Buenos Aires) – Tomás M. González (2/Alumni AC Buenos Aires), Haroldo M. Grant (5/Belgrano AC), Luis Vernet Amadeo (5/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Elías Fernández (7/CA River Plate Buenos Aires), Eduardo Rothschild (3/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (10/Alumni AC Buenos Aires), Manuel P. González (5/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (11/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan José Rithner (2) Red card:–

* *Es war die bis dato höchste Niederlage in der argentinischen Fußball-Historie.*
** *Neuer alleiniger Rekordinternationaler Argentiniens.*

**22** 15. August 1911
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 0:2 (0:0)**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 15.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (12/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (16/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (17/Alumni AC Buenos Aires) – Manuel Malbrán* (1/Club Atlético San Isidro), Haroldo M. Grant (6/Belgrano AC), Ernesto A. Brown (11/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (8/CA River Plate Buenos Aires), Maximiliano A. Susán (12/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (5/CA Rosario Central), Carlos A. Lett (2/Alumni AC Buenos Aires), José N. Viale (12/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (10) Red card:–

* *Manuel war der Bruder von Ricardo Malbrán (Match No. 16).*

**23** 17. September 1911
*(Copa Newton)*
**Uruguay – Argentina 2:3 (0:1)**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 15.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (31.) A. Brown*, 0:2 (54.) E. Brown, 2:3 (75.) E. Brown

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (13/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (17/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (18/Alumni AC Buenos Aires) – Alfredo Lorenzo Dickinson** (1/Alumni AC Buenos Aires), Cirilo P. Russ (1/Quilmes AC), Alfredo Luis Peel Yates (1/Alumni AC Buenos Aires) – Maximiliano A. Susán (13/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo C. Brown (9/Alumni AC Buenos Aires), Eliseo Brown (10/Alumni AC Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (6/CA Rosario Central), Elías Fernández (9/CA River Plate Buenos Aires)
*Kapitän:* Jorge Brown (11) Red card:–

* *Dieses Goal von Alfredo Brown war das 50. in der Historie der argentinischen Länderspiele.*
** *Alfredo Lorenzo und Carlos Edgard Dickinson (Match No. 8) waren Brüder.*

**24** 8. Oktober 1911
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 1:1 (0:1; 1:1) n. Verl.**
*Referee:* León Peyrou (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo
*Goal:* 0:1 (21.) Watson Hutton

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Carlos T. Wilson (14/Club Altlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (18/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (19/Alumni AC Buenos Aires) – Alfredo Luis Peel Yates (2/Alumni AC Buenos Aires), Ernesto A. Brown (12/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo Lorenzo Dickinson (2/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (10/CA River Plate Buenos Aires), Alfredo C. Brown (10/Alumni AC Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (11/Alumni AC Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (7/CA Rosario Central), Maximiliano A. Susán (14/Alumni AC Buenos Aires)
*Kapitän:* Jorge Brown (12) Red card:–

* *Der Alumni AC stellte einmal mehr die Rekordzahl von 8 Spielern, darunter ein Brüder-Quartett.*

**25** 22. Oktober 1911
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 2:0 (2:0)**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000*, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (30.) Piaggio, 2:0 (44.) Piaggio

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (15/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (19/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (20/Alumni AC Buenos Aires) – Alfredo Luis Peel Yates (3/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano A. Susán (15/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo Lorenzo Dickinson (3/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (11/CA River Plate Buenos Aires), Antonio Piaggio (1/CA Porteño Buenos Aires), Eliseo Brown (11/Alumni AC Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (8/CA Rosario Central), Arnoldo P. Watson Hutton (12/Alumni AC Buenos Aires)
*Kapitän:* Jorge Brown (13) Red card:–

* *Argentinischer Zuschauerrekord bei Länderpielen.*

**26** 29. Oktober 1911
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 3:0 (1:0)**
*Referee:* Juan H. Dall'Orto (Uruguay)
*Zuschauer:* 8.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (16/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (20/Alumni AC Buenos Aires), Juan Domingo Brown (21/Alumni AC Buenos Aires) – Alfredo Luis Peel Yates (4/Alumni AC Buenos Aires), Maximiliano A. Susán (16/Alumni AC Buenos Aires), Alfredo Lorenzo Dickinson (4/Alumni AC Buenos Aires) – Elías Fernández (12/CA River Plate Buenos Aires), Arnoldo P. Watson Hutton (13/Alumni AC Buenos Aires), Antonio Piaggio (2/CA Porteño Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (9/CA Rosario Central), Henry J. Lawrie (3/Alumni AC Buenos Aires)
*Kapitän:* Jorge Brown Red card:–

**27** 15. August 1912
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 2:0 (1:0)**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 18.000*, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (17/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (21/Quilmes AC), Juan Domingo Brown (22/Quilmes AC) – José Morroni (1/Club Atlético San Isidro), Maximiliano A. Susán (17/CA Estudiantes Buenos Aires), Ernesto A. Brown (13/Quilmes AC) – Alberto Juan Ohaco (1/Racing Club Avellaneda), Antonio Ameal (1/CA River Plate Buenos Aires), Guillermo Dannaher (1/Tiro Federal Rosario), Juan Enrique »Harry« Hayes (10/CA Rosario Central), José N. Viale (13/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (15) Red card:–

* *Zuschauerrekord bei Auswärtsspielen des argentinischen Nationalteams.*

**28** 25. August 1912
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 3:0 (2:0)**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 18.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Carlos T. Wilson (18/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (22/Quilmes AC), Juan Domingo Brown (23/Quilmes AC) – Cirilo P. Russ (2/Quilmes AC), Maximiliano Susán (18/CA Estudiantes Buenos Aires), Ernesto A. Brown (14/Quilmes AC) – Manuel P. González (6/CA Newell's Old Boys Rosario), Arnoldo P. Watson Hutton (14/Belgrano AC), Sidney R. Buck (1/Quilmes AC), Juan Enrique »Harry« Hayes (11/CA Rosario Central), José N. Viale (14/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (16) Red card:–

* *Die elf eingestetzten Nationalspieler hatten insgesamt 143 Länderspiele absolviert. Diesbezüglich war es ein neuer argentinischer Rekord.*

**29** 22. September 1912
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina* – Uruguay 0:1 (0:0)**
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)**
Juan José Rithner (3/CA Porteño Buenos Aires) – Antonio Apraiz (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Arturo Reparaz (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Juan Johnston (1/CA Argentino Quilmes), Ernesto Sande (1/CA Independiente Avellaneda), Gerónimo Badaracco (1/CA Argentino Quilmes) – Pedro Bleo Fournol »Calomino«*** (1/CA Argentino Quilmes), A. Márquez (1/CA Porteño Buenos Aires), Antonio Piaggio (3/CA Porteño Buenos Aires), Santiago Sayanes (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Pascual Polimeni (1/CA Argentino Quilmes)
*Kapitän:* Juan Rithner (3) Red card:–

* *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Federación Argentina de Football« an.*
** *Es war das vierte Länderspiel in Folge, in dem die Argentinier keinen Treffer erzielten und das sie verloren. Beides war ein neuer Negativ-Rekord. Auch waren 9 (!) Debütanten im Team – die zweithöchste Zahl nach der Länderspielpremiere.*
*** *Beendete ohne Fußballschuhe das Match, da diese zu sehr drückten.*

**30** 6. Oktober 1912
*(Copa Newton)*
**Argentina* – Uruguay 3:3 (1:2)**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Cancha de Racing Club, Avellaneda
*Goals:* 1:2 (44.) Watson Hutton, 2:2 (61.) Viale, 3:2 (69.) Viale*

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (19/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (23/Quilmes AC), Juan Domingo Brown (24/Quilmes AC) – Arturo A. Chiappe (2/CA River Plate Buenos Aires), Cirilo P. Russ (3/Quilmes AC), Pablo Molina (1/CA Rosario Central) – Arnoldo P. Watson Hutton (15/Belgrano AC), Maximiliano A. Susán (19/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes (12/CA Rosario Central), Manuel P. González (7/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (15/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (17) Red card:–

* *Mit seinen beiden Treffern war José Viale der neue argentinische Rekordschütze im Nationaltrikot.*



**Argentiniens Elf, die am 6. Oktober 1912 in Avellaneda gegen Uruguay 3:3 spielte: St.v.l. (nur Spieler) Jorge Brown, Arturo Chiappe, Carlos Wilson, Juan Brown; m.v.l. Pablo Molina, Cirilo Russ, Maximiliano Susán; v.v.l. Arnoldo Watson Hutton, Manuel González, José Viale, Juan Enrique Hayes. Foto: Macías-Archiv**

**31** 1. Dezember 1912
*(Copa Montevideo)*
**Uruguay – Argentina* 1:3 (1:1; 1:1) n. Verl.**
*Referee:* Juan P. Bartolazzo (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (25.) M.P. González, 1:2 (92.) Marcovecchio, 1:3 (114.) Viale

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos F. Pearson (1/Quilmes AC) – Juan José Bello (1/Club Atlético San Isidro), Juan Domingo Brown (25/Quilmes AC) – Arturo A. Chiappe (3/CA River Plate Buenos Aires), Carlos González (1/CA Newell's Old Boys Rosario), Alberto J. Olivari (1/Club Atlético San Isidro) – Juan Hospital (1/Racing Club Avellaneda), Juan Manual Rogers (1/Provincial Rosario), Alberto Marcovecchio (1/Racing Club Avellaneda), Manuel P. González (8/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (16/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan Domingo Brown (1) Red card:–

* *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Asociación Argentina de Football« an.*

**32** 27. April 1913
*(Freundschaftsspiel)*
**Argentina*** – Uruguay 0:0**
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 10.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (4/CA Porteño Buenos Aires) – Zenón Díaz (2/CA Rosario Central), Arturo Reparaz (2/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Juan Johnston (2/CA Argentino Quilmes), Ernesto Sande (2/CA Independiente Avellaneda), Gerónimo Badaracco (2/CA Argentino Quilmes) – Conrado Grieshofer (1/Tiro Federal Rosario), Santiago Sayanes (2/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Guillermo Dannaher (2/CA Argentino Quilmes), Juan Enrique »Harry« Hayes (13/CA Rosario Central), Pacual Polimeni (2/CA Argentino Quilmes)
*Kapitän:* Zenón Díaz (1) Red card:–

**33** 15. Juni 1913
*(Copa Presidente Roque Sáenz Peña)*
**Argentina* – Uruguay 1:1 (0:1; 1:1) n. 17. min. Verl.**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 13.000, Cancha de Racing Club, Avellaneda
*Goal:* 1:1 (82.) M.P. González

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (20/Club Atlético San Isidro) – Arturo A. Chiappe (4/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (26/Quilmes AC) – Angel Mallen (1/Belgrano AC), José Morroni (2/Club Atlético San Isidro), Arturo G. Jacobs (8/Belgrano AC) – Maximiliano A. Susán (20/CA Estudiantes Buenos Aires), Manuel P. González (9/CA Newell's Old Boys Rosario), Alberto Marcovecchio (2/Racing Club Avellaneda), Arnoldo P. Watson Hutton (16/Belgrano AC), Francisco Taggino (1/CA Boca Juniors Buenos Aires)
*Kapitän:* Juan Domingo Brown (2) Red card:–

**34** 9. Juli 1913
*(Copa Presidente Roque Sáenz Peña)*
**Argentina* – Uruguay 2:1 (1:1)**
*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 12.500, Cancha de Racing Club, Avellaneda
*Goals:* 1:1 (23.) M.P. González, 2:1 (80.) M.P. González

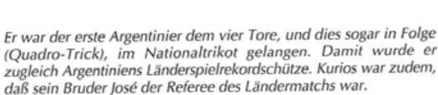
*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (21/Club Atlético San Isidro) – Arturo A. Chiappe (5/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (27/Quilmes AC) – Alberto J. Olivari (2/Club Atlético San Isidro), Angel Mallen (2/Belgrano AC), Mario Luis Negri (1/Estudiantil Porteño Buenos Aires) – Horacio H. Vignoles** (1/Belgrano AC), Arnoldo P. Watson Hutton**** (17/Belgrano AC), Juan Hospital (2/Racing Club Avellaneda), Manuel P. González (10/CA Newell's Old Boys Rosario), Alfredo R.H. Meira (1/Club Atlético San Isidro)
*Kapitän:* Juan Domingo Brown (3) Red card:–

** *Ein gebürtiger Uruguayer*
*** *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Federación Argentina de Football« an.*
**** *Bestritt all seine Länderspiele gegen Uruguay und dies in 17 aufeinanderfolgenden Begegnungen. Dies stellte einen neuen Rekord dar. Es war zugleich sein letztes Länderspiel.*



**35** 15. August 1913
*(Copa Lipton)*
**Argentina* – Uruguay 4:0 (2:0)**
*Referee:* José Susán (Argentina)
*Zuschauer:* 15.000, Cancha de Racing Club, Avellaneda
*Goals:* 1:0 (32.) Susán, 2:0 (45.) Susán, 3:0 (76.) Susán, 4:0 (87.) Susán**

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (22/Club Atlético San Isidro) – Arturo A. Chiappe (6/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (28/Quilmes AC) – Ricardo Pepe (1/Racing Club Avellaneda), José Morroni (3/Club Atlético San Isidro), Alberto J. Olivari (3/Club Atlético San Isidro) – Juan Manuel Rogers (2/Provincial Rosario), Alberto Juan Ohaco (2/Racing Club Avellaneda), Maximiliano A. Susán (21/CA Estudiantes Buenos Aires), Donato Abatángelo (1/CA Boca Juniors Buenos Aires), José N. Viale (17/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan Domingo Brown (4) Red card:–



** *Er war der erste Argentinier dem vier Tore, und dies sogar in Folge (Quadro-Trick), im Nationaltrikot gelangen. Damit wurde er zugleich Argentiniens Länderspielrekordschütze. Kurios war zudem, daß sein Bruder José der Referee des Ländermatchs war.*

**36** 31. August 1913
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina*** – Uruguay 2:0 (0:0)**
*Referee:* Carlos E. Aerst (Argentina)
*Zuschauer:* 8.500, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (76.) Hayes, 2:0 (81.) Polimeni

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (5/CA Porteño Buenos Aires) – Zenón Díaz (3/CA Rosario Central), Arturo Reparez (3/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Santiago Sayanes (3/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Ernesto Sande (3/CA Independiente Avellaneda), Gerónimo Badaracco (3/CA Argentino Quilmes) – Juan José Lamas (1/CA Estudiantes La Plata), Guillermo Dannaher (3/CA Argentino Quilmes), Juan Enrique »Harry« Hayes (14/CA Rosario Central), Carlos Guidi (1/Tiro Federal Rosario), Pascual Polimeni (3/CA Argentino Quilmes)
*Kapitän:* Juan Hayes (1) Red card:–

**37** 5. Oktober 1913
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina * 1:0 (0:0)**
*Referee:* Hugo Gondra (Argentina)
*Zuschauer:* 10.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)****
Carlos T. Wilson (23/Club Atlético San Isidro) – Jorge Gibson Brown (24/Quilmes AC), Juan Domingo Brown (29/Quilmes AC) – Arturo A. Chiappe (7/CA River Plate Buenos Aires), Angel H. Mallen (3/Belgrano AC), Alberto J. Olivari (4/Club Atlético San Isidro) – Elías Fernández (13/Club Atlético San Isidro), Manuel P. González (11/CA Newell's Old Boys Rosario), Maximiliano A. Susán (22/CA Estudiantes Buenos Aires), Luis Povey (1/CA Newell's Old Boys Rosario), José N. Viale (18/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Jorge Brown (18)***** Red card:–

* *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Asociación Argentina de Football« an.*
**** *Die elf aufgebotenen Spieler besaßen an diesem Tag einen Erfahrungswert von insgesamt 155 Länderspielen, was neuen argentinischen Rekord bedeutete.*

**Die »Equipo Argentino«, die am 5. Oktober 1913 den »Urus« 0:1 unterlag: St.v.l. Alberto Olivari, Arturo Chiappe, Elías Fernández, Carlos Wilson, Juan Brown, Luis Povey; v.v.l. Angel Mallen, José Viale, Manuel González, Jorge Brown, Maximiliano Susán. Foto: Macías-Archiv**

***** *18mal Kapitän des argentinischen Nationalteams gewesen zu sein, bedeutete neuen Rekord.*



**38** 26. Oktober 1913
*(Copa Newton)*
**Uruguay – Argentina* 1:0 (0:0)**
*Referee:* Hugo Gondra (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Muttoni (1/Racing Club Avellaneda) – Arturo A. Chiappe (8/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (30/Quilmes AC) – Heriberto Simmons (1/CA River Plate Buenos Aires), Angel H. Mallen (4/Belgrano AC), Alberto J. Olivari (5/Club Atlético San Isidro) – Juan Manuel Rogers (3/Provincial Rosario), Juan A. Rossi (3/Club Atlético San Isidro), Maximiliano A. Susán (23/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Hospital (3/Racing Club Avellaneda), Francisco Taggino (2/CA Boca Juniors Buenos Aires)
*Kapitän:* Juan Domingo Brown (5) Red card:–



**39** 30. August 1914
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina*** 3:2 (3:1)**
*Referee:* Luis Farinasso (Uruguay)
*Zuschauer:* 8.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (12.) Calomino, 2:3 (81.) Dannaher

*Argentinien:* (Trainer: ohne)******
Juan José Rithner (6/CA Porteño Buenos Aires) – Alfredo Bruno (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Rodolfo Martínez (1/CA Argentino Quilmes) – Santiago Sayanes (4/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Ernesto A. Sande (4/CA Independiente Avellaneda), Gerónimo Badaracco (4/CA Argentino Quilmes) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (2/CA Argentino Quilmes), Juan Cabano (1/CA Argentino Quilmes), Pedro Gallardo (1/Independiente Campana), Guillermo Dannaher (4/CA Argentino Quilmes), Pascual Polimeni (4/CA Argentino Quilmes)
*Kapitän:* Juan Rithner (4) Red card:–

*** *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Federación Argentina de Football« an.*
****** *CA Argentino Quilmes stellte 6 Nationalspieler, die zweithöchste Quote nach Alumni AC Buenos Aires.*

**40** 13. September 1914
*(Gran Premio de Honor Argentino)*

**Argentina** – Uruguay 2:1 (1:0)**

*Referee:* Angel Landoni (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.500, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (40.) Gallardo, 2:1 (72.) Lazcano

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (7/CA Porteño Buenos Aires) – Diómedes Bernasconi (1/CA Estudiantes La Plata), Carlos Galup Lanús (1/CA Estudiantes La Plata) – Ricardo Naón (1/CA Estudiantes La Plata), Pedro Rithner (1/Club Baradero), Santiago Sayanes (5/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Juan José Lamas (2/CA Estudiantes La Plata), Delfin Lazcano (1/CA Estudiantes La Plata), Pedro Gallardo (2/Independiente Campana), Carlos Izaguirre (1/CA Porteño Buenos Aires), Francisco Crespo (1/CA Tigre)
*Kapitän:* Juan Rithner (5) Red card:–

**41** 20. September 1914
*(Freundschaftsspiel)*

**Argentina* – Brasil 3:0 (1:0)**

*Referee:* León Peyrou (Uruguay)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (41.) Izaguirre, 2:0 (57.) Molfino, 3:0 (65.) Izaguirre

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos A. Muttoni (2/CA Independiente Avellaneda) – Roberto González Escarrá (1/CA Porteño Buenos Aires), Arturo Reparaz (4/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Mariano Aldea (1/Club Hispano Argentino Buenos Aires), Aquiles H. Molfino (1/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Santiago Sayanes (6/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Juan José Lamas (3/CA Estudiantes La Plata), Roberto Leonardi (1/CA Estudiantes La Plata), Antonio Piaggio (4/CA Porteño Buenos Aires), Carlos Izaguirre (2/CA Porteño Buenos Aires), Francisco Crespo (2/CA Tigre)
*Kapitän:* Aquiles Molfino (1) Red card:–

* *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Associación Argentina de Football« an.*

**42** 27. September 1914
*(Copa Roca)*

**Argentina** – Brasil 0:1 (0:1)*****

*Referee:* Dr. Alberto Borghert (Brasil)
*Zuschauer:* 17.200, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (8/CA Porteño Buenos Aires) – Diómedes Bernasconi (2/CA Estudiantes La Plata), Carlos Galup Lanús (2/CA Estudiantes La Plata) – Ricardo Naón (2/CA Estudiantes La Plata), Ernesto A. Sande (1/CA Independiente Avellaneda), Santiago Sayanes (7/Gimnasia y Esgrima Buenos Aires) – Juan José Lamas (4/CA Estudiantes La Plata), Roberto Leonardi (2/CA Estudiantes La Plata), Antonio Piaggio (5/CA Porteño Buenos Aires), Carlos Izaguirre (3/CA Porteño Buenos Aires), Francisco Crespo (3/CA Tigre)
*Kapitän:* Juan Rithner (6) · Red card:–

** *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Federación Argentina de Football« an, ehe es von 1915-1919 wieder einen einheitlichen nationalen Verband gab. In den September-Spielen 1914 gab es bereits Mischungen.*
*** *Brasilien war nach Uruguay das zweite Land, das ein Länderspiel in Argentinien gewann. Dieser Sieg war jedoch umstritten, da der brasilianische Referee einen regulären Treffer von Roberto Leonardi nicht anerkannte.*

**43** 18. Juli 1915
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*

**Uruguay – Argentina 2:3 (0:1)**

*Referee:* Carlos »Charles« N. Williams (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (17.) Marcovecchio, 1:2 (75.) Marcovecchio, 2:3 (89.) »Harry« Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (24/Club Atlético San Isidro) – Arturo A. Chiappe (9/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (31/Quilmes AC) – Alberto J. Olivari (6/Club Atlético San Isidro), Cándido García (1/CA River Plate Buenos Aires), Gerónimo Badaracco (5/Club Atlético San Isidro) – Elías Fernández (14/Club Atlético San Isidro), Juan Enrique »Harry« Hayes**** (15/CA Rosario Central), Alberto Marcovecchio (3/Racing Club Avellaneda), Ennis Hayes**** (1/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (1/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Juan Brown (6) Red card:–

**** *Juan Enrique und Ennis Hayes waren Brüder.*

**44** 15. August 1915
*(Copa Lipton)*

**Argentina – Uruguay 2:1 (0:1)**

*Referee:* Héctor Alfano (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:1 (62.) Marcovecchio, 2:1 (75.) Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (9/CA Porteño Buenos Aires) – Arturo A. Chiappe (10/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (32/Quilmes AC) – Alberto J. Olivari (7/Club Atlético San Isidro), Cándido García (2/CA River Plate Buenos Aires), Gerónimo Badaracco (6/Club Atlético San Isidro) – Rodolfo Fraga Petrao (1/CA River Plate Buenos Aires), Alberto Juan Ohaco (3/Racing Club Avellaneda), Alberto Marcovecchio (4/Racing Club Avellaneda), Juan Enrique »Harry« Hayes (16/CA Rosario Central), José N. Viale (19/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan Brown (7) Red card:–

**45** 12. September 1915
*(Copa Newton)*

**Uruguay – Argentina 2:0 (1:0)**

*Referee:* Carlos »Charles« N. Williams (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (10/CA Porteño Buenos Aires) – Arturo A. Chiappe (11/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown***** (33/Quilmes AC) – Angel Bethular (1/Racing Club Avellaneda), Cándico García (3/CA River Plate Buenos Aires), Gerónimo Badaracco (7/Club Atlético San Isidro) – Juan José Lamas (5/CA Estudiantes La Plata), Alberto Juan Ohaco (4/Racing Club Avellaneda), Juan Enrique »Harry« Hayes (17/CA Rosario Central), Juan Hospital (4/Racing Club Avellaneda), Pascual Polimeni (5/CA Argentino Quilmes)
*Kapitän:* Juan Brown (8) Red card:–

***** *Stellte einen neuen Rekord auf, indem er 19mal in Folge in den Länderspielen gegen Uruguay dabei war.*



**46** 6. Juli 1916
*(Sudamericano Extra)*

**Argentina – Chile 6:1 (1:1)**

*Referee:* Sidney Pullen (Brasil)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:** 1:0 (2.) Ohaco, 2:1 (60.) Brown (11m), 3:1 (62.) Brown (11m), 4:1 (67.) Marcovecchio, 5:1 (75.) Ohaco, 6:1 (89.) Marcovecchio

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos T. Wilson (25/Club Atlético San Isidro) – Armando Reyes (1/Racing Club Avellaneda), Juan Domingo Brown (34/Quilmes AC) – Pedro Martínez (1/CA Huracán Buenos Aires), Francisco Olazar (1/Racing Club Avellaneda), Gerónimo Badaracco (8/Club Atlético San Isidro) – Adolfo F. Heissinger (1/CA Tigre), Alberto Juan Ohaco (5/Racing Club Avellaneda), Alberto Marcovecchio (5/Racing Club Avellaneda), Carlos Guidi (2/Tiro Federal Rosario), Juan Nelusco Perinetti (2/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Juan Brown (9) Red card:–

* *Es war das erste Mal, daß Argentinien in einem Länderspiel zwei 11m erhielt (und auch verwandelte). Alberto Ohaco egalisierte den Rekord des schnellsten argentinischen Länderspieltores, und erstmals trafen drei Spieler je zweimal im Nationaltrikot ins Schwarze. Nach der Länderspielpremiere schossen die Argentinos damit zum 2. Mal 6 Treffer.*



**Die »Selección Argentina« 1916 beim Extra-Turnier. St.v.l. Carlos Guidi, Francisco Olazar, Juan D. Brown, Gerónimo Badaracco, Pedro Martínez, Armando Reyes; v.v.l. Juan Perinetti, Carlos Wilson, Alberto Marcovecchio, Alberto Ohaco, Adolfo Heissinger.**
**Foto: Archivo General de la Nación/Buenos Aires**

**47** 10. Juli 1916
*(Sudamericano Extra)*

**Argentina – Brasil 1:1 (1:1)**

*Referee:* Carlos Fanta (Chile)
*Zuschauer:* 16.200, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goal:* 1:0 (10.) Laguna*

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Juan José Rithner (11/CA Porteño Buenos Aires) – Arturo A. Chiappe (12/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (35/Quilmes AC) – Pedro Martínez (2/CA Huracán Buenos Aires), Francisco Olazar (2/Racing Club Avellaneda), Gerónimo Badaracco (9/Club Atlético San Isidro) – Adolfo F. Heissinger (2/CA Tigre), José Laguna (1/CA Huracán Buenos Aires), Alberto Marcovecchio (6/Racing Club Avellaneda), Carlos Guidi (3/Tiro Federal Rosario), Claudio Bincaz (1/Club Atlético San Isidro)
*Kapitän:* Juan Brown (10) Red card:–

* *Weilte unter den Zuschauern auf der Tribüne, von wo aus er kurz vor Spielbeginn in Folge von Personalnot engagiert und Nationalspieler wurde – und sogar ein Tor erzielte. Später spielte José Laguna in Paraguay.*

**48** 17. Juli 1916
*(Sudamericano Extra)*

**Argentina – Uruguay 0:0**

*Referee:* Carlos Fanta (Chile)
*Zuschauer:* 17.000, Cancha del Racing Club, Avellaneda

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Carlos Isola (1/CA River Plate Buenos Aires) – Zenón Díaz (4/CA Rosario Central), Armando Reyes (2/Racing Club Avellaneda) – Pedro Martínez (3/CA Huracán Buenos Aires), Francisco Olazar (3/Racing Club Avellaneda), Gerónimo Badaracco (10/Club Atlético San Isidro) – Adolfo F. Heissinger (3/CA Tigre), Alberto Juan Ohaco (6/Racing Club Avellaneda), Juan Enrique »Harry« Hayes (18/CA Rosario Central), Ennis Hayes (2/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (3/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Zenón Díaz (2) Red card:–

* *Das Länderspiel sollte bereits einen Tag zuvor im Stadion vom Club Gimnasia y Esgrima Buenos Aires stattfinden. Doch mit 40.000 (!) Zuschauern war dies nicht nur restlos überfüllt, sondern Tausende fanden nur auf dem Spielfeld Platz. So war ein Spielen unmöglich. Daraufhin wurde dieses Länderspiel auf den nächsten Tag in ein anderes Stadion verlegt und der Zuschauereinlaß begrenzt.*

**49** 15. August 1916
*(Copa Newton)*

**Argentina – Uruguay 3:1 (0:1)****

*Referee:* Luis Gil (Argentina)
*Zuschauer:* 16.000, Cancha del Racing Club, Avellaneda
*Goals:* 1:1 (48.) Ohaco, 2:1 (71.) Ohaco, 3:1 (87.) Hiller

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Emilio Fernández (1/Club Gimnasia y Esgrima La Plata) – Zenón Díaz (5/CA Rosario Central), Armando Reyes (3/Racing Club Avellaneda) – Santiago Sayanes (8/Club Ferro Carril Oeste), Ernesto A. Sande (6/CA Independiente Avellaneda), Pedro Martínez (4/CA Huracán Buenos Aires) – Zoilo Canaveri (1/Racing Club Avellaneda), Alberto Juan Ohaco (7/Racing Club Avellaneda), Marius »Eduardo« Hiller* (1/Club Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Carlos Guidi (4/Tiro Federal Rosario), Pascual Polimeni (6/CA Porteño Buenos Aires)
*Kapitän:* Zenón Díaz (3) Red card:–

* *Es handelt sich um den naturalisierten deutschen Ex-Nationalspieler Marius Hiller III vom 1. FC Pforzheim. »Eduardo« wurde er jedoch nur von den Medien genannt.*

**50** 15. August 1916
*(Copa Lipton)*

**Uruguay – Argentina 1:2 (1:1)****

*Referee:* José Di Lucca (Uruguay)
*Zuschauer:* 5.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 1:1 (35.) E. Hayes, 1:2 (80.) Laiolo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (2/CA River Plate Buenos Aires) – Arturo A. Chiappe (13/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown (36/Quilmes AC) – Ernesto Mattozzi (1/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (4/Racing Club Avellaneda), Alberto Felisari (1/CA Platense Buenos Aires) – Antonio Blanco (1/CA Rosario Central), José Laiolo (1/CA Rosario Central), Juan Enrique »Harry« Hayes (19/CA Rosario Central), Ennis Hayes (3/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (4/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Juan Brown (11) Red card:–

** *Argentinien stellte am 15. August 1916 zwei gleichberechtigte Nationalteams auf.*

**51** 1. Oktober 1916
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 0:1 (1:1)***
*Referee:* Angel Minoli (Uruguay)
*Zuschauer:* 7.500, Parque Belvedere, Montevideo
*Goal:* 0:1 (3.) Badalini

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola** (3/CA River Plate Buenos Aires) – Zenón Díaz (6/CA Rosario Central), Armando Reyes (4/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (2/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (5/Racing Club Avellaneda), Alberto Felisari (2/CA Platense Buenos Aires) – Pascual Carré (1/CA Independiente Avellaneda), Atilio Badalini (1/CA Gimnasia y Esgrima Rosario), Alberto Marcovecchio (7/Racing Club Avellaneda), Carlos Guidi (5/Tiro Federal Rosario), Juan Nelusco Perinetti (5/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Zenón Díaz (4) Red card:–

* *Argentinien stellte am 1. Oktober 1916 zwei gleichberechtigte Nationalteams auf (siehe auch Match No. 52).*
** *War der erste argentinische Nationalkeeper, der einen 11m-Ball in einem Länderspiel hielt. An ihm scheiterte der »Uru« Carlos Scarone.*

**52** 1. Oktober 1916
*(Benefizspiel »Circulo de la Prensa«)*
**Argentina – Uruguay 7:2 (2:0)**
*Referee:* Guillermo »William« A. Jordán (Argentina)
*Zuschauer:* 11.000, Cancha del Racing Club, Avellaneda
*Goals:* 1:0 (7.) Simmons, 2:0 (19.) Hiller, 3:0 (48.) Hiller, 4:1 (60.) Cabano, 5:1 (62.) E. Hayes, 6:1 (68.) Hiller, 7:1 (72.) E. Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Emilio Fernández* (2/Club Gimnasia y Esgrima La Plata) – Arturo A. Chiappe (14/CA River Plate Buenos Aires), Juan Domingo Brown **(37/Quilmes AC) – Heriberto Simmons (2/CA River Plate Buenos Aires), Cándido García (4/CA River Plate Buenos Aires), Pedro Martínez (5/CA Huracán Buenos Aires) – Zoilo Canaveri (2/Racing Club Avellaneda), Juan Cabano (2/CA Argentino Quilmes), Eduardo Hiller*** (2/Club Gimnasia y Esgrima Buenos Aires), Ennis Hayes (4/CA Rosario Central), Francisco Taggino (3/CA River Plate Buenos Aires)
*Kapitän:* Juan Brown (12) Red card:–

* *Hielt einen 11m-Ball des »Urus« Harley. Dies geschah zeitlich zwar am gleichen Tag (Match No. 51), jedoch etwas später als dieses Kunststück seinem Landsmann Carlos Isola gelang.*
** *In seinem letzten Länderspiel schoß Argentinien erstmals 7 Goles (Rekord). Juan Domingo Brown bestritt allein 32 Länderspiele gegen Uruguay.*
*** *Der Ex-Deutsche Marius (Eduardo) Hiller erzielte mit seinem dritten Treffer in der 69. min. das 100. Tor in der argentinischen Länderspiel-Historie.*

**53** 29. Oktober 1916
*(Benefizspiel »Circulo de la Prensa«)*
**Uruguay – Argentina 3:1 (1:1)**
*Referee:* Ricardo Vallarino (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo
*Goal:* 1:1 (33.) Guidi

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (4/CA River Plate Buenos Aires) – Zenón Díaz (7/CA Rosario Central), Armando Reyes (5/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (3/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Ernesto A. Sande (7/CA Independiente Avellaneda), Alberto Felisari (3/CA Platense Buenos Aires) – Elías Fernández (15/Club Atlético San Isidro), Carlos Guidi (6/Tiro Federal Rosario), Juan Enrique »Harry« Hayes (20/CA Rosario Central), Ennis Hayes (5/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (6/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Zenón Díaz (5) Red card:–

**54** 18. Juli 1917
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 0:2 (0:2)**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Central, Montevideo
*Goals:* 0:1 (30.) Marcovecchio, 0:2 (38.) Marcovecchio

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (5/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (1/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (6/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (4/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (6/Racing Club Avellaneda), José Ventureira (1/CA Independiente Avellaneda) – Juan Nelusco Perinetti (7/Racing Club Avellaneda) Nicolás Vivaldo (1/Racing Club Avellaneda), Alberto Marcovecchio (8/Racing Club Avellaneda), Carlos Guidi (7/Tiro Federal Rosario), Miguel Ginebra (1/CA Huracán Buenos Aires)
*Kapitän:* Francisco Olazar (1) Red card:–

**55** 15. August 1917
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 1:0 (1:0)**
*Referee:* Germán Guassone (Argentina)
*Zuschauer:* 11.000, Cancha del Racing Club, Avellaneda
*Goal:* 1:0 (2.) Calomino*

*Argentinien:* (Trainer:ohne)
Carlos Isola (6/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (2/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (7/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (5/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (7/Racing Club Avellaneda), José Ventureira (2/CA Independiente Avellaneda) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (3/CA Boca Juniors Buenos Aires), Nicolás Vivaldo (2/Racing Club Avellaneda), Roberto Leonardi (3/CA Estudiantes La Plata), Nicolás Rofrano (1/CA River Plate Buenos Aires), Juan Nelusco Perinetti (8/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Francisco Olazar (2) Red card:–

* *Stelle den Rekord des schnellsten argentinischen Länderspieltores ein.*

**56** 2. September 1917
*(Copa Newton)*
**Uruguay – Argentina 1:0 (0:0)**
*Referee:* Ricardo Vallarino (Uruguay)
*Zuschauer:* 15.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola* (7/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (3/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (8/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (6/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (8/Racing Club Avellaneda), Pedro Martínez (6/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino«(4/CA Boca Juniors Buenos Aires), Nicolás Vivaldo (3/Racing Club Avellaneda), Alberto Marcovecchio (9/Racing Club Avellaneda), Nicolás Rofrano (2/CA River Plate Buenos Aires), Francisco Taggino (4/CA River Plate Buenos Aires)
*Kapitän:* Francisco Olazar (3) Red card:–

* *Hielt einen 11m-Ball des »Urus« Carlos Scarone. Carlos Isola gewann damit im Nationalsweater bereits das 2. Mal gegen den selben »Uruguayo« das Duell vom Elfmeterpunkt.*



**57** 3. Oktober 1917
*(Copa América)*
**Argentina – Brasil 4:2 (1:2)**
*Referee:* Carlos Fanta (Chile)
*Zuschauer:* 20.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goals:* 1:1 (15.) Calomino, 2:2 (56.) Ohaco, 3:2 (58.) Ohaco, 4:2 (80.) Blanco

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (8/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (4/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (9/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (7/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (9/Racing Club Avellaneda), Ricardo Pepe (2/Racing Club Avellaneda) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (5/CA Boca Juniors Buenos Aires), Antonio Blanco (2/CA Rosario Central), Alberto Juan Ohaco (8/Racing Club Avellaneda), Alfredo N. Martín (1/CA Tigre), Juan Nelusco Perinetti (9/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Francisco Olazar (4) Red card:–

**58** 6. Oktober 1917
*(Copa América)*
**Argentina – Chile 1:0 (0:0)**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 15.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 1:0 (76.) García (own goal)

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (9/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (5/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (10/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (8/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (10/Racing Club Avellaneda), Pedro Martínez (7/CA Huracán Buenos Aires) – Antonio Blanco (3/CA Rosario Central), Nicolás Vivaldo (4/Racing Club Avellaneda), Alberto Juan Ohaco (9/Racing Club Avellaneda), Alfredo N. Martín (2/CA Tigre), Juan Nelusco Perinetti (10/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Francisco Olazar (5) Red card:–

**59** 14. Oktober 1917
*(Copa América)*
**Uruguay – Argentina 1:0 (0:0)**
*Referee:* Juan Livingstone (Chile)
*Zuschauer:* 40.000*, Parque Pereira, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (10/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (6/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (11/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (9/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (11/Racing Club Avellaneda), Pedro Martínez (8/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (6/CA Boca Juniors Buenos Aires), Alberto Juan Ohaco (10/Racing Club Avellaneda), Alfredo N. Martín (3/CA Tigre), Ennis Hayes (6/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (11/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Francisco Olazar (6) Red card:–

* *Es war die Rekordzuschauerzahl, vor der bis dato ein argentinisches Nationalteam spielte.*

**60** 18. Juli 1918
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 1:1 (1:1; 1:1) n. 39. min. Verl.**
*Referee:* Alvaro Saralegui (Uruguay)
*Zuschauer:* 30.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 0:1 (5.) Laiolo



**Argentiniens Nationalteam verlor am 14. Oktober 1917 das »Endspiel« um die erstmals ausgespielte Südamerika-Meisterschaft in Montevideo gegen Uruguay. Der Vize-Meister st.v.l. Armando Reyes, Carlos Isola, Antonio Ferro, Ernesto Mattozzi, Pedro Martínez, Francisco Olazar; v.v.l. Pedro Fournol »Calomino«, Alberto Ohaco, Alfredo Martín, Ennis Hayes, Juan Perinetti. Foto: Macías-Archiv**

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (11/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (7/CA Independiente Avellaneda), Armando Reyes (12/Racing Club Avellaneda) – Antonio Cortella (1/CA Defensores Belgrano), Francisco Olazar (12/Racing Club Avellaneda), José Alfredo López (1/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (7/CA Boca Juniors Buenos Aires), José Laiolo (2/CA River Plate Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes* (21/CA Rosario Central), Nicolás Rofrano (3/CA River Plate Buenos Aires), Jaime Chavín (1/CA Huracán Buenos Aires)
*Kapitän:* Francisco Olazar (7) Red card:–

* *War zum 19. Mal in Folge gegen Uruguay dabei und stellte damit den Rekord von Juan Domingo Brown ein.*

**61** 28. Juli 1918
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 3:1 (2:1)**
*Referee:* Angel Minoli (Uruguay)
*Zuschauer:* 20.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 2:1 (23.) García

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (12/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Ferro (8/CA Independiente Avellaneda), Antonio Schiarretta (1/Club Sportivo Barracas) – Ernesto Mattozzi (10/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Cándido García (5/CA River Plate Buenos Aires), José Alfredo López (2/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (8/CA Boca Juniors Buenos Aires), José Laiolo (3/CA River Plate Buenos Aires), Alberto Juan Ohaco (11/Racing Club Avellaneda), Nicolás Rofrano (4/CA River Plate Buenos Aires), Alfredo Martín (4/CA Boca Juniors Buenos Aires)
*Kapitän:* Ernesto Mattozzi (1) Red card:–

**62** 15. August 1918
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 0:0 n. Verl.**
*Referee:* Calixto Garde (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (13/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (1/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (13/Racing

Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (11/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Eduardo Blanco (1/CA Rosario Central), Gerónimo Badaracco (11/Club Atlético San Isidro) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (9/CA Boca Juniors Buenos Aires), Alfredo N. Martín (5/CA Boca Juniors Buenos Aires), Edwin Clarcke (1/CA Rosario Central), Ennis Hayes (7/CA Rosario Central), Juan Francia (1/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Ernesto Mattozzi (2) Red card:–

**63** 25. August 1918
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 2:1 (2:1)**
*Referee:* Calixto Gardi (Argentina)
*Zuschauer:* 12.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (10.) Martín, 2:0 (14.) Martín

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (14/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Cortella (2/CA Defensores Belgrano), Armando Reyes (14/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (12/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Mario J. Busso (1/CA Atlanta Buenos Aires), José Alfredo López (3/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (10/CA Boca Juniors Buenos Aires), Antonio Blanco (4/CA Rosario Central), Alfredo N. Martín (6/CA Boca Juniors Buenos Aires), Ennis Hayes (8/CA Rosario Central), Juan Nelusco Perinetti (12/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Ernesto Mattozzi (3) Red card:–

**64** 20. September 1918
*(Copa Lipton)*
**Uruguay – Argentina 1:1 (0:0)**
*Referee:* Emilio Scoteguazza (Uruguay)
*Zuschauer:* 15.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 0:1 (50.) Calandra

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (15/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (2/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (15/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (13/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Eduardo Blanco* (2/CA Rosario Central), Gerónimo Badaracco (12/Club Atlético San Isidro) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (11/CA Boca Juniors Buenos Aires), Antonio Blanco* (5/CA Rosario Central), Alfredo N. Martín (7/CA Boca Juniors Buenos Aires), Ennis Hayes (9/CA Rosario Central), Jorge Calandra (1/CA Estudiantes La Plata)
*Kapitän:* Ernesto Mattozzi (4) Red card:–

* *Eduardo und Antonio Blanco waren Brüder.*

**65** 29. September 1918
*(Copa Newton)*
**Argentina – Uruguay 2:0 (2:0)**
*Referee:* Germán Guassoni (Argentina)
*Zuschauer:* 9.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (22.) Vivaldo, 2:0 (35.) Blanco

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (16/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (3/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (16/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (14/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (13/Racing Club Avellaneda), Gerónimo Badaracco (13/Club Atlético San Isidro) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (12/Boca Juniors Buenos Aires), Antonio Blanco (6/CA Rosario Central), Nicolás Vivaldo (5/Racing Club Avellaneda), Ennis Hayes (10/CA Rosario Central), Jorge Calandra (2/CA Estudiantes La Plata)
*Kapitän:* Ernesto Mattozzi (5) Red card:–

**66** 11. Mai 1919
*(Freundschaftsspiel)*
**Paraguay – Argentina 1:5 (1:1)**
*Referee:* Germán Guassone (Argentina)
*Zuschauer:* 8.000, Estadio de Púerto Sajonia, Asunción
*Goals:* Ochandío (2), Laguna (2), Polimeni

*Argentina:* (Trainer: ohne)*
Américo Tesorieri (1/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Roberto Sancet (1/Club Gimnasia y Esgrima La Plata), Humberto Recanattini (1/Club Sportivo Almagro Buenos Aires) – José Alfredo López (4/CA Boca Juniors Buenos Aires), Mario J. Busso (2/CA Boca Juniors Buenos Aires), Luis Célico (1/CA Atlanta Buenos Aires) – Alberto Bianatti (1/Club Eureka Buenos Aires), José Laguna (2/CA Huracán Buenos Aires), Juan Carlos Adet (1/Club Sportivo Almagro Buenos Aires), Alberto E. Ochandío (1/CA Estudiantes Buenos Aires), Pascual Polimeni (7/CA Porteño Buenos Aires)
*Kapitän:* Américo Tesorieri (1) Red card:–

* *Dieses und die Matches No. 68, 70 und 72 wurden von einer argentinischen B-Auswahl bestritten, jedoch ein Dreivierteljahrhundert später für offizielle A-Länderspiele erklärt.*

**67** 13. Mai 1919
*(Copa América)*
**Uruguay – Argentina 3:1 (2:1)**
*Referee:* Robert L. Todd (England)
*Zuschauer:* 18.000, Estádio do Fluminense FC en das Laranjeiras, Rio de Janeiro
*Goals:* 2:1 (34.) Izaguirre, 2:2 (79.) Varela (own goal)

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (17/CA River Plate Buenos Aires) – Antonio Cortella (3/CA Defensores Belgrano), Armando Reyes (17/Racing Club Buenos Aires) – Ernesto Mattozzi (15/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Eduardo Uslenghi (1/CA Porteño Buenos Aires), Pedro Martínez (9/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (13/CA Boca Juniors Buenos Aires), José Laiolo (4/CA River Plate Buenos Aires), Edwin Clarcke (2/CA Porteño Buenos Aires), Carlos Izaguirre (4/CA Porteño Buenos Aires), Juan Nelusco Perinetti (13/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Carlos Isola (1) Red card:–

**68** 15. Mai 1919
*(Freundschaftsspiel)*
**Paraguay – Argentina 0:3 (0:2)**
*Referee:* Germán Guassone (Argentina)
*Zuschauer:* 3.000, Estadio de Púerto Sajonia, Asunción
*Goals:* 0:1 ( .) Lazcano, 0:2 ( .) Adet, 0:3 ( .) Ochandío

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (2/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Carlos A. Gallo (1/CA Estudiantes de La Plata), Humberto Recanattini (2/Club Sportivo Almagro Buenos Aires) – José Alfredo López (5/CA Boca Juniors Buenos Aires), Mario J. Busso (3/CA Boca Juniors Buenos Aires), Luis Célico (2/CA Atlanta Buenos Aires) – Ernesto Vieyro (1/Columbia Buenos Aires), Delfín Lazcano (2/CA Estudiantes de La Plata), Juan Carlos Adet (2/Club Sportivo Almagro Buenos Aires), Alberto E. Ochandío (2/CA Estudiantes Buenos Aires), Pascual Polimeni (8/CA Porteño Buenos Aires)
*Kapitän:* Américo Tesorieri (2) Red card:–



**69** 18. Mai 1919
*(Copa América)*
**Brasil – Argentina 3:1 (2:1)**
*Referee:* Robert L. Todd (England)
*Zuschauer:* 22.000, Estádio do Fluminense FC en das Laranjeiras, Rio de Janeiro
*Goal:* 0:1 (20.) Izaguirre

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (18/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (4/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (18/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (16/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Eduardo Uslenghi (2/CA Porteño Buenos Aires), Pedro Martínez (10/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (14/CA Boca Juniors Buenos Aires), Carlos Izaguirre (5/CA Porteño Buenos Aires), Edwin Clarcke (3/CA Porteño Buenos Aires), Enrique Brichetto (1/CA Boca Juniors Buenos Aires), Juan Nelusco Perinetti (14/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Carlos Isola (2) Red card:–

**70** 21. Mai 1919
*(Freundschaftsspiel)*
**Paraguay – Argentina 1:2 (0:0)**
*Referee:* Francisco Andreu (Paraguay)
*Zuschauer:* 5.000, Estadio de Púerto Sajonia, Asunción
*Goals:* 1:1 ( .) Adet, 1:2 ( .) Ochandío

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (3/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Carlos A. Gallo (2/CA Estudiantes de La Plata), Humberto Recanattini* (3/Club Sportivo Almagro Buenos Aires) – José Alfredo López (6/CA Boca Juniors Buenos Aires), Mario J. Busso (3/CA Boca Juniors Buenos Aires), Luis Célico (3/CA Atlanta Buenos Aires) – Alberto Bianatti (2/CA Eureka Buenos Aires), José Laguna (3/CA Huracán Buenos Aires), Juan Carlos Adet (3/Club Sportivo Almagro Buenos Aires), Alberto E. Ochandío (3/CA Estudiantes Buenos Aires), Pascual Polimeni (9/CA Porteño Buenos Aires)
*Kapitän:* Américo Tesorieri (3) Red card:–

* *Schied verletzt aus, so daß die »Argentinos« das Match mit zehn Akteuren beenden mußten.*



**Die »Equipo Argentino« im Mai 1919 bei der »Copa América« in Brasilien, hier vor dem Match gegen Chile (4:1): St.v.l. Roberto Felices, Ernesto Mattozzi, Armando Reyes, Carlos Isola, Pedro Martinez, Roberto Castagnola, Referee Castro (Brasilien); v.v.l. Pedro Fournol »Calomino«, Alfredo Martin, Edwin Clarcke, Carlos Izaguirre, Juan Perinetti.**
**Foto: Weil-Archiv**

**71** 22. Mai 1919
*(Copa América)*
**Argentina – Chile 4:1 (3:1)**
*Referee:* Alfons Castro (Brasil)
*Zuschauer:* 5.000, Estádio do Fluminense FC en das Laranjeiras, Rio de Janeiro
*Goals:* 1:0 (10.) Clarcke, 2:0 (13.) Izaguirre, 3:0 (23.) Clarcke, 4:1 (62.) Clarcke

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (19/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (5/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (19/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (17/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Roberto Felices (1/Club Gimnasia y Esgrima La Plata), Pedro Martínez (11/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (15/CA Boca Juniors Buenos Aires), Alfredo N. Martín (8/CA Boca Juniors Buenos Aires), Edwin Clarcke (4/CA Porteño Buenos Aires), Carlos Izaguirre (6/CA Porteño Buenos Aires), Juan Nelusco Perinetti (15/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Carlos Isola (3) Red card:–

**72** 24. Mai 1919
(Freundschaftsspiel)
**Paraguay – Argentina 1:2 (1:0)**
*Referee:* Plutarco Recalde (Paraguay)
*Zuschauer:* 8.000, Estadio de Púerto Sajonia, Asunción
*Goals:* 1:1 ( .) Bianatti, 1:2 ( .) Ochandío

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (4/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Carlos A. Gallo (3/CA Estudiantes de La Plata), Ernesto Vieyro (2/Columbia Buenos Aires) – José Alfredo López (7/CA Boca Juniors Buenos Aires), Mario J. Busso (5/CA Boca Juniors Buenos Aires), Luis Célico (4/CA Atlanta Buenos Aires) – Alberto Bianatti (3/CA Eureka Buenos Aires), José Laguna (3/CA Huracán Buenos Aires), Juan Carlos Adet (4/Club Sportivo Almagro Buenos Aires), Alberto E. Ochandío (4/CA Estudiantes Buenos Aires), Pascual Polimeni (10/CA Porteño Buenos Aires)
*Kapitän:* Américo Tesorieri (4) Red card:–

**73** 1. Juni 1919
*(Copa Roberto Cherry)*
**Brasil – Argentina 3:3 (3:2)**
*Referee:* Angel Minoli (Uruguay)
*Zuschauer:* 17.500, Estádio do Fluminense FC en das Laranjeiras, Rio de Janeiro
*Goals:* 3:1 ( .) Clarcke, 3:2 ( .) Mattozzi, 3:3 (80.) Laiolo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Carlos Isola (20/CA River Plate Buenos Aires) – Roberto Castagnola (6/Racing Club Avellaneda), Armando Reyes (20/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (18/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Eduardo Uslenghi (3/CA Porteño Buenos Aires), Pedro Martínez (12/CA Huracán Buenos Aires), Pedro Bleo Fournol »Calomino« (16/CA Boca Juniors Buenos Aires), José Laiolo (5/CA River Plate Buenos Aires), Edwin Clarcke (5/CA Porteño Buenos Aires), Nicolás Rofrano (5/CA River Plate Buenos Aires), Francisco Taggino (5/CA River Plate Buenos Aires)
*Kapitän:* Carlos Isola (4) Red card:–

**74** 18. Juli 1919
*(Gran Premio de Honor Uruguay)*
**Uruguay – Argentina 4:1 (4:0)**
*Referee:* Martín Aphesteguy (Uruguay)
*Zuschauer:* 15.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 4:1 (83.) E. Hayes

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Guillermo S. Magistretti (1/CA Tigre) – Juan A. Madero (1/CA Estudiantes Buenos Aires), Augustín Alberti (1/CA Huracán Buenos Aires) – Luis Cilley (1/Club Atlético San Isidro), Eduardo Uslenghi (4/CA Porteño Buenos Aires), Pedro Martínez (13/CA Huracán Buenos Aires) – Adolfo F. Heissinger (4/CA Tigre), Carlos Izaguirre (7/CA Porteño Buenos Aires), Juan Enrique »Harry« Hayes* (22/CA Rosario Central), Ennis Hayes (11/CA Rosario Central), Juan Francia (2/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Juan Hayes (2) Red card:–

* *War zum 20. Mal in einem Länderspiel gegen Uruguay dabei.*

**75** 24. August 1919
*(Copa Newton)*
**Uruguay – Argentina 2:1 (2:0)**
*Referee:* Angel Minoli (Uruguay)
*Zuschauer:* 30.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goal:* 2:1 (55.) Olazar

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Marcos Crocce (1/Racing Club Avellaneda) – Roberto Castagnola (7/Racing Club Avellaneda), Humberto Recanattini (4/Club Sportivo Almagro Buenos Aires) – Ernesto Mattozzi (19/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (14/Racing Club Avellaneda), Jacobo E. Urso (1/CA San Lorenzo de Almagro Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (17/CA Boca Juniors Buenos Aires), Albérico Zabaleta (1/Racing Club Avellaneda), Alberto Marcovecchio (10/Racing Club Avellaneda), Nicolás Vivaldo (6/Racing Club Avellaneda), Inocencio Alzúa (1/Club Atlético San Isidro)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« Red card:–

* *Der Racing Club Avellaneda stellte 6 Nationalspieler.*

**76** 7. September 1919
*(Copa Lipton)*
**Argentina – Uruguay 1:2 (0:2)***
*Referee:* Ricardo Palma (Argentina)
*Zuschauer:* 17.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goal:* 1:2 (56.) Badalini

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Emilio Araya (1/Club Gimnasia y Esgrima Rosario) – Humberto Recanattini (5/Club Sportivo Almagro Buenos Aires), Roberto Castagnola (8/Racing Club Avellaneda) – Ernesto Mattozzi (20/Estudiantil Porteño Buenos Aires), Francisco Olazar (15/Racing Club Avellaneda), Enrique Macchiavello (1/Racing Club Avellaneda) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (18/CA Boca Juniors Buenos Aires), Atilio Badalini (2/CA Newell's Old Boys Rosario), Alberto Marcovecchio (11/Racing Club Avellaneda), Alberto E. Ochandío (5/CA Estudiantes Buenos Aires), Juan Nelusco Perinetti (16/Racing Club Avellaneda)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« Red card:–

* *Der einheimische Referee brach das Match in der 86. min. ab, aus Verärgerung über das Verhalten der Zuschauer.*

**77** 19. Oktober 1919
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina – Uruguay 6:1 (1:0)**
*Referee:* Juan José Rithner (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Gimnasia y Esgrima, Buenos Aires
*Goals:* 1:0 (12.) Libonatti, 2:0 (62.) Celli, 3:0 (65.) Vivaldo, 4:1 (74.) Chavín, 5:1 (81.) Libonatti, 6:1 (89.) Libonatti

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Emilio Araya (2/Club Gimnasia y Esgrima Rosario) – Carlos Alberto Gallo (4/Estudiantes La Plata), Humberto Recanattini (6/Sportivo Almagro Buenos Aires) – Antonio R. Cortella (4/CA Boca Juniors Buenos Aires), Ernesto Celli (1/CA Newell's Old Boys Rosario), Eduardo Uslenghi (5/CA Porteño Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (19/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (1/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (3/CA Newell's Old Boys Rosario), Nicolás Vivaldo (7/CA Porteño Buenos Aires), Jaime Chavín (2/CA Huracán Buenos Aires)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (3) Red card:–

**78** 7. Dezember 1919
*(Benefizspiel »Circulo de la Prensa«)*
**Uruguay – Argentina 4:2 (1:0)**
*Referee:* Ricardo Vallarino (Uruguay)
*Zuschauer:* 12.000, Parque Pereira, Montevideo
*Goals:* 2:1 (51.) Libonatti, 3:2 (67.) Badalini

*Argentinien:* (Trainer: ohne)*
Emilio Araya (3/Club Gimnasia y Esgrima Rosario) – Carlos Alberto Gallo (5/CA Estudiantes La Plata), Adolfo Celli (1/CA Newell's Old Boys Rosario) – Eduardo Uslenghi (6/CA Porteño Buenos Aires), Ernesto Celli (2/CA Newell's Old Boys Rosario), Pedro Martínez (14/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (20/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (2/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (4/CA Newell's Old Boys Rosario), Afredo N. Martín (9/CA Boca Juniors Buenos Aires), Jaime Chavín (3/CA Huracán Buenos Aires)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (4) Red card:–

** *Argentinien mußte in den letzten 10 Länderspielen 22 Gegentreffer hinnehmen, was einen Negativ-Rekord darstellte.*

**79** 18. Juli 1920
*(Gran Premio de Honor Uruguayo)*
**Uruguay – Argentina 2:0 (1:0)**
*Referee:* Martín Aphesteguy (Uruguay)
*Zuschauer:* 25.000, Parque Central, Montevideo

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Octavio Díaz* (1/CA Rosario Central) – Juan Salvador G. Presta (1/CA Porteño Buenos Aires), Adolfo Celli (2/CA Newell's Old Boys Rosario) – F. Ballert (1/Tiro Federal Rosario), Antonio Sacarella (1/CA Lanús), Ernesto Scoffano (1/CA Lanús) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (21/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (3/CA Newell's Old Boys Rosario), José Lucarelli (1/CA Banfield), Raúl Echeverría (1/CA Estudiantes La Plata), Jorge Calandra (3/CA Estudiantes La Plata)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« Red card:–

* *Octavio Díaz war der Neffe von Zenón Díaz (Match No. 53). Es ist der einzigste Fall dieses Verwandtschaftsverhältnisses in der argentinischen Länderspiel-Historie.*

**80** 25. Juli 1920
*(Copa Newton)*
**Argentina – Uruguay 1:3 (0:2)**
*Referee:* Calixto Gardi (Argentina)
*Zuschauer:* 18.000, Cancha de Sportivo Barracas**, Buenos Aires
*Goal:* 1:2 (46.) Clarcke

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Octavio Díaz (2/CA Rosario Central) – Antonio R. Cortella (5/CA Boca Juniors Buenos Aires), Adolfo Celli (3/CA Newell's Old Boys Rosario) – Alberto Latorre Lelong (1/CA Estudiantes La Plata), Juan Salvador G. Presta (2/CA Porteño Buenos Aires), Norberto Carabelli (1/CA Huracán Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (22/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (4/CA Newell's Old Boys Rosario), Edwin Clarcke (6/CA Porteño Buenos Aires), José Lucarelli (2/CA Banfield), Antonio Miguel (1/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (6) Red card:–

** *Es war das erste Länderspiel Argentiniens, das auf einem Militärsportplatz stattfand.*



**81** 8. August 1920
*(Gran Premio de Honor Argentino)*
**Argentina* – Uruguay 1:0 (0:0)**
*Referee:* Fernando O. Díez (Argentina)
*Zuschauer:* 15.000, Cancha de Sportivo Barracas, Buenos Aires
*Goal:* 1:0 (87.) Calomino (11m)

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Ernesto Kiessel (1/CA Huracán Buenos Aires) – Antonio R. Cortella (6/CA Boca Juniors Buenos Aires), Florindo Bearzotti (1/Belgrano Rosario) – Angel Frumento (1/CA Banfield), Manuel Dellavalle (1/Instituto Altlético Central Córdoba), Eduardo Uslenghi (7/CA Porteño Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (23/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (5/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (5/CA Newell's Old Boys Rosario), José Lucarelli (3/CA Banfield), Antonio Miguel (2/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (7) Red card:–

* *Die Clubs der aufgebotenen Spieler gehörten der »Asociación Argentina de Football« an, die Mitglied der FIFA war. Ab 1919 gab es wieder zwei konkurrierende nationale Verbände in Argentinien, doch war der andere laut FIFA-Statuten nicht mehr zu offiziellen Länderspielen berechtigt, dies gilt auch für die Matches No. 71-84.*



**Argentiniens Nationalteam bei der Südamerika-Meisterschaft 1920 in Chile.** **Foto: Godoy-Archiv**

**82** 12. September 1920
*(Copa América)*
**Argentina – Uruguay 1:1 (0:1)**
*Referee:* Francisco J. Jiménez (Chile)
*Zuschauer:* 17.000, Estadio de Sporting Club, Valparaíso
*Goal:* 1:1 (75.) Echeverría

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (5/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Antonio R. Cortella (7/CA Boca Juniors Buenos Aires), Florindo Bearzotti (2/Belgrano Rosario) – Angel Frumento (2/CA Banfield), Manuel Dellavalle (2/Instituto Atlético Central Córdoba), Eduardo Uslenghi (8/CA Porteño Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino«* (24/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (6/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (6/CA Newell's Old Boys Rosario), Raúl Echeverría (2/CA Estudiantes La Plata), Antonio Miguel (3/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (8) Red card:–

* *Scheiterte mit einem 11m-Ball am uruguayischen Keeper Juan Legnasse. »Calomino« war damit der erste Spieler in der argentinischen Länderspiel-Historie, der einen Penalty nicht verwandeln konnte.*

**83** 20. September 1920
*(Copa América)*
**Chile – Argentina 1:1 (1:1)**
*Referee:* João De María (Brasil)
*Zuschauer:* 16.000, Estadio de Sporting Club, Valparaíso
*Goal:* 0:1 (13.) Dellavalle

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (6/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Antonio R. Cortella (8/CA Boca Juniors Buenos Aires), Florindo Bearzotti (3/Belgrano Rosario) – Angel Frumento (3/CA Banfield), Manuel Dellavalle (3/Instituto Atlético Central Córdoba), Eduardo Uslenghi (9/CA Porteño Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (25/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (7/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (7/CA Newell's Old Boys Rosario), José Lucarelli (4/CA Banfield), Antonio Miguel (4/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (9) Red card:–

**84** 25. September 1920
*(Copa América)*
**Argentina – Brasil 2:0 (1:0)**
*Referee:* Martín Aphesteguy (Uruguay)
*Zuschauer:* 1.500, Estadio de Sporting Club, Valparaíso
*Goals:* 1:0 (40.) Echeverría, 2:0 (73.) Libonatti

*Argentinien:* (Trainer: ohne)
Américo Tesorieri (7/CA Boca Juniors Buenos Aires) – Antonio R. Cortella (9/CA Boca Juniors Buenos Aires), Florindo Bearzotti (4/Belgrano Rosario) – Angel Frumento (4/CA Banfield), Juan Salvador Presta (3/CA Porteño Buenos Aires), Roberto Bruzzone (1/Club Sportivo Palermo Buenos Aires) – Pedro Bleo Fournol »Calomino« (26/CA Boca Juniors Buenos Aires), Julio Libonatti (8/CA Newell's Old Boys Rosario), Atilio Badalini (8/CA Newell's Old Boys Rosario), Raúl Echeverría (3/CA Estudiantes La Plata), Antonio Miguel (5/CA Newell's Old Boys Rosario)
*Kapitän:* Pedro Fournol »Calomino« (10) Red card:–

**Argentiniens Rekordinternationale 1920:**

| | | | Länderspiele |
|---|---|---|---|
| 1. | Juan Domingo Brown | (1906-1916) | 37 " |
| 2. | Pedro Bleo Fournol »Calomino« | (1912-1920) | 26 " |
| 3. | Carlos T. Wilson | (1907-1916) | 25 " |
| 4. | Jorge Gibson Brown | (1902-1913) | 24 " |
| 5. | Maximiliano A. Susán | (1908-1913) | 23 " |
| 6. | Juan Enrique Hayes | (1910-1919) | 22 " |
| 7. | Carlos Isola | (1916-1919) | 20 " |
| | Ernesto Mattozzi | (1916-1919) | 20 " |
| | Armando Reyes | (1916-1919) | 20 " |
| 10. | José N. Viale | (1908-1915) | 19 " |
| 11. | Arnoldo Pablo Watson Hutton | (1906-1913) | 16 " |
| | Juan Nelusco Perinetti | (1915-1919) | 16 " |
| 13. | Ernesto A. Brown | (1902-1912) | 15 " |
| | Elías Fernández | (1909-1916) | 15 " |
| | Francisco Olazar | (1916-1919) | 15 " |
| 16. | Arturo A. Chiappe | (1910-1916) | 14 " |
| | Pedro Martínez | (1916-1919) | 14 " |
| 18. | Gerónimo Badaracco | (1912-1918) | 13 " |
| 19. | Manuel P. González | (1910-1913) | 11 " |
| | Juan José Rithner | (1910-1916) | 11 " |
| | Alberto Juan Ohaco | (1912-1918) | 11 " |
| | Ennis Hayes | (1915-1919) | 11 " |
| | Alberto Marcovecchio | (1912-1919) | 11 " |
| 24. | Alfredo C. Brown | (1906-1911) | 10 " |
| | Eliseo Brown | (1906-1911) | 10 " |
| | Pascual Polimeni | (1912-1919) | 10 " |

**Argentiniens Rekordschützen 1920:**

| | Name | Jahre | Tore | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Maximiliano A. Susán | (1908-1913) | 9 | Goals |
| 2. | Alberto Marcovecchio | (1912-1919) | 8 | " |
| 3. | José N. Viale | (1908-1915) | 8 | " |
| 4. | Juan Enrique Hayes | (1910-1919) | 8 | " |
| 5. | Manuel P. González | (1910-1913) | 7 | " |
| 6. | Eliseo Brown | (1906-1911) | 6 | " |
| 7. | Alberto Juan Ohaco | (1912-1918) | 6 | " |
| 8. | Arnoldo P. Watson Hutton | (1906-1913) | 6 | " |
| 9. | Alberto E. Ochandío | (1919) | 5 | " |
| 10. | Edwin Clarcke | (1918-1920) | 5 | " |
| 11. | Julio Libonatti | (1919-1920) | 5 | " |
| | Carlos Izaguirre | (1914-1919) | 5 | " |



**Argentiniens Rekordschütze im Nationaltrikot bis 1920: Maximiliano Susán (Buenos Aires). Foto: Macias-Archiv**



**Argentiniens Goalkeeper Carlos Isola von River Plate Buenos Aires. Foto: Macias-Archiv**

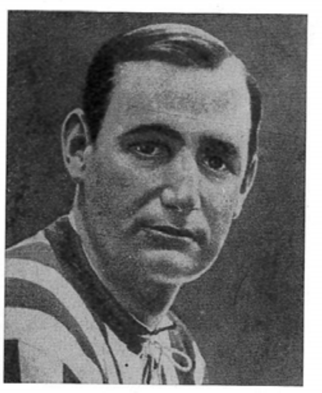


**Argentiniens Rekordinternationaler 1920: Verteidiger Juan Domingo Brown. Foto: Macias-Archiv**



**Als erster »arquero« bestritt Carlos T. Wilson 25 Länderspiele für Argentinien. Foto: Macias-Archiv**





**Der argentinische Verteidiger Jorge Gibson Brown. Foto: Macias-Archiv**



**Der argentinische Flügelstürmer Pedro Bleo Fournol »Calomino«. Foto: Weil-Archiv**



**Der torgefährliche Halbstürmer Juan Enrique »Harry« Hayes aus Rosario. Foto: Macias-Archiv**

*Buch-Rezension:*

## Atlas Mondial du Football

Jean-Luc Kit (France) hat den Versuch unternommen, einen Weltatlas des Fußballs zu erstellen. Dabei stellt er die FIFA und ihre Kontinental-Verbände (einschließlich Statuten) kurz vor, ebenso ist jedem Land quasi eine Seite mit allgemeinen Informationen gewidmet. Dabei ist die Anschrift des nationalen Verbandes und dessen Spielerzusammensetzung (Jugend, Junioren, Amateure, Oldtimer, Profis) ebenso enthalten wie bei vielen Ländern eine Siegerliste der Meister und Pokalsieger.

Das Buch ist einfach gehalten und in französischer Sprache geschrieben. Enthalten sind nur sehr wenige Teamfotos, deren Farbqualität zudem miserabel ist. Dafür ist die Darstellung übersichtlich. Man sollte es als einen lobenswerten Versuch betrachten und kein Welt-Lexikon erwarten. Dennoch wäre vieles verbesserungswürdig.

Bezugsquelle: Atlas Mondial du Football, B.P.8, F-89340 Champigny/Yonne, France. Preis: 120,– FF (plus Postage 47-197 FF).

*Dr. Alfredo W. Pöge/IFFHS*

## Die albanische Meisterschaft wurde 1961 durch »sudden death« entschieden!

Der »plötzliche Tod« (sudden death) ist keine US-amerikanische Erfindung im Soccer. Weit hinter dem damaligen »eisernen Vorhang« in Albanien standen 1961 nach Saisonende die beiden Tiraner Ortsrivalen Partizani und Dinamo mit je 30 Punkten punktgleich an der Tabellenspitze. Da das Torverhältnis keine Bedeutung hatte, mußte ein Entscheidungsspiel um die albanische Meisterschaft stattfinden.

Dieses Match fand am 27. Juni 1961 statt und endete trotz Verlängerung nach 120 Minuten 1:1. So mußte dieses Derby laut Reglement am 2. Juli wiederholt werden. Nach 90 Minuten stand die Partie torlos, worauf die obligatorische Verlängerung von 2mal 15 Minuten erfolgte. Doch auch nach 120 Minuten hatte weder Dinamo noch Partizani ein Tor erzielt.

So entschieden die anwesenden Verantwortlichen des albanischen Fußballverbandes ad hoc das 2. Entscheidungsspiel nochmals um 15 Minuten zu verlängern, jedoch sofort abzubrechen, wenn eines der beiden Teams einen Treffer erziele. Der albanische Superstar Panajot Pano erzielte dann in der 122 Minute, also bereits zwei Minuten nach dem erneuten Wideranpfiff, das alles entscheidende Tor für Partizani. Daraufhin wurde das Match abgebrochen und Partizani Tirana als Landesmeister proklamiert.

Im Osten Europas hat es schon vieles gegeben, was unwissende Mittel- und Westeuropäer oder Nordamerikaner Jahrzehnte später marktschreierisch als ihre »neue« Erfindung dann verkündet haben. Auch »sudden death« wurde zuerst in Albanien gespielt.

*Besnik Dizdari/IFFHS*

*Fortsetzung Suárez von Seite 36*

Doch er arbeitete intensiv an sich und schaffte so bald die Rückkehr ins große »Barça«-Team, in dem er ab der Saison 1955/56 dann mit den Stürmerstars Kubala, Basora, Eulogio Martínez, Villaverde, Tejada, Manchón und Areta spielte. Bei dieser Konkurrenz war es schwierig, jeden Sonntag zu den fünf aufgebotenen Stürmern zu gehören, was dem 20jährigen »Luisito« Suárez jedoch gelang.

Mit diesem Großclub hatte er dann auf nationaler und internationaler Ebene (Europapokal, Messestädtepokal) viele Möglichkeiten, seine Fähigkeiten auszuspielen. Wie sein Verein hatte sich auch Suárez bald zu einem der Besten Europas entwickelt.

Seine Länderspielpremiere bestritt Luis Suárez am 30.Januar 1957 beim 5:0-Erfolg gegen die Niederlande, wo er neben Ladislao Kubala und Alfredo Di Stéfano, der gleichfalls für Spanien sein Debüt gab, stürmte. Mit der »Selección Española« qualifizierte sich der linke Halbstürmer Suárez für die WM-Endrunde 1962 in Chile. Der »Barça«-Trainer Helenio Herrera schätzte die außergewöhnliche Kreativität und Torgefährlichkeit sowie die Spielweise von Suárez insgesamt außerordentlich hoch. Dies taten auch Europas Fachjournalisten, die ihn 1960 zu »Europas Fußballer des Jahres« wählten.

Im Europapokal hatte das Trio Herrera – Kubala – Suárez vor allem für ein erfolgreiches Gegengewicht zum fünffachen Europapokalsieger gesorgt. Es war insgesamt eine sehr erfolgreiche Periode, die »Barça« mit Luis Suárez erlebte. Doch der argentinische Trainer Helenio Herrera war bereits 1960 entlassen worden und daraufhin nach Mailand gewechselt. Luis Suárez folgte diesem Trainer dann 1961 für die damals spektakuläre Ablösesumme von 25 Millionen Pesetas zum FC Internazionale. Für CF Barcelona hatte Suárez 122 Liga-Spiele (60 Goles) bestritten. Dieser Wechsel löste auf der Pyrenäen-Halbinsel unterschiedliche Reaktionen aus.

Dem spanischen Nationalteam blieb Suárez jedoch treu, in dem er 1962 in Chile zwischen Ferenc Puskás und Francisco Gento stürmte, aber in den Gruppenspielen hängen blieb. Zwei Jahre später bei der II.Europameisterschaft führte Luis Suárez die Spanier zu Hause zum Titelgewinn, nachdem im Endspiel die Sowjetunion 2:1 bezwungen werden konnte. Spanien qualifizierte sich mit dem genialen Halbstürmer auch für die WM-Endrunde 1966 in England, wo für die »Selección Española« das »italienische« Innentrio Del Sol – Peiró – Suárez spielte, aber erneut in den Gruppenspielen hängen blieb. Am 12.April 1972 absolvierte der fast 37jährige Suárez unter Auswahltrainer Ladislao Kubala, einst sein Mitspieler in Club und Auswahl, sein letztes Länderspiel.

Weltruhm erlangte Luis Suárez in den 60er Jahren auch im Inter-Trikot, wo er der dominierende Spielgestalter und verlängerte Arm von Trainer Herrera war. Er war die Seele des zweifachen Europapokalsiegers aus Milano, ungemein geschmeidig, technisch elegant und vielseitig, extrem akkurat im Zuspiel und ideenreich. Nach neun Jahren bei Internazionale wechselte er 35jährig noch zu Sampdoria nach Genua, so daß er insgesamt 12 Jahre in der Serie A spielte, nachdem er quasi bereits sieben Jahre in der Primera División gespielt hatte.

Nach seiner Rückkehr aus Italien zog es ihn in seine Heimatstadt La Coruña, wo er sich langsam auf eine Trainerkarriere vorbereitete. 43jährig übernahm er dann den Real Club Deportivo in seiner Geburtsstadt, doch von 1980 an fungierte er als Auswahltrainer für den spanischen Verband. Zuerst war er Assistent beim A-Auswahltrainer José Emilio Santamaría, dann Verantwortlicher der B-Auswahl und U21.

Von 1982-1988 war er Assistent beim Nationalcoach Miguel Muñoz und zudem weiterhin Nachwuchstrainer. Von 1988-1990 fungierte er dann selbst als »Seleccionador Nacional España«, wo er Spanien auch bei der WM-Endrunde 1990 in Italien betreute. Mit der U21 war er 1986 Europameister und 1984 kontinentaler Vizemeister geworden. Im Sommer 1994 kehrte er in die Primera División zurück und übernahm das Traineramt von SD Albacete Balompié, das er jedoch im Oktober des gleichen Jahres von selbst wieder aufgab.

---

*Fortsetzung Maldini von Seite 34*

35jährig beendete er dann seine aktive Laufbahn, pausierte vier Jahre und begann 1971 die Trainerlaufbahn einzuschlagen, die er zunächst als Assistenztrainer beim Milan AC begann. 1973 übernahm er dann das Liga-Team seines früheren Vereins, den er ihn jedoch bereits im Frühjahr 1974 feuerte. Sein Nachfolger wurde sein ehemaliger Teamkamerad Giovanni Trapattoni.

1974 übernahm Cesare Maldini als Trainer den Provinzclub Foggia, den er in der Serie A auf Rang 8 führte. Nach dem Ausverkauf dieser Mannschaft im Sommer 1975 war der Abstieg vorprogrammiert. Der Trainer mußte als das bekanntlich schwächste Glied der Kette dafür büßen und mußte im Dezember des gleichen Jahres gehen.

Nach einer mehrmonatigen Zwischenstation bei Ternana (1976/77) übernahm Maldini 1978 den vakant gewordenen Posten bei Parma AC und führte dieses Team zum Gruppensieg in der Serie C1 sowie zum Aufstieg in die Serie B. Doch das Glück war nur von kurzer Dauer, denn schon gegen Ende der Saison 1979/80 fand sich Maldini bereits wieder auf der Straße.

Wenige Monate später »heuerte« er als Assistenztrainer von Enzo Bearzot beim italienischen Fußballverband an, in dessen Diensten er nach 14 Jahren noch immer steht. Allerdings hat sich sein Aufgabenbereich mittlerweile geändert. 1986 übernahm er hauptamtlich das Traineramt der U21, die er 1992 und 1994 zum Europameistertitel führte. Mit der gleichen Mannschaft glückte ihm auch die Qualifikation für das olympische Endrundenturnier, wo er dann mit ihr in Spanien bis ins Finale vorstieß.

Cesare Maldini hat einen Sohn Paolo, der ein noch größeres technisches Talent besitzt und frühzeitig den Sprung in die nationale und internationale Elite schaffte. Mit der großen Milan-Elf der letzten Jahre ist er noch erfolgreicher als es sein Vater bereits war. Daß Vater und Sohn absolute Weltklasse verkörpern, kommt wahrlich nicht häufig vor.



# Länderspiele: Irland (1882-1920)

*von W. Brian Weir (Armagh/Nordirland), John Duffy (Belfast/Nordirland), Brian Mellowship (London/England) & Cris Freddi (London/England)*

Irland bestritt vom 18.Februar 1882 bis Saisonende 1919/20 insgesamt 100 A-Länderspiele. Dabei gab es für die Iren 16 Siege, 13 Remis und 71 Niederlagen sowie ein Gesamttorverhältnis von 111:378. Der erste Länderspielsieg gelang den Irländern erst in ihrem 16.offiziellen Länderspiel, am 12.März 1887 beim 4:1 zu Hause in Belfast gegen Wales. Im 63.Länderspiel ihrer Geschichte bezwang Irland am 21.März 1903 in Glasgow erstmals die Schotten (2:0). Schließlich gelang am 15.Februar 1913 in Belfast den Iren in ihrem 93.Länderspiel auch der erste Sieg gegen das englische Nationalteam (2:1).

Die Irländer absolvierten von ihren 100 Länderspielen 52 zu Hause und 48 auswärts. Bis auf die ersten vier Spiele ging es bei all diesen Länderspielen alljährlich um die »British Home Internationals« (Britische Meisterschaft). Da die Iren bis 1920 gegen Nicht-Briten noch keine Länderspiele absolvierten, waren in ihren ersten 100 Länderspielen England und Wales je 34mal und Schottland 32mal der Gegner. Nachfolgend alle statistischen Details, soweit diese auffindbar waren, sowie einige wenige Fotos.

**1** 18.Februar 1882
*(Freundschaftsspiel)*
**Ireland – England 0:13 (0:5)**
*Referee:* Robert M.Kennedy (Ireland)
*Zuschauer:* 2.500, Bloomfield, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
James Hamilton (1/Knock FC*) – John McRedy McAlery (1/Cliftonville FC Belfast), Donald Rattray (1/Avoniel Belfast) – David C.Martin (1/Cliftonville FC Belfast), John Hastings (1/Knock FC), H.Buckle (1/Cliftonville FC Belfast) – William B.R. McWha (1/Knock FC), Dr.John Robert Davison (1/Cliftonville FC Belfast), John Sinclair** (1/Knock FC), A.H.Dill (1/Knock FC), D.McCaw (1/Distillery FC Belfast)
*Kapitän:* John McAlery (1) Red card:–



**Die erste und älteste fotografische Dokumentation, die es vom irischen Soccer gibt, zeigt das irische Nationalteam bei seiner Länderspielpremiere am 18. Februar 1882 (0:13 gegen England). Foto: Archiv**

* *Der Verein nannte sich wenig später Knock and Down Athletic und bestritt seine Heimspiele auf dem Bloomfield.*
** *»Jack« Sinclair wurde später ein berühmter Referee.*

**2** 25.Februar 1882
*(Freundschaftsspiel)*
**Wales – Ireland 7:1 (4:1)**
*Referee:* Robert E.Lythgoe (England)
*Zuschauer:* 2.000, The Racecourse, Wrexham
*Goal:* 4:1 ( .) Johnston

*Irland:* (Manager: ohne)
James Hamilton (2/Knock FC) – William Crone (1/Distillery FC Belfast), John McRedy McAlery (2/Cliftonville FC Belfast) – David C.Martin (2/Cliftonville FC Belfast), John Hastings (2/Knock FC), Dr.John Robert Davison (2/Cliftonville FC Belfast) – William B.R. McWha (2/Knock FC), J.Condy (1/Distillery FC Belfast), John Sinclair (2/Knock FC), A.H.Dill (2/Knock FC), Samuel Johnston (1/Distillery FC Belfast)
*Kapitän:* John McAlery (2) Red card:–

**3** 24.Februar 1883
*(Freundschaftsspiel)*
**England – Ireland 7:0 (4:0)**
*Referee:* John K.McDowall (Scotland)
*Zuschauer:* 2.500, Aigburth Cricket Ground, Liverpool

*Ireland:* (Manager: ohne)
J.Rankin (1/Alexander FC Limavady) – James Watson (1/Ulster FC Belfast), Donald Rattray (2/Avoniel Belfast) – Thomas Bryson Molyneux (1/Ligoniel Belfast), David C.Martin (3/Knock FC), William J.Morrow* (1/Moyola Park Castledawson) – R.M.C.Potts** (1/Cliftonville FC Belfast), William B.R.McWha (3/Cliftonville FC Belfast), Dr.John Robert Davison (3/Cliftonville FC Belfast), John Reid (1/Ulster FC Belfast), E.Arthur Spiller (1/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Dave« Martins (1) Red card:–

* *Wurde später ein bekannter Referee.*
** *Im Volksmund nur »Wren« (Zaunkönig) genannt.*

**4** 17.März 1883
*(Freundschaftsspiel)*
**Ireland – Wales 1:1 (0:0)**
*Referee:* John K.McDowall (Scotland)
*Zuschauer:* 1.000, Ulster Football Club Ground (Ballynafeigh), Belfast
*Goal:* 1:1 ( .) Morrow

*Irland:* (Manager: ohne)
J.Rankin (2/Alexander FC Limavady) – James Watson (2/Ulster FC Belfast), Donald Rattray (3/Avoniel Belfast) – Thomas Bryson Molyneux (2/Ligoniel Belfast), John Hastings (3/Ulster FC Belfast), William J.Morrow (2/Moyola Park Castledowson) –

R.M.C.Potts (2/Cliftonville FC Belfast), William B.R.McWha (4/Cliftonville FC Belfast), Dr.John Robert Davison (4/Cliftonville FC Belfast), E.Arthur Spiller (2/Cliftonville FC Belfast), A.H.Dill (3/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* Dr.»Jack« Davison (1) Red card:–

**5** 26.Januar 1884
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 0:5 (0:2)**
*Referee:* Thomas Hindle (England)
*Zuschauer:* 2.000, Ballynafeigh, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
R.J.Hunter (1/Cliftonville FC Belfast) – M.Wilson (1/Distillery FC Belfast), William Crone (2/Distillery FC Belfast) – John Hastings (4/Ulster FC Belfast), Thomas Bryson Molyneux (3/Cliftonville FC Belfast), A.H.Dill (4/Cliftonville FC Belfast) – E. Arthur Spiller (3/Cliftonville FC Belfast), John T.Gibb (1/Wellington Park Belfast), William J.Morrow (3/Moyola Park Castledawson), Dr.John Robert Davison* (5/Cliftonville FC Belfast), Arthur W.Gaussen (1/Moyola Park Castledowson)
*Kapitän:* Dr.»Jack« Davison (2) Red card:–

* *Irlands erster alleiniger Rekordinternationaler.*

**6** 9.Februar 1884
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 6:0 (1:0)**
*Referee:* R.M.Sloane (England)
*Zuschauer:* 2.000, The Racecourse, Wrexham

*Irland:* (Manager: ohne)
R.J.Hunter (2/Cliftonville FC Belfast) – M.Wilson (2/Distillery FC Belfast), William Crone (3/Distillery FC Belfast) – Thomas Bryson Molyneux (4/Cliftonville FC Belfast), Henry Lockhart (1/Rossall School), J.Redmond (1/Cliftonville FC Belfast) – Dr.John Robert Davison (6/Cliftonville FC Belfast), John T.Gibb (2/Wellington Park Belfast), John Reid* (2/Ulster FC Belfast), E.Arthur Spiller (4/Cliftonville FC Belfast), A.H.Dill (5/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* Dr.»Jack« Davison (3) Red card:

* *Wurde später ein berühmter internationaler Referee.*

**7** 23.Februar 1884
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:8 (0:4)**
*Referee:* Thomas Lawrie (Scotland)
*Zuschauer:* 3.000, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:8 ( .) McWha

*Irland:* (Manager: ohne)
R.J.Hunter (3/Cliftonville FC Belfast) – M.Wilson (3/Distillery FC Belfast), William Crone (4/Distillery FC Belfast) – John Hastings (5/Ulster FC Belfast), Thomas Bryson Molyneux (5/Cliftonville FC Belfast), A.H.Dill (6/Cliftonville FC Belfast) – E.Arthur Spiller (5/Cliftonville FC Belfast), William B. R.McWha (5/Cliftonville FC Belfast), Samuel Johnston (2/Distillery FC Belfast), Dr.John Robert Davison (7/Cliftonville FC Belfast), Arthur W.Gaussen (2/Moyola Park Castledowson)
*Kapitän:* Dr.»Jack« Davison (4) Red card:–

**8** 28.Februar 1885
*(British Championship)*
**England – Ireland 4:0 (1:0)**
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 6.000, Whelley Range, Manchester

*Irland:* (Manager: ohne)
Anthony W.Henderson (1/Ulster FC Belfast) – George Hewison (1/Moyola Park Castledawson), Frederick William Moorhead (1/Dublin University) – Thomas Bryson Molyneux (6/Cliftonville FC Belfast), William John Houston (1/Moyola Park Castledawson), William L'Estrange Eames (1/Dublin University) – William B.R.McWha (6/Cliftonville FC Belfast), Dr.John Robert Davison (8/Cliftonville FC Belfast), John T.Gibb (3/Wellington Park Belfast), George McGee (1/Wellington Park Belfast), A.H.Dill (7/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* Dr.»Jack« Davison (5) Red card:–

**9** 14.März 1885
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 8:2 (4:0)**
*Referee:* William Pierce Dix (England)
*Zuschauer:* 6.000, Hampden Park, Glasgow
*Goals:* 8:1 ( .) Gibb, 8:2 ( .) Gibb

*Ireland:* (Manager: ohne)
Anthony W.Henderson (2/Ulster FC Belfast) – George Hewison (2/Moyola Park Castledawson), R.Johnston (1/Oldpark FC Belfast) – Robert Muir (1/Oldpark FC Belfast), William John Houston (2/Moyola Park Castledawson), William L'Estrange Eames (2/Dublin University) – T.McLean (1/Alexander FC Limavady), Joseph Sherrard (1/Alexander FC Limavady), John T.Gibb (4/Wellington Park Belfast), George McGee (2/Wellington Park Belfast), A. H.Dill (8/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* Red card:–

**10** 11.April 1885
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:8 (2:0)**
*Referee:* John K.McDowall (Scotland)
*Zuschauer:* 1.500, Ballynafeigh, Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) Molyneux, 2:0 ( .) Dill

*Irland:* (Manager: ohne)
Anthony W.Henderson (3/Ulster FC Belfast) – R.Johnston (2/Oldpark FC Belfast), William L'Estrange Eames (3/Dublin University) – Thomas Bryson Molyneux (7/Cliftonville FC Belfast), Robert Muir (2/Oldpark FC Belfast), William B.R.McWha (7/Cliftonville FC Belfast) – Willoughby James Hamilton* (1/Dublin Associaton FC), William Drummond Hamilton* (1/Dublin Association FC), John T.Gibb (5/Wellington Park Belfast), George McGee (3/Wellington Park Belfast), A.H.Dill** (9/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Billy« Eames (1) Red card:–

* *W.J. und W.D.Hamilton waren Brüder.*
** *Neuer alleiniger Rekordinternationaler Irlands.*

**11** 27.Februar 1886
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 5:0 (1:0)**
*Referee:* Richard P.Gregson (England)
*Zuschauer:* 700, The Racecourse, Wrexham

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (1/Sydenham Hertford) – John Watson (3/Ulster FC Belfast), James R.Williams (1/Ulster FC Belfast) – Thomas Bryson Molyneux (8/Cliftonville FC Belfast), William Crone (5/Distillery FC Belfast), A.McArthur (1/Distillery FC Belfast) – John McClatchey (1/Distillery FC Belfast), Dr.Richard Henry Smyth (1/Dublin University), Edward R.Whitfield (1/Dublin University), John Lemon (1/Glentoran FC Belfast), E.O.Raper (1/Dublin University)
*Kapitän:* John Watson (1) Red card:–

**12** 13.März 1886
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:6 (1:2)**
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 4.500, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:0 (15.) Williams

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (2/Sydenham Hertford) – James Watson (4/Ulster FC Belfast), W.Devine (1/Alexander FC Limavady) – Thomas Bryson Molyneux (9/Cliftonville FC Belfast), William Crone (6/Distillery FC Belfast), John Hastings (6/Ulster FC Belfast) – William Turner (1/Cliftonville FC Belfast), J.Condy (2/Distillery FC Belfast), Samuel Johnston (3/Distillery FC Belfast), John McClatchey (2/Distillery FC Belfast), James R.Williams (2/Ulster FC Belfast)
*Kapitän:* »Jack« Hastings (1) Red card:–

**13** 20.März 1886
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 2:7 (2:5)**
*Referee:* Wolstenholme (Ireland)
*Zuschauer:* 3.000, Ballynafeigh, Belfast
*Goals:* 1: ( .) Condy, 2:5 ( .) Johnston

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (3/Sydenham Hertford*) – James Watson (5/Ulster FC Belfast), William Crone (7/Distillery FC Belfast) – Thomas Bryson Molyneux** (10/Cliftonville FC Belfast), W.Devine (2/Alexander FC Limavady), John Hastings (7/Ulster FC Belfast) – John McClatchey (3/Distillery FC Belfast), Samuel Johnston (4/Distillery FC Belfast), John T.Gibb (6/Wellington Park Belfast), J.Condy (3/Distillery FC Belfast), William Turner (2/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Jack« Hastings (2) Red card:–

* *Ein Verein aus Belfast*
** *Neuer alleiniger Rekordinternationaler Irlands.*

**14** 5.Februar 1887
*(British Championship)*
**England – Ireland 7:0 (4:0)**
*Referee:* Alexander Hunter (Wales)
*Zuschauer:* 6.000, Bramall Lane, Sheffield

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (4/Sydenham Hertford) – Frederick Browne (1/Cliftonville FC Belfast), W.Fox (1/Ulster FC Belfast) – Archibald Rosbotham* (1/Cliftonville FC Belfast), William Leslie (1/Belfast YMCA**), William Crone (8/Distillery FC Belfast) – J. Allen (1/Alexander FC Limavady), John T.Gibb (7/Wellington Park Belfast), Olphert M.Stanfield (1/Distillery FC Belfast), James M. Small (1/Clarence FC Belfast), Nathaniel Brown (1/Alexander FC Limavady)
*Kapitän:* »Johnny« Gibb (1) Red card:–

* *Nur zwei alte Quellen gaben seinen Vornamen mit Arthur an.*
** *YMCA: Young Men's Christian Association*

**15** 19.Februar 1887
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 4:1 (2:1)**
*Referee:*
*Zuschauer:* 1.000, Hampden Park, Glasgow
*Goal:* 1:1 ( .) Browne

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (5/Sydenham Hertford) – W.Fox (2/Ulster FC Belfast), John Watson (6/Ulster FC Belfast) – T.Moore (1/Ulster FC Belfast), Archibald Rosbotham (2/Cliftonville FC Belfast), Robert A.Baxter (1/Cliftonville FC Belfast) – John Reid (3/Ulster FC Belfast), Olphert M.Stanfield (2/Distillery FC Belfast), Frederick Browne (2/Cliftonville FC Belfast), John Peden (1/Linfield FC*), John T.Gibb (8/Wellington Park Belfast)
*Kapitän:* »Johnny« Gibb (2) Red card:–

* *Der vollständige Vereinsname lautet: Linfield Football and Athletic Club – ein Verein aus Belfast. Früher bekannt als Linfield Athletic, heute als Linfield.*


**16** 12.März 1887
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 4:1 (2:0)***
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 4.000, Solitude (Cliftonville FC's Ground), Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) Stanfield, 2:0 ( .) Browne, 3:1 ( .) Peden, 4:1 ( .) Sherrard

*Irland:* (Manager: ohne)
Shaw Gillespie (6/Sydenham Hertford) – Frederick Browne (3/Cliftonville FC Belfast), James Watson (7/Ulster FC Belfast) – Joseph Sherrard (2/Alexander FC Limavady), Archibald Rosbotham (3/Cliftonville FC Belfast), W.Devine (3/Alexander FC Limavady) – T.Moore (2/Ulster FC Belfast), Robert A.Baxter (2/Cliftonville FC Belfast), John T.Gibb (9/Wellington Park Belfast), Olphert M.Stanfield (3/Distillery FC Belfast), John Peden (2/Linfield FC)
*Kapitän:* »Johnny« Gibb (3) Red card:–

* *Es war der erste Sieg in der irischen Länderspiel-Historie.*

**17** 3.März 1888
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 11:0 (5:0)**
*Referee:* Thomas Hindle (England)
*Zuschauer:* 2.000, The Racecourse, Wrexham

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (1/Cliftonville FC Belfast) – George Forbes (1/Alexander FC Limavady), William Crone (9/Distillery FC Belfast) – Joseph Sherrard (3/Alexander FC Limavady), Archibald Rosbotham (4/Cliftonville FC Belfast), W.Devine (4/Alexander

FC Limavady) – Arthur W.Gaussen (3/Magherfelt FC), Olphert M.Stanfield* (4/Distillery FC Belfast), John Barry (1/Cliftonville FC Belfast), James M.Wilton (1/St.Columb's Court Londonderry), John Peden (3/Linfield FC)
*Kapitän:* Red card:–

* *Im Volksmund nur »Olphie« genannt.*

**18** 24.März 1888
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 2:10 (2:7)**
*Referee:* Robert Parlane (Scotland)
*Zuschauer:* 5.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:3 ( .) Dalton, 2:3 ( .) Dalton

*Ireland:* (Manager: ohne)*
Ralph Lawther (1/Glentoran FC Belfast) – Robert Wilson (1/Cliftonville FC Belfast), Frederick Browne (4/Cliftonville FC Belfast) – James Forsythe (1/Belfast YMCA), Archibald Rosbotham (5/Cliftonville FC Belfast), Thomas Bryson Molyneux (11/Cliftonville FC Belfast) – William Dalton (1/Belfast YMCA), Olphert M.Stanfield (5/Distillery FC Belfast), John Barry (2/Cliftonville FC Belfast), John Lemon (2/Glentoran FC Belfast), William Turner (3/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* Red card:–

* *Die zweite zweistellige irische Niederlage in Folge und die dritte insgesamt.*

**19** 7.April 1888
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:5 (1:3)**
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 7.000, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:2 ( .) Crone

*Irland:* (Manager: ohne)
Ralph Lawther (2/Glentoran FC Belfast) – John McVicker (1/Glentoran FC Belfast), Frederick Browne (5/Cliftonville FC Belfast) – James Forsythe (2/Belfast YMCA), Archibald Rosbotham (6/Cliftonville FC Belfast), William Crone (10/Distillery FC Belfast) – Arthur W.Gaussen (4/Magherfelt FC), Olphert M.Stanfield (6/Distillery FC Belfast), Madesto Silo (1/Belfast YMCA), James M.Wilton (2/St.Columb's Court Londonderry), John Peden 4/Linfield FC)
*Kapitän:* »Olphie« Stanfield (1) Red card:–

**20** 2.März 1889
*(British Championship)*
**England – Ireland 6:1 (3:1)**
*Referee:* Alfred Owen Davies (Wales)
*Zuschauer:* 6.500, Anfield Road, Liverpool
*Goal:* 0:1 (10.) Wilton

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (2/Cliftonville FC Belfast) – Manliffe Fraser Goodbody* (1/Dublin University), James Watson (8/Ulster FC Belfast) – Alexander Crawford (1/Distillery FC Belfast), Archibald Rosbotham (7/Cliftonville FC Belfast), Samuel Cooke (1/Belfast YMCA) – Arthur W.Gaussen (5/Magherfelt FC), Olphert M. Stanfield (7/Distillery FC Belfast), John Barry (3/Cliftonville FC Belfast), James M.Wilton (3/St.Columb's Court Londonderry), John Peden (5/Linfield FC)
*Kapitän:* »Olphie« Stanfield (2) Red card:–

* *War ein hervorragender Tennisspieler und erreichte 1894 das Meisterschaftsfinale der USA.*

**21** 9.März 1889
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 7:0 (4:0)**
*Referee:* William H.Stacey (England)
*Zuschauer:* 6.000, Ibrox Park, Glasgow

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (3/Cliftonville FC Belfast) – John McVicker (2/Glentoran FC Belfast), Robert Crone* (1/Distillery FC Belfast) – John Thompson (1/Linfield FC), James Christian (1/Linfield FC), William Crone* (11/Distillery FC Belfast) – Samuel Torrans (1/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (8/Distillery FC Belfast), John T.Gibb (10/Cliftonville FC Belfast), James M.Wilton (4/St.Columb's Court Londonderry), John Peden (6/Linfield FC)
*Kapitän:* »Johnny« Gibb (4) Red card:–

* *William (»Billy«) und Robert (»Robbie«) Crone waren Brüder.*

**22** 27.April 1889
*(British Championship)*
**Irland – Wales 1:3 (1:2)**
*Referee:* Thomas R.Park (Scotland)
*Zuschauer:* 1.500, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:0 ( .) Lemon

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (4/Cliftonville FC Belfast) – Allan R.Elleman (1/Cliftonville FC Belfast), James Watson (9/Ulster FC Belfast) – Alexander Crawford (2/Distillery FC Belfast), Lionel Vaughan Bennett (1/Dublin University), John Reid (4/Ulster FC Belfast) – Arthur W.Gaussen (6/Magherfelt FC), Olphert M.Stanfield (9/Distillery FC Belfast), J.C.Percy (1/Belfast YMCA), John Lemon (3/Belfast YMCA), John Gillespie (1/West Down FC)
*Kapitän:* »Olphie« Stanfield (3) Red card:–

**23** 8.Februar 1890
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 5:2 (2:2)**
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 3.000, Old Racecourse, Shrewsbury*
*Goals:* 0:1 ( .) Dalton, 1:2 ( .) Dalton

*Irland:* (Manager: ohne)
William Gailbraith (1/Distillery FC Belfast) – Robert Crone (2/Distillery FC Belfast), Robert K.Stewart (1/St.Columb's Court Londonderry) – William Crone** (12/Distillery FC Belfast), John Reynolds*** (1/Distillery FC Belfast), John Reid (5/Ulster FC Belfast) – William Dalton (2/Linfield FC), George Gaffikin (1/Linfield FC), Samuel Johnston II (1/Linfield FC), Samuel Torrans (2/Linfield FC), John Peden (7/Linfield FC)
*Kapitän:* Red card:–

* *Es war das erste »Heim-Länderspiel«, das die Waliser nicht auf heimischem Boden, sondern auf englischem austrugen.*
** *Neuer alleiniger Rekordinternationaler Irlands.*
*** *Spielte ab 1892 für Englands Nationalteam.*



**24** 15.März 1890
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:9 (0:3)**
*Referee:* James E.McKillop (Scotland)
*Zuschauer:* 5.000, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:5 ( .) Reynolds

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (5/Cliftonville FC Belfast) – Robert K.Stewart (2/St.Columb's Court Londonderry), Robert Crone (3/Distillery FC Belfast) – James Williamson (1/Cliftonville FC Belfast), Samuel Spencer (1/Distillery FC Belfast), Samuel Cooke (2/Cliftonville FC Belfast) – Allan R.Elleman (2/Cliftonville FC Belfast), Olphert M.Stanfield (10/Distillery FC Belfast), James M.Wilton (5/Cliftonville FC Belfast), Robert McIlvenny (1/Distillery FC Belfast), John Reynolds (2/Distillery FC Belfast)
*Kapitän:* Allan Elleman (1) Red card:–

**25** 29.März 1890
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:4 (1:1)**
*Referee:* William H.Stacey (England)
*Zuschauer:* 5.000, Ballynafeigh, Belfast
*Goal:* 1:1 ( .) Peden

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (6/Cliftonville FC Belfast) – Robert K.Stewart (3/St.Columb's Court Londonderry), Robert Crone (4/Distillery FC Belfast) – John Reid (6/Ulster FC Belfast), Samuel Spencer (2/Distillery FC Belfast), Samuel Cooke (3/Cliftonville FC Belfast) – William Dalton (3/Linfield FC), George Gaffikin (2/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (11/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (3/Linfield FC), John Peden (8/Linfield FC)
*Kapitän:* »Bob« Stewart (1) Red card:–

**26** 7.Februar 1891
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 7:2 (4:2)**
*Referee:* Robert F.Harrison (Scotland)
*Zuschauer:* 6.000, Ulsterville Belfast
*Goals:* Dalton (3), Gaffikin (2), Stanfield (2)

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (7/Cliftonville FC Belfast) – Manliffe Fraser Goodbody (2/Dublin University), Robert Morrison (1/Linfield FC) – Alexander Crawford (3/Cliftonville FC Belfast), John Reynolds (3/Ulster FC Belfast), Richard Moore (1/Linfield FC) – William Dalton (4/Linfield FC), George Gaffikin (3/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (12/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (4/Linfield FC), John Peden (9/Linfield FC)
*Kapitän:* »Alex« Crawford (1) Red card:–

**27** 7.März 1891
*(British Championship)*
**England – Ireland 6:1 (3:0)**
*Referee:* Richard Thomas Gough (Wales)
*Zuschauer:* 15.231, Molineux, Wolverhampton
*Goal:* 4:1 ( .) Whitehead

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (8/Cliftonville FC Belfast) – George Forbes (2/Distillery FC Belfast), Robert Morrison (2/Linfield FC) – Alexander Crawford (4/Cliftonville FC Belfast), John Reynolds (4/Ulster FC Belfast), Richard Moore (2/Linfield FC) – Thomas Whiteside (1/Distillery FC Belfast), Olphert M.Stanfield* (13/Distillery FC Belfast), William McCabe (1/Ulster FC Belfast), Robert McIlvenny (2/Distillery FC Belfast), John Peden (10/Linfield FC)
*Kapitän:* »Alex« Crawford (2) Red card:–

* *Neuer alleiniger Rekordinternationaler Irlands.*

**28** 28.März 1891
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 2:1 (1:0)**
*Referee:* William H.Stacey (England)
*Zuschauer:* 8.000, Celtic Park, Glasgow
*Goal:* 2:1 ( .) Stanfield

*Irland:* (Manager: ohne)
Joseph Loyal (1/Clarence FC Belfast) – William Gordon (1/Linfield FC), George Forbes (3/Distillery FC Belfast) – Alexander Crawford (5/Cliftonville FC Belfast), John Reynolds* (5/Ulster FC Belfast), Richard Moore (3/Linfield FC) – William Dalton (5/Linfield FC), George Gaffikin (4/Linfield FC), Olphert M. Stanfield (14/Distillery FC Belfast), David Brisby (1/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (5/Linfield FC)
*Kapitän:* »Alex« Crawford (3) Red card:–

* *Spielte in der Folgezeit für Englands Nationalteam, da man herausgefunden hatte, daß er in Blackburn geboren und damit Engländer war.*

**29** 27.Februar 1892
*(British Championship)*
**Wales – Irland 1:1 (1:0)**
*Referee:* James Campbell (Scotland)
*Zuschauer:* 4.000, Penrhyn Park, Bangor
*Goal:* 1:1 ( .) Stanfield

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (9/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (2/Linfield FC), Robert K.Stewart (4/Cliftonville FC Belfast) – Nathaniel McKeown* (1/Linfield FC), Samuel Spencer (3/Distillery FC Belfast), William Cunningham (1/Ulster FC Belfast) – William Dalton (6/Linfield FC), George Gaffikin (5/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (15/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (6/Linfield FC), John Peden (11/Linfield FC)
*Kapitän:* »Sam« Spencer (1) Red card:–

* *Wurde im Volksmund nur »Thanny« (»Nat«) genannt.*

**30** 5.März 1892
*(British Championship)*
**Ireland – England 0:2 (0:1)**
*Referee:* Robert F.Harrison (Scotland)
*Zuschauer:* 8.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (10/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (3/Linfield FC), Robert K.Stewart (5/Cliftonville FC Belfast) – Nathaniel McKeown (2/Linfield FC), Samuel Spencer (4/Distillery FC Belfast), William Cunningham (2/Ulster FC Belfast) – William Dalton (7/Linfield FC), George Gaffikin (6/Linfield FC),

Olphert M. Stanfield (16/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans* (7/Linfield FC), John Peden** (12/Linfield FC)
*Kapitän:* »Bill« Gordon (1) Red card:–

* *Scheiterte mit einem 11m-Ball am englischen »Goalie« William Rowley.*
** *Schied in der zweiten Spielhälfte mit einer Knieverletzung aus.*

**31** 19.März 1892
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 2:3 (1:2)**
*Referee:* John Taylor (Wales)
*Zuschauer:* 10.500, Solitude, Belfast
*Goals:* 1: ( .) Williamson, 2: ( .) Gaffikin

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (11/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (4/Linfield FC), Robert K.Stewart (6/Cliftonville FC Belfast) – Nathaniel McKeown (3/Linfield FC), Samuel Spencer (5/Distillery FC Belfast), William Cunningham (3/Ulster FC Belfast) – William Dalton (8/Linfield FC), George Gaffikin (7/Linfield FC), James Williamson (2/Cliftonville FC Belfast), Olphert M.Stanfield (17/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (8/Linfield FC)
*Kapitän:* »Bill« Gordon (2) Red card:–

**32** 25.Februar 1893
*(British Championship)*
**England – Ireland 6:1 (4:1)**
*Referee:* Thomas R.Park (Scotland)
*Zuschauer:* 10.000, Perry Barr, Birmingham
*Goal:* 1:1 (12.) Gaffikin

*Irland:* (Manager: ohne)
John Clugston (12/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (5/Linfield FC), Robert K.Stewart (7/Cliftonville FC Belfast) – Alexander Crawford (6/Cliftonville FC Belfast), Samuel Spencer (6/Distillery FC Belfast), William Cunningham (4/Ulster FC Belfast) – James M.Small (1/Cliftonville FC Belfast), George Gaffikin (8/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (18/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (9/Linfield FC), John Peden (13/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jimmy« Small (1) Red card:–

**33** 29.März 1893
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 6:1 (4:1)**
*Referee:* John Taylor (Wales)
*Zuschauer:* 12.000, Celtic Park, Glasgow
*Goal:* 4:1 ( .) Gaffikin

Irland: (Manager: ohne)*
John Clugston (13/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (6/Linfield FC), Robert Torrans** (1/Linfield FC) – Nathaniel McKeown (4/Linfield FC), Samuel Johnston II (2/Linfield FC), Samuel Torrans** (10/Linfield FC) – James M.Small (2/Cliftonville FC Belfast), George Gaffikin (9/Linfield FC), James Williamson (3/Cliftonville FC Belfast), James M.Wilton (6/St.Columb's Court Londonderry), John Peden (14/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jimmy« Small (2) Red card:–

* *Mit dem Linfield FC stellte erstmals ein Club 7 Spieler im Nationalteam.*
** *»Rab« und »Sam« Torrans waren Brüder, der dritte Bruder »Jim« wurde später ein bekannter internationaler Referee.*

**34** 5.April 1893
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 4:3 (2:1)**
*Referee:* James Campbell (Scotland)
*Zuschauer:* 3.000, Solitude (Cliftonville Ground), Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) Peden, 2:2 ( .) Peden, 3:2 ( .) Wilton, 4:3 ( .) Peden

*Ireland:* (Manager: ohne)
John Clugston (14/Cliftonville FC Belfast) – William Gordon (7/Linfield FC), Robert K.Stewart (8/Cliftonville FC Belfast) – Alexander Crawford (7/Cliftonville FC Belfast), Nathaniel McKeown (5/Linfield FC), Samuel Johnston II (3/Linfield FC) – James M. Small* (3/Cliftonville FC Belfast), George Gaffikin (10/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (19/Distillery FC Belfast), James M. Wilton (7/St.Columb's Court Londonderry), John Peden (15/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jimmy« Small (3) Red card:–

* *Nicht identisch mit dem Spieler gleichen Namens und Vornamens, der im Match No.14 mitwirkte.*

**35** 24.Februar 1894
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 4:1 (1:0)**
*Referee:* James Campbell (Scotland)
*Zuschauer:* 7.000, St.Helen's Rugby Ground, Swansea
*Goal:* 0:1 ( .) Stanfield

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Gordon* (1/Linfield FC) – Robert K.Stewart (9/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (11/Linfield FC) – Nathaniel McKeown (6/Linfield FC), John Burnett (1/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (1/Linfield FC) – William Dalton (9/Linfield FC), George Gaffikin (11/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (20/Distillery FC Belfast), William Kennedy Gibson (1/Cliftonville FC Belfast), James H.Barron (1/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Sam« Torrans (1) Red card:–

* *»Tom« Gordon war der Bruder von »Willie« (siehe Match No.34) und Hugh (siehe Match No.38).*

**36** 3.März 1894
*(British Championship)*
**Ireland – England 2:2 (0:1)**
*Referee:* Thomas R.Park (Scotland)
*Zuschauer:* 8.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:2 (70.) Stanfield, 2:2 (87.) Gibson

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (1/Cliftonville FC Belfast) – Robert K.Stewart (10/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (12/Linfield FC) – Samuel Johnston II (4/Linfield FC), John Burnett (2/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (2/Linfield FC) – William Dalton (10/Linfield FC), George Gaffikin (12/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (21/Distillery FC Belfast), William Kennedy Gibson (2/Cliftonville FC Belfast), James H.Barron (2/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Sam« Torrans (2) Red card:–

**37** 31.März 1894
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:2 (0:2)**
*Referee:* Edward Phennah (Wales)



*Zuschauer:* 6.000, Solitute, Belfast
*Goal:* 1:2 ( .) Stanfield

*Ireland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (2/Cliftonville FC Belfast) – Robert K.Stewart (11/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (13/Linfield FC) – Nathaniel McKeown (7/Linfield FC), John Burnett (3/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (3/Linfield FC) – William Dalton (11/Linfield FC), George Gaffikin (13/Linfield FC), Olphert M. Stanfield (22/Distillery FC Belfast), William Kennedy Gibson (3/Cliftonville FC Belfast), James H.Barron (3/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Sam« Torrans (3) Red card:–

**38** 9.März 1895
*(British Championship)*
**England – Ireland 9:0 (5:0)**
*Referee:* James Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 10.000, County Cricket Ground, Derby

*Ireland:* (Manager: ohne)
Thomas Gordon (2/Linfield FC) – Hugh Gordon (1/Linfield FC), Samuel Torrans (14/Linfield FC) – Hymie McKee (1/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (4/Linfield FC), John Burnett (4/Glentoran FC Belfast) – Thomas Morrison (1/Glentoran FC Belfast), George Gaffikin (14/Linfield FC), Olphert M.Stanfield (23/Distillery FC Belfast), William Sherrard (1/Cliftonville FC Belfast), Thomas H.Jordan (1/Linfield)
*Kapitän:* »Bob« Milne (1) Red card: -

**39** 16.März 1895
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:2 (1:0)**
*Referee:* William H.Jope (England)
*Zuschauer:* 6.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:1 ( .) Gaukrodger, 2:1 ( .) Sherrard

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott* (3/Cliftonville FC Belfast) – Hugh Gordon (2/Linfield FC), Lewis Irwin Scott* (1/Dublin University) – Hymie McKee (2/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (5/Linfield FC), John Burnett (5/Glentoran FC Belfast) – Thomas Morrison (2/Glentoran FC Belfast), William Sherrard (2/Cliftonville FC Belfast), Thomas H.Jordan (2/Linfield FC), George Warrington Gaukrodger** (1/Linfield FC), John Gaffikin (15/Linfield FC)
*Kapitän:* »Tom« Jordan (1) Red card:–

* *Thomas und Lewis Scott waren nicht miteinander verwandt.*
** *War ein bekannter Cricket-Player.*

**40** 30.März 1895
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 3:1 (1:1)**
*Referee:* T. B.Mitchell (England)
*Zuschauer:* 15.000, Celtic Park, Glasgow
*Goal:* :1 ( .) Sherrard

*Ireland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (4/Cliftonville FC Belfast) – John Ponsonby (1/Distillery FC Belfast), Lewis Irwin Scott (2/Dublin University) – Hymie McKee (3/Cliftonville FC Belfast), Thomas E.Alexander (1/Cliftonville FC Belfast), Thomas McClatchey* (1/Distillery FC Belfast) – Thomas Morrison (3/Glentoran FC Belfast), William Sherrard (3/Cliftonville FC Belfast), Olphert M.Stanfield (24/Distillery FC Belfast), William Kennedy Gibson (4/Cliftonville FC Belfast), James H.Barron (4/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Olphie« Stanfield (4) Red card:–

* *Sein Vorname ist unsicher.*

**41** 29.Februar 1896
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 6:1 (4:0)**
*Referee:* James Cooper (England)
*Zuschauer:* 3.000, The Racecourse, Wrexham
*Goal:* 5:1 ( .) Turner

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (5/Cliftonville FC Belfast) – John Ponsonby (2/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (15/Linfield FC) – J.McCoy (1/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (6/Linfield FC ), John Campbell (1/Cliftonville FC Belfast) – Edward Turner (1/Cliftonville FC Belfast), Giddy Baird (1/Distillery FC Belfast), Olphert M.Stanfield (25/Distillery FC Belfast), James McCashin (1/Cliftonville FC Belfast), John Peden (16/Linfield)
*Kapitän:* »Olphie« Stanfield (5) Red card:–

**42** 7.März 1896
*(British Championship)*
**Ireland – England 0:2 (0:1)**
*Referee:* James H.Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 12.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (6/Cliftonville FC Belfast) – John Ponsonby (3/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (16/Linfield FC) – James C.Fitzpatrick (1/Bohemians FC Dublin), Robert G.Milne (7/Linfield FC), Hugh Gordon (3/Linfield FC) – »Giddy« Baird* (2/Distillery FC Belfast), James Kelly (1/Glentoran FC Belfast), Olphert M.Stanfield (26/Distillery FC Belfast), Edward Turner (2/Cliftonville FC Belfast), John Peden (17/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jimmy« Fitzpatrick (1) Red card:–

* *Giddy könnte die Kurzform von Gideon sein.*

**43** 28.März 1896
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 3:3 (3:2)**
*Referee:* James Cooper (England)
*Zuschauer:* 8.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1: ( .) Barron, 2: ( .) Barron, 3:2 ( .) Milne (11m)

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (7/Cliftonville FC Belfast) – John Ponsonby (4/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (17/Linfield FC) – Hugh Gordon (4/Linfield FC), Robert G.Milne* (8/Linfield FC), James C. Fitzpatrick (2/Bohemians FC Dublin) – »Giddy« Baird (3/Distillery FC Belfast), E.Morrogh (1/Bohemians FC Dublin), Olphert M. Stanfield (27/Distillery FC Belfast), James H.Barron (5/Cliftonville FC Belfast), John Peden (18/Linfield FC)
*Kapitän:* Hugh Gordon (1) Red card:–

* *Scheiterte mit einem Elfmeterball am schottischen Keeper »Ken« Anderson.*

**44** 20.Februar 1897
*(British Championship)*
**England – Ireland 6:0 (3:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 14.000, Trent Bridge Cricket Ground, Nottingham

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (8/Cliftonville FC Belfast) – John Ponsonby (5/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (18/Linfield FC) – John S.Pyper (1/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne* (9/Linfield FC), George McMaster (1/Glentoran FC Belfast) – James Campbell (1/Cliftonville FC Belfast), George Hall (1/Distillery FC Belfast), Olphert M.Stanfield (28/Distillery FC Belfast), John Darling (1/Linfield FC), James H.Barron (6/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Jimmy« Barron (1) Red card:–

* *»Bob« Milne verschoß einen 11m-Ball.*

**45** 6.März 1897
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 4:3 (1:3)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 10.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:1 ( .) Barron, 2:3 ( .) Stanfield, 3:3 ( .) Jas.Pyper, 4:3 ( .) Peden

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (9/Cliftonville FC Belfast) – William Kennedy Gibson (5/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (19/Linfield FC) – John S.Pyper* (2/Cliftonville FC Belfast), John Ponsonby (6/Distillery FC Belfast), George McMaster (2/Glentoran FC Belfast) – James Campbell (2/Cliftonville FC Belfast), Olphert M.Stanfield (29/Distillery FC Belfast), James Pyper* (1/Cliftonville FC Belfast), John Peden (19/Linfield FC), James H.Barron (7/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Jimmy« Barron (2) Red card:–

* *John und James Pyper waren Brüder, die beide Pfarrer wurden.*

**46** 27.März 1897
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 5:1 (4:0)**
*Referee:* James Cooper (England)
*Zuschauer:* 15.000, Ibrox Park, Glasgow
*Goals:* :1 ( .) Jas.Pyper

*Irland:* (Manager: ohne)
James Thompson (1/Distillery FC Belfast) – John Ponsonby (7/Distillery FC Belfast), Samuel Torrans (20/Linfield FC Belfast) – John S.Pyper (3/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (10/Linfield FC), George McMaster (3/Glentoran FC Belfast) – James Campbell (3/Cliftonville FC Belfast), Olphert M.Stanfield (30/Distillery FC Belfast), James Pyper (2/Cliftonville FC Belfast), John Darling (2/Linfield FC), John Peden (20/Linfield FC)
*Kapitän:* George McMaster (1) Red card: -

**47** 19.Februar 1898
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 0:1 (0:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 6.000, The Oval, Llandudno
*Goal:* 0:1 ( .) Peden

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (10/Cliftonville FC Belfast) – William Kennedy Gibson (6/Cliftonville FC Belfast), Michael Cochrane (1/Distillery FC Belfast) – William Anderson (1/Linfield FC), Robert G.Milne (11/Linfield FC), John Lytle (1/Glentoran FC Belfast) – James Campbell (4/Distillery FC Belfast), John Thompson Mercer* (1/Distillery FC Belfast), James Pyper (3/Cliftonville FC Belfast), James McCashin (2/Cliftonville FC Belfast), John Peden (21/Linfield FC)
*Kapitän:* »Willie« Gibson (1) Red card:–

* *Wurde als »Jack« und/oder »Toby« Mercer bekannt.*

**48** 5.März 1898
*(British Championship)*
**Ireland – England 2:3 (1:2)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 12.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:0 (18.) Jas.Pyper, 2:3 ( .) Mercer

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (11/Cliftonville FC Belfast) – William Kennedy Gibson (7/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (21/Linfield FC) – William Anderson (2/Linfield FC), Robert G.Milne (12/Linfield FC), Michael Cochrane (2/Distillery FC Belfast) – James Campbell (5/Distillery FC Belfast), John Thompson Mercer (2/Distillery FC Belfast), James Pyper (4/Cliftonville FC Belfast), John Peden (22/Linfield FC), Joseph McAllen (1/Linfield FC)
*Kapitän:* »Willie« Gibson (2) Red card:–

**49** 26.März 1898
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 0:3 (0:2)**
*Referee:* John Lewis (England)
*Zuschauer:* 5.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
Thomas Scott (12/Cliftonville FC Belfast) – William Kennedy Gibson (8/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (22/Linfield FC) – William Anderson (3/Linfield FC), Robert G.Milne (13/Linfield FC), Michael Cochrane (3/Distillery FC Belfast) – James Campbell* (6/Distillery FC Belfast), John Thompson Mercer (3/Distillery FC Belfast), James Pyper (5/Cliftonville FC Belfast), James McCashin (3/Cliftonville FC Belfast), John Peden (23/Linfield FC)
*Kapitän:* »Mick« Cochrane (1) Red card:–

* *Wechselte wenige Tage nach diesem Match zum Ortsrivalen Cliftonville.*

**50** 18.Februar 1899
*(British Championship)*
**England – Ireland 13:2 (5:0)**
*Referee:* Allen Hamilton (Scotland)
*Zuschauer:* 13.000, Roker Park, Sunderland
*Goals:* 11:1 (65.) McAllen (11m), 12:2 (88.) Campbell

*Irland:* (Manager: ohne)
James Lewis* (1/Glentoran FC Belfast) – John S.Pyper (4/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (23/Linfield FC) – John Ponsonby (8/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (14/Linfield FC), Michael Cochrane (4/Distillery FC Belfast) – James Campbell (7/Cliftonville FC Belfast), John T.Mercer (4/Distillery FC Belfast), John Waring (1/Distillery FC Belfast), John Wattie (1/Distillery FC Belfast), Joseph McAllen (2/Linfield FC)
*Kapitän:* »Joe« McAllen (1) Red card:–

* *Hatte bei einem Unfall zwei Fingerspitzen verloren, wurde aber dennoch Nationalkeeper.*

**51** 4.März 1899
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 1:0 (0:0)**
*Referee:* Charles E.Sutcliffe (England)
*Zuschauer:* 10.000, Grosvenor Park, Belfast
*Goal:* 1:0 ( .) Melden

Irland: (Manager: ohne)
James Lewis (2/Glentoran FC Belfast) – John S.Pyper (5/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (24/Linfield FC) – Archibald L. Goodall*/** (1/Derby County FC), Robert G.Milne (15/Linfield FC), John Taggart (1/Walsall FC) – Thomas Morrison* (4/Burnley FC), James Meldon (1/Dublin Freebooters), John Daniel Hanna* (1/Royal Artillery Portsmouth), Joseph McAllen (3/Linfield FC), John Peden (24/Linfield FC)
*Kapitän:* »Joe« McAllen (2) Red card:

* *Waren die ersten irischen Nationalspieler, die einem nichtirischen (englischen) Club angehörten.*
** *»Archie« war der jüngere Bruder des weltberühmten »Johnny« Goodall, der für England spielte.*

**52** 25.März 1899
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 9:1 (5:0)**
*Referee:* Charles E.Sutcliffe (England)
*Zuschauer:* 12.000, Celtic Park, Glasgow
*Goal:* 6:1 ( .) Goodall

*Irland:* (Manager: ohne)
James Lewis (3/Glentoran FC Belfast) – Samuel Swan (1/Linfield FC), Thomas A.Foreman (1/Cliftonville FC Belfast) – William Anderson (4/Linfield FC), Archibald L.Goodall (2/Derby County FC) , John McShane (1/Cliftonville FC Belfast) – Dr.George F.Sheehan (1/Bohemians FC Dublin), James Meldon (2/Dublin Freebooters), James Pyper (6/Cliftonville FC Belfast), James McCashin (4/Cliftonville FC Belfast), Joseph McAllen (4/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jimmy« Lewis (1) Red card:–

**53** 24.Februar 1900
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 2:0 (0:0)**
*Referee:* Charles E.Sutcliffe (England)
*Zuschauer:* 6.000, The Oval, Llandudno

Irland: (Manager: ohne)
Thomas Scott (13/Cliftonville FC Belfast) – John Pyper (6/Cliftonville FC Belfast), Michael Cochrane (5/Distillery FC Belfast) – John McShane (2/Cliftonville FC Belfast), Archibald L.Goodall (3/Derby County FC), Hugh Maginnis (1/Linfield FC) – Dr.George Sheehan (2/Bohemians FC Dublin), Thomas Morrison (5/Burnley FC), John Kirwan (1/Tottenham Hotspur FC), Alfred Kearns (1/Distillery FC Belfast), Joseph McAllen (5/Linfield FC Belfast)
*Kapitän:* Red card:–

**54** 3.März 1900
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 0:3 (0:2)**
*Referee:* Charles E.Sutcliffe (England)
*Zuschauer:* 6.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
James Lewis (4/Glentoran FC Belfast) – John Pyper (7/Cliftonville FC Belfast), Michael Cochrane (6/Distillery FC Belfast) – John McShane (3/Cliftonville FC Belfast), John Barry (1/Bohemians FC Dublin), Hugh Maginnis (2/Linfield FC) – James Campbell (8/Cliftonville FC Belfast), John Darling (3/Linfield FC), Patrick McAuley (1/Belfast Celtic FC), Joseph McAllen (6/Linfield FC), Alfred Kearns (2/Distillery FC Belfast)
*Kapitän:* John McShane (1) Red card:–

**55** 17.März 1900
*(British Championship)*
**Ireland – England 0:2 (0:2)**
*Referee:* John Marshall (Scotland)
*Zuschauer:* 8.000, Lansdowne Road, Dublin

*Irland:* (Manager: ohne)
Matthew Michael Reilly (1/Portsmouth FC) – John Pyper (8/Cliftonville FC Belfast), Michael Cochrane (7/Distillery FC Belfast) – John McShane (4/Cliftonville FC Belfast), Archibald L.Goodall (4/Derby County FC), Hugh Maginnis (3/Linfield FC) – Dr.George F.Sheehan (3/Bohemians Dublin), James Campbell (9/Cliftonville FC Belfast), James Pyper (7/Cliftonville FC Belfast), Joseph McAllen (7/Linfield FC), Alfred Kearns (3/Distillery FC Belfast)
*Kapitän:* Dr.»Alfie« Sheehan (1) Red card:–

**56** 23.Februar 1901
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 11:0 (5:0)**
*Referee:* Richard Thomas Gough (Wales)
*Zuschauer:* 15.000, Parkhead (Celtic Park), Glasgow

Ireland: (Manager: ohne)
Samuel McAlpine* (1/Cliftonville FC Belfast) – William Kennedy Gibson (9/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (25/Linfield FC) – P.Farrell (1/Distillery FC Belfast), James Connor (1/Glentoran FC Belfast), Michael Cochrane (8/Leicester Fosse FC) – James E.Scott (1/Cliftonville FC Belfast), James Smith (1/Distillery FC Belfast), James Campbell (10/Cliftonville FC Belfast), »Harry« O'Reilly (1/Dublin Freebooters), Robert Clarke (1/Belfast Celtic FC)
*Kapitän:* Red card:–

* *Da er nur ein Länderspiel bestritt, stellten seine 11 Gegentore als durchschnittliche Gegentrefferquote einen negativen Weltrekord dar.*

### 57

9.März 1901
*(British Championship)*
**England – Ireland 3:0 (1:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 8.000, The Dell, Southampton

Ireland: (Manager: ohne)
James V.Nolan-Whelan (1/Dublin Freebooters) – William Kennedy Gibson (10/Cliftonville FC Belfast), Peter Boyle (1/Sheffield United FC) – James Connor (2/Glentoran FC Belfast), Archibald L. Goodall (5/Derby County FC), Joseph Burnison (1/Distillery FC Belfast) – Thomas Black (1/Glentoran FC Belfast), Robert Rea (1/Glentoran FC Belfast), J.Mansfield (1/Dublin Freebooters), Isaac Doherty (1/Belfast Celtic FC), Robert Clarke (2/Belfast Celtic FC)
*Kapitän:* »Archie« Goodall (1) Red card:–

### 58

23.März 1901
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 0:1 (0:1)**
*Referee:* Charles E.Sutcliffe (England)
*Zuschauer:* 7.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)*
James V.Nolan-Whelan (2/Dublin Freebooters) – William Kennedy Gibson (11/Cliftonville FC Belfast), Samuel Torrans (26/Linfield FC Belfast) – P.Farrell (2/Distillery FC Belfast), Robert G.Milne (16/Linfield FC Belfast), Joseph Burnison (2/Distillery FC Belfast) – James Campbell (11/Cliftonville FC Belfast), James Smith (2/Distillery FC Belfast), H.McKelvie (1/Glentoran FC Belfast), »Harry« O'Reilly (2/Dublin Freebooters), Joseph McAllen (8/Linfield FC)
*Kapitän:* »Willie« Gibson (2) Red card:–

* *Es war das vorerst letzte Länderspiel, in dem die Iren ohne im Ausland tätige Spieler antraten.*

### 59

22.Februar 1902
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 0:3 (0:1)**
*Referee:* Arthur Kingscott (England)
*Zuschauer:* 10.000, The Arms Park, Cardiff
*Goals:* 0:1 ( .) Gara, 0:2 ( .) Gara, 0:3 ( .) Gara

*Irland:* (Manager: ohne)
James V.Nolan-Whelan (3/Dublin Freebooters) – William Kennedy Gibson (12/Cliftonville FC Belfast), William McCracken (1/Distillery FC Belfast) – John Darling (4/Linfield FC), Robert G. Milne (17/Linfield FC), Harold Nicholl (1/Belfast Celtic FC) – John Thompson Mercer (5/Linfield FC), James Maxwell (1/Linfield FC), Andrew Gara (1/Preston North End FC), Alfred Kearns (4/Distillery FC Belfast), John Kirwan (2/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Bob« Milne (2) Red card:–

### 60

1.März 1902
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:5 (0:1)**
*Referee:* Frederick Bye (England)
*Zuschauer:* 15.000, Grosvenor Park, Belfast
*Goal:* 1:5 ( .) Milne

*Irland:* (Manager: ohne)
James V.Nolan-Whelan (4/Dublin Freebooters) – William Kennedy Gibson (13/Cliftonville FC Belfast), John Pyper (9/Cliftonville FC Belfast) – John Darling (5/Linfield FC), Archibald L.Goodall (6/Derby County FC), Robert G.Milne (18/Linfield FC) – James Campbell (12/Cliftonville FC Belfast), Thomas Morrison (6/Burnley FC), Andrew Gara (2/Preston North End FC), Alfred Kearns (5/Distillery FC Belfast), Joseph McAllen (9/Linfield FC)
*Kapitän:* »Willie« Gibson (3) Red card:–

### 61

22.März 1902
*(British Championship)*
**Ireland – England 0:1 (0:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 12.000, Balmoral Showgrounds (North-East Ground), Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)*
Matthew Michael Reilly (2/Portsmouth FC) – William McCracken (2/Distillery FC Belfast), Peter Boyle (2/Sheffield United FC) – John Darling (6/Linfield FC), Robert G.Milne** (19/Linfield FC), Harold Nicholl (2/Belfast Celtic FC) – John Thompson Mercer (6/Linfield FC), Thomas Morrison (7/Burnley FC), Andrew Gara (3/Preston North End FC), Alfred Kearns (6/Distillery FC Belfast) , John Kirwan (3/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Bob« Milne (3) Red card:–

* *Irland trat erstmals mit 5 im Ausland spielenden Profis an.*
** *Scheiterte mit einem 11m-Ball am Villa-Keeper William George.*

### 62

14.Februar 1903
*(British Championship)*
**England – Irland 4:0 (1:0)**
*Referee:* William Nunnerley (Wales)
*Zuschauer:* 24.240, Molineux, Wolverhampton

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott* (1/Linfield FC Belfast) – William McCracken (3/Distillery FC Belfast), George McMillan (1/Distillery FC Belfast) – John Darling (7/Linfield FC), Robert G.Milne (20/Linfield FC), Archibald L.Goodall (7/Derby County FC) – James Campbell (13/Cliftonville FC Belfast), James Maxwell (2/Linfield FC), James Sheridan** (1/Everton FC), Harold Alexander De Barbizon Sloan (1/Bohemians FC Dublin), John Kirwan (4/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Bob« Milne (4) Red card:–

* *War der ältere Bruder von Elisha Scott (siehe Match No.100).*
** *Wurde als »Paddy« Sheridan bekannt und hieß möglicherweise mit dem zweiten Vornamen Patrick.*

### 63

21.März 1903
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 0:2 (0:1)***
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 17.000, Parkhead, Glasgow
*Goals:* 0:1 (9.) Connor, 0:2 (83.) Kirwan

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (2/Linfield FC) – Alexander McCartney (1/Ulster FC Belfast), Peter Boyle (3/Sheffield United FC) – John Darling (8/Linfield FC), Robert G.Milne (21/Linfield FC), Hugh Maginnis (4/Linfield FC) – John Thompson Mercer (7/Distillery FC Belfast), James Sheridan (2/Everton FC), Maurice Joseph Connor (1/Brentford FC), Thomas Shanks (1/Woolwich Arsenal FC**), John Kirwan (5/Tottenham Hotspur FC**)
*Kapitän:* »Bob« Milne (5) Red card: -

* *Irlands erster Länderspielsieg über Schottland.*
** *Londoner Vereine*

### 64

28.März 1903
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:0 (0:0)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 14.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) Goodall, 2:0 ( .) Sheridan

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (3/Linfield FC) – Alexander McCartney (2/Ulster FC Belfast), Peter Boyle (4/Sheffield United FC) – John Darling (9/Linfield FC), Archibald L.Goodall (8/Derby County FC), Hugh Maginnis (5/Linfield FC) – John Thompson Mercer (8/Distillery FC Belfast), James Maxwell (3/Linfield FC), Maurice Joseph Connor (2/Brentford FC), James Sheridan (3/Everton FC), John Kirwan (6/Tottenham Hotspur)
*Kapitän:* Peter Boyle (1) Red card:–

### 65

12.März 1904
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:3 (0:2)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 18.000, Solitude, Belfast
*Goal:* 1:2 (49.) Kirwan

*Irland:* (Manager: ohne)*
William Scott (4/Linfield FC) – William McCracken (4/Distillery FC Belfast), Peter Boyle (5/Sheffield United FC) – Robert G.Milne (22/Linfield FC), Archibald L.Goodall (9/Derby County FC), Hugh Maginnis (6/Linfield FC) – John Thompson Mercer (9/Derby County FC), James Sheridan (4/Everton FC), Maurice Joseph Connor (3/Fulham FC), John Kirwan (7/Tottenham Hotspur FC), Henry Redmond Buckle** (1/Sunderland AFC)
*Kapitän:* »Archie« Goodall (2) Red card:–

* *Irland trat erstmals mit 7 im Ausland tätigen Profis an.*
** *Im Volksmund nur »Harry« Buckle genannt.*

### 66

21.März 1904
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 0:1 (0:0)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 10.000, The Cricket Ground (Farrar Road), Bangor
*Goal:* 0:1 ( .) McCracken (11m)

Irland: (Manager. ohne)
William Scott (5/Linfield FC) – William McCracken (5/Distillery FC Belfast), Alexander McCartney (3/Linfield FC) – English McConnell (1/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (23/Linfield FC), Hugh Maginnis (7/Linfield FC) – John Thompson Mercer (10/Derby County FC), Thomas Shanks (2/Woolwich Arsenal FC), Archibald L.Goodall (10/Derby County FC), Hugh Kirkwood (1/Cliftonville FC Belfast), John Kirwan (8/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Archie« Goodall (3) Red card:–

### 67

26.März 1904
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:1 (0:1)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 1.000, Dalymount Park, Dublin
*Goal:* 1:1 ( .) Sheridan

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (6/Linfield FC) – William McCracken (6/Distillery FC Belfast), Alexander McCartney (4/Linfield FC) – English McConnell (2/Cliftonville FC Belfast),Robert G.Milne (24/Linfield FC), Hugh Maginnis (8/Linfield FC) – James Campbell (14/Cliftonville FC Belfast), James Sheridan (5/Everton FC), »Harry« O'Reilly (3/Dublin Freebooters), Harold Alexander De Barbizon Sloan (2/Bohemians FC Dublin), John Kirwan (9/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Bob« Milne (6) Red card:–

### 68

25.Februar 1905
*(British Championship)*
**England – Ireland 1:1 (0:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 25.000, Ayresome Park, Middlesborough
*Goal:* 0:1 (49.) Williamson (own goal)

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (7/Everton FC) – William McCracken (7/Newcastle United FC), Alexander McCartney (5/Everton FC) – John Darling (10/Linfield FC), James Connor (3/Glentoran FC Belfast), Harold Nicholl (3/Belfast Celtic FC) – Harold Alexander De Barbizon Sloan (3/Bohemians FC Dublin), James Sheridan (6/Everton FC), Neill Murphy (1/Queen's Park Rangers FC*), Thomas Shanks (3/Brentford FC*), John Kirwan (10/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Jack« Kirwan (1) Red card:–

* *Londoner Clubs*

### 69

18.März 1905
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 4:0 (2:0)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 35.000, Parkhead, Glasgow)

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (8/Everton FC) – Alexander McCartney (6/Everton FC), William McCracken (8/Newcastle United FC) – John Darling (11/Linfield FC), James Connor (4/Glentoran FC Belfast), English McConnell (3/Glentoran FC Belfast) – John Thompson Mercer (11/Derby County FC), James Maxwell (4/Glentoran FC Belfast), Neill Murphy (2/Queen's Park Rangers FC), Charles O'Hagan (1/Tottenham Hotspur FC), John Kirwan (11/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Jack« Kirwan (2) Red card:–

### 70

8.April 1905
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:2 (2:2)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 15.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:1 ( .) Murphy, 2:2 ( .) O'Hagan

*Irland:* (Manager: ohne)
Robert Reynolds (1/Bohemians FC Dublin) – William McCracken (9/Newcastle United FC), George McMillan (2/Distillery FC Belfast) – John Darling (12/Linfield FC), James Connor (5/Glentoran FC Belfast), S.Johnston III (1/Distillery FC Belfast) – Andrew Hunter (1/Distillery FC Belfast), James Maxwell (5/Glentoran FC Belfast), Neill Murphy (3/Queen's Park Rangers FC), Charles O'Hagan (2/Tottenham Hotspur FC), John Kirwan (12/Tottenham Hotspur FC)
*Kapitän:* »Jack« Kirwan (3) Red card:–

**71** 17.Februar 1906
*(British Championship)*
**Ireland – England 0:5 (0:2)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 16.000, Solitude, Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
James J.Sherry (1/Bohemians FC Dublin) – John Darling (13/Linfield FC), Hugh McIlroy* (1/Cliftonville FC Belfast) – John Wright (1/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (25/Linfield FC), English McConnell (4/Sunderland AFC) – Andrew Hunter (2/Distillery FC Belfast), Thomas Stephen Mulholland (1/Belfast Celtic FC), Valentine Harris** (1/Shelbourne FC Dublin), Charles O'Hagan (3/Tottenham Hotspur FC), John Kirwan (13/Chelsea FC London)
*Kapitän:* »Jack« Kirwan (4) Red card:–

* *Im Volksmund nur »Rosie« genannt.*
** *Im Volksmund nur »Val« genannt.*

**72** 17.März 1906
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 0:1 (0:0)**
*Referee:* Frederick Bye (England)
*Zuschauer:* 8.000, Dalymount Park, Dublin

*Irland:* (Manager: ohne)
Frederick W.McKee (1/Cliftonville FC Belfast) – George Willis (1/Linfield FC Belfast) – John Darling (14/Linfield FC) – John Wright (2/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (26/Linfield FC Belfast), Joseph J.Ledwidge (1/Shelbourne FC Dublin) – Andrew Hunter (3/Distillery FC Belfast), Thomas Stephen Mulholland (2/Belfast Celtic FC), Thomas M.R.Waddell (1/Cliftonville FC Belfast), Charles O'Hagan (4/Tottenham Hotspur FC), John Kirwan (14/Chelsea FC London)
*Kapitän:* »Jack« Kirwan (5) Red card:–

**73** 2.April 1906
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 4:4 (3:2)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 5.000, The Racecourse, Wrexham
*Goals:* 0:1 ( .) Maxwell, 0:2 ( .) Maxwell, 4:3 ( .) Sloan, 4:4 ( .) Sloan

*Irland:* (Manager: ohne)
Frederick W.McKee (2/Cliftonville FC Belfast) – George Willis (2/Linfield FC), John Darling (15/Linfield FC) – John Wright (3/Cliftonville FC Belfast), Robert G.Milne (27/Linfield FC), Joseph J.Ledwidge (2/Shelbourne FC Dublin) – Andrew Hunter (4/Distillery FC Belfast), James Maxwell (6/Belfast Celtic FC), Charles O'Hagan (5/Tottenham Hotspur FC), Harold Alexander De Barbizon Soan (4/Bohemians FC Dublin), John Kirwan (15/Chelsea FC London)
*Kapitän:* »Harry« Sloan (1) Red card:–

**74** 16.Februar 1907
*(British Championship)*
**England – Ireland 1:0 (0:0)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 22.235, Goodison Park, Liverpool

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (9/Everton FC) – William McCracken (10/Newcastle United FC), Alexander McCartney (7/Belfast Celtic FC) – John Wright (4/Cliftonville FC Belfast), James Connor (6/Belfast Celtic FC), English McConnell (5/Sunderland AFC) – John Blair (1/Cliftonville FC Belfast), Valentine Harris (2/Shelbourne FC Dublin), Harold Alexander De Barbizon Sloan (5/Bohemians FC Dublin), Charles O'Hagan (6/Aberdeen FC), Samuel Young (1/Linfield FC)
*Kapitän:* »Harry« Sloan« (2) Red card:–

**75** 23.Februar 1907
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:3 (1:1)**
*Referee:* Frederick Thomas Kirkham (England)
*Zuschauer:* 12.000, Solitude, Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) O'Hagan, 2:2 ( .) Sloan

*Ireland:* (Manager: ohne)
James J.Sherry (2/Bohemians FC Dublin) – John Seymour (1/Cliftonville FC Belfast), Alexander McCartney (8/Belfast Celtic FC) – John Wright (5/Cliftonville FC Belfast), Charles Crothers (1/Distillery FC Belfast), George McClure (1/Cliftonville FC Belfast) – John Blair (2/Cliftonville FC Belfast), Valentine Harris (3/Shelbourne FC Dublin), Harold Alexander De Barbizon Sloan (6/Bohemians FC Dublin), Charles O'Hagan (7/Aberdeen FC), John Kirwan (16/Chelsea FC London)
*Kapitän:* »Jack« Wright (1) Red card:–

**76** 16.März 1907
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 3:0 (1:0)**
*Referee:* John Lewis (England)
*Zuschauer:* 26.000, Parkhead, Glasgow

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott* (10/Everton FC) – George Willis (3/Linfield FC), Alexander McCartney (9/Belfast Celtic FC) – John Wright (6/Cliftonville FC Belfast), James Connor (7/Belfast Celtic FC), George McClure (2/Cliftonville FC Belfast) – John Blair (3/Cliftonville FC Belfast), James Maxwell (7/Belfast Celtic FC), Edward McGuire (1/Distillery FC Belfast), Charles O'Hagan (8/Aberdeen FC), Samuel Young (2/Linfield FC)
*Kapitän:* »Jack« Wright (2) Red card:–

* *Schied in der 75. min. verletzt aus. Für ihn hütete in den letzten 15 min. der Verteidiger Willis das Tor.*



**77** 15.Februar 1908
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:3 (1:1)**
*Referee:* Thomas Robertson (Scotland)
*Zuschauer:* 22.600, Solitude, Belfast
*Goal:* 1:1 (13.) Hannon

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (11/Everton FC) – Alexander Craig* (1/Glasgow Rangers FC), Alexander McCartney (10/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (4/Shelbourne FC Dublin), James Connor (8/Belfast Celtic FC), George McClure (3/Cliftonville FC Belfast) – John Blair (4/Cliftonville FC Belfast), Denis J.Hannon** (1/Bohemians FC Dublin), Harold Victor Aitken Mercer (1/Linfield FC), Samuel Burnison (1/Distillery FC Belfast), Samuel Young (3/Linfield FC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (1) Red card:–

* *Im Volksmund nur »Tully« genannt.*
** *Im Volksmund nur »Dinney« genannt.*

**78** 14.März 1908
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 0:5 (0:2)**
*Referee:* James T.Ibbotson (England)
*Zuschauer:* 10.000, Dalymount Park, Dublin

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (12/Everton FC) – Alexander Craig (2/Glasgow Rangers FC), Alexander McCartney (11/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (5/Shelbourne FC Dublin), James Connor (9/Belfast Celtic FC), English McConnell (6/Sunderland AFC) – John Blair (5/Cliftonville FC Belfast), Denis J.Hannon (2/Bohemians FC Dublin), William Andrews (1/Glentoran FC Belfast), Charles O'Hagan (9/Aberdeen FC), Samuel Young (4/Linfield FC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (2) Red card:–

**79** 11.April 1908
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 0:1 (0:1)**
*Referee:* James T.Ibbotson (England)
*Zuschauer:* 6.000, The Athletic Grounds, Aberdare
*Goal:* 0:1 ( .) Sloan

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (13/Everton FC) – Alexander Craig (3/Glasgow Rangers FC), Alexander McCartney (12/Belfast Celtic FC) – John Darling (16/Linfield FC), English McConnell (7/Sunderland AFC), Valentine Harris (6/Shelbourne FC Dublin) – Andrew Hunter (5/Belfast Celtic FC), R.Hamilton (1/Distillery FC Belfast), Harold Alexander De Barbizon Sloan (7/Bohemians FC Dublin), Charles O'Hagan (10/Aberdeen FC), Henry Redmond Buckle (2/Bristol Rovers FC)
*Kapitän:* »Val« Harris (1) Red card:–

**80** 13.Februar 1909
*(British Championship)*
**England – Ireland 4:0 (0:0)**
*Referee:* James B.Stark (Scotland)
*Zuschauer:* 28.000, Park Avenue, Bradford

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (14/Everton FC) – James Balfe (1/Shelbourne FC Dublin),Alexander McCartney (13/Glentoran FC Belfast) – Valentine Harris (7/Everton FC), John Darling (17/Linfield FC), George McClure (4/Distillery FC Belfast) – Andrew Hunter (6/Belfast Celtic FC), William Lacey (1/Everton FC),William Greer (1/Queen's Park Rangers FC), Charles O'Hagan (11/Aberdeen FC), Samuel Young (5/Airdrieonians FC Airdrie)
*Kapitän:* »Val« Harris (2) Red card:–

**81** 15.März 1909
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 5:0 (2:0)**
*Referee:* James Mason (England)
*Zuschauer:* 24.000, Ibrox Stadium, Glasgow

*Irland:* (Manager: ohne)*
William Scott (15/Everton FC) – Alexander Craig (4/Glasgow Rangers FC), Alexander McCartney (14/Glentoran FC Belfast) – Valentine Harris (8/Everton FC), English McConnell (8/Sheffield Wednesday FC), Harold Alexander De Barbizon Sloan (8/Bohemians FC Dublin) – Andrew Hunter (7/Belfast Celtic FC), William Lacey (2/Everton FC), William Greer (2/Queen's Park Rangers FC), C.G.Webb (1/Brighton & Hove Albion), John Kirwan (17/Clyde FC Glasgow)
*Kapitän:* »Val« Harris (3) Red card:–

* *Irland trat erstmals mit 8 im Ausland tätigen Profis an.*

**82** 20.März 1909
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:3 (1:1)**
*Referee:* James B.Stark (Scotland)
*Zuschauer:* 8.000, Grosvenor Park, Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) Lacey, 2:3 ( .) Hunter

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (16/Everton FC) – John Seymour (2/Cliftonville FC Belfast), Alexander McCartney (15/Glentoran FC Belfast) – Valentine Harris (9/Everton FC), James Connor (10/Belfast Celtic FC), English McConnell (9/Sheffield Wednesday FC) – Andrew Hunter (8/Belfast Celtic FC), William Lacey (3/Everton FC), William Greer (3/Queen's Park Rangers FC), C.G.Webb (2/Brighton & Hove Albion), J.C.Slemin (1/Bohemians FC Dublin)
*Kapitän:* »Val« Harris (4) Red card:–

**83** 12.Februar 1910
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:1 (1:0)**
*Referee:* Alexander A.Jackson (Scotland)
*Zuschauer:* 25.000, Solitude, Belfast
*Goal:* 1:0 (43.) Thompson

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (17/Everton FC) – Samuel Burnison (2/Distillery FC Belfast), Patrick McCann (1/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (10/Everton FC), English McConnell (10/Sheffield Wednesday FC), John Darling (18/Linfield FC) – Walter T.Rennevile* (1/Leyton FC), William Lacey (4/Everton FC), John M.Murray (1/Motherwell FC), John Murphy (1/Bradford City AFC), Frank W.Thompson (1/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Billy Scott (3) Red card:–

* *Im Volksmund nur »Pepper« genannt.*

**84** 19.März 1910
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:0 (0:0)**
*Referee:* John T.Howcroft (England)
*Zuschauer:* 17.000, Windsor Park, Belfast
*Goal:* 1:0 ( .) Thompson

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (18/Everton FC) – Samuel Burnison (3/Distillery FC Belfast), Patrick McCann (2/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (11/Everton FC), English McConnell (11/Sheffield Wednesday FC), John Darling (19/Linfield FC) – Walter T.Renneville (2/Leyton FC), William Lacey (5/Everton FC), John M.Murray (2/Motherwell FC), John Murphy (2/Bradford City AFC), Frank W.Thompson (2/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Billy« Scott (4) Red card:–

**85** 11.April 1910
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 4:1 (3:0)**
*Referee:* James Mason (England)
*Zuschauer:* 8.000, The Racecourse, Wrexham
*Goal:* 3:1 ( .) Darling (11m)

*Irland:* (Manager: ohne)
John O'Hehir* (1/Bohemians FC Dublin) – James Balfe (2/Shelbourne FC Dublin), Patrick McCann (3/Glentoran FC Belfast) – Valentine Harris (12/Everton FC), English McConnell (12/Sheffield Wednesday FC), John Darling (20/Linfield FC) – Walter T. Renneville (3/Leyton FC), William Lacey (6/Everton FC), John M.Murray (3/Sheffield Wednesday FC), James Murphy (3/Bradford City AFC), Frank W.Thompson (3/Cliftonville FC Belfast)
*Kapitän:* »Val« Harris (5) Red card:–

* *»Jack« O'Hehir spielte für Irland im Soccer und Gaelic Football international!*

**86** 28.Januar 1911
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 1:2 (0:0)**
*Referee:* Thomas J.Rowbotham (England)
*Zuschauer:* 15.000, Windsor Park, Belfast
*Goal:* 1:1 ( .) Halligan

*Irland:* (Manager: ohne)*
William Scott (19/Everton FC) – Samuel Burnison (4/Bradford FC), P.J.Thunder (1/Bohemians FC Dublin) – Valentine Harris (13/Everton FC), James Connor (11/Belfast Celtic FC), Harold Hampton (1/Bradford City AFC) – Walter T.Renneville (4/Aston Villa FC), William Lacey (7/Everton FC), William Halligan (1/Derby County FC), James McAuley** (1/Huddersfield Town AFC), Frank W.Thompson (4/Linfield FC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (5) Red card:–

* *Irland trat erstmals mit 8 im Ausland tätigen Profis an.*
** *Gelegentlich auch Macauley geschrieben, alten irischen Quellen zufolge ist dies wahrscheinlich die richtige Schreibweise und wird nachfolgend verwendet.*

**87** 11.Februar 1911
*(British Championship)*
**England – Ireland 2:1 (1:0)**
*Referee:* David Phillips (Scotland)
*Zuschauer:* 20.000, Baseball Ground, Derby
*Goal:* 2:1 (88.) Macauley

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (20/Everton FC) – Samuel Burnison (5/Bradford FC), Patrick McCann (4/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (14/Everton FC), James Connor (12/Belfast Celtic FC), Harold Hampton (2/Bradford City AFC) – William Lacey (8/Everton FC), Denis J.Hannon (3/Bohemians FC Dublin), John McDonnell (1/Bohemians FC Dublin), James Macauley (2/Huddersfield Town AFC), Frank W. Thompson (5/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (6) Red card:–

**88** 18.März 1911
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 2:0 (1:0)**
*Referee:* Herbert S.Bamlett (England)
*Zuschauer:* 32.000, Celtic Park, Glasgow

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (21/Everton FC) – Samuel Burnison (6/Bradford FC), Patrick McCann (5/Belfast Celtic FC) – Valentine Harris (15/Everton FC), James Connor (13/Belfast Celtic FC), Harold Hampton * (3/Bradford City AFC) – William Lacey (9/Everton FC), Denis J. Hannon (4/Bohemians FC Dublin), John McDonnell (2/Bohemians FC Dublin), C.G.Webb (3/Brighton & Hove Albion), Thomas Walker (1/Bury FC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (7) Red card:–

* *Vorname ist nicht ganz sicher, könnte auch Henry sein, wurde aber nur »Harry« genannt.*

**89** 10.Februar 1912
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:6 (1:3)**
*Referee:* Alexander A.Jackson (Scotland)
*Zuschauer:* 15.000, Dalymount Park, Dublin
*Goal:* 1:2 (35.) Hamill

*Irland:* (Manager: ohne)*
William Scott (22/Everton FC) – Samuel Burnison (7/Distillery FC Belfast), Patrick McCann (6/Glentoran FC Belfast) – Valentine Harris (16/Everton FC), Patrick O'Connell (1/Sheffield Wednesday FC), Harold Hampton (4/Bradford City AFC) – William Lacey (10/Everton FC), Michael Hamill** (1/Manchester United FC), William Halligan (2/Wolverhampton Wanderers FC), James Macauley (3/Huddersfield Town AFC), Frank W.Thompson (6/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (8) Red card:–

* *Irland trat erstmals mit 9 (!) im Ausland spielenden Profis an.*
** *Im Volksmund nur »Mickey« genannt.*

**90** 16.März 1912
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:4 (1:2)**
*Referee:* Herbert S.Bamlett (England)
*Zuschauer:* 12.000, Windsor Park, Belfast
*Goal:* 1:2 ( .) McKnight (11m)

*Irland:* (Manager: ohne)
James Hanna (1/Nottingham Forest FC) – George Willis (4/Linfield FC), Alexander Craig (5/Morton FC Greenock) – John Darling (21/Linfield FC), Patrick O'Connell (2/Sheffield Wednesday FC), Joseph Moran (1/Leeds City FC) – John Houston (1/Linfield FC), James McKnight (1/Preston North End FC), James Mcaulay (4/Huddersfield Town AFC), Joseph Enright (1/Leeds City FC), Samuel Young (6/Airdrieoniens FC Airdrie)
*Kapitän:* Red card:–

**91** 13.April 1912
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 2:3 (1:0)**
*Referee:* Herbert S.Bamlett (England)
*Zuschauer:* 10.000, Ninian Park, Cardiff
*Goals:* 2:1 ( .) McCandless, 2:2 ( .) Brennan, 2:3 ( .) McCandless

*Irland:* (Manager: ohne)
James Hanna (2/Nottingham Forest FC) – Alexander Craig (6/Morton FC Greenock), William George McConnell (1/Bohemians FC Dublin) – Harold Hampton (5/Bradford City AFC), B.Brennan (1/Bohemians FC Dublin), David Rollo (1/Linfield FC) – John Houston (2/Linfield FC), Denis J.Hannon (5/Bohemians FC Dublin), James McDonnell (3/Bohemians FC Dublin), James McCandless (1/Bradford Park Avenue), Frank W.Thompson (7/Bradford City AFC)
*Kapitäne:* Red card:–

**92** 18.Januar 1913
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 0:1 (0:1)**
*Referee:* John Hargreaves Pearson (England)
*Zuschauer:* 8.000, Grosvenor Park (Distillery FC), Belfast

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (23/Leeds City FC) – Samuel Burnison (8/Distillery FC Belfast), Patrick McCann (7/Glentoran FC Belfast) – David Rollo (2/Linfield FC), Leo Donnelly (1/Distillery FC Belfast), Harold Hampton (6/Bradford City AFC) – John Houston (3/Linfield FC), William Lacey (11/Liverpool FC), James McDonnell (4/Bohemians FC Dublin), James McCandless (2/Bradford Park Avenue), Frank W. Thompson (8/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Billy« Scott (9) Red card:–

**93** 15.Februar 1913
*(British Championship)*
**Ireland – England 2:1 (1:1)**
*Referee:* Alexander A.Jackson (Scotland)
*Zuschauer:* 20.000, Windsor Park, Belfast
*Goals:* 1:1 (43.) Gillespie, 2:1 (75.) Gillespie

*Irland:* (Manager: ohne)*
William Scott (24/Leeds City FC) – William George McConnell (2/Bohemians FC Dublin), Peter Warren (1/Shelbourne FC Dublin) – Harold Hampton (7/Bradford City AFC), Valentine Harris (17/Everton FC), William Andrews (2/Grimsby Town FC) – John Houston (4/Everton FC), Denis J.Hannon (6/Bohemians FC Dublin), William Gillespie (1/Sheffield United FC), James Macauley (5/Huddersfield Town AFC), Frank W.Thompson (9/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Val« Harris (6) Red card:–

* *Es war der erste Länderspielsieg über England.*

**94** 15.März 1913
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:2 (1:2)**
*Referee:* John Adams (England)
*Zuschauer:* 12.000, Dalymount Park, Belfast
*Goal:* 1:2 ( .) McKnight

*Irland:* (Manager: ohne)
William Scott (25/Leeds City FC) – William George McConnell (3/Bohemians FC Dublin), Peter Warren (2/Shelbourne FC Dublin) – William Andrews (3/Grimsby Town FC), Valentine Harris (18/Everton FC), Harold Hampton (8/Bradford City AFC) – John Houston (5/Everton FC), James McKnight (2/Glentoran FC Belfast), William Gillespie (2/Sheffield United FC), James Macauley (6/Huddersfield Town AFC), Frank W.Thompson (10/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Val« Harris (7) Red card:–

**Das irische Nationalteam, das am 19. Januar 1914 in Wrexham gegen Wales gewann: St.v.l. Referee Isaac Baker, »Val« Harris, »Fred« McKee, »Dave« Rollo, »Pat« O'Connell; v.v.l. D. McCann (IFA), Seymour, »Sam« Young, »Billy« Gillespie, »Alex« Craig, »Billy« Lacey, Louis Bookman, »Billy« McConnell.**
**Foto: Shiel-Archiv**

**95** 19.Januar 1914
*(British Championship)*
**Wales – Ireland 1:2 (0:1)**
*Referee:* Isaac Baker (England)
*Zuschauer:* 5.000, The Racecourse, Wrexham
*Goals:* 0:1 ( .) Young, 0:2 ( .) Gillespie

*Irland:* (Manager: ohne)
Frederick W.McKee (3/Belfast Celtic FC) – William George McConnell (4/Bohemians FC Dublin), Alexander Craig (7/Morton FC Greenock) – Valentine Harris (19/Everton FC), Patrick O'Connell (3/Hull City FC), David Rollo (3/Linfield FC) – H.C.Seymour (1/Bohemians FC Dublin), Samuel Young (7/Linfield FC), William Gillespie (3/Sheffield United FC), William Lacey (12/Liverpool FC), Louis J.Bookman* (1/Bradford City AFC)
*Kapitän:* »Val« Harris (8) Red card:–

* *Änderte später seinen Namen in Louis J.Buckhalter.*

**96** 14.Februar 1914
*(British Championship)*
**England – Ireland 0:3 (0:2)**
*Referee:* Alexander A.Jackson (Scotland)
*Zuschauer:* 25.000, Ayresome Park, Middlesbrough
*Goals:* 0:1 (5.) Lacey, 0:2 (36.) Gillespie, 0:3 (80.) Lacey

*Irland:* (Manager: ohne)
Frederick W.McKee (4/Belfast Celtic FC) – William George McConnell (5/Bohemians FC Dublin), Alexander Craig (8/Morton FC Greenock) – Harold Hampton (9/Bradford City AFC), Patrick O'Connell (4/Hull City FC), Michael Hamill (2/Manchester United FC) – David Rollo (4/Linfield FC), Samuel Young (8/Linfield FC), William Gillespie (4/Sheffield United FC), William Lacey (13/Liverpool FC), Frank W.Thompson (11/Clyde FC Glasgow)
*Kapitän:* »Pat« O'Connell (1) Red card:–

**97** 14.März 1914
*(British Championship)*
**Ireland – Scotland 1:1 (0:0)**
*Referee:* Herbert S.Bamlett (England)
*Zuschauer:* 31.000, Windsor Park, Belfast
*Goal:* 1:1 (89.) Young

*Irland:* (Manager: ohne)
Frederick W.McKee (5/Belfast Celtic FC) – William George McConnell (6/Bohemians FC Dublin), Alexander Craig (9/Morton FC Greenock) – Valentine Harris (20/Everton FC), Patrick O'Connell (5/Hull City FC), Michael Hamill (3/Manchester United FC) – John Houston (6/Everton FC), Robert Nixon (1/Linfield FC), Samuel Young (9/Linfield FC), William Lacey (14/Liverpool FC), Frank W. Thompson (12/Clyde FC Glasgow)
*Kapitän:* »Pat« O'Connell (2) Red card:–

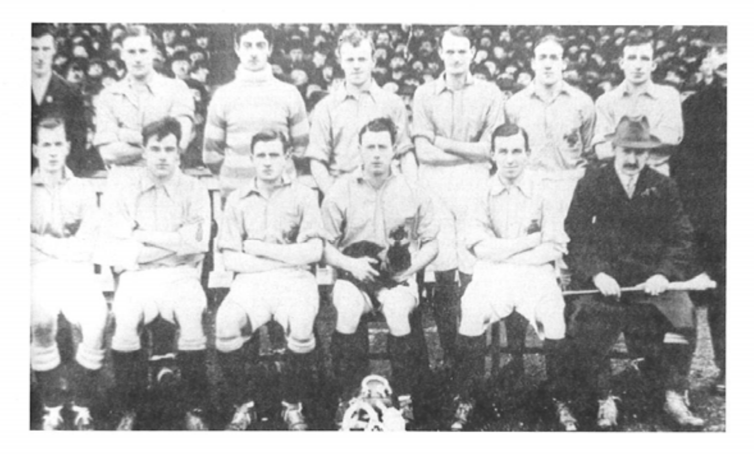
**98** 25.Oktober 1919
*(British Championship)*
**Ireland – England 1:1 (0:1)**
*Referee:* Thomas Dougray (Scotland)
*Zuschauer:* 30.000, Windsor Park, Belfast
*Goal:* 1:1 (70.) Ferris

*Irland:* (Manager: ohne)
Walter O'Hagan (1/St.Mirren FC Paisley) – William McCandless (1/Linfield FC), William McCracken (11/Newcastle United FC) – William Emerson (1/Glentoran FC Belfast), Michael Hamill (4/Belfast Celtic FC), William Lacey (15/Liverpool FC) – James Ferris (1/Belfast Celtic FC), Alfred Snape (1/Airdrieonians FC Airdrie), Joseph Gowdy (1/Glentoran FC Belfast), Patrick Gallagher (1/Glasgow Celtic FC), David Lyner (1/Glentoran FC Belfast)
*Kapitän:* »Billy« Lacey (1) Red card:–



**Der Sensationssieger Irland vom 14. Februar 1914, der in Middlesborough England (3:0) bezwang: St.v.l. J. MacBride (IFA), H. Hegan (IFA-Präsident), Referee Alexander Jackson, »Harry« Hampton, »Pat« O'Connell, »Fred« McKee, »Mick« Hamill, »Billy« McConnell, »Alex« Craig, J. Clarke (Linienrichter), R.J. Kirkpatrick; v.v.l. D.W. Foy (IFA), »Dave« Rollo, »Sam« Young, »Billy« Gillespie, »Billy« Lacey, Frank Thompson, Trainer R. Torrans; vorn R. Norwood. Foto: Shiel-Archiv**





**Irlands Nationalteam vom 14. März (1:1 gegen Schottland): St.v.l. Referee Herbert Bamlett, »Billy« McConnell, »Fred« McKee, »Alex« Craig, »Pat« O'Connell, »Billy« Lacey, »Val« Harris, H. McAteer; v.v.l. »Jack« Houston, »Bobby« Nixon, »Sam« Young, »Mick« Hamill, Frank Thompson, A. McAughey (Linienrichter). Foto: Shiel-Archiv**

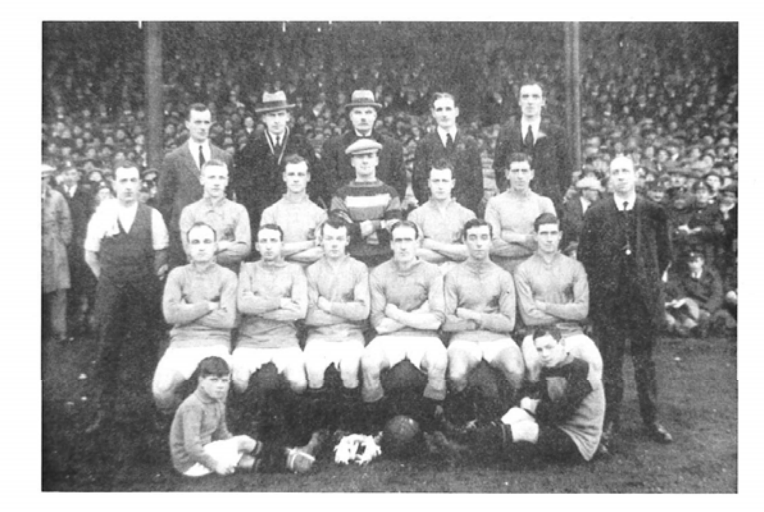
**99** 14.Februar 1920
*(British Championship)*
**Ireland – Wales 2:2 (1:0)**
*Referee:* Isaac Baker (England)
*Zuschauer:* 30.000, The Oval, Belfast
*Goals:* 1:0 ( .) J.McCandless, 2:1 ( .) Emerson

*Irland:* (Manager: ohne)
William O'Hagan (2/St.Mirren FC Paisley) – Robert B.Manderson* (1/Glasgow Rangers FC), David Rollo (5/Blackburn Rovers FC) – William McCandless** (2/Linfield FC), Michael Hamill (5/Belfast Celtic FC), William Emerson (2/Glentoran FC Belfast) – David Lyner (2/Glentoran Belfast FC), William Lacey (16/Liverpool FC), William Gillespie (5/Sheffield United FC), James Ferris (2/Belfast Celtic FC), James McCandless** (3/Bradford Park Avenue)
Kapitän: »Bill« Emerson (1) Red card:–

* *Im Volksmund nur als »Bertie« bekannt.*
* *»Billy« und »Jimmy« McCandless waren Brüder.*

**100** 13.März 1920
*(British Championship)*
**Scotland – Ireland 3:0 (2:0)**
*Referee:* James Mason (England)
*Zuschauer:* 39.757, Parkhead (Celtic Park), Glasgow

*Irland:* (Manager: ohne)
Elisha Scott (1/Liverpool FC) – Robert B.Manderson (2/Glasgow Rangers FC), David Rollo (6/Blackburn Rovers FC) – Michael Hamill (6/Bradford City AFC), William Lacey (17/Liverpool FC), William Emerson (3/Glentoran FC Belfast) – Patrick Robinson (1/Distillery FC Belfast), Patrick Gallagher (2/Glasgow Celtic FC), Edward A.Brooks (1/Shelburne FC Dublin), William Gillespie (6/Sheffield United FC), James McCandless (4/Bradford Bark Avenue)
*Kapitän:* »Bill« Emerson (2) Red card:–



**Irlands Nationalteam vom 25. Oktober 1919 in Belfast: St.v.l. Referee Thomas Dougray, J. Harris, J. Gibson, V. Morgan, T. Chambers; m.v.l. D. Fitzsimmons, »Joe« Gowdy, »Dave« Lyner, Walter O'Hagan, »Mick« Hamill, »Bill« McCracken, C. Watson (IFA-Sekretär); v.v.l. »Billy« McCandless, »Pat« Gallagher, »Jim« Ferris, »Billy« Lacey, »Billy« Emerson, »Alf« Snape. Foto: Shiel-Archiv**

**Irlands Rekordschützen im Nationaltrikot: (1882-1920)**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Olphert M.Stanfield | 1887-1897 | 9 | Goals |
| 2. | William Dalton | 1888-1894 | 7 | " |
| 3. | John Peden | 1887-1899 | 7 | " |
| 4. | George Gaffikin | 1890-1895 | 5 | " |
| 5. | Harold A.De B.Sloan | 1903-1909 | 5 | " |
| 6. | William Gillespie | 1913-1920 | 4 | " |

**Irlands Rekordinternationale: (1882-1920)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Olphert M.Stanfield | 1887-1897 | 30 Länderspiele |
| 2. | Robert G.Milne | 1894-1906 | 27 " |
| 3. | Samuel Torrans | 1889-1901 | 26 " |
| 4. | William Scott | 1903-1913 | 25 " |
| 5. | John Peden | 1887-1899 | 24 " |
| 6. | John Darling | 1897-1912 | 21 " |
| 7. | Valentine Harris | 1906-1914 | 20 " |
| 8. | John Kirwan | 1900-1909 | 17 " |
| | William Lacey | 1909-1920 | 17 " |
| 10. | George Gaffikin | 1890-1895 | 15 " |
| | Alexander McCartney | 1903-1909 | 15 " |
| 12. | James Clugston | 1888-1893 | 14 " |
| | James Campbell | 1896-1904 | 14 " |
| 14. | Thomas Scott | 1894-1900 | 13 " |
| | William K.Gibson | 1894-1902 | 13 " |
| | James Connor | 1905-1911 | 13 " |
| 17. | William Crone | 1882-1890 | 12 " |
| | English McConnell | 1904-1910 | 12 " |
| | Frank W.Thompson | 1910-1914 | 12 " |
| 20. | Thomas B.Molyneux | 1883-1888 | 11 " |
| | Robert K.Stewart | 1890-1894 | 11 " |
| | John T.Mercer | 1898-1905 | 11 " |
| | Charles O'Hagan | 1905-1909 | 11 " |
| | William McCracken | 1902-1919 | 11 " |
| 25. | John T.Gibb | 1884-1889 | 10 " |
| | William Dalton | 1888-1894 | 10 " |



**»Billy« Scott war der berühmteste irische »Goalie« vor dem I. Weltkrieg.** **Foto: Shiel-Archiv**



**Der technisch beste irische Stürmer der 2. Dekade unseres Jahrhunderts war »Billy« Lacey.** **Foto: Shiel-Archiv**



**Ein bekannter irischer Mittelfeldspieler war »Val« Harris.** **Foto: Shiel-Archiv**



**Der linke Flügelstürmer John Kirwan, der auch für die Londoner »Spurs« stürmte, gehörte zu den berühmtesten irischen Nationalspielern unmittelbar nach der Jahrhundertwende. Am 21. März 1903 zählte er in Glasgow zu den Stützen des Sensationssieges gegen die Schotten.** **Foto: Archiv**





**Diese irische Auswahl bestritt 1922 ein Match gegen eine englische Liga-Auswahl. St.v.l. William Emerson, ein Trainer, David Rollo, A. Hartland, J.V. Curran, ein Trainer, S.J. Irvine (Dundee FC); v.v.l. David Lyner, R. Irvine (Everton FC), P. Nelis, William Gillespie, J. Burns, E.E. Smith. Jene Spieler mit den ausgeschriebenen Vornamen trugen bereits vor 1921 das irische Nationaltrikot, die übrigen erst zu Beginn der 20er Jahre.** **Foto: Colorsport**

# Deutscher Torhüter des Jahres 1993/1994

Bei der zum 7.Mal durchgeführten Wahl des besten deutschen Torhüters fungierten wiederum die am Saisonende 1993/94 amtierenden Trainer der I.Bundesliga sowie die DFB-Auswahltrainer als Juroren. Die wohl kompetentesten Fachleute auf diesem Gebiet gaben jeweils Platz 1-3 an, wobei die genannten Tormänner 3, 2 bzw. 1 Punkt(e) erhielten. Durch die Addition der Punkte ergibt sich eine Rangliste. Der punktbeste Schlußmann ist dann der Torhüter des Jahres. Ein einfacher, für jedermann überschaubarer Wahl- und Auswertungsmodus. Aus der nachfolgenden Zusammenstellung kann entnommen werden, wie sich jeder einzelne Juror entschieden hat und welche offizielle Rangliste sich daraus ergab.

## So wählten die Bundesliga- und DFB-Auswahltrainer:

### Bundesliga-Trainer:

**Franz Beckenbauer** *(FC Bayern München)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Raimond Aumann *(FC Bayern München)*
3. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)* & Bodo Illgner *(1. FC Köln)*

**Jörg Berger** *(FC Schalke 04)*
1. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
2. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*
3. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*

**Volker Finke** *(SC Freiburg)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Raimond Aumann *(FC Bayern München)*
3. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*

**Damian Halata** *(VfB Leipzig)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
3. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*

**Frank Hartmann** *(SG Wattenscheid 09)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
3. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*

**Siegfried Held** *(1.FC Dynamo Dresden)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Stanislav Cherchesov *(1.FC Dynamo Dresden)*
3. Ulrich Stein *(Eintracht Frankfurt)*

**Ottmar Hitzfeld** *(BV Borussia Dortmund)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*
3. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*

**Karl-Heinz Körbel** *(Eintracht Frankfurt)*
1. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
2. Ulrich Stein *(Eintracht Frankfurt)*
3. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*

**Bernd Kraus** *(VfL Borussia Mönchengladbach)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
3. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*

**Ewald Lienen** *(MSV Duisburg)*
Traut sich eine objektive Bewertung der drei besten Torhüter nicht zu.

**Benno Möhlmann** *(Hamburger SV)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Ulrich Stein *(Eintracht Frankfurt)*
3. Oliver Reck *(SV Werder Bremen)*

**Morten Olsen** *(1.FC Köln)*
1. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*
2. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
3. Raimond Aumann *(FC Bayern München)*

**Friedel Rausch** *(1.FC Kaiserslautern)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
3. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*

**Otto Rehhagel** *(SV Werder Bremen)*
1. Oliver Reck *(SV Werder Bremen)*
2. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*
3. Jens Lehmann *(FC Schalke 04)*

**Jürgen Röber** *(VfB Stuttgart)*
1. Eike Immel *(VfB Stuttgart)*
2. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
3. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*

**Winfried Schäfer** *(Karlsruher SC)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Bodo Illgner *(1.FC Köln)*
3. Claus Reitmaier *(1.FC Kaiserslautern)*

**Dragoslav Stepanović** *(SV Bayer 04 Leverkusen)*
1. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
2. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
3. Ulrich Stein *(Eintracht Frankfurt)*

**Rainer Zobel** *(1.FC Nürnberg)*
1. Andreas Köpke *(1.FC Nürnberg)*
2. Oliver Kahn *(Karlsruher SC)*
3. Oliver Reck *(SV Werder Bremen)*

### DFB-Auswahl-Trainer:

**Rainer Bonhof** *(DFB-Trainer)*
1. Andreas Köpke (1.FC Nürnberg)
2. Oliver Kahn (Karlsruher SC)
3. Oliver Reck (SV Werder Bremen)

**Hans-Jürgen Dörner** *(DFB-Trainer)*
1. Bodo Illgner (1.FC Köln)
2. Andreas Köpke (1.FC Nürnberg)
3. Oliver Kahn (Karlsruher SC)

**Johannes Löhr** *(DFB-Trainer)*
1. Andreas Köpke (1.FC Nürnberg)
2. Oliver Kahn (Karlsruher SC)
3. Bodo Illgner (1.FC Köln)

**Hans-Hubert Vogts** *(Bundestrainer)*
Enthielt sich der Stimme, nachdem er über seine Fixierung bei der WM unglücklich war (Illgner/Köpke/Kahn).

**Josef Maier** *(DFB-Torwarttrainer)*
1. Raimond Aumann (FC Bayern München)
2. Andreas Köpke (1.FC Nürnberg)
3. Oliver Kahn (Karlsruher SC)



**IFFHS**

**Torhüter des Jahres 1993/94**
**Deutschland**
**by Libero / uhlsport**




| Platz | Torhüter | Punkte |
|---|---|---|
| 1. | Oliver Kahn* (Karlsruher SC) | 47 Punkte |
| 2. | Andreas Köpke** (1.FC Nürnberg) | 33 " |
| 3. | Bodo Illgner (1.FC Köln) | 20 " |
| 4. | Raimond Aumann*** (FC Bayern München) | 8 " |
| 5. | Oliver Reck (SV Werder Bremen) | 6 " |
| | Ulrich Stein**** (Eintracht Frankfurt) | 6 " |
| 7. | Eike Immel (VfB Stuttgart) | 3 " |
| 8. | Stanislav Cherchesov (1.FC Dynamo Dresden) | 2 " |
| 9. | Jens Lehmann (FC Schalke 04) | 1 " |
| | Claus Reitmaier***** (1.FC Kaiserslautern) | 1 " |

* *wechselte im Juli 1994 zum FC Bayern München*
** *wechselte im Juli 1994 zu Eintracht Frankfurt*
*** *wechselte im Juli 1994 zu Besiktas Istanbul*
**** *wechselte im Juli 1994 zum Hamburger SV*
***** *wechselte im Juli 1994 zum Karlsruher SC*

# Der kometenhafte Aufstieg des Oliver Kahn !

Insgesamt fanden nur zehn Torhüter bei der Wahl des besten Torhüters in Deutschlands punktemäßig eine Berücksichtigung. Neun Deutsche und der Russe Stanislav Cherchesov, der in den deutschen Medien unterbewertet wurde, obgleich er 1993 bei der Wahl des »Welt-Torhüters des Jahres« Rang 14 belegte und in der Saison 1993/94 die Dresdner »Dynamos« vor dem sicheren Abstieg aus der I.Bundesliga rettete.

Vergleicht man das Wahlergebnis der besten deutschen Torhüter von 1993 und 1994, so findet man von den »Top 7« ein Jahr später sechs Keeper wieder darin. Nur Stefan Klos fiel völlig aus der Wertung. Der Schlußmann der Dortmunder »Borussen« vermochte in der Tat seine Form der Saison 1992/93 für die folgende nicht zu konservieren.

Eike Immel, der inzwischen mehr Bundesliga-Einsätze als jeder andere deutsche Torhüter in der I.Bundesliga absolviert hat, belegte erneut Platz 7 und dürfte mit seiner gegenwärtigen Form und kritischen Einstellung noch für viele Glanzleistungen gut sein. »Uli« Stein, der in Frankfurt nicht aus Leistungsgründen suspendiert worden ist, zählt als 40jähriger noch immer zu den besten deutschen Torleuten.

Raimond Aumann war als 30jähriger Keeper von »seinem« Verein Bayern München langfristig zum Saisonende ausgemustert worden. Diese Entscheidung traf das Bayern-Präsidium zu einer Zeit, als »Balu« durchschnittliche Bundesliga-Leistungen bot. Diese für ihn negative Entscheidung spornte ihn derart an, daß er in der Rückrunde zu einer Galaform auflief und in den letzten Wochen der Saison 1993/94 gar der beste deutsche Keeper war. Dies brachte ihn noch auf Rang 4 und spricht auch für seinen Charakter. Inzwischen hütet er in der Türkei am Bosporus das Tor, wo er zunächst wieder einmal langfristig verletzt war.

Der eigentliche Pechvogel der Saison 1993/94 war Oliver Reck vom deutschen Cupwinner aus Bremen. Er erreichte seine grandiose Form der Vorsaison fast wieder, überzeugte in der Bundesliga und im Europapokal, verfehlte letztlich aber als 29jähriger den Sprung ins Weltmeisterschafts-Aufgebot knapp. Aber »Oli« gehört seit 1993 zu den »Top five« der deutschen Schlußmänner.

Bodo Illgner hatte sich im letzten halben Jahrzehnt Schritt für Schritt in die Weltelite der Goalkeeper hineinund emporgespielt. Je länger die letzte Bundesligasaison dauerte, desto besser wurde der Kölner. Auch erhielt er vom Bundestrainer »Berti« Vogts das Vertrauen. Den Griff nach den Sternen hätte er bei der Weltmeisterschaft in den USA selbst machen können. Die Voraussetzungen dazu waren optimal, zumal das deutsche Nationalteam nicht glänzte. Es gab sogar internationale Experten, die ihm vor Turnierbeginn größte Chancen bei der diesjährigen Wahl zum Welttorhüter einräumten.

Doch just in jenem Moment handelte seine Ehefrau mehr als unklug, lenkte ihren Mann durch Äußerungen und Forderungen von der erforderlichen Konzentration ab und setzte ihn zudem damit unter zusätzlichen Druck. Dies konnte erfahrungsgemäß nicht gutgehen. Der einst so strebsame Abiturient resignierte letztlich gar. Für den 4fachen »Deutschen Torhüter des Jahres« und vorjährigen Zweiten Bodo Illgner muß Rang 3 eine arge Enttäuschung sein. International stießen die Ereignisse um ihn auf großes Unverständnis, denn weltweit tun die Fußball-Ehefrauen alles, um ihren Männern zu helfen – und nicht das Umgekehrte.

Andreas Köpke war 1993 »Deutscher Torhüter des Jahres« und »Deutscher Fußballer des Jahres« geworden und hatte bei der Weltwahl der Goalkeeper zusammen mit dem Italiener Walter Zenga und dem Schotten Andrew Garam Rang 7 belegt. Bis auf die Schlußphase vermochte er in der Bundesliga erneut zu glänzen, wobei er noch permanent zusätzlicher nervlicher Belastung ausgesetzt worden war, denn er spielte mit seinem Nürnberger Club ständig gegen den Abstieg, der letztlich auch nicht vermieden werden konnte. Im Europapokal spielte sein Verein nicht und bei der Weltmeisterschafts-Endrunde kam er als No.2 zu keinem Einsatz. Dennoch wäre er wieder bester deutscher Torhüter geworden, wenn da nicht ...

... der Überflieger aus Karlsruhe gewesen wäre. Oliver Kahn war 1993 erstmals bei der Wahl des besten deutschen Torhüters mit Rang 6, aber nur fünf Punkten, in die Wertung gekommen. Mit nur 97 BL-Einsätzen ging er dann in die Saison 1993/94 und vollbrachte dabei allwöchentlich Top-Leistungen. Im UEFA-Pokal vollbrachte er gegen PSV Eindhoven, Girondins Bordeaux, Valencia CF ect. eine Glanzleistung nach der anderen. International bot er im KSC-Trikot gar sagenhafte Partien!

Oliver Kahn war für den KSC oft die »halbe Miete« und mehr. Diese Überform vermochte er bis auf die letzten vier, fünf Pflichtspiele zu halten. Obgleich er bei der Weltmeisterschaft in den USA nicht zum Einsatz kam, ist seine Wahl zum »Deutschen Torhüter des Jahres 1993/94« verdient und wäre 12 Monate zuvor noch für eine unglaubliche Sensation gehalten worden! Ist es für den 25jährigen Oliver Kahn, der inzwischen bei den Bayern in München zwischen den Pfosten steht, der Anfang einer großen Torhüterkarriere? Zunächst gilt ihm unser uneingeschränkter Glückwunsch für seine erste persönliche Ehrung auf nationaler Ebene!

*Dr.Alfredo W.Pöge (Wiesbaden)*

## Ehrung von Oliver Kahn im DSF

Der Neu-Münchener Oliver Kahn hatte seine Leistungen, die ihm den Weg zur Wahl von »Deutschlands Torhüter des Jahres 1993/94« ebneten, noch im Trikot des Karlsruher Sport-Club vollbracht. So war es quasi eine logische Folge, dem KSC-Trainer Winfried Schäfer die nationale Trophäe des besten deutschen Torhüters an seinen früheren Schützling übergeben zu lassen. Schließlich hatte »Winnie« Schäfer einen Löwenanteil am steilen Aufstieg des Badener Oliver Kahn.

Die Ehrung von Oliver Kahn fand am Sonntag, den 21.August 1994, in der TV-Sendung »Hattrick« des DSF (Deutsches Sport-Fernsehen) statt. Der Moderator Dieter Nickles überreichte Oliver Kahn das Siegertrikot und »Winnie« Schäfer übergab mit Freude und Genugtuung die Trohäe an den Gewählten.

Dieter Nickles verstand es ausgezeichnet, seine beiden Studiogäste in aktuelle Themen, den Bundesligastart und die Keeperwahl einzubinden. Dabei machte Oliver Kahn als 25jähriger eine glänzende Figur. Er reagierte auf die nicht immer einfachen Fragen natürlich, intelligent und selbstbewußt, brachte aber auch die notwendige Fairneß gegenüber den anderen deutschen Torleuten zum Ausdruck. Der KSC-Trainer ist ohnehin als stets interessanter Studiogast bekannt.

Oliver Kahn hatte an diesem Tag bereits ein fünfstündiges Pflichtprogramm hinter sich, denn sein FC Bayern München hatte den »Tag der offenen Tür«, den Zehntausende Bayern-Fans nutzten, um ihre Stars und ihren Club näher kennenzulernen.

Begeistert ist der Neu-Bayer auch von seinem Münchener Torwarttrainer, Altmeister »Sepp« Maier, den er bereits von der WM und deren Vorbereitung kennt. Der Weltmeister von 1974 macht ein sehr vielfältiges, abwechslungsreiches Torwarttraining mit vielen neuen Torhüter-Übungen. Oliver Kahn ist überzeugt, daß er davon noch profitieren wird.

»Winnie« Schäfer meinte darauf: »'Olli', bisher hast Du unhaltbare Bälle gehalten, da wirst Du wohl nun bald die unhaltbaren noch sicher halten«. Es ist schön, miterleben zu können, daß neben der gegenseitigen Achtung auch der Humor zwischen beiden geblieben ist, obwohl sich inzwischen ihre Wege getrennt haben.

*Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden)*



**Winfried Schäfer (links) überreicht Oliver Kahn im DSF-Studio die Trophäe des »Deutschen Torhüters des Jahres 1993/94« Foto: Werek**



# Copa Europea-Sudamericana (1964-1966)

von *Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina), Alfonso Spadoni (Milano/Italia), Atilio Garrido (Montevideo/Uruguay) & Gil Carasco (Barcelona/España)*



**Inter-Jubel nach der Verlängerung im Entscheidungsspiel: V.l. Aurelio Milani (9), Giacinto Facchetti, Angelo Domenghini. Foto Il Calcio Illustrato**

### 1964

Avellaneda, 9. September 1964
**CA Independiente Avellaneda – FC Internazionale Milano 1:0 (0:0)**
*Referee:* Armando Marques (1/Brasil)
*Zuschauer:* 65.000, Estadio Independiente
*Goal:* 1:0 (58.) Rodríguez

*Club Atlético Independiente:* (Trainer: Manuel Giúdice/1)
Miguel Angel Santoro (1) – Roberto Ferreiro (1), Juan Carlos Guzmán (1), Tomás Rolan * (1/Uruguay) – David Acevedo (1), Jorge Maldonado (1) – Raúl Emilio Bernao (1), Osvaldo Luis Mura (1), Pedro Prospitti (1), Mario Rodríguez (1), Raúl Armando Savoy (1)

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/1)
Giuliano Sarti (1) – Tarcisio Burgnich (1), Giacinto Facchetti (1) – Carlo Tagnin (1), Aristide Guarneri (1), Armando Picchi (1) – *Jair* da Costa (1/Brasil), Alessandro Mazzola (1), Joaquin Peiró (1/España), Luis Suárez (1/España), Mario Corso (1)
*Kapitäne:* Jorge Maldonado (1), Armando Picchi (1) — Red card:–

** Schied in der 34. min verletzt aus*

Milano, 23. September 1964
**FC Internazionale Milano – CA Independiente Avellaneda 2:0 (2:0)**
*Referee:* Gyula Gere (1/Magyarország)
*Zuschauer:* 50.164, Stadio Comunale di San Siro
*Goal:* 1:0 (8.) Mazzola, 2: 0 (39.) Corso

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/2)
Giuliano Sarti (2) – Tarcisio Burgnich (2), Giacinto Facchetti (2) – Saul Malatrasi (1), Aristide Guarneri (2), Armando Picchi (2) – *Jair* da Costa (2/Brasil), Alessandro Mazzola (2), Aurelio Milani (1), Luis Suárez (2/España), Mario Corso (2)

*Club Atlético Independiente:* (Trainer: Manuel Giúdice/2)
Miguel Angel Santoro (2) – Roberto Ferreiro (2), José Paflik (1), Raúl Decaria (1) – David Acevedo (2), Jorge Maldonado (2) – Luis E. Suárez (1), Osvaldo Luis Mura (2), Pedro Prospitti (2), Raúl Armando Savoy (2), Mario Rodríguez (2)
*Kapitäne:* Armando Picchi (2), Jorge Maldonado (2)
Red card: Roberto Ferreiro (57. min.)



**Der hängende Inter-Linksaußen Mario Corso erzielte zweimal den entscheidenden Treffer gegen das Team aus Avellaneda, einer Stadt südlich von Buenos Aires. Foto: Spadoni-Archiv**

Madrid, 26. September 1964
**FC Internazionale Milano – CA Independiente Avellaneda1:0 (0:0; 0:0) n. Verl.**
*Referee:* José María Ortiz de Mendibil (1/España)
*Zuschauer:* 45.000, Estadio Santiago Bernabéu
*Goal:* 1:0 (110.) Corso

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/3)
Giuliano Sarti (3) – Saul Malatrasi (2), Giacinto Facchetti (3) – Carlo Tagnin (2), Aristide Guarneri (3), Armando Picchi (3) – Angelo Domenghini (1), Joaquin Peiró (2/España), Aurelio Milani (2), Luis Suárez (3/España), Mario Corso (3)

*Club Atlético Independiente:* (Trainer: Manuel Giúdice/3)
Miguel Angel Santoro (3) – José Paflik (2), Juan Carlos Guzmán (2), Raúl Decaria (2) – David Acevedo (3), Jorge Maldonado (3) – Raúl Emilio Bernao (2), Pedro Prospitti (3), Luis E. Suárez (2), Mario Rodríguez (3), Raúl Armando Savoy (3)
*Kapitäne:* Armando Picchi (3), Jorge Maldonado (3) — *Red card:–*



Der argentinische CA Independiente Avellaneda vom 26. September 1964: Jorge Maldonado, Miguel Angel Santoro (verdeckt), Juan Carlos Guzmán, Raúl Decaria, David Acevedo, José Paflik, Raúl Emilio Bernao, Pedro Prospitti, Luis Suárez, Mario Rodríguez, Raúl Armando Savoy Foto: Spadoni-Archiv



Inter Milano war 1964 die beste Vereins-Elf der Welt: St.v.l. Giuliano Sarti, Giacinto Facchetti, Aristide Guarneri, Carlo Tagnin, Tarcisio Burgnich, Armando Picchi; v.v.l. Mario Corso, Aurelio Milani, Alessandro Mazzola, Jair da Costa, Luis Suárez. Foto: Spadoni-Archiv





Milano, 8. September 1965
**FC Internazionale Milano – CA Independiente Avellaneda 3:0 (2:0)**

*Referee:* Rudolf Kreitlein (1/BR Deutschland)
*Zuschauer:* 68.000, Stadio Comunale di San Siro
*Goals:* 1:0 (2.) Peiró, 2:0 (23.) Mazzola, 3:0 (60.) Mazzola

*FC Internazionale:* (Trainer: Helenio Herrera/Argentina/4)
Giuliano Sarti (4) – Tarcisio Burgnich (3), Giacinto Facchetti (4) – Gianfranco Bedin (1), Aristide Guaneri (4), Armando Picchi (4) – *Jair* da Costa (3/Brasil), Alessandro Mazzola (3), Joaquin Peiró (3/España), Luis Suárez (4/España), Mario Corso (4)

*Club Atlético Independiente:* (Trainer: Manuel Giúdice/4)
Miguel Angel Santoro (4) – Roberto Ferreiro (3), Raúl Marino Navarro (1), Juan Carlos Guzmán (3), Ricardo Elbio Pavoni (1/Uruguay) – Osvaldo Luis Mura (3), David Acevedo (4) – Raúl Emilio Bernao (3), Tomás Rolán (2/Uruguay), Mario Rodríguez (4), Raúl Armando Savoy (4)
*Kapitäne:* Armando Picchi (4), Raúl Marino Navarro (1) Red card:–

Avellaneda, 15. September 1965
**CA Independiente Avellaneda – FC Internazionale Milano 0:0**

*Referee:* Arturo Yamasaki (1/Perú)
*Zuschauer:* 55.000, Estadio Independiente

*Club Atlético Independiente:* (Trainer: Manuel Giúdice/5)
Miguel Angel Santoro (5) – Roberto Ferreiro (4), Raúl Marino Navarro (2), Tomás Rolán (3/Uruguay), Ricardo Elbio Pavoni (2/Uruguay) – Osvaldo Luis Mura (4), Juan Carlos Guzmán (4), Miguel Angel Mori (1) – Raúl Emilio Bernao (4), Roque Avallay (1), Raúl Armando Savoy (5)



Ein Shakehands zwischen beiden Kapitänen vor dem Kick-off. Links Raúl Marino Navarro (Independiente), rechts der Italiener Armando Picchi, der leider frühzeitig an einer unheilbaren Krankheit verstarb. Foto: Il Pallone d'Oro



Der Spanier Joaquín Peiró (rechts) beim Torschuß, der zum 1:0 für Inter führte. Links sein Landsmann und Team-Kollege Luis Suárez. Avellaneda-Keeper Miguel Angel Santoro (12) reagierte vergebens. Foto: Macias-Archiv

Der Mailänder Führungstreffer durch Peiró (9) aus einer anderen Perspektive. ▼ Foto: Olimpia



*FC Internazionale:*
(Trainer: Helenio Herrera/Argentina/5)
Giuliano Sarti (5) – Tarcisio Burgnich (4), Giacinto Facchetti (5) – Gianfranco Bedin (2), Aristide Guaneri (5), Armando Picchi (5) – *Jair* da Costa (4/Brasil), Alessandro Mazzola (4), Joaquin Peiró (4/España), Luis Suárez (5/España), Mario Corso (5)
*Kapitäne:* Raúl Marino Navarro (2)
Armando Picchi (5)
Red card:–

**Zweifacher Torschütze in Mailand war »Sandro« Mazzola (70 Länderspiele). Foto: Olimpia**
▶



**Der italienische Keeper Giuliano Sarti blieb bei der »Copa Europea-Sudamericana« sagenhafte 422 min. ohne Gegentreffer. Foto: Olimpia**
▼





**Internazionale Milano auf der Ehrenrunde nach dem Europapokalsieg im Wiener Praterstadion. V.l. Gianfranco Bedin, Jair da Costa, unbekannt, Mario Corso, Aristide Guaneri, Armando Picchi, Giacinto Facchetti (mit der Trophäe), Carlo Tagnin. Die übrigen vier Spieler sind verdeckt. Foto: Votava**





**Die Equipo Independiente aus Avellaneda scheiterte im September 1965 erneut an »Inter«. Foto: Olimpia**



**Als erster europäischer Verein zum 2. Mal Gewinner der »Copa Intercontinental«: Inter Milano. St.v.l. Giuliano Sarti, Giacinto Facchetti, Aristide Guaneri, Gianfranco Bedin, Tarcisio Burgnich, Armando Picchi; v.v.l. *Jair* da Costa, Alessandro Mazzola, Joaquin Peiró, Mario Corso, Luis Suárez. Foto: Olimpia**

Montevideo, 12. Oktober 1966
**CA Peñarol Montevideo – Real Madrid CF 2:0 (1:0)**

*Referee:* Claudio Vicuña (1/Chile)
*Zuschauer:* 58.324, Estadio Centenario
*Goals:* 1:0 (40.) Spencer, 2:0 (84.) Spencer

*Club Atlético Peñarol:* (Trainer: Roque Gastón Máspoli/1)
Ladislao Mazurkiewicz (1) – Juan Vicente Lezcano (1), Luis Varela (1) – Pablo Forlán (1), Néstor Goncalvez (5), Tabaré González (1) – Julio César Abbadie (1), Julio César Cortés (1), Alberto Spencer (6/Ecuador), Pedro Rocha (1), Juan Joya (3/Perú)

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/3)
Antonio Betancort (1) – Enrique Pérez *Pachín* (3), Pedro de Felipe (1), Manuel Sanchis (1) – Félix Ruiz (1), Ignacio Zoco (1) – Fernando Serena (1), Amancio Amaro (1), José Martínez *Pirri* (1), Manuel Velázquez (1), Manuel Bueno (2)

*Kapitäne:* Néstor Goncalvez (1)
Manuel Bueno (1)
Red card: Enrique Pachín (67. min)

Madrid, 26. Oktober 1966
**Real Madrid CF – CA Peñarol Montevideo 0:2 (0:2)**

*Referee:* Concetto Lo Bello (1/Italia)
*Zuschauer:* 71.063, Estadio Santiago Bernabéu
*Goals:* 0:1 (27.) Rocha (11m), 0:2 (37.) Spencer

*Real Club de Fútbol:* (Trainer: Miguel Muñoz/4)
Antonio Betancort (2) – José Manuel Calpe (1), Pedro de Felipe (2), Manuel Sanchis (2) – José Martínez *Pirri* (2), Ignacio Zoco (2) – Fernando Serena (2), Amancio Amaro (2), Ramón Moreno Grosso (1), Manuel Velázquez (2), Francisco Gento (2)

*Club Atlético Peñarol:* (Trainer: Roque Gastón Máspoli/2)
Ladislao Mazurkiewicz (2) – Juan Vicente Morales (1), Luis Varela (2) – Tabaré González (2) Néstor Goncalvez (6), Omar Caetano (1) – Julio César Abbadie (2), Pedro Rocha (2), Alberto Spencer (7/Ecuador), Julio César Cortés (2), Juan Joya (4/Perú)

*Kapitäne:* Francisco Gento (2)
Néstor Goncalvez (2)
Red card: –



**Die beiden Kapitäne führen ihre Teams beim Rückspiel auf den Rasen: Links Néstor Goncalvez (Peñarol), rechts Francisco Gento (Real).**
**Foto: EFE/Madrid**







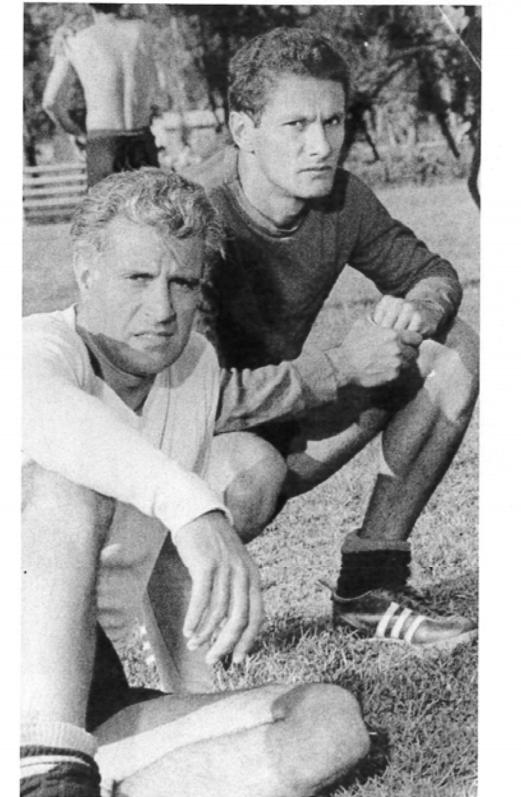
**Der Super-Goalgetter von Peñarol war der Ecuadorianer Alberto Pedro Spencer, der als der beste Fußballer seines Landes aller Zeiten gilt.**
**Fotos: Garrido-Archiv**



**Der unverwüstliche Flügelstürmer Julio César Abbadie, 1929 im Stadtteil Peñarol geboren, spielte von 1956-1962 in Italien, ehe er zu seinem Stammverein zurückkehrte und mit 36 Jahren noch die höchste internationale Ehrung auf Club-Ebene erhielt.**
**Foto: Garrido-Archiv**




Der phänomenale Peñarol-Keeper Ladislao Mazurkiewicz fängt souverän einen Flankenball. Der Madrilene Ramón Grosso (8) blieb ohne Chance.
Foto: EFE/Madrid



**Hinweis:**
Den 1. Teil der »Copa Europea-Sudamericana« (1960-1963) finden Sie im »Libero« No. 14, Seite 85-95.

Zwei Stützen der Montevideoer: Julio César Abbadie (links) und der technisch brillante, berühmte Halbstürmer Pedro Virgilio Rocha (rechts).
Foto: Garrido-Archiv



Ohne Chance waren die Madrilenen gegen den südamerikanischen Meister-Club. St.v.l. Antonio Betancort, Vicente Miera, José María Santamaría, Enrique Pachin, Lucien Muller, Ignacio Zoco; v.v.l. Amancio Amaro, Félix Ruiz, José Martinez Pirri, Ramón Moreno Grosso, Francisco Gento. Drei Spieler wurden gegen Peñarol nicht aufgeboten.
Foto: Archiv



CA Peñarol Montevideo gewann 1966 zum 2. Mal die »Copa Intercontinental«. St.v.l. Masseur Cocito, Omar Caetano, Ladislao Mazurkiewicz, Néstor Goncalvez, Ersatztorhüter Taibo, Luis Varela, Juan Vicente Lezcano, Tabaré González, Trainer Roque Gastón Máspoli; v.v.l. Julio César Abbadie, Pedro Rocha, Alberto Spencer, Julio César Cortés, Juan Joya.
Foto: Garrido-Archiv

## Vorschau

*Der »Libero – international« No. 16 enthält u.a.*

- Europapokal der Landesmeister 1964/65
- Europapokal-Helden
- Weltmeisterschaft 1994
- Copa Europea-Sudamericana (ab 1967)
- Die 50 offiziellen Weltrekorde bei Länderspielen *(Teil I: 1872-1900)*

## Hinweis

Die Länderspiele von Schottland (1872-1920) werden in der Ausgabe No. 17 vom »Libero« (international) in einer selbst für britische Publikationen noch nicht erreichten Perfektion publiziert. Damit wird in dieser Ausgabe die Dokumentation der Länderspiele des 19. Jahrhunderts und des Fußballs insgesamt (bis 1900) von seiten der IFFHS abgeschlossen.

1995 werden die Länderspiele von zwei südamerikanischen sowie von je einem afrikanischen und asiatischen Land publiziert. Damit ist dann auch die weltweite Dokumentation der Länderspiele bis 1920 abgeschlossen. Danach wird mit der weltweiten Dokumentation der Länderspiele der Periode 1920-1940 begonnen. Gleichzeitig erscheint 1995 die Fortsetzung der 50 Weltrekorde der Länderspiele unter Einbeziehung der ersten Periode unseres Jahrhunderts.

## Korrekturen und Ergänzungen

*Zu Ausgabe No. 11*
Beim 20. Länderspiel der Franzosen (Seite 22) erzielte in der 40. min. Maës die 2:1-Führung (und nicht das 2:0). Der Halbzeitstand im 10. Länderspiel lautete 3:0 (und nicht 2:0). Beim englischen Länderspiel No. 103 waren 11.000 (nicht 12.000) Zuschauer anwesend.

*Zu Ausgabe No. 14*
Der maltesische Ort schreibt sich La Valletta (Seite 2) und der französische Referee Marcel Bois (Seite 7) absolvierte seinen 5. (nicht 4.) EC I-Einsatz. Sein Landsmann Joseph Barbéran (Seite 19) leitete am 8. Mai 1963 bereits sein 5. (und nicht 3.) EC I-Match. Auf Seite 26 ist SC bei Feijenoord Rotterdam (Trainer) zu streichen und der portugiesische Goalkeeper heißt Korrekt Alberto Costa Pereira (3mal auf Seite 25/26).
Der Italo-Brasileiro José João Altafini (Seite 27, 3. Zeile) wechselte bereits 16jährig (und nicht 17jährig) zu Palmeiras São Paulo. Jorge Campos (Seite 50) wurde am 15. Oktober 1966 (nicht 1956) geboren. Der linke Austria-Läufer Horst Paproth (Seite 10,13,14) war Deutscher.

*IFFHS*




## Impressum

**Titel:**
»Libero – international«

**Herausgeber:**
International Federation of Football History & Statistics

**Redaktion:**
Verantwortlicher Chef-Redakteur:
Dr. Alfredo W. Pöge
Graf-von-Galen-Str. 72,
D-65197 Wiesbaden, Deutschland
Telefon: 0611/46 17 81; Telefax: 0611/46 84 04

**Bank-Verbindung:**
Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) Konto-Nr. 127 612
Postgiroamt Ffm (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 554 470-603

**Layout, Satz & Reproduktion:**
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

**Druck:**
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

**Erscheinungsweise:**
Vierteljährlich (4x pro Jahr)

**Abonnement-, Einzel- und Nach-Bestellungen:**
Alle Bestellungen über IFFHS
Auslieferung erfolgt von der Druckerei oder Journal-Leitung.
Telefon 0611/46 17 81; Telefax 0611/46 84 04

**Bezugspreise:**
Im Abonnement (pro Ausgabe): Europa: 20,-DM
Übrige Welt: mit Zonenzuschlag für Luftpost
Einzelpreis: 23,-DM (europaweit)








Vierter der Afrika-Meisterschaft 1994: Mali, das bereits am ersten Tag der Endrunde der afrikanichen Titelkämpfe mit diesem Aufgebot für eine Sensation sorgte, als der Gastgeber Tunesien 2:0 besiegt wurde. Die Malier waren bei Tunierende gar die No. 4 des afrikanischen Kontinents geworden. Foto: Presse Sports/pandis

Afrika-Meister 1994: Nigeria (das Aufgebot am 10. April 1994 beim Finale). St.v.l. Trainer Clemence Westerhoof, Uchenna Boniface Okafor, Stephen Keshi, Samson Iasia, Alloy Agu, Finidi George, Uche Okechukwu, Daniel Amokachi, Augustine Eguavoen, Peter Rufai; v.v.l. Efan Ekoku, Emanuel Amunike, Sunday Oliseh, Rashidi Yekini, Benedict Iroha, Nkuka Ugbadé, Augustine Okocha. Foto: Presse Sports/pandis



Alessandro Mazzola